

Yume

Von Mizuki_chan

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Das gebrochene Versprechen	2
Kapitel 1: Erinnerungen	3
Kapitel 2: Kleine Schwester Kasumi	7
Kapitel 3: Erwachen	14
Kapitel 4: Zwei Jahre später wiedersehen mit Sabo	20
Kapitel 5: Ich bin am Leben Ace greift in den Kampf ein	27
Kapitel 6: Zerstört die Fabrik// die Brüder Kämpfen wieder zusammen	37
Kapitel 7: Kampf gegen den Sturm und Ein Süßer Nachtisch für alle	47
Kapitel 8: Lysops Eifersucht und Entschuldigung	62
Kapitel 9: Abenteuer auf der Wetterinsel	68
Kapitel 10: Blitz und Donner Enel taucht auf, sei stark Kasumi ..	77
Kapitel 11: Ein Geschenk für Dadan	87
Kapitel 12: Die Jagt beginnt	95
Kapitel 13: Rache Versuch Nummer zwei und Familie	102
Kapitel 14: Das Mädchen das vom Himmel viel	114

Prolog: Das gebrochene Versprechen

Kampflärm, das klirren von Metall das aufeinander trifft und mitten drin die beiden D Brüder, schwer verletzt lag Ace in den Armen seines Bruders.

Seine Kräfte schwanden und das Leben begann aus seinem Körper zu weichen „Ruffy ich danke dir durch dich hatte mein Leben einen Sinn wer“ begann er leise zu sprechen.

Ruffy drückte seinen Bruder an sich „Wer weiß wo ich ohne eure Liebe heute wäre....Ruffy danke das du mich geliebt hast“ sprach der Schwarzhaarige mit letzter Kraft und schloss die Augen.

Dann kippte er zur Seite und blieb regungslos liegen „Ace.....das ist nicht war.....ACE“ brüllte Ruffy verzweifelt Tränen rannten ihm über das Gesicht, der Junge mit dem Strohhut nahm nicht um sich herum mehr war weder den Kampf noch das er getroffen wurde.

Irgendwann übermannte ihn nach dem hohen Blutverlust die Ohnmacht wäre Jimbi nicht gewesen wäre er noch auf dem Schlachtfeld gestorben.

Nach dem Shanks aufgetaucht war endete der Krieg und eine neue Ära wurde eingeläutet, Ruffy kämpfte unterdessen um sein Leben und nicht nur er.

Kapitel 1: Erinnerungen

Irgendwo auf einer kleinen Insel in der Neuen Welt, in einem kleinen Haus am Rande der Stadt Tamashi lag ein schwerverletzter junger Mann im Bett und kämpfte mit dem Tod.

Sein Körper bestand nur aus Verbänden das Gesicht war kaum zu erkennen „Keine Sorge er wird es Schaffen doch wann er aufwacht kann ich dir nicht sagen Kleine“ sagte er Mann der sich über den Verletzten gebeugt hatte um nach ihm zusehen.

Das Mädchen welsches er angesprochen hatte lächelte nur „Er soll erst mal Gesund werden ich bin nur froh das er es überlebt hat danke Law-sama“ sagte das Mädchen mit sanfter Stimme.

Law richtete sich auf und grinste, die Kleine hatte einiges riskiert war sie doch einfach auf das Schlachtfeld gelaufen.

„Pass auf das er sich nicht zu viel bewegt sonst platzen seine Wunden auf, du wirst ihm eh einiges erklären müssen und nicht nur ihm“ sagte der Mann, das Mädchen mit den braunen Haaren senkte den Kopf „Das weiß ich, doch es ist erst mal besser das er Gesund wird auch wenn er Böse sein wird bitte Law sag Ruffy nichts“.

Law verstand das Mädchen nichts ganz aber gut es war nicht sein Problem „Gut ich gehe dann mal ach ja wie heißt du eigentlich Kleine“ fragte er die Braunhaarige die den Doktor nun ansah „Kasumi“.

Law nickte „Kasumi gut dann mach's gut Kasumi“ mit diesen Worten verschwand der Pirat und ließ das Mädchen mit dem Verletzten alleine zurück.

Der Mann stöhnte leise so das die Braunhaarige den Kopf drehte, die Verbände waren wieder durchgeblutet, doch war es diesmal weniger wie vorher.

So machte sich das Mädchen an die Arbeit und begann frische Verbände zu wechseln, den Verband an der Brust beließ sie jedoch auch wenn er schon leicht rot war.

Nach dem sie die frischen Verbände angelegt hatte strich sie dem Mann über die Wange „Ace bitte Überlebe nicht nur um deinetwillen sondern auch für Ruffy“.

Der Mann der in ihrem Bett lag war Ace niemand sonst, Kasumi hatte sich den Körper des Mannes von Schlachtfeld geholt kurz nachdem die Presse ihre Bilder gemacht hatte wie sie das angestellt hatte spielte keine Rolle, Law hatte Ace dann zusammengeflickt nachdem die Braunhaarige lange genug auf ihn eingeredet hatte.

Seine Wunden waren tief gewesen Law hatte einiges zu tun gehabt um die Blutungen zu stoppen, die Gefäße wieder zusammen zu flicken und das was zerstört wurde zu ersetzen.

Die Operation hatte fast den ganzen Tag gedauert immer wieder hatte er Blut gebraucht zum Glück hatten Ace und Kasumi die gleiche Blutgruppe so war es leichter für Law. Bei

Ruffys Operation hatte nur hab so lange gebraucht gut er hatte ja auch kein Loch im Bauch gehabt aber es grenzte eh an ein Wunder das Ace das überlebt hatte.

Nun musste er nur wieder aufwachen „Du schaffst das schon Ace kämpfe“ sagte sie und stand auf, sie musste noch mal in die Stadt Medikamente und Essen holen während sie den Weg entlang lief musste an damals denken.

Es war ein heißer Tag im Wald hinter dem Windmühlendorf Garb machte sich auf den Weg zu den Bergbanditen auf seinen Schulter hockte ein kleines Mädchen so um die fünf Jahre mit dunkelbraunen Haaren sie rechts und links zu zwei Zöpfen zusammen gebunden war.

Neugierig sah die Kleine sich um „Du Großvater, wo gehen wir den hin?“ fragte sie Garb, dieser sah die Braunhaarige aus den Augenwinkel her an und antwortete ihr „Wir gehen zu Dadan sie lebt in den Bergen es wird dir da gefallen Kasumi“.

Der weg wurde immer steiler doch auf Garbs Schultern war das Mädchen sicher, nach zwei Stunden hatten sie endlich die kleine Hütte mitten im Wald erreicht, Garb hob Kasumi von seiner Schulter „Warte hier“ sagte er und ging zur Haustüre.

Diese war wie immer verschlossen so begann der Mann dagegen zu hämmern mehrere Male „JA WAS IST DENN LOS“ brüllte von drinnen eine Frauenstimme.

Nach einigen Sekunden wurde die Türe geöffnet und eine recht große Frau trat hervor „WER WILL DENN...ooooh Garb-san“ sagte die Fuchsfarbene und viel vor schreck fast um.

„Hallo Dadan na wie geht es dir, was machen Ruffy und Ace“ fragte der Mann Dadan, diese hatte sich vom ersten Schreck wieder erholt und sagte „Mir geht es gut nur das uns Ruffy und Ace auf der Nase herumtanzen“ sagte sie und zog an ihre Zigarette.

Garb grinste nur „Das ist doch gut ach ja Dadan, das ist Kasumi sie wird ab heute bei euch bleiben“ sagte der Mann und winkte das Mädchen zu sich.

„Wie noch ein Kind Garb-san das ist nicht dein ernst bitte nicht noch eins Ace und Ruffy fressen uns schon die Haare vom Kopf „ begann Dadan zu klagen doch ein Blick von Garb reichte aus um sie zum schweigen zu bringen.

„Ich werdet euch um sie kümmern verstanden oder ihr wandert ins Gefängnis verstanden Dadan“, sagte der Weißhaarige scharf die Frau senkte den Kopf „ Ja Garb-san“.

Der Mann grinste und drehte sich um „Also ich geh dann mal wieder grüße Ruffy und Ace von mir“ sagte er hob die Hand und ging einfach davon.

Kasumi stand immer noch vor Dadan ihre Hände hatte sie in das Kleid gekrallt das sie anhatte „Na los komm rein“ sagte die Frau nach einigen Minuten und brachte das Mädchen erst mal ins Haus, nun musste sie ihren Männern erst mal klar machen das ab heute noch ein Kind unter ihrer Obhut stand, diese waren nicht so Begeistert doch mussten sie sich fügen.

Als die Sonne unterging kamen Ruffy, Ace und Sabo von ihren täglichen Ausflügen in den Wald zurück wie immer hatten sie was zu Essen dabei, diesmal war es ein Büffel den sie zusammen erlegt hatten.

Die drei schauten nicht schlecht als sie das Haus betraten und Kasumi vor sich stehen sahen „Hy Dadan wer ist das und was hat sie hier zu suchen?“ fragte Ace die Fuschfarbene und zeigte auf das Mädchen.

Dadan sah Ace an „Das ist Kasumi, Garb will das wir auf sie aufpassen“, sagte sie und brachte den Büffel in die Küche, nun standen sich die Kinder gegenüber „So der Alte Mann hat dich hergebracht was“ sagte Ace ein wenig grimmig und sah sich das Mädchen von oben bis unten an „Ja“ antwortete sie nur.

Der Junge war nicht so begeistert das Kasumi hier war das sah man ihm an „Mir soll es egal sein los Jungs gehen wir Baden“ sagte Ace und lief an dem Mädchen vorbei „Hy Ace warte“ rief Sabo und folgte dem Schwarzhaarigen nur Ruffy blieb noch ein wenig vor der Braunhaarigen stehen.

Das Mädchen sah so verloren aus, also ging der Junge auf sie zu und sagte grinsend zu ihr „Hallo ich bin Ruffy freut mich dich kennen zu lernen“ sagte er Kasumi sah ihn mit große Augen an dann grinste der Junge noch breiter und life zu Sabo und Ace die schon auf ihn warteten.

Als die drei vom Baden wiederkamen war das Essen auch schon fertig und schon begann die Schlacht um das Essen, Teller und Besteck flogen durch die Gegend

Kasumi saß neben Dadan mit einer Schale Reis in der Hand.

„Das ist alles was ich dir geben kann Kleine eine Schale Reis und ein Glas Wasser am Tag“ dann biss die Frau von ihrem Fleisch ab.

Noch immer prügeln sich die Männer mit Ruffy, Ace und Sabo um das Essen nach gut zwei Stunden war alles vorbei und der Innenraum sah aus wie ein Schlachtfeld, Dadan seufzte jetzt hieß es Putzen die drei Jungen hatten sich schon schlafen gelegt. Die Frau hatte schon zu Putzen begonnen als sie ein leises Klappern aus der Küche hörte, als Dadan hinter dem Vorhang vorschielte sah sie das Mädchen auf einem Hocker stehen.

Kasumi spülte ab es sah einfach niedlich aus wie sie auf dem Hocker stand und die großen Teller in das Wasser tauchte als ein Klirr zu hören war, das Mädchen hatte einen Teller fallen lassen „Oh nein“ sagte das Mädchen und kletterte von dem Hocker und begann die Scherben aufzuheben dabei schnitt sie sich in den Finger.

Dadan grinste und trat in den Raum, Kasumi zuckte zusammen als sie die Frau bemerkte „Es tut mir leid das wollte ich nicht“ sagte die kleine ängstlich.

Dadan lächelte nur „Ist schon gut ich mach den Rest sauber ab ins Bett mit dir“ die Frau war ungewohnt Sanft, das Mädchen nickte und verschwand in das Zimmer in denen die Jungen schliefen.

Dort verkroch sie sich in ihrer Decke und schlief sofort ein, was die Kleine nicht bemerkt hatte das Ace noch wach war und sie beobachtet hatte und nicht nur er Sabo auch „Du Ace warum hat dein Großvater das Mädchen hergebracht?“ fragte er den Schwarzhaarigen dieser drehte sich auf den Rücken und startete die Decke an „Das frage ich mich auch Sabo“ antwortete er und schloss die Augen.

An nächsten Morgen wurde Kasumi recht unsanft geweckt Ruffy und Ace stritten miteinander um das Frühstück, Sabo versuchte die beiden auseinander zubringen was ihm mehr schlecht als recht gelang „Nun hört doch mal auf so einen Krach zu machen“ brüllte Dadan die Jungen an doch diese kümmerten sich nicht darum sondern machten munter weiter.

Kasumi musste leicht schmunzeln als sie das alles beobachten musste, diese Jungen waren lustig nach gut fünfzehn Minuten hatten sich die beiden endlich ausgetobt.

„Wir sind dann mal Weg“ rief Sabo Dadan zu und verschwand mit Ace und Ruffy in den Wald, Kasumi stand ebenfalls auf und lief den drei nach, sie wollte nicht alleine sein.

Es viel dem Mädchen schwer den Jungen zu folgen vor allem da sie sich besser im Wald auskannten als sie. Sabo merkte als erster das die Braunhaarige ihnen folgte „Hy Ace die Kleine ist uns Nachgelaufen“ sagte er zu dem Schwarzhaarigen dieser wandte den Kopf.

Kasumi kletterte gerade über eine Wurzel als sie die Kleine entdeckte „Sie ist jetzt schon nervig“ brummelte er und blieb stehen „Hy was ist den los was gibt es denn da zu sehen“ rief Ruffy seinen Brüdern zu als er merkte das sie stehen geblieben waren.

Nun standen die drei oben auf dem Baum und sahen der Braunhaarigen zu wie sie über die Wurzel kletterte, als sie abrutschte griff sie nach einer Liane und hielt sich daran fest „Die fühlt sich aber seltsam an“ sagte das Mädchen verwundert als sie die Liane zu bewegen begann.

Das was die Kleine in der Hand hatte war keine Liane sondern der Schwanz einer Schlange die das Mädchen nun in die Luft hob.

Die Braunhaarige fing an zu schreien als die Schlange den Kopf hob und das gewaltige Maul öffnete „Hilfe“ schrie sie so laut sie konnte „So ein Mist“ rief Ace und sprang von dem Baum herunter seine Eisenstange hatte der Junge fest umklammert und rannte auf das Reptil zu, Ruffy und Sabo folgten dem Schwarzhaarigen.

Die Schlange hatte nun ihren Schwanz um Kasumi gewickelt und ihre Spitzen Zähne schossen auf das Mädchen zu „Las das du Mistvieh“ riefen Sabo und Ace wie aus einem Mund und schleuderten ihre Eisenstäbe in Richtung Schlangens Maul.

Die Stäbe blieben um Maul des Reptils hängen und sorgten dafür das sie es nicht schließen konnte, Ruffy der nun bei der Braunhaarigen angekommen war haute der Schlange den Stab auf den Schwanz so das sie das Mädchen los lassen musste.

Mit einem überraschten Schrei ging viel das Kasumi in die tiefe und landete unsanft auf dem Hintern „Los komm schon“ rief Ruffy und griff nach der Hand der Kleinen und zog sie mit sich.

Ace und Sabo kümmerten sich um den Rest die Arme Schlange hatte nichts zu lassen mit zahlreichen Beulen lag sie nun auf dem Boden des Waldes. Ruffy kümmerte sich unterdessen um die weinende Kasumi „ Ist schon gut „ sagte der Junge um das Mädchen zu beruhigen als auch schon Ace und Sabo zurückkamen.

Ace ging direkt auf die Braunhaarige zu und gab ihr eine Kopfnuss „Sag mal Spinnst du uns nachzulaufen es ist gefährlich hier draußen“ simpfte der Junge und verschränkte die Arme vor der Brust.

Kasumi weinte nun noch mehr „Ace ich glaube da sie sich einsam fühlt“ sagte Sabo und Ruffy nickte zustimmend.

Ace seufzte „Nun hör schon auf zu heulen“ sagte er leise und sah die Braunhaarige an diese hob den Kopf und sah die Jungen an „Bitte last mich nicht alleine bei Dadan ich bin auch ganz Brav“ sagte sie zaghaft.

Sabo verschränkte die Hände hinter dem Kopf „ Aber auch nur wenn du auf uns hörst versanden“ sagte der Blonde und grinste dabei kam seine Zahnlücke zum Vorschein Ace sah das Mädchen immer noch an „Sei uns aber nicht im Weg verstanden so was können wir nicht gebrauchen“ sagte er im ernsten Ton.

Kasumi nickte und stand auf Ruffy nahm die Kleine bei der Hand „Am besten bleibst du bei mir ja Kasumi-chan“ sagte er grinsend die Braunhaarige nickte und lies die Hand des Jungen erst mal nicht mehr los.

So ging es Jeden Tag, Kasumi ging mit den Jungen in den Wald und natürlich zum Gray Terminal, die Braunhaarige wartete immer in einem Versteck auf die Jungen bis diese von ihren Streifzügen zurück kamen meistens mit fetter Beute.

Doch ein tag sollte das leben der Jungen erst mal ein wenig durcheinander bringen und dieser Tag war gekommen.

Kapitel 2: Kleine Schwester Kasumi

Es war einer dieser Tage normalen Tage, die Sonne schien vom blauen fast wolkenlosen Himmel.

Wie immer kurz nach dem Frühstück machten sich die Kinder auf in den Wald. Dadan versuchte sie noch nicht mal aufzuhalten, jeder Versuch endete damit, dass sie ihre Männer los schickte, nach den Zwergen zu suchen, was jedes Mal erfolglos blieb.

Was der Banditenanführerin noch mehr Kopfzerbrechen machte, war, dass Kasumi den Jungen jeden Tag folgte. „Warum machst du das nur?“ fragte die Frau jedes Mal und bekam immer die gleiche Antwort von ihren Leuten.

Ace und Sabo liefen wie immer voran, Ruffy hatte Kasumi wieder an die Hand genommen und zog sie hinter sich her.

Das Mädchen fand es noch immer schwer mit den Jungen mitzuhalten, so mussten sie ihr oft über die Schluchten helfen oder hoch auf die Klippen zu klettern.

„Geht ihr heute wieder ins Terminal?“ fragte die Ruffy während dieser ihr half, an einen Vorsprung zu kommen. Der Junge grinste: „Klar, gehen wir wieder.“ sagte er und gab dem Mädchen einen Schups, so dass sie mit einem lauten Aufschrei vor Sabo und Ace landete.

Sabo musste leicht grinsen und Ace schüttelte nur den Kopf: „Lass den Unsinn, wir verlieren nur Zeit.“ sagte er streng und drehte sich weg, um weiter nach oben zu klettern.

Die Braunhaarige legte den Kopf schief, als auch schon Ruffy über die Kante des Ansatzes auftauchte. „Hy Ace, Warte!“ rief er seinem Bruder nach.

Der Junge war schon oben angekommen und wartete dort auf die anderen, Sabo war als zweites oben, nur Ruffy brauchte etwas länger, da er Kasumi helfen musste.

Als auch die beiden oben angekommen waren, machten sie sich wieder auf den Weg. Es lag noch ein gutes Stück Weg vor den vier, bis sie am Terminal ankommen würden.

Das Mädchen versuchte so gut es ging mit den drei mitzuhalten, es war jedoch nicht so einfach, als Ruffy ihr wieder hoch helfen wollte, schob sie sanft seine Hand beiseite: „Ich will es alleine versuchen.“ sagte sie zu dem Jungen.

Ruffy sah das Mädchen mit großen Augen an, auch Ace und Sabo waren leicht überrascht, leisen der Kleinen aber ihren Willen und sahen dabei zu, wie sie versuchte über die Wurzel zu klettern.

Zwar rutschte sie in paar Mal ab und schlug sich dabei das linke Knie auf, aber sie schaffte es alleine auf die Wurzel, als sie oben angekommen war, streckte sie die Hände in die Luft und rief: „Ich.....ich hab es geschafft!“ und lachte dabei.

Ruffy grinste breit, auch Sabo huschte ein Lächeln über die Lippen und sah zu seinem Freund und sagte zu ihm: „Sie wird immer besser, was meinst du Ace?“, der Junge stand mit verschränkten Armen da, schloss die Augen und antwortete ihm: „Ja, das wird sie, aber dennoch ist sie eine Nervensäge“.

Der Schwarzhaarige sprang von der Wurzel und lief voraus, Sabo, Ruffy und auch Kasumi folgten ihm, denn nun hatten sie das Ende des Waldes erreicht und begann das Gray Terminal, in dem es massenweise Banditen und Piraten gab.

Die Jungen hatten schon vor Tagen ein gutes Versteck für Kasumi gefunden, es war ein alter Baum, in dem es eine Art Höhle gab, gut versteckt hinter einem Busch, dort brachten die drei das Mädchen hin: „Du wartest hier verstanden, mach keinen Mucks und sei und ja nicht im Weg.“ sagte Ace zu der Braunhaarigen.

Kasumi nickte und kauerte sich zusammen so ließen die Jungen die Kleine nun alleine und machten sich auf den Weg, sie drei mussten auch nicht lange suchen gleich am Tor zum Eingang in die Stadt kamen den Drei einige Banditen entgegen, diese hatten gerade eben in der Stadt einen Mann ausgeraubt.

„Die schnappen wir uns“ sagte Ace zu Sabo und Ruffy, die zwei nickten und schon ging es zum Angriff über, die Jungen wollten an das Geld und freiwillig würden diese Männer ihnen es sicher nicht überlassen.

So entbrannte ein harter aber kurzer Kampf um die Beute am Ende gewannen Ruffy, Ace und Sabo den Kampf aber nicht ohne selbst was abbekommen zu haben.

Ace hatte eine kleine Platzwunde am Kopf die leicht blutete, Ruffy hatte eine Schramme an der Wange und bei Sabo hatte einer der Männer den Arm erwicht doch es sah schlimmer aus als es war.

„Das war ein guter Kampf“ sagte Ace und nahm den Sack mit dem Geld hoch, er war nicht sonderlich schwer doch das war den Jungen gleich jedes noch so bisschen Geld brachte sie ihren Traum ein Stück näher.

„Ace ich hab Hunger“ begann Ruffy zu maulen, sein Magen knurrte bedrohlich „Tss du bist ein echter Vielfraß Ruffy“ sagte Ace zu seinem kleinen Bruder und schnipste ihm gegen die Stirn.

„Aua Ace das tut weh“ rief der Junge und rieb sich die Stelle die sein Bruder getroffen hatte, Sabo grinste und sagte „Ich muss Ace aber recht geben Ruffy es gab doch erst vor kurzem was“.

Der Schwarzhäarige zog nun eine Schnute „Ja und ich muss noch wachsen“ gab er als Antwort zurück die so Typisch Ruffy war, Ace gab ihm daraufhin eine Kopfnuss „Jetzt ist aber gut“, sagte er zu seinem Bruder, Sabo kicherte es war doch immer das Selbe mit den beiden.

„Nun gut wir können ja was Essen gehen last uns Kasumi holen“ sagte Ace zu den beiden Jungen und warf sich den Sack mit dem Geld über die Schulter und machten sich wieder auf den Weg zurück zu dem Versteck in dem sie die Kleine zurückgelassen hatten.

Kasumi hockte noch immer mit angezogenen Beinen in der Baumhöhle als sie leise Schritte hörte, vorsichtig spähte sie zwischen den Blättern hindurch um zu sehen wer da kam.

Zuerst dachte die Braunhaarige es seien die drei Jungen doch da las das Mädchen falsch es waren Räuber, die sich hinter den Bäumen versteckten einer von ihnen ein recht bulliger Mann, mit einer Narbe Quer über der Brust lehnte sich an einen Baum ganz in der Nähe von Kasumi.

„Und ihr seit euch sicher das die drei Blagen hier vorbeikommen werden“ fragte der Mann in die Runde, die Männer die ihn bekleideten nickten und einer antwortete ihm „Ganz sicher Boss“.

Der Anführer der Räuber grinste verstohlen „Gut dann heißt es warten unsere Falle wird zuschnappen“ er begann finster zu lachen, die Leute die hier standen gehörten zu einer Bande Räuber die Ace, Ruffy und Sabo schon oft überfallen hatten nun wollten die Männer an ihnen Rächen und hatten den Jungen eine Falle gestellt.

Kasumi begann am ganzen Körper zu zittern am liebsten hätte sie leucht los geweint doch dann vielen ihr die Worte von Ace wieder an also presste sich die Kleine die Hände auf den Mund.

//Ace, Ruffy Sabo kommt nicht her die Männer wollen euch Weh tun// dachte die Braunhaarige als sie auch schon das lachen von Ruffy hörte, die Jungen waren schon auf dem Rückweg um sie zu holen.

Kasumi schreckte hoch //Nein bleibt Weg// dachte sie und sah in die Richtung aus der das Lachen kam „Da kommen sie Männer macht euch bereit“ flüsterte der Anführer seinen Männern und drückte sich gegen den Baum in dem sich das Mädchen versteckte.

Kasumi wusste nicht was sie tun sollte wie konnte sie den Jungen helfen, zwar waren sie nicht immer nett zu ihr doch ließen die drei sie nicht alleine bei Dadan zurück und hatten ihr doch auch schon oft geholfen, die Braunhaarige mochte die Drei also tat sie das was sie für richtig hielt.

Obwohl Ace es ihr untersagt hatte verließ das Mädchen das sichere Versteckt und trat dem Mann gegen das Bein, dieser Brüllte auf und sah wütend auf das Mädchen hinab. „Las sie in Ruhe“ brüllte Kasumi den Mann an als dieser auch schon nach der Braunhaarigen griff und sie am Hals packte und nach oben hob.

Nun baumelte Kasumi hilflos in der Luft und versuchte sich irgendwie zu befreien doch sie war nicht stark genug um einen Erwachsenen zu besiegen.

„Du kleines Gör was fällt dir ein“ zischte der Mann die Kleine an und drückte sie nun gegen den Baum, Kasumi wollte nun los schreien um die Jungen zu warnen die schon sehr nah am Versteckt waren doch der Mann presste nun der Braunhaarigen die Hand auf den Mund.

„Das läst du schön bleiben verstanden...Männer gleich ist es so weit“ raunte er erst Kasumi dann seinen Männern zu, nun sah die Kleine nur noch einen Ausweg.

Das Mädchen bewegte den Kopf so lange hin und her bis sie den mund frei hatte und anstatt zu schreien biss sie dem Anführer in die Hand, dieser Brüllte vor Schmerz auf da sie Zähne der kleinen schon recht spitz waren.

Das Mädchen hatte gerade rechtzeitig los gebissen denn durch den Aufschrei des Mannes waren nun Ruffy, Ace und Sabo gewarnt und konnten den Angreifern ausweichen.

„Du kleines Biest las mich los“ höre Ace den Mann brüllen und nun sah er auch den Grund weshalb er so brüllte der Mann hielt immer noch Kasumi fest die sich in seiner Hand verbissen hatte die schon zu bluten begann.

„Was macht Kasumi denn da?“ rief Sabo entsetzt und wisch einem Mann aus der ihn von hinten packen wollte und schlug ihn mit seiner Eisenstange K.O „Boss der Plan ist fehlgeschlagen“ rief einer der Männer seinen Boss zu.

Diese sah nun Kasumi finster an „Das ist alles deine Schuld du kleine Göre“ rief er und holte mit dem Arm an dem das Mädchen hin aus und schleuderte es gegen einen Baum.

Das Mädchen krachte mit dem Rücken dagegen und schrie vor Schmerz auf Ace Ruffy und Sabo stoppten mitten in der Bewegung als sie Kasumi zusammengebrochen am Baum liegen sahen.

Der Mann ging nun auf das halb Bewusstlose Mädchen zu an der Hand trug er nun eine Art Eisenkralle und holte aus „Nein las sie in Ruhe“ hörte man Ace schreien als sich die Hand des Mannes herabsauste und die Braunhaarige am Oberarm trafen das Mädchen brüllte auf und verlor nun ganz das Bewusstsein.

Das war nun zu viel für die Jungen, die drei standen nun mit gesenkten Blick da und krallten sich an ihre Stangen „Das war ein großer Fehler“ hörte man Sabo murmeln nun hoben die drei ruckartig den Kopf, die Männer die um Ace, Sabo und Ruffy herumstanden zuckten zusammen.

Die drei waren nun wirklich wütend und gingen auf die Männer los „Das wertet ihr uns Büßen“ brüllte Ruffy, schnell hatten die drei den Großteil der Bande K.O geschlagen nun stand nur noch deren Boss und dieser glaubte immer noch ein leichtes Spiel mit

den drei zu haben doch da lag er Falsch nach einem harten Kampf lag der Mann zwischen seiner Band er war übersät von Beulen und Ace, Ruffy und Sabo die waren schon weg.

Ruffy hatte Kasumi huckepack genommen während Ace und Sabo neben ihm herliefen und dafür Sorgten das ihnen keine der Wildtiere in die Quere kamen, doch leider taten sie das der fische Geruch des Blutes locke sie an.

Ace und Sabo setzten die Tiere kurzerhand außer Gefecht, schon bald sah man hinter den Kindern eine Spur von bewusstlosen Tieren dadurch das Ruffy Kasumi tragen musste nahem die Jungen einen anderen leichteren Weg doch leider kamen sie nicht drum herum über den Berg zu klettern dort halfen sich die drei gegenseitig das Mädchen zu tragen.

Schon bald hatte jeder der Jungen das Blut der Kleinen an sich kleben welches sich mit ihrem eigenen Vermischte „Wir müssen uns beeilen“ rief Sabo Ruffy und Ace zu, dies nickten.

Endlich kam nach einer gefühlten Ewigkeit die Hütte der Bergbanditen in sicht, Sabo hatte die Türe zur Hütte als erstes erreicht und hämmerte nun mit beiden Fäusten gegen die diese und rief „Macht auf Kasumi....Kasumi ist schwer verletzt“ die Türe wurde dann endlich aufgemacht und einer von Dadans Männer guckte hinaus.

„Was ist den los?“ fragte er leicht schlaftrunken als er auch schon Ace und Ruffy von weitem sah den Rest der strecke hatte Ace das Mädchen huckepack genommen da sein kleiner Bruder keine Kraft mehr hatte „Das sieht böse aus schnell kommt rein“ sagte der Mann der ein wenig aussah wie ein Huhn.

Kaum hatten die Kinder denn Innenraum betreten nahm der Mann Ace das Mädchen vom Rücken und brachte es in das Zimmer in denen die Kinder schliefen und schloss die Türe hinter sich.

Ein zweiter kleinerer Mann kam angesprungen mit einem der Verbandskästen und verschwand ebenfalls in dem Zimmer nun konnten die drei nicht mehr und sackten vor Erschöpfung zusammen.

Nach einer halben Stunde kamen die beiden Männer aus dem Zimmer, Ruffy sprang sofort auf „wie geht es Kasumi wird sie wieder gesund?“ fragte er den Hahnenmann dieser legte dem Jungen die Hände auf die Schulter und antwortete ihm „Sie wird wieder Gesund werden die Wunden waren zwar tief aber sie wird es schaffen“ , tränen schossen Ruffy nun in die Augen und er begann laut zu weinen.

Auch bei Sabo und Ace kullerten ein paar kleine Tränen, nachdem Ruffy sich wieder beruhigt hatte gingen die Jungen dann in das Zimmer um nach dem Mädchen zu sehen und erschraken erst mal als sie die Kleine mit den ganzen Verbänden da liegen sahen.

Ruffy lief zu der schlafenden Braunhaarige und setzte sich neben sie und flüsterte leise „Kasumi es tut mir so Leid“ auch Ace und Sabo hockten nun neben dem Mädchen es tat den drei im Herzen weh sie da so liegen zu sehen „Wie haben nicht richtig aufgepasst“ sagte Ace Zähneknirschend und schlug mit der Faust gegen die Wand. Sabo fühlte genau so wie seine Brüder „Sie hat uns das Leben gerettet und dafür hat sie einen hohen Preis zahlen müssen“ der Blonde krallte sich in seiner Hose fest.

Das Mädchen schlief drei Tage durch in dieser Zeit wichen die Jungen nicht von ihre Seite nur dann wenn ihr Hunger zu groß wurde und sie Jagen gingen.

Kaum hatten Ace, Ruffy und Sabo am dritten Tag das Haus verlassen schlug Kasumi die Augen auf, ihr tat alles weh dennoch wagte sie es aufzusehen und stand zum entsetzten aller im Innenraum des Hauses.

Der Hahnenmann erschrak als er das Mädchen dort stehen sah „Was machst du da

Kasumi leg dich wieder ins Bett“ sagte er und versuchte die Braunhaarige mit sanfter Gewalt zurück ins Bett zu bringen doch diese weigerte sich.

„Ich will mich bei den Jungs entschuldigen ich hab nicht auf sie gehört deswegen ist das alles passiert“ sagte sie leise und sah den Mann an.

Dieser lächelte „Wie willst du dich bei den drei Entschuldigen?“ fragte er freundlich Kasumi sah in Richtung Küche dort lagen noch einige Früchte die Dadan vom Markt mitgebracht hatte.

„Ich koche ihnen was“ sagte sie und versuchte in die Küche zu gehen doch fehlte ihr dazu die Kraft, der Mann seufzte und nahm das Mädchen hoch und trug es in die Küche und setzte es auf einen Hocker an den Tisch zu den ganzen Früchten.

„Ich werde aber bei dir bleiben nur zur Sicherheit“ sagte er und zog einen der Stühle heran und setzte sich auf diesen, Kasumi lächelte und sah sich das Obst genau an ihr Blick blieb an einer seltsam aussehenden Frucht hängen.

Sie hatte eine fliederfarbene Außenhaut und kleine gelbe Kringel übersäten diese „Was ist das denn für eine Frucht?“ fragte sie den Hahnenmann und zeigte auf das gewünschte Objekt „Oh das Dadan meinte die Frucht heiße Pai-Pai sie kommt aus der neuen Welt leider kann man sie nicht öffnen“ antwortete er Kasumi.

Das Mädchen griff nach der Frucht und sah sie sich genau an, sie war wirklich schwer zu öffnen nach langen hin und her haute sie schließlich den oberen Stumpf der Frucht gegen die Tischkante und zur Überraschung öffnete sich diese.

„oh sie ist ja offen“ sagte sie und nahm sich ein Stück Fruchtfleisch, es schmeckte sehr süß und angenehm zart „Da mache ich einen Pudding draus“ sagte sie wollte vom Stuhl rutschen doch der Mann drückte sie wieder auf den Sitz.

„Ich hole die alles Kasumi ja „ dann ging er zum Schrank und holte einige Schüsseln, Messer, Kochlöffel und Gläser heraus und stellte sie vor die Braunhaarige, diese lächelte und begann gleich los zu legen.

Doch leider bremsten die Wunden das Mädchen in ihrem Streben doch die kleine biss die Zähne zusammen auch wenn es schmerzte sie wollte den Jungen diesen Pudding machen.

Der Hahnenmann hatte alle mühe das Mädchen zurückzuhalten „Mach langsam deine Wunden gehen nur wieder auf außerdem bist du noch sehr schwach“ tadelte er Kasumi.

Doch diese sah ihn mit glasigen Augen an und sagte „ Ich bin Brav und höre auf wenn es zu sehr weh tut“.

Der Mann wollte ihr glauben doch er konnte es nicht, man sah dem Mädchen an das es Schmerzen hatte doch ließ es sich nicht von seinem Vorhaben abbringen, die Kleine brauchte eine Stunde bis der Pudding endlich fertig war.

Ihre Wunden waren bei dem Kochmanöver aufgegangen und hatten erneut zu Bluten begonnen, auch hatte die Kleine tränen in den Augen und er Schweiß stand ihr vor Anstrengung auf der Stirn als sie Schritte hörte und Stimmen.

Ace, Ruffy und Sabo kamen nach Hause, das Mädchen rutsche vom Stuhl und griff nach dem Tablett auf dem die Gläser mit dem Pudding standen und wäre beinahe gefallen wenn der Mann sie nicht festgehalten hätte „Langsam. Langsam“ sagte er und richtete die Braunhaarige wieder auf.

Dadan war leider immer noch nicht da also brachte einer der Banditen das Krokodil in die Küche damit es Gekocht werden konnte und bekam erst mal einen kleinen Schock das es dort aussah wie nach einer Schlacht.

„Was ist den hier passiert“ fragte der Bandit den Hahnenmann, diese hatte die Kleine wieder aufrecht hingestellt und antwortete ihm „Wir haben gekocht macht einfach

sauber und las es auf dich beruhen“.

Kasumi sah den Hahnenmann an und lächelte und begann sie ganz langsam ich zu bewegen in ihren Händen hielt sie das Tablett, der Bandit folgte ihr und passte auf das sie nicht wieder fiel.

Dann öffnete er dem Mädchen die Türe zum Innenraum Ace, Ruffy und Sabo hockten an der Feuerstelle und versorgten ihre Wunden als sie das Mädchen bemerkten, die Kleine stand nun direkt vor den drei Jungen und hielt ihnen das Tablett hin mit dem Pudding darauf „Denn hab ich für euch gemacht“ sagte sie lächelnd.

Die Jungen sahen sich verdattert an nahem dann aber doch den Pudding entgegen und nahmen den ersten Bissen davon „Kasumi der schmeckt richtig gut“, lobte Sabo die Kleine die nun noch mehr strahlte auch Ace und Ruffy stimmten dem Blondem zu. „Ich bin froh dann hab ich ja mal was Richtig gemacht“ die Jungen hörten auf zu essen als sie die Braunhaarige das sagen hörten „Wie meinst du das?“ fragte Ace ohne die kleine anzusehen.

Die Braunhaarige lächelte immer noch und antwortete „Ich...ich hab nicht auf euch gehört wegen diesen Männern und hab euch nur ärger gemacht...ich will mich mit dem Pudding bei euch entschuldigen....ich war euch im Weg.....“ Tränen kullerten dem Mädchen die Wange herunter.

Diese Worte trafen die Jungen mitten ins Herz, Ruffy stand plötzlich auf und nahm Kasumi das Tablett aus der Hand und donnerte es gegen die Wand, das war mal wieder so typisch Ruffy „Hör auf so was zu sagen, du hast gar nichts falsch gemacht Kasumi...immerhin hast du uns gerettet also sag so was nie wieder verstanden“.

Kasumi sah den zwei Jahre älteren Jungen an und versuchte dann zu lächeln und das obwohl sie noch immer am weinen war, das war zu viel für den Schwarzhaarigen so schnell konnten die beiden andern Jungen nicht gucken da hatte er das Mädchen am Handgelenk gepackt und an sich gedrückt „Lächele mich nie wieder so an wenn du traurig bist Versprich es mir“ flüsterte er dem Mädchen ins Ohr.

Nun waren auch Ace und Sabo aufgestanden Ruffys Worte hatten einen wahren Kern „Ruffy hat recht Kasumi du hast uns sehr geholfen und nun hör auf zu weinen und lächele lieber“, sagte der Blonde doch Kasumi konnte nicht aufhören zu weinen sie war einfach nur glücklich.

Als die Nacht angebrochen war lagen die Jungen noch lange wach während die Kleine nicht weit weg von ihnen lag schlief „Ich hatte echt Angst um sie Ace“ sagte Ruffy zu seinem Bruder, dieser hatte die Hände hinter dem Kopf verschränkt und sah an die Decke „Ich auch Ruffy“.

Sabo grinste „Ich denke das es uns allen so ging, auch wenn Kasumi eine kleine Nervensäge ist haben wir sie irgendwie lieb gewonnen“ sagte der Blonde leise und sah seine Brüder an.

„Du hast recht Sabo“ war die Antwort von Ace, Ruffy richtete sich auf und sagte „Kasumi ist wie eine kleine Schwester, los last sie uns zu unsere kleinen Schwester machen“ sagte er zu den beiden und sah sie abwechselnd an.

Ace schloss die Augen und dachte über Ruffys Worte nach „Warum nicht gleich Morgen sagen wir es ihr“ sagte der Schwarzhaarige und drehte sich auf sie Seite doch aus dem wir sagen es ihr Morgen sollte jedoch nichts werden.

Die Nacht jedoch sollte nicht sehr Ruhig verlaufen ein Gewitter bahnte sie an und als die ersten Blitze über den Himmel zuckten und mit einem gewaltigen Krachen in einen Baum krachten wurden die Jungen von einem spitzen schrei geweckt.

Kasumi saß aufrecht auf ihrem Futo und hielt sich die Ohren zu, das Mädchen hatte Angst vor Gewitter und hatte los geschrien als der Blitz eingeschlagen hatte.

Die Jungen richteten sie auf und sahen das kleine zitternde Bündel neben sich „Sie hat angst“ sagte Ruffy und Ace antwortete nur mit einem „Ja“ dann sahen sich die Jungen an und standen auf.

Langsam näherten sie sich der Braunhaarigen und Ace kniete sich neben das Mädchen lege ihr die Hand auf den Kopf und sagte so sanft er konnte „Du musst keine Angst haben deine großen Brüder sind doch bei dir“ Ruffy der hinter Kasumi stand grinste und auch Sabo musste lächeln „Na los du kannst bei uns schlafen“ fügte Sabo noch hinzu.

Als Dadan am nächsten Morgen nach den Jungen sah bot sich ihr ein seltsamer Anblick, die Kinder hatten sich zusammen auf ein Futo gelegt Ace und Sabo lagen rechts und links außen Ruffy und Kasumi in der Mitte alle vier dicht an einander gekuschelt.

So wurde das Mädchen zu Ace, Ruffys und Sabos kleine Schwester doch lange sollte das Glück nicht halten nachdem Sabo aufs Meer hinausgefahren war und dort verunglückt war entschloss sich Garp das Mädchen mit sich zu nehmen, als Ace und Ruffy das von Dadan erfuhren wollten die ihren Großvater aufhalten doch es war zu spät das Schiff hatte schon die Segel gesetzt und hatte abgelegt.

Die beiden Jungen liefen am Ufer entlang und riefen den Namen ihre Schwester, das Mädchen stand an der Reihing und brüllte zurück „Ruffy Oni-chan, Ace Oni-chan wir sehen uns wieder Versprochen“ Damit Endete das Kapitel für die Kinder doch schon einige Jahre später sollten sie sich wieder sehen.

Kapitel 3: Erwachen

Es waren schöne Erinnerungen an damals vor zehn Jahren im East Blue, das Mädchen erledigte schnell ihre Einkäufe und holte die Medikamente für Ace.

Der Apotheker erkundigte sich zwar bei dem Mädchen für weh die Mittel sein doch antwortete sie ihm „Für einen Nachbarn“.

Die Braunhaarige log nicht gerne, aber sie konnte ja schlecht sagen das die Medikamente für einen Piraten sein der sich in ihrem Haus befand.

Die Marine wäre ganz schnell da und Ace hätten ihn mitgenommen und diesmal wäre es sein Tod.

Nun machte sich die Kleine auf den Weg nach Hause, sie wollte ihren Bruder nicht all zu lange alleine lassen, während sie so die Straße entlanglief musste sie an Ruffy denke „Er wird böse sein das Law ihm nicht sagt das Ace noch am Leben ist und auch auf mich wird er wütend sein“ brummelte sie leise und sah in den Himmel.

Ruffy würde es sicher verstehen wenn sie es ihm erklären würde, er und Ace hatten einen harten Kampf hinter sich. Beide waren schwer verletzt, würde Ruffy in seinem Zustand erfahren das Ace am Leben war würde er alles versuchen um zu ihm zu kommen und das wäre sein Tod, nein es war erst mal besser so auch wenn es grausam klang Kasumi versuchte nur beide zu schützen.

//Ruffy bitte verzeih mir//, dachte sie und wischte sich eine Träne aus denn Augenwinkel, es fiel ihr wirklich nicht leicht dies zu tun aber was sollte sie machen.

Als sie die Türe zu ihrem Haus öffnete sagte sie „Ich bin wieder da Oni-chan“ es war ein wenig seltsam zu wissen das Ace hier bei ihr war und ihr nicht antworten konnte, die Braunhaarige stellte den Korb mit den Einkäufen auf den Tisch und nahm die Medikamente heraus, stellte sie auf den Nachtschrank neben Ace, diese lag immer noch mit geschlossenen Augen und schwer Atmend im Bett.

Das Mädchen sah sich die Verbände an, noch waren sie nicht durchgeblutet das war schon mal ein gutes Zeichen.

Behutsam deckte die ihren Bruder wieder zu und machte sich daran das Abendessen zu kochen es würde eine Suppe geben „Ob Ace sie schon Schlucken kann?“ fragte sie sich während sie die Möhren klein schnippelte und zu dem Schwarzhaarigen herüber sah.

Schon bald duftete es in den kleinen Haus nach Suppe, während diese vor sich hin blubberte sah sich das Mädchen noch einmal die Verbände an.

Law hatte ihr ja gesagt sie solle sie regelmäßig kontrollieren „Gut noch brauche ich sie nicht zu wechseln“ sagte sie leise und setzte sich neben Ace „Zehn Jahre haben wir uns nicht gesehen Oni-chan“ flüsterte sie „Ob du dich noch an mich erinnern kannst?“ frage sie mehr in den Raum, Ace stöhnte leise.

Das Mädchen griff nach den Medikamenten, darunter war auch ein Schmerzmittel das sie ihrem Bruder geben konnte, Kasumi nahm eines der Pulver heraus, löste es dann in einem Glas Wasser auf.

Dann hob sie den Kopf des Schwarzhaarigen leicht an, er war recht schwer und setzte das Glas an seine Lippen langsam , vorsichtig Kippte sie das Glas und flösste ihrem Bruder in Inhalt sein.

Ace brummte leise als er das Medikament geschluckt hatte, es schien bitter zu schmecken aber es sollte ihm helfen gesund zu werden „Gleich gibt es eine Suppe“ sagte sie zu ihm und legte seinen Kopf behutsam auf das Kissen.

Die Braunhaarige stellte das Glas beiseite, stand dann auf denn sie musste nach dem Essen sehen, als die Braunhaarige am Herd angekommen war nahm die denn Decke vom Topf. Dann nahm das Mädchen den Kochlöffel von der Anrichte und rührte in der Flüssigkeit herum „Sie ist fertig“ sagte Kasumi, nachdem sie die Suppe probiert hatte nun nahm sie eine Schüssel aus dem Regal über ihr und befüllte diese mit dem noch heißen Essen.

Die Möhren waren gut zerkocht so das Ace nicht daran ersticken würde wenn die Braunhaarige ihm die Suppe einflösste, nach einigen Schritten setzte sich die Kleine wieder neben den Schwarzhaarigen diesmal hob sie den Kopf nicht an sondern schob ein weiteres Kissen unter den Kopf so das Ace fast aufrecht saß . Kasumi achtete jedoch darauf dass es nicht zu hoch war, die Operationsnaht an Bauch und Rücken würde unter der zu großen Spannung aufplatzen, dass wäre sichre nicht so gut weder für das Mädchen noch für den jungen Mann.

Kasumi tauchte nun denn Löffel in die Suppe, pustete er paar mal bevor sie diesen zum Mund ihres Bruders führte „Vorsicht sie ist noch sehr warm“, sagte das Mädchen dann setzte sie den Löffel an die Lippen und ließ die Flüssigkeit in den Mund laufen. Ace schluckte Instinktive die Suppe herunter ein lächeln huschte über die Lippen des Mädchens, so flösste sie ihm nach und nach den Inhalt der Schüssel ein.

So ging es Tag für Tag Kasumi tat ihr bestes um Ace wieder auf die Beine zu bringen drei Wochen vergingen, doch der Schwarzhaarige war immer noch nicht aufgewacht, Kasumi machte sich immer mehr Sorgen um ihren großen Bruder.

„Ace ich gehe schnell in die Stadt ich bin gleich wieder da“ sagte sie zu dem Schwarzhaarige und verließ das Haus, was die Kleine nicht ahnte war, das ihr Bruder langsam wieder das Bewusstsein erlangte.

Nach knapp einer Stunde war das Mädchen wieder zu Hause mit frischen Lebensmittel, neuen Medikamenten und Verbänden „Oni-chan ich bin wieder zu Hause“ rief sie auch diesmal bekam sie keine Antwort.

Seufzend schloss die Braunhaarige die Haustüre hinter sich, stelle den Einkauf auf den Tisch und begann damit das Abendessen zu kochen, während das Mädchen mit dem Rücken zu Ace stand öffnete dieser langsam seine Augen.

„Was....“ sagte er matt und sah sich erst mal um, sein Kopf dröhnte und sein Brustkorb schmerzte, doch sagte ihm das alles das er am Leben war was ihm leicht verwirrte.

Er war doch getroffen worden, Admiral Sakazuki hatte ihn doch durchbohrt, als er daran dachte schmerzte es nur noch mehr und dennoch lag er hier in einem Bett und war am Leben, wie war dass nur möglich.

Langsam drehte er den Kopf in die Richtung in der Kasumi stand, das Mädchen war vertieft in ihrer Arbeit und merkte daher nicht wie Ace sich aufrichtete, um sich einen besseren Überblick zu verschaffen, doch die Schmerzen ließen es nicht zu, so das er erst mal wieder zurück ins Kissen sackte.

//Verdammt tut das weh//, dachte er und fasste sich mit der linken Hand an die Stelle an der er durchbohrt worden war, nun versuchte er es nach dem ersten Anflug von Übelkeit noch einmal sich aufzurichten und diesmal gelang es ihn sogar.

Der Schwarzhaarige sah sich um wo zum Teufel war er als er denn Blick im Raum umherwandern lies entdeckte er Kasumi die am Herd stand und kochte, dabei summete die Braunhaarige leise ein Lied vor sich hin.

Die Schulterlangen Haare hatte sie recht und links zu zwei Zöpfen zusammen gebunden, die Ärmel ihres Shirt hatte die Kleine bevor sie zu kochen begonnen hatte nach oben gekrempelt.

Die Augen von Ace weiteten sich als er die Narben sah, die das Mädchen am rechten

Oberarm hatte, diese Narben hatten sich in sein Gedächtnis eingebrannt, der Schwarzhaarige würde sie unter tausenden wiedererkennen.

„Kasumi“, flüsterte er leise, schob vorsichtig die Decke vom Körper, Ace war im begriff auf zu stehen, doch der Schmerz hinderte ihn erst mal daran sein Vorhaben in die Tat umzusetzen.

„Verdammt“, brummte der Schwarzhaarige, Schweiß rannte ihm die Stirn herunter doch er ließ sich doch nicht von so einem bisschen Schmerz davon abhalten auf zu stehen.

Vorsichtig schwang er die Beine aus dem Bett und richtete sich auf, was sehr anstrengend für ihn war, doch nach einigen Minuten hatte er es tatsächlich geschafft er saß aufrecht nun musste er es nur noch schaffen auf zu stehen.

Es war anstrengend doch dann stand er schwer Atmend auf seinen Füßen, die Wunde am Bauch und am Rücken hatte leicht zu bluten begonnen, doch dass war dem Schwarzhaarigen erst gleich.

Langsam setzte er sich in Bewegung, dabei hielt sich der Schwarzhaarige an denn Möbeln fest die in seiner Reichweite waren und arbeitete sich Schritt für Schritt Richtung Kasumi vor. Endlich stand hatte Ace es geschafft, es hatte den Piraten sehr angestrengt doch nun stand er hinter dem seiner kleinen Schwester.

Die Braunhaarige war noch immer in der Arbeit versunken als die Stimme von Ace ertönte „Hy Imoto-chan“ die Braunhaarige fuhr erschrocken herum und glaubte es nicht ganz als ihr Bruder hinter ihr stand und nicht wie das Mädchen es gewohnt war ihm Bett lag „Ace...Ace du bist....du bist ja.....“ stammelte sie.

Das Mädchen musste erst mal wieder einen klaren Kopf bekommen, nach einigen Sekunden hatte die Braunhaarige ihre Gedanken wieder zur Ruhe gebracht, doch noch bevor sie was sagen konnte stand Ace auch schon vor ihr und drückte sie sanft an sich. Das Mädchen werte sich nicht mal, sondern genoss die wärme ihres Bruders, erst als sie etwas nasses an ihren Händen fühlte löste sich Kasumi mit sanfter Gewalt aus seinem Griff.

„Ace deine Wunde“ sagte sie als sie den Grund für ihre nassen Hände sah, Ace lächelte seine Schwester verschmitzt an, das Mädchen hätte ihm am liebsten eine Kopfnuss gegeben, doch die Braunhaarig ließ das lieber sein. Stattdessen zog die Kleine einen Stuhl heran und drückte den Schwarzhaarigen mir sanfter Gewalt und ohne große Anstrengung drauf.

„Du bist so was von unvernünftig Oni-chan, deine Wunden haben wieder zu bluten begonnen“ schimpfte sie mit ihrem großen Bruder und holte aus dem Korb, der noch immer auf dem Tisch stand frische Verbände heraus. Ace grinste die Braunhaarige nur verlegen „Gomene“ sagte er zu seiner kleinen Schwester.

Kasumi zog eine Schnute, begann dann die alten Verbände zu lösen, da Ace nun saß war es leichter für die Kleine wie die ganze Zeit, als der Schwarzhaarige noch im Bett gelegen hatte.

Schon bald hatte sie die blutigen Verbände gelöst, erst jetzt konnte Ace sehen wie seine Wunde aussah die man ihm zugefügt hatte, der junge Mann erschrak als er das Ausmaß sah das Admiral Sakazuki verursacht hatte.

Bevor Kasumi den Verband anlegen konnte strich Ace über die schon langsam heilende Stelle „Wie ist das möglich“ er sah seine Schwester an, diese senkte den Blick „Ich erkläre dir alles später, las mich das bitte erst verbinden“ antwortete sie ihm und begann den Verband um Ace zu Wickeln.

Nach einigen Minuten saß der Verband Kasumi war sehr zufrieden mit ihrer Arbeit, doch bevor sie sich zu Ace setzte wusch sie sich erst mal das Blut von den Händen.

Das Mädchen ließ sich erst mal Zeit, sie dachte nach wie sie das ganze ihrem Bruder erklären sollte so //Am besten sagte ich es ihm so wie es gewesen war// dachte sie und machte sich auf den Weg zurück zu dem Schwarzhaarigen.

Dieser saß da und strich wieder über den Verband, es war sicher verwirrend für ihn und seltsam zu wissen das er nicht Tod sonder am Leben war. Ace zuckte leicht zusammen als die Braunhaarige ihm ein Glas mit kaltem Saft an die Wange hielt sie mitgebracht hatte nachdem die Braunhaarige die Verbände entsorgt hatte.

„Hier du hast sicher Durst“ sagte die Kleine und setzte sich nachdem Ace ihr das Glas aus der Hand genommen hatte neben den Schwarzhaarigen „Wo soll ich nur Anfangen“ sagte sie leise.

Ace sah seine Schwester aus den Augenwinkel her an, nippte dabei an dem kalten Saft „Am besten von da an wo ich nichts mehr weiß“ sagte er und stellte das Glas auf den Tisch und sah seine kleine Schwester weiterhin an.

Kasumi schloss die Augen und begann zu erzählen „Als du Regungslos neben Ruffy lagst hat dieser sich nicht mehr bewegen können, er wäre gestorben wenn er keine Hilfe gehabt hätte“ sagte sie leise und sah Ace an, dieser blieb erst mal stumm.

„Ohne Law-sama und diesen Fischmensch währe er sicher gestorben, sie haben ihn weggebracht“ Ace atmete erleichtert auf als er das hörte und lächelte dabei sogar ein wenig. Ruffy war am Leben und das Jimbi sein Versprechen gehalten hatte das er ihm im Gefängnis gegeben hatte.

Kasumi konnte seine Gefühle sehr gut verstehen „Und wie komme ich nun hier her?“ fragte der Pirat das Mädchen, dies sah Ace nun direkt an „Ich habe dich vom Schlachtfeld geholt, die Marine war noch damit beschäftigt die anderen Piraten in Schach zu halten und die Presse hatten ihre Bilder, es war gar nicht so leicht Oni-chan“ sagte sie.

Ace legte den Kopf in den Nacken und sah an die Zimmerdecke, es ist bestimmt nicht leicht gewesen ihn da weg zubekommen, denn immerhin war er um einiges schwere als die Braunhaarige es war sicher ein Kraftakt gewesen.

„Und was ist dann geschehen, ich meine hast du es angestellt mich zusammen zu flicken?“ fragte er ohne das Mädchen anzusehen „Ich habe Law-sama darum gebeten, er war noch in der Stadt ich habe lange auf ihn ein reden müssen“ sagte sie. Ja es war nicht einfach gewesen, erst als Kasumi Law gesagt hatte wenn er operieren sollte, hatte der Pirat eingewilligt, der Braunhaarige war ein Stein vom Herzen gefallen als der Doktor zugesagt hatte.

Nun sah der Schwarzhaarige die Kleine an, hatte sie eben Law gesagt, er hatte doch auch seinen Bruder gerettet „Und er hat mich wieder....?“ , fragte der Schwarzhaarige leise , legte dabei seine rechte Hand auf den Bauch wo er durch den Verband das leichte Pochen der heilenden Wunde spüren konnte.

Kasumi nickte „Es war eine lange Operation, Law-sama hatte einiges zu tun gehabt, es war einiges zerstört gewesen“ antwortete das Mädchen ihrem großen Bruder, dessen Augen weiteten sich jetzt war dem Piraten klar wie er überlebt hatte und wem er das zu verdanken hatte.

„Und was ist mit Ruffy, wie geht es ihm“ fragte er das Mädchen, Kasumi lächelte stand auf und ging an den Nachtschrank neben dem Bett in dem Ace bis vor zwei Stunden noch gelegen hatte. Dort holte eine Zeitung heraus und legte sie vor ihrem Bruder auf den Tisch „Er Lebt“ antwortete sie ihm.

Mit zitternden Händen nahm Ace die Zeitung in die Hand, auf der Titelseite war sein kleiner Bruder zu sehen, er sah schrecklich aus aber er lebte „Ich bin so froh“, sagte er nachdem er sich den Artikel durchgelesen hatte. Ace legte nun die Zeitung beiseite,

der Schwarzhaarige hatte verstanden was Ruffy mit dem Tattoo sagen wollte dann sah er Kasumi an „Weiß er das ich am Leben bin?“ fragte er die Kleine schließlich. Diese stand mit dem Rücken zu ihrem Bruder und sah aus dem Fenster „Nein Ruffy weiß nicht das du lebst“ sagte sie langsam, sie konnte regelrecht hören wie Ace die Luft scharf einzog.

Kasumis Worte trafen Ace wie einen Faustschlag in den Magen, am liebsten wäre er ruckartig aufgestanden und aus dem Haus gelaufen doch seine Wunden hinderten ihn daran „Was warum hast du ihm nichts gesagt, denk doch mal an seine Gefühle“ sagte er wütend und schlug mit der Faust auf den Tisch.

Kasumi krallte sich mit beiden Händen in ihrer Hose fest, sie konnte Ace reaktion verstehen „Ich hatte keine andere Wahl gehabt Oni-chan“ sagte sie und drehte sich zu ihrem Bruder herum.

Mit der linken, flachen Hand schlug sie sich auf die Brust und sagte weiter „Ich weiß das es Grausam ist ihm im Glauben zu lassen das du Tod bist aber..... Ruffy hätte sicher versucht her zu kommen und das.....das WÄHER EUER TOD GEWESEN“ die letzten Worte schrie das Mädchen.

Tränen funkelten in ihren Augen, Ace sah die Braunhaarige nicht an „Ja das hätte er sicher gemacht, er macht doch immer solche dummen Sachen“ sagte er leise, stand auf, ging auf das Mädchen zu und hob die Hand.

Kasumi schloss die Augen und wartete auf den Schlag doch dieser blieb aus, Ace hatte ihr die Hand auf den Kopf gelegt „Es ist dir sicher nicht leicht gefallen diese Entscheidung zu treffen, nicht war Imoto-chan“ sagte er nun mit sanfter Stimme.

Kasumi sah den Schwarzhaarigen an „Mein Herz wäre fast zersprungen“ antwortete die ihm mit Tränen in den Augen.

Ace seufzte und wuschelte ihr durchs Haar „Las uns was Essen ich hab einen Bären Hunger, ich könnte ein Pferd essen“ sagte er dann zu ihr, Kasumi sah den Schwarzhaarigen an und sagte „Baka.. wo soll ich denn ein Pferd herbekommen“ und lächelte dann. Ace zuckte mit den Schultern und begann dann zu lachen, als die Braunhaarige einen Schmollmund zog „Ein halbes Schwein würde auch reichen“, sagte er dann zu dem Mädchen. Damit konnte Kasumi zwar nicht dienen aber dafür mit einigen gebratenen Hühnern, Ace hatte diese nach wenigen Sekunden regelrecht vernichtet. Nun hockte er auf dem Stuhl und legte sie die Hand auf den Bauch „Das war echt lecker Imoto-chan“, sagte der Schwarzhaarige, das Mädchen lief rot an. Die beiden saßen noch einige Stunden so am Tisch, tranken Tee und unterhielten sich über ganz belanglose Dinge, doch schon bald vielem dem Mädchen die Augen zu „Ich geh schlafen Oni-chan“, sie und streckte sich. Ace grinste, dann wanderte sein Blick zu dem Bett, die beiden würden es sich teilen müssen, aber was soll da schon groß dabei sein immerhin waren sie ja Bruder und Schwester.

Als es langsam Nacht wurde und Kasumi schon lange eingeschlafen war, lag Ace noch lange wach, er dachte über das was Kasumi gesagt hatte nach //es wäre unser Tod gewesen, sie hat leider Recht in diesem Zustand hätten wir nicht kämpfen können//, dachte der Schwarzhaarige, hob den linken Arm und streckte ihn von sich. Die Hände waren mit schmalen Bandagen eingewickelt, die an einigen Stellen leicht rot waren, es hatte ihn wirklich übel erwischt

Kasumi murmelte etwas im Schlaf „Ruffy....es tut...mir so leid“ Ace sah das Mädchen aus den Augenwinkel her an, nein es war ihr sicher nicht leicht gefallen selbst im Schlaf nagte das schlechte Gewissen an ihr, es ihrem Bruder nicht gesagt zu haben. „Er wird es verstehen Imoto-chan“ flüsterte der Schwarzhaarige und nahm den Arm wieder herunter, doch schlafen konnte er noch lange nicht zu viele Gedanken gingen

ihm durch den Kopf.

Kasumi hatte ihm noch nicht alles erzählt, was war aus seinem Vater geworden lebte er noch und was war mit seiner Mannschaft lebten sie auch noch.

Diese Gedanken hielten den jungen Mann fast die ganze Nacht wach, schließlich richtete er sich auf und öffnete die Schublade des Nachtschranks.

Dort hatte Kasumi doch den Artikel von Ruffy herausgeholt in dem Bericht stand nur das der Strohhut auf der Marinebasis war und den dort gefallenen seinen Respekt zu zollen.

Ace nahm dann eine weitere Zeitung heraus, auf dem sein Foto von ihm abgebildet war, es war seltsam für den Schwarzhaarigen sich selbst dort so liegen zu sehen.

Aufmerksam las er sich den Artikel durch so erfuhr er das sein Vater Whitebeard im Kampf gefallen war „Vater“ hauchte der Schwarzhaarige leise als er das las.

Der Mann der ihn in seine Bande geholt hatte und der wie Ruffy gekommen war um ihn zu retten war nun doch zu Fall gebracht worden, Ace war unendlich traurig mit der Gewissheit zu leben dass dieser Mann sein Leben gelassen hatte.

Dann las er weiter, auch über ihn stand was in dem Artikel das der Sohn des Königs der Piraten gestorben sei als er den Strohhut gerettet haben soll „Ich fühle mich aber sehr lebendig“ murmelte er.

Nachdem Ace fertig war legte er die Zeitung beiseite und wollte gerade die Schublade wieder schließen als ihm ein kleines, blaues Buch auffiel das darin lag.

„Erinnerungen“ las er die Aufschrift vor, seine Neugier war geweckt so nahm er das Buch heraus, schlug es auf und begann darin herumzublättern.

Auf den ersten Seiten waren Kinderzeichnungen von Kasumi zu sehen die sie gezeichnet hatte, auch klebten einige Fotos darin, die Ace, Ruffy und auch Sabo zeigten, der Schwarzhaarige musste schmunzeln, als er weiter blätterte fand er seinen ersten Steckbrief und einen Zeitungsartikel.

Einige Seiten später klebte der Steckbrief von Ruffy mit passenden Artikel und so ging es immer weiter „Sie hat uns nie vergessen“ sagte Ace leise und schloss das Buch wieder. Behutsam legte der Schwarzhaarige es in die Schublade zurück, machte diese leise wieder zu, dann sah er zu dem Mädchen. Ein lächeln war auf dem Gesicht des jungen Mannes zu sehen, vorsichtig legte er sich wieder hin, dann schob Ace seinen rechten arm unter den Kopf der Braunhaarigen, so das sie nun an seiner Schulter lag „Danke Imoto-chan“ sagte er leise und schlief ein.

So vergingen zwei Jahre, die Wunden von Ace verheilten langsam und blieben als sichtbare Narben zurück das Tattoo auf seinem Rücken hatte die Narbe fast ganz überdeckt, nur am Rand konnte man es noch leicht sehen was es mal da stellen sollte. Als Ace stark genug war, konnte er nun anfangen seine Kräfte zu trainieren und auszubauen, denn wenn er seinen Bruder wieder sehen wollte musste er stärker werden, das war er nicht nur ihm sonder auch sich selber schuldig.

Und schon bald sollte es so weit sein das sich die Brüder wieder in die arme schlissen sollten.

Kapitel 4: Zwei Jahre später wiedersehen mit Sabo

So vergingen zwei Jahre in dem Ace stärker werden konnte und endlich war die Zeit gekommen wo er Ruffy wiedersehen wollte.

Es war ein warmer Sommertag als er in das Haus von Kasumi trat „Kasumi es wird Zeit las uns aufbrechen“ sagte er zu dem Mädchen das am Fenster stand und hinaus sah. Als sie ihren Bruder hörte drehte sie sich zu ihm herum „Ja las uns gehen“ sagte die Braunhaarige etwas wehmütig und nahm den kleinen Beutel der auf dem Tisch lag und ging zu ihrem Bruder.

„Und du bist dir ganz sicher dass du nicht hier bleiben willst, es ist sehr gefährlich auf See?“ sagte der Schwarzhaarige zu seiner Schwester, diese sah den jungen Mann an und antwortete ihm lächelnd „Ich bin mir ganz sicher Oni-chan, es wird Zeit las uns gehen“.

Mit diesen Worten verließen die beiden das Haus in dem sie zwei Jahre zusammen gelebt hatten, Kasumi machte auf dem Weg zum Hafen noch einen Zwischenstopp bei der Post.

Dort gab das Mädchen einen Brief ab „Bitte direkt an Vize-Admiral Garp“ sagte sie zu dem Postvogel, das Tier nahm den Brief in den Schnabel und flog davon.

Als die Braunhaarige die Post verließ wartete Ace schon auf sie, der junge Mann hatte einen langen, dunkelgrünen Mantel an und die Kapuze weit ins Gesicht gezogen „Was hast du ihm geschrieben?“ fragte er seine Schwester.

Das Mädchen zog nun ebenfalls einen Mantel an und zog die Kapuze über den Kopf „Nichts nur das er nicht Böse sein soll“, antwortete sie ihm und so wie der Schwarzhaarige Garp kannte würde er das sicher werden.

Nun machten sich die beiden auf den Weg, Kasumi hatte den beiden ein Schiff besorgt dafür hatte sie hart gearbeitet, während sie durch die Straßen und Gassen liefen kamen den beiden einige Marine Soldaten entgegen.

Ace zog sich die Kapuze noch weiter ins Gesicht und senkte den Blick jetzt bloß nicht auffallen war jetzt die Devise, Kasumi griff nach der Hand ihres Bruders und fand diese auch und drückte diese ganz fest „Keine Angst ich pass schon auf dich auf“ flüsterte er ihr zu.

Das Mädchen nickte leicht, doch zum Glück hielten die Soldaten die beiden nicht auf sondern liefen einfach an den beiden vorbei.

Seit der Nachricht das Ruffy und seine Leute wieder aufgetaucht waren, gab es wieder mehr Marineaktivitäten jeder wollte die Bande dingfest machen, langsam liefen Ace und Kasumi weiter und kamen endlich am Hafen an.

Dort wartete schon das besagte Schiff auf die Geschwister, es war nicht besonders groß aber es war seetauglich, der Schwarzhaarige half seiner Schwester an Bord zu kommen, dann löste er das Tau welsches das Schiff am Hafen hielt zog den Anker an Deck und setzte die Segel.

Der Wind blähte diese auf und das Schiff entfernte sich langsam von der Insel „Jetzt gibt es kein zurück mehr“ sagte er und legte dem Mädchen die Hand auf die Schulter, immer kleiner wurde die Insel bis sie nur noch ein Punkt am Horizont war.

„Wo fahren wie als erstes hin Oni-chan?“ fragte die Braunhaarige ihren Bruder und zog die Kapuze vom Kopf so das ihr der Fahrtwind durch die Haare wehte.

„Ich möchte erst noch mal an das Grab meines Vaters um ihm zu danken dann geht es auf zum Sabaody Archipel“ sagte er zu Kasumi und zog sich ebenfalls die Kapuze vom

Kopf.

Es tat gut wieder auf See zu sein, die salzige Luft, das Geschrei der Möwen in der Luft, der endlose blaue Himmel über ihnen und das weite Meer vor ihnen wie sehr hatte Ace dieses Gefühl vermisst.

Was die beide nicht wussten war, dass eine weitere Person sich auf den Weg zum Grabmal gemacht hatte, es war eine Person aus ihrer Vergangenheit die sie dort nun wiedersehen sollten.

Nach zwei Tagen kam die Insel in Sicht, Ace ließ das Schiff in einer kleinen Bucht vor Anker gehen dann zog er seinen Mantel wieder an nahm Kasumi auf den Arm und sprang mit einem Satz an den Strand.

Das Mädchen schrie vor Überraschung auf und gab Ace nach der Landung eine Kopfnuss „Mach das nie wieder oder warne mich bitte vorher vor“ sagte sie zu ihm, Ace grinste nur und setzte das Mädchen ab.

Zur gleichen Zeit legte nicht weit von den beiden ein weites Schiff an der Insel an, ein junger Mann ungefähr Zweiundzwanzig Jahre alt stand an Deck der kleinen Nusschale und sah hinauf auf die Klippe.

In der rechten Hand hielt er eine Flasche Sake, ein Grinsen huschte über seine Lippen „Das wir uns unter solchen Umständen wieder sehen müssen“ sagte er leise und sprang an Land.

Der Fremde war vor Ace und Kasumi an den Grabmählern, der junge Mann öffnete den Sake und kippte etwas davon auf das Grab von Ace „Für dich mein Freund“ sagte er leise, in diesem Augenblick kamen auch schon die anderen beiden die Klippe hoch. Ace blieb stehen als er den jungen Mann vor seinem Grab sah, Kasumi blieb ebenfalls stehen „Was ist los Oni-chan“ fragte sie den Schwarzhaarigen der den Fremden anstarrte.

„Dieser Mann ich weiß nicht es ist fast so als würde ich ihn kennen“, der Mann an Ace Grab trug einen langen royalblauen Mantel, darunter eine grünblaue Shorts, die Schuhe waren Schwarz und auf dem Kopf trug der Mann eine Art Zylinder an dem ein Band befestigt war.

Unter dem Hut des Mannes schauten einige blonde Haare hervor und dann dieses Grinsen, dieses Grinsen war unverkennbar. Denn in der obersten Reihe des Kiefers auf der linken Seite fehlte ihm ein Zahn.

Ace ballte seine Hände zu Fäusten der Mann der vor ihm am Grab stand war sein todegelaubter Bruder Sabo „Oni-chan was ist mit dir?“ fragte Kasumi ihren Bruder, dieser sah das Mädchen unter seiner Kapuze her an und sagte „Der Mann, das ist....das ist Sabo“.

Die Augen des Mädchens weiteten sich, hatte Ace das eben wirklich gesagt der Fremde dort vor ihnen sollte Sabo sein, Ace machte einen Schrei auf den Blondinen zu, Wut kroch in ihm hoch und dann sprintete er los.

Sabo hörte das jemand auf ihn zu kam drehte den Kopf als Ace auch schon ausholte und dem Blondinen die Faust ins Gesicht rampte. Sabo der den Schlag nicht hat kommen sehen stürzte ohne sich abzufangen zu Boden.

„Was“ war alles was er raus bekam als Ace auch schon über ihm stand „DU MISTKERL“ brüllte er und schlug erneut zu, diesmal sah Sabo den Schlag kommen und hob die Arme schützend vor sein Gesicht.

Dennoch spürte er die Wucht des Schlages seines Angreifers wenn er diesen nicht geblockt hätte wäre seine Nase die der Fremde anvisiert hatte sicher gebrochen gewesen.

Nun holte Sabo aus und schlug Ace die Faust in den Magen, der Schwarzhaarige

keuchte leise und ging in die Knie und hielt sich die mit der rechten Hand den Bauch. Kasumi schrie auf, doch Ace war noch lange nicht geschlagen nun hockte er auf dem Blonden und packte diesen mit der linken Hand am Kragen und hob die rechte zum Schlag an.

„ALL DIE JAHER HABEN WIR GEDACHT DU SEIST TOD SABO“ schrie der Schwarzhaarige den Blonden an und schlug erneut zu, Sabos Augen weiteten sich als der Mann der auf ihm hockte seinen Namen sagte wieder traf die Faust das Gesicht von Sabo.

Doch diesmal war der Schlag von Ace nur halb so fest, reichte aber aus um die Lippe von Sabo zum platzen zu bringen. Ein dünner Blutstrahl lief dem Blonden nun am rechten Mundwinkel herunter und tropfte auf das weiße Hemd das er anhatte.

Der Blonde grinste und griff nach der Kapuze von Ace und zog ihm diese mit den Worten „Mal sehen wer da drunter ist“ vom Kopf und sah den Mann der auf ihn hockte mit weit aufgerissenen Augen an.

„Ace bist du das“, Sabo konnte es nicht glauben, es war Ace sein Bruder er lebte und war stinksauer auf ihn „Ja ich bin es Sabo“ sagte er als Sabo ihm die Faust ins Gesicht schlug Ace viel rückwärts von dem Blonden und hielt sich die schmerzende Nase die zu bluten begann.

Beide jungen Männer richteten sich keuchend auf „Du bist selbst ein Mistkerl, ich haben auch gedacht du seiest Tod“ sagte er zu Ace, der sah seinen Bruder finster an und schon gingen die beiden wieder aufeinander los. „AUFHÖREN“ brüllte Kasumi sie war auf Ace zu gerannt und legte ihm von Hinten die Arme um den Bauch.

Leider hatte sie dabei so viel Schwung das sie erst Ace zu falle brachte und dann Sabo der dicht vor dem Schwarzhaarigen zum stehen gekommen war nun lagen die drei am Boden.

Ace lag auf dem Sabo und rollte sich nach dem ersten Schreck von ihm herunter nun saßen die beiden nebeneinander, die Braunhaarige saß vor den beiden jungen Männern ihr war die Kapuze vom Kopf gerutscht und sah die beiden an „Hör auf euch zu prügeln“ dabei stemmte sie die Hände auf den Boden und beugte sich zu den beiden vor.

Die beiden sahen das Mädchen verdattert an als Ace zu lachen begann „Du bist echt eine wucht Kasumi“, dann sah er zu Sabo der starre das Mädchen immer noch an „Sagtest du eben Kasumi“.

Ace grinste, all die Wut die er eben noch hatte war wie weggeblasen „Ja sie ist so echt wie ich Bruder“ und begann zu lachen, Sabo verstand die Welt nicht mehr, er brauchte einige Minuten um zu verstehen was gerade vor sich ging.

Dann drehte er sich zu Ace und viel ihm um den Hals „Du lebst“ sagte er und begann zu weinen, selbst nach all des Jahren war er doch immer noch ein Kind „Ja ich lebe und das habe ich unserer Imoto-chan zu verdanken“.

Sabo löste sich von seinem Bruder und rieb sich mit dem Ärmel die Tränen aus dem Gesicht dann packte er Kasumi am Handgelenk und drückte sie an sich „Danke Kasumi“.

Nun hockten die drei Geschwister da und redeten erst mal über das ganze Gesehene „So ihr wollt also zu Ruffy was“ er sah die beiden an, das Mädchen nickte „Ja ich will ihn wiedersehen auch wenn es ein Schock für ihn sein wird“ sagte Ace und stand auf. Er drehte Kasumi und Sabo den Rücken zu und sah zu dem Grab seines Vaters „Danke für alles, ich werde dich nie vergessen, wünsch mit Glück“, der Wind fachte auf und wirbelte einige Blütenblätter auf. Auch Sabo und Kasumi waren aufgestanden und beobachteten still das ganze, dann drehte sich Ace zu seinem Grab und nahm sich den

Hut der am Kreuz hing und setzte diesen auf.

„Sabo, Kasumi und ich werden nun aufbrechen und Ruffy suchen wie sieht es aus willst du und begleiten?“ fragte er seinen Bruder und sah diesen unter seinem Hut hindurch an.

Der Blonde sah aufs Meer hinaus und brauchte nicht lange um sich zu entscheiden „Klar komme ich mit lässt mich nur meine Sachen von meinem Schiff holen“ mit diesen Worten wirbelte Sabo herum und rannte in die Richtung aus der er gekommen war.

Als der Blonde auf dem Deck seines Schiffes stand sah er in den Himmel „Er wird es verstehen“ dann schnappte er sich seinen Beutel in den er sich ein wenig Kleidung und Essen befand und die Eisenstange sein treuer Begleiter die am Mast lag und machte sich wieder auf den Weg zurück.

Kasumi und Ace warteten schon auf den jungen Mann als dieser von weiten rief „Oi.....Ace, Kasumi es kann los gehen“, Sabo lachte dabei aus vollem Herzen.

Die drei liefen den Abhang hinunter, zu der kleinen Bucht wo Ace und Kasumi vor Anker gegangen waren am Strand angekommen warf Sabo seinen Beutel an Deck und sprang hinterher, Ace nahm die Braunhaarige wieder hoch und sagte zu ihr „Halt dich gut fest“ dann sprang er.

Dieses Mal war das Mädchen zum Glück darauf vorbereitet und sie klammerte sich so fest sie konnte an ihren Bruder als dieser auch schon auf das Schiffsdeck sprang.

Als der Schwarzhaarige sicher auf den Blanken stand sagte er grinsend zu seiner Schwester „Also erwürgen musst mich nicht Imoto-chan“, sagte Ace grinsend, Kasumi lief puderroth an und lies ihren Bruder sogleich los, dieser stellte das Mädchen wieder auf die eigenen Füße den nun hieß es Segel setzten.

Schon bald waren die drei auf dem Weg zum Sabaody Archipel während die drei noch unterwegs waren trafen auf dem Archipel so nach und nach die Strohhüte ein um sich auf den Weg zur Fischmenschinsel zu machen.

Garp hatte in der Zwischenzeit den Brief von Kasumi bekommen und stand am Fenster seine Kajüte als Corby eintrat „Was ist los Admiral?“ als er den Mann nachdenklich am Fenster stehen vorfand.

Ohne sich herumzudrehen sagte er „Es ist nichts Corby geh wieder auf deinen Posten“, der junge Mann verbeugte sich legte seinen Bericht den er Garp geben wollte auf den Tisch und ging.

„Kasumi was willst du mir damit sagen“ fragte er in den Raum, in der Hand hielt er den Brief des Mädchens auf dem Stand „Bitte sei mir nicht Böse ich fahre zur See“ der Brief war auf der Rückseite von Ace Steckbrief geschrieben auf dem das Death mit einem roten Strich durchgestrichen war.

Erst später sollte der Mann erfahren was dies zu bedeuten hatte, so vergingen noch mal ein Paar Tage Ace, Sabo und Kasumi hatten das Archipel zwar erreicht aber erst lange nachdem Ruffy und seine Crew abgereist waren,

In den Zeitungen stand alles voll davon so erfuhren sie das ihr Bruder auf der Fischmenschinsel war „Dann folgen wir ihm“ sagte Ace zu Sabo und Kasumi.

Doch das hieß aber dass sie Rayleigh aufsuchen mussten denn nur er konnte das Schiff für die Reise zur Fischmenschinsel fahrtauglich machen.

Der Mann war wie immer in der Bottoakuri Bar an zu treffen das hatten sie von einigen der Anwohner des Archipels erfahren so machten sich die drei auf denn Weg. Auch jetzt einige Tage nachdem die Strohhüte zur Fischmenschinsel aufgebrochen waren gab es hier noch jede menge Marinesoldaten.

Ace und Kasumi trugen wie immer den langen dunkelgrünen Mantel und auch Sabo tat es ihnen gleich so liefen sie an den Soldaten vorbei in Richtung Bar.

Schon bald kam diese in sicht, das Gebäude lag oberhalb des Archipels einige Stufen führen hinauf zur Bar „Last mich zuerst hineingehen“ sagte Sabo zu seinen Geschwistern und öffnete die Türe zur Bar.

Diese war recht leer nur die Besitzerin Shakuyak und ein ältere Mann mit langen silberfarbenen Haaren waren im Innenraum anzutreffen.

Die Schwarzhaarige unterbrach ihre Arbeit als Sabo ihre Bar betrat „Wir bekommen Besuch kann ich was für dich tun“ sprach sie den Blondem an und stellte das Glas welches sie gerade am polieren war auf den Tresen.

„Das wäre gut möglich ich suche einen Mann sein Name lautet Rayleigh“ sagte er zu der Barbesitzerin, diese zog an ihre Zigarette und sah Sabo durchdringen an „Und was wollt ihr von ihm?“ fragte der Mann anstelle der Frau.

Er sagte nicht umsonst ihr, Kasumi und auch Ace waren dem Blondem in die Bar gefolgt „Wir wollen zur Fischmenscheninsel und von dort aus in die neue Welt wir wollen dort jemanden treffen“ antwortete Ace dem Mann.

Dieser drehte sich nun zu den drei herum „So in die neue Welt soll es gehen“ sagte er grinsend, die Barbesitzerin zog wieder an ihre Zigarette und blies den Rauch in Richtung Sabo.

„Ja und Rayleigh ist der einzigste der unser Schiff so präparieren kann das wir dort hingelangen können“ sagte Sabo zu dem Mann, dieser lehnte sich nun an die Bar und sagte „Ich könnte es euch schon sagen wo ihr ihn finden könnt aber zuerst zeigt ihr mir eure Gesichter“.

Kasumi sah Ace unter der Kapuze her an dieser nickte „Gut“ wie abgesprochen zogen die drei ihre Kapuzen vom Kopf, Shakuyak viel vor schreck die Zigarette aus dem Mund nur Rayleigh blieb entspannt „Das kann doch nicht sein“ sagte die junge Frau sie erkannte Ace sofort.

„Nun zufrieden also wo ist der Mann?“ fragte Sabo als Ace auch schon an dem Blondem vorbei lief und vor dem Silberhaarigen stehen blieb und zu Sabo sagte „Wir haben ihn schon längst gefunden“.

Sabo und auch Kasumi klappte der Mund auf als Rayleigh anfing zu lachen „Er hat recht ich bin der Mann den ihr sucht und du bist Ace mit der Feuerfaust der große Bruder von Monky D Ruffy und der Sohn des Königs der Piraten“ sagte Rayleigh und sah den Schwarzhaarigen von oben bis unten an.

Ace grinste ebenfalls „Ja der bin ich Silver Rayleigh“ sagte er zu dem Silberhaarigen, der Mann sah Ace an „Und wer sind deine Begleiter?“ fragte Rayleigh den Schwarzhaarigen und zeigte auf Kasumi und Sabo.

Noch bevor Ace antworten konnte erhob die Braunhaarige ihre Stimme „Ich heiße Kasumi und bin die kleine Schwester von Ace, Ruffy und Sabo“ und verbeugte sich vor dem Silberhaarigen, dann sah Rayleigh den Blondem an „Mein Name ist Sabo und bin der Ältere Bruder von Ruffy und Kasumi und der jüngere von Ace aber auch nur ein paar Monate jünger“ , sagte er zu Rayleigh.

Das Überraschte den Silberhaarigen nun doch etwas, von den beiden hatte Ruffy nie was erzählt aber was kümmerte ihn das „Nun gut dann zeigt mir euer Schiff damit ich es für euch Unterwassertauglich machen kann“ sagte der Silberhaarige nach einigen Minuten.

Ace nickte und zog seine Kapuze wieder über den Kopf Kasumi und Sabo taten es ihm gleich und verließen zusammen mit Rayleigh die Bar während die vier zum Schiff liefen unterhielt sich der Silberhaarige mit Ace „Dein Bruder wird ganz schön überrascht sein das du noch am Leben“ sagte er zu dem Schwarzhaarigen.

Dieser sah den Silberhaarigen aus den Augenwinkel her an „Ja das wird er sicherlich

sein“ antwortete er ihm und zog an seiner Kapuze als einige Marinesoldaten an ihm vorbeiliefen „Ich verstehe nun gut“ sagte Rayleigh.

Schon bald hatten sie die Stelle erreicht an dem das Schiff vor Anker lag, Rayleigh wähere fast umgekippt als er das Schiff sah „Und damit wollt ihr zur Fischmenscheninsel die Nusschale wird auf halben Wege auseinander brechen“ sagte er und kratzte sich am Kopf.

Nein damit würden sie nie und nimmer sicher die Insel erreichen „Was soll das heißen?“ fragte Sabo verwundert, Rayleigh sah den Blondenen an „So wie ich es gesagt habe, ihr braucht ein anderes Schiff eines das sicherer ist“ sagte der Mann und begann zu überlegen.

„Wartet in der Bar auf mich es wird sicher nicht lange dauern“ sagte er und ließ die drei einfach stehen „Ace was machen wir jetzt er geht einfach“ sagte Sabo zu seinem Bruder, dieser sah dem Silberhaarigen nach „Wie machen das was er uns gesagt hat und gehen zur Bar zurück“.

Dort wieder angekommen warteten die drei einige Stunden auf Rayleigh, dieser kam erst mitten in der Nacht wieder Kasumi war schon lange eingeschlafen und hatte sich auf einer der Sitzbänke zusammengerollt.

Sabo hatte sie mit seinem Mantel zugedeckt und saß nun mit Ace an der Bar die beiden tranken einige Gläser Rum zusammen und redeten über die gute alte Zeit, als der Silberhaarige die Bar betrat.

Die Besitzerin lächelte „Und?“ war alles was sie sagte und zapfte dem Mann erst mal ein Bier und stellte es auf den Tresen, Rayleigh setzte sich nun zu den beiden jungen Männern und nahm einen kräftigen schluck aus dem Glas „Ich habe euch ein Schiff besorgen können in drei Tagen ist er fertig und ihr könnt aufbrechen“ sagte er zu den beiden.

„Das ist wirklich nicht nötig gewesen Rayleigh“ sagte Ace leicht grinsend und Sabo stimmte ihm nickend zu, der Silberhaarige sah die beiden nun aus den Augenwinkel her an und antwortete „Ich habe keine Lust das ihr drei auf dem halben Weg zur Fischmenscheninsel den Löffel abgebt also keine Widerrede“ sagte er und trank sein Bier aus.

Die beiden jungen Männer merkten das es sich nicht lohnen würde mit Rayleigh darüber zu Diskutieren so warteten sie dir drei Tage ab.

Während dieser drei Tage machten die Geschwister noch einige Erledigungen sie Brauchen Lebensmittel und Wasser für die Reise da es ungewiss war wann die Ruffy wiedersahen.

Als die besagte Zeit vorüber war brachte der Silberhaarige die drei zu ihrem neuen Schiff es war etwas größer als die Nusschale die sie vorher hatten „Ihr könnt nun in See stechen“ sagte der Mann zu den drei „Ich danke dir für alles Rayleigh“ sagte Ace zu dem Mann und verbeugte sich bevor er das Schiff zusammen mit Kasumi und Sabo betraten.

„Auf wiedersehen“ rief Kasumi nachdem ihre Brüder die Segelgesetzt hatten und das Schiff langsam im Meer versank, Rayleigh stand noch einige Zeit da „Roger dein Sohn ist noch am Leben „ sagte er in den Wind.

So folgten die drei Ruffy doch dieser hatte die Insel schon vor wenigen Tagen verlassen und war schon in der Neuen Welt.

Nun hieß es Zeit aufholen denn in der neuen Welt würde es schwere werden ihn zu finden.

So nahm die Suche seinen Lauf und schon Bald sollten sich die vier wiedersehen schon sehr Bald.

Kapitel 5: Ich bin am Leben Ace greift in den Kampf ein

Die Geschwister blieben nicht lange auf der Fischmenscheninsel schon nach kurzem Aufenthalt brachen sie wieder auf, denn die je mehr Zeit die Drei brauchten desto weiter würde sich Ruffy von ihnen entfernen.

Als das Schiff der Drei aus dem Meer auftauchte lag vor ihnen das härteste Meer der Welt und zu allem übel waren sie in einem Sturm geraten. Die Wellen türmten sich meterhoch Ace und Sabo hatten alle Hände voll zu tun, Kasumi tat ihr bestes um die beiden zu unterstützen doch leider hatte sie von der Seefahrt keine Ahnung.

„Sabo pass auf die Segel auf sie reisen uns sonst, Kasumi geh ans Steuer“ rief der Schwarzhaarige seinen Geschwistern über den Sturm hinweg zu.

Der Blonde kletterte auch so gleich die Wände hoch und holte die Segel ein was sich als recht schwer erwies, sollte denn der Wind und der Regen machten ihm einen Strich durch die Rechnung.

Der Mast war von Regen sehr rutschig und der junge Mann wäre beinahe ein paar Mal in die Tiefe gestützt, alleine würde er es nicht schaffen das Segel zu raffen.

„Ace ich schaffe es nicht alleine, ich brauche deine Hilfe“, Brüllte Sabo Ace zu, dieser sah zu dem Blonden nach Oben „Mist“, brummte Ace, sprang auf die Reihing, klammerte sich an die Wände und machte sich an den Aufstieg.

Nun hingen beide Brüder am Mast und holten das Segel ein was schon recht in Mitleidenschaft gezogen war „Jungs haltet euch fest da kommt eine riesige Welle“, ertönte Kasumis Stimme von Unten. Die beiden jungen Männer hoben den Blick und da war sie auch schon „Fest halten Sabo“, rief der Schwarzhaarige und krallte sich mit aller Kraft am Tau der Segel fest.

Sabo tat es ihm gleich, als die Welle auch schon das Schiff unter sich begrub und den beiden die Luft aus den Lungen presste, nach wenigen Sekunden war der Spuck auch schon wieder vorbei und die beiden jappsten nach Luft.

„Seit ihr Okay?“, rief das Mädchen ihren Brüdern zu, diese hoben den Daumen in die Luft, die Braunhaarige lächelte erleichtert als sich auch schon die nächste Welle aufbäumte. „Verdammt“ keuchte Ace und machte sich mit Sabo auf den Weg zurück an Deck die Segel hatten die beiden sicher vertäut gerade als sie die Hälfte der Wänden herunter geklettert waren brach die Welle über ihnen zusammen.

Ace riss es von Bord, er prallte hart mit dem Rücken auf dem Wasser auf und ging gleich wie ein Stein unter „ACE“, brüllte Sabo und sprang auf das Deck.

„Kasumi schnell ich brauche deine Hilfe“, rief der Blonde seiner Schwester zu, das Mädchen handelte sofort und kam angelaufen „Nimm das Seil und halte dich bereit“ sagte Sabo zu ihr und sprang über Bord.

Kasumi rannte an die Reihing und hielt nach den beiden Ausschau „Bitte finde ihn Sabo“, sagte sie leise, zu ihren aller Glück begann der Sturm nach zu lassen.

Sabo tauchte so schnell er konnte, es zählte nun jede Minute //Ace verdammt wo bist du//, dachte der Blonde und sah sich suchen um, endlich nach Quälenden Sekunden sah er ihn.

Der Schwarzhaarige hatte das Bewusstsein verloren und sank immer weiter in die Tiefe, Sabo tauchte auf Ace zu und packte ihn an der Hand.

//Stirb jetzt bloß nicht Ace//, dachte er und schulterte den Schwarzhaarige und begann mit dem auftauchen, Sabo schnappte nach Luft als er die Oberfläche erreicht hatte und hielt nach dem Schiff Ausschau, als auch schon ein Seil neben ihm im Wasser

aufschlug „Oi Sabo“, rief die Braunhaarige.

Der Blonde griff nach dem Tau, band es Ace um die Hüfte er selbst hielt sich mit einer Hand daran fest, mit der anderen stützte er den Schwarzhaarigen.

Nun begann Kasumi die Beiden nach oben zu ziehen, einige male rutsche ihr das Seil aus den Händen und hinterließ in den Handinnenflächen der Braunhaarige blutige Striemen.

Doch irgendwie schaffte es die Kleine nach großer Anstrengung die beiden an Bord zu ziehen, keuchend lag der Blonde neben seinem Bruder als dieser nach Luft zu schnappen begann und Wasser ausspuckte.

„Was ein Glück“, sagte er Blonde erleichtert und half Ace auf die Beine, die noch leicht nachgaben.

Noch immer spuckte der Schwarzhaarige Meerwasser „Danke“, keuchte er und lies sich von Sabo ins trockene bringen.

Kasumi folgte den beiden, der Sturm hatte weiter nachgelassen, der Regen hatte aufgehört und die Wolken lockerten auf, das Schiff trieb nun ruhig vor sich hin.

„Mann das war echt knapp“, sagte Sabo und ließ sich auf die Sitzbank neben Ace fallen, dieser grinste „Ja das war es“ antwortete er.

Die Drei waren durch und durch nass „Ich hatte echt Angst um euch beide“, sagte das Mädchen und stellte den beiden eine Tasse Tee hin, sie wollte gerade gehen da packte Ace ihre Hand.

Kasumi sah den Schwarzhaarigen erschrocken an „Sabo hol doch mal bitte den Verbandskasten“, sagte Ace und drehte die Hand des Mädchens so dass die Handinnenflächen zu sehen waren.

„Es ist nicht schlimm wirklich, es tut auch gar nicht weh“, versuchte Kasumi den beiden glaubhaft zu machen, Ace und Sabo zogen die Augenbraun nach oben.

Der Blonde stand auf ging an dem Mädchen vorbei und sagte grinsend „Lügen ist nicht gerade deine stärker Imoto-chan“.

Ace zog das Mädchen zu sich auf die Sitzbank und wartete auf Sabo der den Verbandskasten suchte und schon bald zurückkam „Hier“, sagte er und stellte das Kästchen vor Ace hin.

Der Schwarzhaarige öffnete den Kasten und holte eine kleine Flasche heraus, in der eine rote Flüssigkeit war, etwas Watte und zwei schmale Verbände. Die Flüssigkeit tropfte er auf die Watte die sich nun rot färbte „Es könnte etwas brennen“, sagte er zu dem Mädchen und begann über die Schrammen zu tupfen.

Kasumi biss die Zähne zusammen, es tat ganz schön weh, nein es brannte regelrecht doch es musste sein, nicht das sich die Wunden entzündeten, nach einigen Sekunden lies das brennen nach und Ace begann die Hände zu bandagieren.

„So schon viel Besser“, sagte er nach getaner Arbeit, Kasumi sah sich ihre Hände an und sagte dann zu Ace „Danke Oni-chan“, der Schwarzhaarige grinste.

Ace und Sabo kamen mit kleinen Blessuren davon, die Kasumi aber mit Pflaster abdeckte, nun hockten die drei in der Kombüse und tranken Tee zusammen und redeten noch stundenlang bis sich die Müdigkeit breit machte.

„Wir sollten etwas schlafen“, sagte Sabo zu Ace, dieser nickte und antwortete „Gut Idee...Hier Sabo ich werde die erste Wache übernehme, ich Wecke dich dann“, der Blonde wollte schon Einspruch erheben lies es aber dann sein.

„Gut wenn du es so machen willst“, sagte er und stand auf, Kasumi war schon eingeschlafen behutsam Sabo nahm die Braunhaarige hoch und brachte sie in nach unten zu ihrem Schlafplatz. Dort legte der Blonde das Mädchen auf die Matratze und deckte sie zu.

Sabo legte sich dann ebenfalls hin, es war ein harter Tag und sie würden die Kraft für die nächsten Tag sicher brauchen wer weiß was noch auf sie zu kam in dieser neuen Welt.

Nach gut sechs Stunden wurde der Blonde von Ace geweckt „Oi Sabo, Wachablösung“, sagte der Schwarzhaarige so leise er konnte. Sabo streckte sich und sah seinen Bruder leicht verschlafen an „Ist gut“, antwortete er und tauschte mit Ace den Platz.

Der Blonde stellte sich ans Ruder zwar und blinzelte leicht verschlafen in den Sternenhimmel und kämpfte mit der Müdigkeit. Doch da musste er jetzt durch die Sonne würde sicher bald Aufgehen und damit sollte Sabo recht behalten.

Während die Drei gegen die See gekämpft hatten, hatten Ruffy und seine Crew gerade einen anderen Kampf gewonnen und machten sich schon auf den Weg zur nächsten Insel zusammen mit Law.

Als der Morgen anbrach, brachte einer der Postvögel einer der Zeitungen Sabo dachte sich nichts weiter dabei und öffnete diese „Ace komm schnell her“, rief der Blonde.

Ace schreckte aus dem Schlaf hoch und lief zu seinem Bruder der ihm gleich den Artikel unter die Nase hielt „ Don Flamingo gibt seinen Titel als Samurai der Meere ab“, las Ace vor. Da war doch was faul, dieser Mann würde diesen Titel doch nicht einfach so abgeben nicht in hundert Jahren.

„Ace, ob das an dem Artikel von dem Bünden zusammenhängt?“, fragte der Blonde seinen Bruder, Ace starrte noch immer auf das Bild von Flamingo. „Um das herauszufinden gibt es nur eine Möglichkeit“, antwortete der Schwarzhaarige Sabo und legte die Zeitung beiseite. So setzten die beiden Kurs auf Dress Rosa die Insel auf der Don Flamingo lebte, als Kasumi aus ihrem Schlaf erwachte hatte die beiden schon längst den Kurs geändert.

Noch etwas leicht verschlafen kam das Mädchen an Deck „Was ist den los?“, fragte sie ihre Brüder und rieb sich verschlafen die Augen. Ace der am Steuer stand schwieg, Sabo hing mit der Nase in den Seekarte, die Rayleigh ihnen überlassen hatte antwortete „Wir fahren zur Insel Dress Rosa Ruffy könnte dort sein“.

„ Dress Rosa“, wiederholte Kasumi den Namen der Insel und stellte sich neben Sabo der anscheinend einen Platz zum Ankern suchte, die Stimmung an Bord war sehr angespannt das konnte man nicht nur sehen sondern auch spüren.

Zwei Tage nachdem Ruffy und seine Crew auf der Insel gelandet waren, erreichten auch die drei Geschwister Dress Rosa, in einer kleinen Seitenbucht gingen sie vor Anker.

„Wir müssen sehr vorsichtig sein verstanden“, ermahnte Ace die beiden und ging als erstes an Land und sicher zu gehen das ihnen niemand auflauerte. Doch die Luft war rein, so gab der Schwarzhaarig den beiden ein Zeichen.

Kasumi und Sabo folgten Ace und machten sich auf den Weg hoch zur Stadt dort war ein reges treiben zu beobachten. Die Bewohner liefen durch die Straßen erledigten ihre Einkäufe oder unterhielten sich dabei, schnappte Kasumi ein Gespräch von zwei alten Frauen auf.

„Ja es soll die Teufelsfrucht von Ace sein der Sohn des Piratenkönigs“ begann die eine Frau zu sprechen die ein wenig aussah wie ein Papagei der in einen Farbtopf gefallen war.

Die andere Frau die wie eine Mischung aus Schwein und Kartoffel aussah nickte „Ja sie soll der Hauptgewinn des Turniers sein, jeder will diese Kraft haben“, plapperte sie, Kasumis Augen weiteten sich und lief dann so schnell sie konnte zu ihren Brüdern.

„Oi, warte Mal“, rief sie und blieb keuchend vor ihren Brüdern stehen, die beiden

jungen Männer sahen das Mädchen verwundere an „Was ist den los Imoto-chan?“, fragte der Blonde und sah das Mädchen unter seiner Kapuze her an.

Nachdem die Braunhaarige ein paar Mal nach Luft geschnappt hatte begann sie den beiden zu erzählen was sie eben erfahren hatte, Ace ballte vor Wut die Fäuste zusammen „Dieser verdammte Mistkerl“, zischte er.

Sabo legte seinem Bruder die Hand auf die Schulter und sagte „Es bringt nichts wenn du dich jetzt Aufregst, las uns zum Stadion gehen“, Ace und Kasumi sahen den Blonden an.

Wenn Ruffy hier auf der Insel war würde er alles daran setzten an die Teufelsfrucht zu kommen, so machten sich die Drei auf den Weg zur Arena dabei liefen sie an dem Cafe vorbei wo Nico Robin, Law, Lysop und der gefangene Doktor saßen.

Law sah kurz auf als die Geschwister an ihnen vorbeiliefen „Was ist Law kennst du Die?“, fragte die Langnase den Mann, dieser sah Lysop mal nicht an sondern sah den drei weiter hinterher „Kann schon sein“, antwortete er.

Law hatte so eine Vorahnung doch diese sollte sich erst später bestätigen, nach einer halben Stunde standen die Geschwister vor der Arena, doch die Soldaten wollten sie nicht hineinlassen „Last mich das Machen“, sagte Sabo zu Kasumi und Ace.

Der Blonde ging auf den Soldaten zu und kramte unter seinem Mantel sein Familienwappen hervor und hielt es dem Mann unter die Nase. „Und wie sieht es jetzt aus?“, fragte er mit zuckersüßer Stimme, die Augen des Soldaten weiteten sich „Das ist natürlich was anderes“ sagte er und machte den Geschwistern platz.

Ace sah Sabo von der Seite her an „Du hast es immer noch“, sagte er grinsend, während der Blonde das Wappen wieder in seine Tasche steckte „Mann kann nie wissen wann man es braucht“, war seine Antwort.

Ace grinste noch immer es erinnerte ihn an seine Kindheit, doch schon bald war das Grinsen von seinem Gesicht verschwunden und Sorgen machten sich darauf breit „Es wird ihm schon gut gehen Oni-chan“, sprach Kasumi leise zu dem Schwarzhaarigen.

Auch sie und Sabo machte sich Sorgen, doch wussten die Drei das Ruffy stark genug war um auf sich aufzupassen, er hatte ja immerhin noch seine Freunde die ihm zur Seite standen.

Nach einigen Metern erreichten die Drei den Eingang in die Arena, das Licht blendete die Geschwister als die den Tunnel verließen, nach dem sich ihre Augen wieder an das Licht gewöhnt hatten, lag nun der Kampfplatz unter ihnen, mehrere Männer kämpfte dort unten und einer von ihnen war Ruffy.

Die Drei suchten sich erst mal einen Platz und fanden auch schnell einen, er war recht nah am Rand des Kampffeldes, dort nahem sie dann erst mal platz, als etwas weiter über ihnen ein Ruf ertönte „Los Lucy, du schaffst das“. Sabo drehte den Kopf und sah etwas oberhalb einen recht großen Mann mit Bart sitzen, der einen der Teilnehmer anfeuerte.

„Ruffy ist hier, das spüre ich“, sagte Ace leise und lies seinen Blick über den Kampfplatz schweifen, wo noch immer der Kampf tobte, ein ältere Mann der mitten unter den Kämpfern war hielt sich wirklich sehr wacker. Am Ende stand nur noch er im Ring.

„Und der Gewinner des Block B ist Lucy“, verkündete der Ansager der Menge, diese jubelten „Ace, da der Mann, dieser Strohhut“ flüsterte Kasumi Ace zu, dieser sah in die Richtung der sie zeigte und da stand er Ruffy sein kleiner Bruder mitten unter den Kämpfer.

Nachdem der Kampf vorbei war verließ Ruffy den Kampfplatz ,sah dabei aber noch einmal hinauf zu der Tribüne wo der Glaskasten mit der Teufelsfrucht stand „Ich

werde sie keinem überlassen“, flüsterte er und verschwand im Eingang zum Innenraum.

„Willst du nicht zu ihm?“, fragte nun Sabo seinen Bruder, dieser schüttelte den Kopf „Es wäre zu gefährlich, die Räume wider sicher gut bewacht, jetzt einen Kampf vom Raun zu brächen waren Unklug“ antwortete Ace und sah den Blonden an.

Dieser seufzte „Gut dann warten wir ab“, sagte Sabo leise als auch schon der nächste Kampf begann, der Sieger diesmal war eine junge Frau, allerdings hatte sie diesen Sieg mit einem hohen Preis zahlen müssen, die Wunden die Sie davon getragen hatte machten es ihr unmöglich weiter zu kämpfen.

„Das ist grausam“, sagte Kasumi leise, als die junge Frau vom Kampfplatz getragen wurde „Das scheint so, doch so ist die Welt nun mal“, antwortete Ace seiner Schwester, als auch schon die Stimme des Ansagers ertönte.

„Meine Damen und Herren nun ist er gekommen der finale Kampf, alles Sieger aus den vergangen Kämpfen werden nun gegen den Besten der Besten antrete, um die begehrte Teufelsfrucht vom Sohn des Piratenkönigs zu bekommen“, die Menge jubelte als die Kämpfer den Ring betraten unter ihnen war auch Ruffy. Er und drei weitere Kämpfer standen nun ihm Ring als auch schon der Gegner kam gegen den sie antreten sollten es war niemand anderes als Don Flamingo persönlich.

„Das ist Übel“, zischte Ace leise als er sah wer nun den Kampfplatz betreten hatte, Ruffy würde es schwer haben gegen Flamingo so viel stand fest.

„Und nun KÄMPFT“, rief der Ansager und der Kampf um die Teufelsfrucht entbrannte, Ruffy hielt sich tapfer, er war stark geworden doch hatte der Schwarzhaarige alle Hände voll zu tun. Zudem achtete er darauf seine Gum-Gum Kräfte nicht einzusetzen, denn dass würde ihn ganz sicher Verraten.

Doch Don Flamingo wusste schon lange wer sich hinter dem Namen Lucy verbarg und nach kurzer Zeit standen nur noch er und Ruffy im Ring „Ich wusste das du kommen würdest Strohhut Ruffy“, sagte er grinsend.

Ruffy stutze und sah dann zu Franky hinauf „Gomene“, sagte der Schwarzhaarige, jetzt hatte es eh keinen Sinn mehr die Maskerade aufrecht zu halten. Also legte er seine Kostümierung ab, ein raunen ging durch die Menge „Ruffy, du Baka“ grummelte Franky leise und hätte dem Gummijungen am liebsten seine Kopfnuss gegeben.

„Meine Damen und Herren der Mann im Ring, der gegen unseren Don Flamingo kämpft ist Strohhut Ruffy“, ertönte es über den Köpfen der Zuschauer.

„Ich werde dich besiegen und die Teufelsfrucht gewinnen“, sagte Ruffy wütend zu Flamingo, dieser lachte nur „Du kannst es gerne versuchen“, dann gingen die beiden aufeinander los.

Ein harter Kampf entbrannte, in denen beide alles gaben denn keiner der Beiden wollte dem anderen den Sieg überlassen.

Als Ruffy seine Gum-Gum Pistole einsetzte stand plötzlich einer der am Boden liegenden Teilnehmer auf und stellte sich vor den angeschlagenen Don Flamingo , der Gummijunge stoppte sofort seinen Angriff. „Was soll das, warum beschützt du diesen Kerl?“, fragte Ruffy den Mann doch dieser war nicht in der Lage zu antworten denn er war Ohnmächtig und dennoch bewegte sich sein Körper.

„Du wirst verlieren Strohhut“, zischte Flamingo als auch schon die anderen Teilnehmer aufstanden und den Schwarzhaarigen angriffen.

Ruffy wich den Angriffen aus, verteilte auch Schläge aber egal wie oft die Männer zu Boden gingen sie standen gleich wieder auf und kämpften weiter gegen ihn.

„Meine Damen und Herren, es wird spannend noch nie habe ich einen Gegnern gesehen der so lange gegen unseren Don Flamingo Stand gehalten hat, doch nun

scheint der Kampf fast vorüber zu sein“, schallte es aus den Lautsprechern.

„Hä was redet der Kerl denn da?“, fragte sich Ruffy als ihn eine art Schlag traf, sein Körper gehorchte ihm nicht mehr „Nun ist es aus Strohhut“, sagte Flamingo und grinste teuflisch, der Blonde hatte mit Hilfe seiner Teufelkraft die Gewalt über Ruffys Körper übernommen, nun war der Gummijunge seinem Gegner hilflos ausgeliefert.

„Was macht Ruffy denn da, warum greift er nicht an“, sagte Sabo der nun an der Brüstung stand, er verstand im ersten Moment nicht was da unten vor sich ging.

Ace jedoch konnte es sich denken, er hatte schon viel von den Fähigkeiten des Don Flamingo gehört, er hatte wie der Schwarzhaarige eine Teufelsfrucht gegessen und damit die Fähigkeit bekommen Menschen zu steuern.

Ein Schrei riss Ace aus seinen Gedanken, Ruffy war zu Boden gegangen in der rechten Schulter steckte ein Messer und er selbst hatte die Hand am Griff, jetzt wurde es gefährlich für den Strohhut.

Ruffy lag am Boden und krümmte sich vor Schmerzen, das Messer welches in seiner Schulter steckte war keine gewöhnliche Waffe aus Eisen oder Stahl, nein sie bestand aus Seestein und das raubte den Schwarzhaarigen immer mehr Kraft.

Der Don ging nun ganz langsam auf den am Boden liegendes Strohhut zu, seine linke Hand hatte er auf Ruffy gerichtet damit dieser sich nicht rühren konnte, in der Rechten hatte ein Schwert. „Jetzt wirst du deinem Bruder folgen Monky D Ruffy“ hauchte er und leckte sich über die Lippen und hob das Schwert an.

Sabo und Ace sahen sich an, der Schwarzhaarige nickte seinem Bruder zu „Pass auf Kasumi auf, sagte und dann stand auf und stellte sich auf die Absperrung der Arena.

Franky der ebenfalls aufgestanden war schaute nicht schlecht, als er den Vermummten auf der Absperrung stehen sah, „Was ist den da unten los“, ertönte es aus den Lautsprechern.

Ace streckte die Arme aus und sprang von der Brüstung in die tiefe, die Menschen schreien als sie sahen was einer der Zuschauer getan hatte.

Kasumi rannte an die Brüstung und sah wie der Körper von Ace in Flammen auf ging und sich als Feuersäule zwischen Don Flamingo und Ruffy stellte.

Die Zuschauer in den Bänken rannten wild schreiend aus dem Stadion „Feuer zu Hilfe“, brüllte einer der Zuschauer, dass machte auch die Crew von Ruffy stutzig.

„Was geht denn da nur vor?“ fragte Robin in die Runde, Lysop zuckte mit den Schulter „Das weis ich leider auch nicht aber ich wette Ruffy hat was...“, er sprach nicht zu Ende denn die Andern waren aufgestanden. „Dieser Vollidiot“, brummte Law und bahnte sich einen Weg durch die schreiende Menschenmasse, schon von weiten konnte man die Feuersäule sehen die sich ihren Weg in den Himmel bahnte.

Schon bald hatte sich die Arena geleert nur noch Sabo, Kasumi, Franky, ein kleiner Spielzeugsoldat, Ruffy, Don Flamingo und Ace standen darin und noch immer trennte die Feuersäule die beiden Kämpfer.

Ruffy hat nun die Zeit sich das Messer aus der Schulter zu ziehen und weit von sich zu schleudern, das Feuer das vor ihm brannte wurde langsam kleiner und enthüllte seinen Inhalt, nun stand Ace zwischen Don und Ruffy noch immer hatte er den grünen Mantel an und die Kapuze verdeckte sein Gesicht.

„Wer bist du und warum mischst du dich ein“, fauchte Don Flamingo den Störenfried an, Ace grinste und begann den Mantel zu öffnen „Ich habe da so ein Gerücht gehört, das ein gewisser Don Flamingo die Teufelsfrucht des Sohnes von Gold Roger haben soll“ begann der Schwarzhaarige zu sprechen. Don zuckte mit den Schultern und antwortete „Schon möglich aber ich wüsste nicht was das einen Fremden angehen sollte“, Ace grinste noch breiter antwortete seinem Gegenüber aber nicht.

Ganz langsam öffnete er die Schlaufe am Kragen des Mantel, Ruffys Augen weiteten sich, diese Stimme das konnte nichts sein, mühsam richtete er sich auf als der Fremde vor ihm den Mantel auszog und zur Seite warf.

Vor Ruffy stand nun sein Bruder, am Rücken hatte er eine große Narbe die das Tattoo verdeckte und an seinem Gürtel hing der Hut, denn er nun von dort wegnahm.

Franky der auf der Tribüne stand klappte der Kinnladen herunter „das ist ein Traum oder so was“ sagte er.

Ruffy starte noch immer seinen Bruder an „A...Ace.... ACE“ rief er schließlich so laut er konnte, der Schwarzhaarige drehte den Kopf leicht nach hinten, dabei hielt er seinen Hut in der rechten Hand und sagte „Oi Ruffy“.

Tränen schossen dem Gummijungen in die Augen, das konnte nur ein Traum sein das sein Bruder vor ihm stand, auch Don staunte nicht schlecht „Das kann nicht sein, du..du bist Tod ich habe dich sterben sehen“, Ace wandte seinen Blick nun wieder auf Don und setzte seinen Hut auf und antwortete „Nun ich fühle mich aber sehr lebendig“.

Der Schwarzhaarige ballte seine Faust, die gleich in Flammen aufging so schnell konnte sein Gegenüber nicht reagieren da hatte er diese auch schon im Magen und mit einem keuchen ging der Mann in die Knie.

„Das kann nicht sein“, keuchte Don Flamingo als Ace ihn am Kragen packte und nach oben zog „Oh es ist real so real wie dein Freiflug.... Ruffy kannst du noch kämpfen“, rief er seinem Bruder zu.

Der Strohhut hatte sich von dem ersten Schock erholt und richtete sich ganz auf, seine Schulter blutete zwar wie verrückt aber er antwortete grinsend „Klar“, Ace sah nun den Don an und schleuderte ihn in Ruffys Richtung „Guten Flug“, rief Ace dem Blonden hinterher.

Dieser sauste nun auf den Strohhut zu, der seine Arme schon für die Gum-Gum Basuka nach hinten gedehnt hatte und sie blitzschnell nach vorne sausen lies und den Don mitten auf der Brust traf und diesen in den Himmel schleuderte.

Der Kampf war vorbei Don Flamingo war besiegt, Law der vor dem Stadion stand sah ihn nur noch davonfliegen „Was war das denn?“, hörte der Mann Lysop fragen er antwortete „Das war Don Flamingo“, der Langnase viel alles aus dem Gesicht „Der Typ kann fliegen“, und bekam gleich eine Kopfnuss von Robin.

Lysop, Law, Robin und deren Gefangen machten sich nun daran das Stadion zu betreten in dem sich nun etwas anderes abspielen.

Ruffy und Ace standen sich nun unten auf der Kampffläche gegenüber „Ace...das...das ist kein Traum oder...ich bin wach.....“, sagte er leise und sah zu Boden, sein Bruder antwortete ihm lächelnd „Nein du träumst nicht Ruffy, ich stehe vor dir in Fleisch und Blut“.

Nun konnte Ruffy nichts mehr halten, er rannte auf seinen Bruder zu und viel ihm um den Hals, dabei hatte er so viel Schwung drauf das beide zu Boden gingen, weinend presste sich der Gummijunge an die Brust seines Bruders.

Diese legte Ruffy die Hand auf den Kopf und sagte „Ich wollte dich nicht traurig machen, bitte verzeih mir“, Ruffy bekam kein Ton heraus er weinte einfach nur und auch Franky musste los heulen „Wähhh das ist so schööönnnn“, flennte er.

Kasumi und Sabo standen noch immer oben an den Plätzen und musste ebenfalls weinen, es war so schön die beiden so zu sehen.

Nun zog sich auch Kasumi die Kapuze vom Kopf und kletterte auf die Brüstung und rief „OI ONI-CHAN“, Ruffy hob ruckartig den Kopf „Das kann nichts sein“ ,sagte er leise, es gab nur eine Person auf der Welt die ihn so nennen würde und sah wie Ace zu

grinsen begann und in Richtung Kasumi guckte.

„ONI-CHAN“ rief das Mädchen noch einmal, als sie auch schon an dem rechten Handgelenk gepackt wurde und zu Ruffy und Ace gezogen wurde, vor schreck schrie Kasumi auf und fand sich einige Sekunden später in den Armen ihre beiden Brüder wieder. Nun war der ganze Schreck war vergessen, sie war bei ihren Brüdern Kasumi konnte drückte sich an die Ruffy und Ace und weinte los.

Franky stand wie vom Donner gerührt da, er verstand nicht was gerade los war, hatte die Kleine Ruffy eben Bruder genannt das war zu viel für den Cyborg.

„Kasumi, du bist groß geworden“ sagte Ruffy und wuschelte den Mädchen durch die Haare, die Kleine wischte die Tränen aus den Augenwinkel „Baka....ich habe dich so vermisst“ sagte sie leise, Ruffy war noch nie so glücklich wie in diesem Augenblick und eine Überraschung stand ja noch aus, Sabo war auf den Kampfplatz hinunter gesprungen. Im selben Augenblick betraten die restlichen Strohhüte die sich in der Stadt befanden die Arena „Was ist den hier los“, wunderte sich Lysop als er auch schon Ruffy entdeckte „ich glaube ich sehe schon Geister“ rief die Langnase als er sah wer bei dem Schwarzhaarigen war.

„Das ist doch Ruffys Bruder, ich dachte er sei Tod“, sagte Robin verwundert als sie sah wie die Gestalt die sich noch auf dem Platz befand langsam auf die kleine Gruppe zu bewegte. „Und wer ist das“ fragte sich die junge Frau doch das sollten sie gleich erfahren.

Sabo stand nun hinter Ace und zog sich die Kapuze vom Kopf „Oi Ruffy“, sagte er und hob die Hand, der Schwarzhaarige glaubte nicht recht wenn er da stehen sah, langsam erhob sich der Gummijunge ging auf den Blondem zu holte aus und schlug ihm die Faust ins Gesicht.

Sabo ging zu Boden „Autsch, ich denke das habe ich echt verdient“ er rieb sich die schmerzende Wange, als er aufblickte hielt Ruffy ihm die Hand entgegen.

Grinsend griff der junge Mann zu und drückte Ruffy an sich „Schön dich wiederzusehen Brüderchen“ sagte der Blonde zu Ruffy, dieser grinste nur.

Law stand am Rande der Arena und grinste, denn jetzt wurde es erst Richtig lustig auch die anderen Mitglieder hatte das Kampffeld endlich betreten.

Die kleine Gruppe bewegte sich auf seinen Kapitän zu „Ruffy was geht hier bitte vor sich“ fragte Lysop und sah zu Ace, Kasumi und Sabo der Schwarzhaarige grinste seine Freunde an „Das Sind Sabo und Kasumi die beiden sind meine Geschwister“ sagte er gerade heraus.

„GESCHWISTER“, riefen die Crewmitglieder aus einem Mund und sahen ihren Käpten mit großen Augen an, das war nun wirklich eine echte Überraschung, doch eine frage brannte den Anwesenden noch auf der Seele und Franky war derjenige der sie Stelle „Ace wie ist es möglich das du noch am Leben bist?“ stille trat ein.

Ruffy drehte sich nun zu seinem Bruder herum, auch er wollte wissen wie das möglich war er hatte ihn sterben sehen, also wie konnte es sein das er doch am Leben war.

„Das kann ich dir erklären Oni-chan“, antwortete Kasumi an stelle von Ace, das Mädchen ballte die Hände leicht zu Fäusten und begann zu erzählen. Die Augen von Ruffy wurden bei jedem Wort größer und größer, dann sah er zu Law als die Braunhaarige ihn erwähnte.

Nachdem das Mädchen zu Ende erzählt hatte lag ein eisiges Schweigen in der Luft „Was ich nicht ganz verstehe, warum habt ihr es Ruffy nicht gesagt, vor allem da Law es auch wusste“, sagte Franky und zeigte auf den jungen Mann der noch immer im Hintergrund stand.

Kasumi wollte schon antworten doch Ace war schneller „Es ging nicht anders, Kasumi

hat ihn gebeten nichts zu sagen damit Ruffy und ich ganz Gesund werden konnten“, sagte er und sah seinen kleinen Bruder an, dieser stand mit gesenkten Kopf vor ihm. Ace sah seinen Bruder an, es tat ihm in der Seele weh ihn so zu sehen dann sagte er „Kasumi wollte dich nicht leiden lassen, auch ich habe es erst nicht verstanden doch im nachhinein war es das Richtige“, Ruffy sah seinen Bruder immer noch nicht an.

„Zwei Jahre habe ich gedacht zu währst Tod, der Schmerz hat mich fast wahnsinnig gemacht mit diesem Wissen zu Leben“ begann der Gummijunge zu sprechen, noch immer sah er zu Boden, seine Hände hatte er zu Fäusten geballt .

„Doch dann stehst du auf einmal vor mir und nicht nur du sondern auch Sabo“, seine Hände zitterten und bluteten leicht so feste ballte er die Fäuste schon, dann hob er den Kopf und sah Ace an „Warum....warum habt ihr nichts gesagt?“, fragte er ihn und Kasumi.

„Es währe euer Tod gewesen“, antwortete Kasumi, Ruffy sah seine Schwester mit großen Augen an „Ace Wunden haben lange gebraucht um zu heilen und deine sicher auch, hättest du erfahren das Ace am Leben ist dann hättest du versucht zu ihm zu kommen“. Kasumi zitterte vor Anspannung und die Wunden in ihren Händen begannen leicht zu bluten als das Mädchen die Finger in die Handinnenfläche drückte. „Die Marine hätte euch getötet und das hätte ich nicht ertragen können so habe ich geschwiegen um euch zu beschützen“ sagte die Braunhaarige weiter.

Sie sah Ruffy immer noch an „Oni-chan es tut mir so schrecklich Leid, ich wollte dir sicher nicht wehtun und es ist mir nicht leicht gefallen ich“ doch Kasumi kann nicht dazu weiter zu sprechen, Ruffy hatte verstanden und nahm das Mädchen einfach in den Arm „Ist schon gut und nun hör auf die selbst weh zu tun“ sagte er sanft.

Er hatte seiner Schwester verziehen „Ruffy wir müssen noch die Fabrik zerstören“, ertönte die Stimme von Law, der Gummijunge lies die Braunhaarige los und drehte sich zu dem jungen Mann um „Ja last sie uns zerstören, Franky weißt du schon wo sich diese Fabrik befindet“, fragte er den Cyborg.

Franky nickte „Ja der kleine Soldat hat es mir erzählt, allerdings wird es schwer sein da hin zu kommen, er einigste Weg führt über die Silberbrücke“, sagte der Blauhaarige, diese Brücke hatten Robin, Law und Lysop schon gesehen.

„Ich weiß wo diese Brücke ist, doch es wird nicht einfach werden sie wird gut Bewacht wir werden Kämpfen müssen“, sagte die junge Frau.

„Dann haben wir keine andere Wahl“, sagte Ruffy als sich Sabo zu Wort meldete „Wir werden euch helfen“, der Strohhut drehte sich zu dem Blondem und grinste „Ich hatte nichts anderes erwartet Bruder“.

Ace grinste ebenfalls nur Kasumi wusste nicht was sie davon halten sollte, das Mädchen hatte bis jetzt noch nie kämpfen müssen „Und was ist mit ihr?“ fragte Lysop Ruffy und zeigte auf die Braunhaarige.

„Na was wohl, wir nehmen sie mit, ich lasse Kasumi hier nicht alleine zurück“, sagte Ruffy zu der Langnase, dieser seufzte gut dann war die Kleine eben mit dabei.

Ace drehte sich herum und holte seinen Mantel wieder, den er Ausgezogen hatte und zog diesen wieder an „Ace was soll das?“ fragte ihn Ruffy verwundert.

Ace zog die Kapuze über den Kopf und antwortete „Noch brauch keiner wissen dass ich am Leben bin“, er grinste dabei, auch Kasumi zog die Kapuze über den Kopf ebenso Sabo.

Denn Gefangenen den sie noch bei sich hatte sperrten die Strohhüte in eine der Zellen die es in der Arena gab, jetzt hatte Ruffy nur noch eines zu tun, der Gummijunge klettert hinauf zu dem Balkon wo der Glaskasten stand in dem sich die Feuerfrucht befand und zerstörte diese.

Dann machte er sich wieder auf den Rückweg „Wo rohe Kräfte sinnlos walten“, sagte Sabo grinsend und schon machte sich die seltsame Truppe auf den Weg zur Fabrik.

Kapitel 6: Zerstört die Fabrik// die Brüder Kämpfen wieder zusammen

So machte sich die Gruppe auf den Weg an der Brücke angekommen mussten sie feststellen dass sich dort einige Soldaten platziert hatten „ich glaube wir werden um einen Kampf nicht herum kommen“ sagte Franky als er die ganzen Soldaten sah.

Ruffy grinste „Dann last uns mal anfangen, öhm da fällt mir ein wo sind eigentlich Sanji und Zorro“, der Schwarzhaarige sah sich suchend um doch die beiden waren nicht da.

„Ich denke dass Zorro sich mal wieder verlaufen hat und Sanji einem hübschen Mädchen hinterher läuft“, sagte Lysop und bekam von hinten einen Tritt „Wer hat sich wo verlaufen“ ertönte seine Stimme hinter ihm.

„Autsch“ brummte die Langnase die auf dem Bauch lag und sich den schmerzenden Hinter hielt „Oi Zorro“ grinste Ruffy seinen Schwerekämpfer an.

Der Grünhaarige hatte es doch tatsächlich zurück geschafft nachdem ihm einige Feen sein geliebtes Schwert geklaut hatte, der Mann hatte den kleinen Wesen noch schnell aus der Patsche geholfen und hatte sich dann auf die Suche nach seinen Freunden gemacht.

Dabei hatte er sich wie Lysop es schon geahnt hatte Verlaufen und war am völlig falschen Ende der Stadt raus gekommen, was mal wieder so typisch für Zorro war, doch der Grünhaarige hatte mehr glück als Verstand gehabt. So brachte ihn eine alte Frau zurück in die Stadt, so hatte der Schwertkämpfer als er von der Frau als Packesel missbraucht seine Freunde entdeckt.

„Dann fehlt nur noch der Löffel-Schwinger“, sagte der Grünhaarige, als er nach einigen Minuten merkte das die Gruppe ein klein wenig größer war als vorher.

Aber der Schwertkämpfer war daran gewöhnt dass sein Kapitän ständig irgendwelche Leute anschleppte, also kümmerte es ihm ersten Moment etwas wenig.

„Also los last und diese Fabrik in die Luft jagen“, rief der Strohhut und machte sich zum Angriff bereit, die Soldaten an der Brücke staunten nicht schlecht als sie angegriffen wurden, die Männer hatten keine Changse sich groß zu wehren und waren im nu geschlagen.

„Das ging aber leicht“ sagte Lysop staunend und kratzte sich am Kopf „Ja etwas zu leicht“ antwortete Law ihm, als hinter ihnen Rufe laut wurden.

Es waren noch mehr Marinesoldaten gekommen „Jetzt aber weg hier“, sagte Sabo und die kleine Gruppe setzte sich in Bewegung doch die Soldaten kamen immer näher und stoppte vor der Brücke.

Es war gar nicht so einfach über die Brücke zu kommen, an vielen Stellen hatte sie noch Löcher, einige Halteseile waren schon beängstigend dünn und sahen aus als würden sie gleich reisen.

„Passt bloß auf wo ihr hintrete“, rief Robin den anderen zu als von hinten Schüsse zu hören waren, die Soldaten hatten Aufstellung genommen, die Waffen angelegt und losgeschossen.

Ruffy wandte seinen Blick, die Kugeln folgen genau auf sie zu, trafen aber ihre Ziele nicht „Puh noch mal Glück gehabt“, sagte Lysop erleichtert, doch die nächsten würden sicher treffen und schon waren wieder Schüsse zu hören.

Diesmal würden die Kugel jedoch ihre Ziele treffen, mitten im Lauf stolperte Kasumi und fiel das Mädchen versuchte so schnell die konnte aufzustehen, doch die

Geschosse waren schon gefährlich nahe und hätten die Braunhaarige sicher getroffen, wenn Ruffy nicht schneller gewesen wäre.

Mit ausgebreiteten Armen stand er plötzlich vor Kasumi und fing die Kugeln mit seinem Körper ab, die Geschosse konnten dem Gummijungen ja nichts antun „Mit dank zurück“, rief er und schleuderte sie der Soldaten um die Ohren.

Das Mädchen war in der Zwischenzeit aufgestanden „Danke Oni-chan“, sagte sie zu dem Schwarzhaarigen, dieser drehte sich zu seiner Schwester um und nahm sie wie früher an der Hand und lief los. Kasumi hatte mühe hinter ihrem Bruder herzulaufen doch es gelang ihr mit ihm so gut es ging Schritt zu halten.

Die Soldaten am Ende der Brücke hatte sich nachdem ihnen ihre eigenen Geschosse entgegen gekommen waren Geduckt „Es nutzt nicht Admiral“, sagte einer der Männer als auch schon die CPO hinter ihnen stand „Überlast das uns“, sagte sie und gingen einfach weiter.

Nun hatten die Strohhüte ein noch größeres Problem die CPO waren Elitekämpfer und stärker wie die CP9 mit denen sie es auf Water Seven zu tun hatten, diese nahmen nun die Verfolgung auf und auf kurz oder lang würde es zu einem Kampf kommen.

Schon nach wenigen Metern hatte die Gruppe das Ende der Brücke erreicht und vor ihnen lag nun die Fabrik in dem die Droge hergestellt wurde „Wow ganz schön groß das Ding“, sagte Franky und schob seine Sonnenbrille nach oben.

„Das gibt sicher einen lauten Knall“, fügte Lysop hinzu und hielt schon seine Zwille in der Hand.

„Dann last und gehen und das Ding denn Erdboden gleich machen“ rief Ruffy und wollte schon drauf los marschieren als Ace ihn an der Schulter packte „Und was ist mit Kasumi, du willst sie dich nicht mit da hinein Schleppen“, sagte er zu seinem Bruder.

Der Strohhut hatte das Mädchen fast vergessen, nein das wäre zu gefährlich da es sicher zu einem Kampf kommen würde.

„Nein natürlich nicht“, sagte er und sah die Braunhaarige an und grinste „Dann verstecken wir sie hier und holen sie später wieder ab , in der Nähe der Fabrik gab es einige leere Häuser, zu denen brachte Ruffy seine kleine Schwester „Du bleibst hier, wir kommen dich dann holen wenn alle vorbei ist“, sagte er und lies die Braunhaarige alleine zurück.

Kasumi kauerte sich zusammen und sah durch einen kleinen Spalt in der Mauer des Hausen, wie die Gruppe das innere der Fabrik betraten „Dann mal Los“, hörte sie den Schwarzhaarigen rufen und schon waren wenige Minuten später die ersten Kampfgeräusche zu hören.

Die kleine Gruppe drang immer weiter ins innere des Gebäudes vor und immer mehr Widerstände kamen ihnen in den Weg je näher sie an die Innenkammer kamen.

„Die lassen einfach nicht locker“, rief Ruffy nachdem er eine der Wachen ausgenokt hatte, was der Gummijunge nicht merkte war das ihn einer der Wachmänner von hinten angreifen wollte „Von hinten ist unfair“ hörte der Schwarzhaarige Sabo sagen und ein lautes klong war zu hören.

Sabo hatte dem Mann die Eisenstange über den Schädel gezogen „Tss so was feiges“, sagte er und grinste Ruffy an, Ace stand neben dem Blondem und hatte einen der Männer am Kragengepackt und warf ihn gegen die nächste Wand so das dieser Bewusstlos daran herunterrutschte.

Ruffy grinste und stellte sich zu seinen Brüdern nun war das Trio wieder vereint und kämpften wie früher zusammen, ihre Gegner suchten ihn heil in der Flucht „Das sind keine normalen Menschen mit denen wir es zu tun haben“, rief einer der Flüchtlinge.

Die Brüder lachten als die Männer flohen „Fast wie früher“

, sagte Ace und lehnte sich an Sabos Schulter an, der Blonde grinste breit und hatte seine Eisenstange geschultert und Ruffy stand daneben und grinste über das ganze Gesicht.

Deine Crew stand da und kam aus dem Staunen nicht mehr raus „Man was bin ich froh das wir auf der selben Seite stehen“, sagte Lysop und machte sich daran das Schloss zu knacken das die Türe zum Innenraum versperrte.

„Tss das geht auch leichter“, sagte Zorro schob die Langnase beiseite dann stellte er sich vor das Tor und schloss sein Auge dann zog er sein Katana „Ein Schwert Styl, Hiryū Kaen“ sagte der Grünhaarige und führte eine blitzschnelle Bewegung durch.

Langsam lies der Grünhaarige nun das Schwert zurück in seine Scheide gleiten, da zerbrach das Tor auch schon in zwei Teile und ging mit einem lauten knall zu Boden.

„So... so geht es natürlich auch“, musste Sabo anerkennend feste stellen, Ruffys Leute hatten schon was drauf das musste er neidlos zugeben doch gerade als sie den Raum betreten wollten stellte sich ihnen eine weitere Wache in den Weg.

Dieser Wachmann war jedoch anderst als die anderen, sein Körper war übersät von Narben und er strotzte nur so vor Muskeln „Ich lass euch nicht vorbei“, sagte er und hob eine gewaltige Eisenkeule die er auf dem Rücken trug.

Ruffy und seine Leute wischen dem ersten Schlag aus der den Boden auf dem sie eben noch gestanden hatte regelrecht in Stücke riss, Gestein splitterte aus dem Boden und flogen als kleine Geschosse den Strohhüten um die Ohren. Einige trafen ihre Ziele und hinter ließen kleine blutende Schrammen an den Körpern der getroffenen.

Dort wo eben noch ein glatter Steinboden war prangerte jetzt ein Loch „Wah man ist der stark“, rief Lysop mit zitternden Knien, als der Wachmann auch schon zum nächsten Schlag ausholte.

Zorro versuchte den Schlag mit seinen Schwertern abzufangen, wurde aber durch die Wucht des Schlages in den Boden gedrückt und blieb erst mal liegen, die Wucht des Schlages hatte dem Grünhaarigen kurz das Bewusstsein geraubt „ZORRO“, brüllte Ruffy und eilte einem Freund zur Hilfe.

„Mir geht es gut“, sagte der Grünhaarige und stand auf, er blutete am der Stirn, seine Ärmel waren aufgerissen und dort wo sich die zersplitternden Steine die Haut angeritzt hatte blutete er, Ruffy blieb stehen und sah zu dem Mann hoch.

Sein Blick hatte sich leicht verfinstert, dieser Mann war wirklich stark, die Piraten hatten ihn ein wenig unterschätzt.

„Das liegt an der Droge ich wette der Flamingo hat ihm welche gegeben“ sagte Law zu den Anwesenden, diese sahen den jungen Mann an, die Strohhüte hatten schon einmal erlebt wie stark diese Droge Menschen machen konnte.

„Macht diese Droge einen Menschen wirklich so stark“ fragte Ace der nun den Mantel ausgezogen hatte er behinderte ihn zu sehr im Kampf, Robin antwortete dem Schwarzhaarigen „Wir haben es schon einmal erlebt und es war wirklich schlimm“.

Die Mannschaft von Ruffy erinnerte sich nicht gerne daran „Ich verstehe also müssen wir verdammt aufpassen“, sagte Ace und grinste, endlich mal eine Herausforderung ganz nach seinem Geschmack.

Das würde sicher noch interessant werden als auch schon ein pfeifen in der Luft zu hören war, der Wachmann hatte wieder zum Schlag ausgeholt und zielte dieses mal auf Ace.

Der Schwarzhaarige sprang nach oben und landete auf der Keule, ballte seine rechte Hand zur Faust und rannte den Arm des Mannes hoch, nach einigen wenigen Schritten

hatte der Schwarzhaarige das Gesicht des Wachmannes erreicht und rammte ihm die diese mitten auf die Nase.

Der Wachmann taumelte ein wenig, doch er kippte nicht um sondern griff mit der freien Hand nach dem Schwarzhaarigen „Ace pass auf“, brüllte Ruffy und packte seinen Bruder an der Schulter und zog ihn von dem Mann herunter. Der Griff des Kolosses ging ins leere, wütend schnaubte er und sah zu den Piraten herunter, seine Augen hatten nun seinen stechenden Ausdruck.

„Danke Ruffy, grinste Ace seinen kleinen Bruder an, dieser Wachmann war echt eine harte Nuss und steckte wirklich viel ein, als Law versuchte seinen Teufelskraft zu nutzen, wurde aber von hinten Angegriffen und zu fall gebracht.

„Was zum“, keuchte er und sprang wieder auf die Beine, hinter dem jungen Mann stand ein weitere Wachmann, ebenso bullig wie der erste, sein Körper war eine einzige Narbe nur die Augen ließen erahnen das es wohl mal ein Mensch war.

„Wo kommt der denn her“, zischte Lysop verwundert als ein Messer, das der Wachmann geworfen hatte auf die Langnase zugeflogen kam.

Lysop konnte sich gerade noch rechtzeitig ducken, so das dass Messer nur seine Wange streifte und einen blutigen Kratzer hinterließ und in Wand auf der anderen Seite stecken blieb.

„Der schmeißt ja mit Messer“, rief Lysop seinen Freunden zu, und zeigte auf den zweiten Koloss, jetzt hatten die Piraten gleich zwei Probleme die es hieß auszuschalten und die CPO kam immer näher.

„Leute kümmert ihr euch um den Messerschmeißer, wir übernehme den Keuelschwinger“ rief Ruffy seinen Freunden zu und stellte sich zu seinen Brüdern.

„Gut machen wir, schafft ihr den Kerl auch ganz sicher?“, fragte Robin den Gummijungen, dieser grinste die junge Frau an „Klar schaffen wir drei ihn“, das war wirklich eine seltsame Frage von Robin gewesen.

Robin grinste „Ihr habt unseren Käpten gehört“, rief sie und schon gingen die kleine Gruppe auf den Messerwerfer los, es war wirklich nicht leicht doch zusammen waren sie stark.

„Und was machen wir nun mit dem Ochsen?“, fragte Sabo und zeigte auf den Wachmann der die Keule nun geschultert hatte und auf den nächsten Angriff wartete „Ich hätte da eine Idee erinnert ihr euch noch an den Tiger von damals“, sagte Ace und grinste breit.

Sabo und Ruffy sahen ihren Bruder an und mussten ebenfalls grinsen „Klar erinnere ich mich, die selbe Taktik wie damals?“, fragte Sabo und sah über die Schulter zu dem Wachmann.

Dieser wurde langsam ungeduldig „Japp die selbe Taktik“, antwortete Ace, Ruffy grinste noch breiter „Die Ace Rakete“, sagte er leise kichernd, der Wachmann sah die drei jungen Männer an.

Als auch schon Schritte zu hören war, der Koloss hatte sich in Bewegung gesetzt, es war ihm einfach zu dumm geworden, als sich ihm Sabo in den Weg stellte, der Blonde sah den Wachmann an grinste und schlug ihm mit der Eisenstange gegen das Bein. „Da für dich mein Freund“, rief er und streckte ihm die Zunge heraus, drehte sich herum, klopfte sich mit der rechten Hand auf den Po und sagte neckisch „Los fang mich Prinzessin“.

Der Koloss heulte auf und schlug nach Sabo, dieser duckte sich weg und life in die Richtung in die Ruffy und Ace gerannt waren, der Koloss folgte ihm und schwang dabei seine Keule.

Alles was ihm nun im Weg war wurde gnadenlos zertrümmert, Sabo musste aufpassen

das er nicht von den herabfallenden Trümmern erschlagen wurde „Na komm schon mehr hast du nicht auf dem Kasten“ rief er. Der Wachmann holte aus, doch der Blonde schlug wie ein Hase einen Hacken, so ging der Schlag ins Leere, nach einigen Metern sah er auch schon seine Brüder „Oi, ich hab da was für euch, viel Spaß damit“, rief er und lies sich auf den Bauch fallen. Als der Wachmann auch schon über ihn hinweg lief, mit einem Satz war der Blonde wieder auf den Beinen und sah dem Ungetüm nach und winkte ihm leicht grinsend nach. Der Koloss lief einfach weiter, da Sabo aus seinem Sichtfeld verschwunden war, so suchte er sich ein neues Ziel und fand es nur wenige Meter entfernt vor sich. Der Wachmann grinste finster und lief nun auf Ace und Ruffy zu, die Kampfmaschine erkannte die Falle nicht die, die Drei ihm gestellt hatten. Denn

Ruffy hatte sich an zwei Eisenpfeilern festgehalten und war rückwärts weitergelaufen, so dass seine Arme weit genug gedehnt waren, dann blieb er stehen und stemmte sich mit aller Kraft gegen die Spannung seiner Arme. Ace sprang über Ruffys Arme und stellte sich direkt vor seinen kleinen Bruder „Es kann los gehen“, sagte er und hielt seinen Hut mit der linken Hand fest, die rechte ballte er zur Faust und lies eine Flamme darum erscheinen.

Der Strohhut grinste „Und nun die Gum-Gum no Ace Rocket“ rief Ruffy und hob die Füße an, er sauste zusammen mit Ace nach vorne, der Schwarzhaarige rief „Hiken“ und rammte dem Wachmann der immer noch auf die beiden zugelaufen kam die Faust in den Magen. Flammen breiteten sich über den Oberkörper des Mannes aus und es roch leicht nach verbrannten Haaren, der Koloss schrie vor Schmerzen auf. Ace landete nachdem er einen Rückwärtssalto hingelegt hatte wieder sicher auf den Füßen, mit dem Zeigefinger schob er seinen Hut nach oben, denn er inzwischen losgelassen hatte.

Die Wucht des Schlages zeigte seine volle Wirkung, der Koloss wanke und kippte nun endlich nach hinten, Sabo wäre sicher zerquetscht worden, wenn er vorher nicht zur Seite gesprungen wäre „Ein Warnruf wäre das nächste mal angebracht“, rief der Blonde Ace zu, dieser grinste seinen Bruder nur an. Mit einem lauten Knall schlug der Wachmann auf dem Boden auf, dabei wirbelte eine Menge Staub auf so das Sabo, der in der Nähe stand leicht husten musste. Nach dem der Staub sich wieder gelegt hatte sah man das der Koloss das Bewusstsein verloren hatte. „Wir haben es geschafft“, rief Sabo seinen Brüdern zu, selbst nach all der Zeit waren sie immer noch ein eingespieltes Team.

Auch Ruffys Freunde waren gerade dabei den anderen Koloss zu Fall zu bringen, Lysop indem er einige Schlingpflanzen hat wachsen lassen, der Wachmann werte sich, doch die beiden dachten nicht im Traum daran ihn jetzt los zu lassen. Robin stand mit überkreuzten Armen da und rief „Dieciseis Fleurs“ überall am Körper des Wachmannes wuschen Arme und schlangen sich um ihn herum, Lysop hatte in der Zwischenzeit seine Schleuder gespannt und sagte grinsend „Grüner Stern, Sargasso“ und ließ die Schleuder los. Kleine grüne Kugeln flogen durch die Luft und landeten vor den Füßen des Kolosses, dort wo die Kugeln aufgeschlagen waren wuchsen in Windeseile Algen und schlangen sich um die Beine des Wachmannes. Die beiden hatten den Koloss und Bewegungsunfähig gemacht, dieser wehrte sich, Robin und Lysop hatten wirklich alles mühe ihn fest zu halten immer wieder mussten sie neue Algen oder Arme wachsen lassen.

Franky, Zorro und Law übernahmen den Rest, der Cyborg stellte sich vor den Koloss hob seinen rechten Arm und rief setzte „Strong Right“. Der Arm des Blauhaarigen schoss nach vorne und traf den Wachmann mitten im Gesicht, was ihn leicht die Sinne

raubte.

Zorro hatte seine Schwerte in der Zeit gezogen und sagte leise „Drei Schwerte Styl Oni-Giri“, er machte zwei Schritte nach vorne und hinterließ auf der Brust des Manns gewaltige Schnittspuren. Der Wachmann ging nun keuchend in die Knie, war aber noch lange nicht besiegt. Nun war Law an der Reihe, er streckte seine Hand aus und rief „Room“, Zorro war zur Seite gekehrt und Robin hatte ihre Hände verschwinden lassen. Nun hockte der Koloss vor Law in dessen Room, der junge Mann zog sein Schwert aus der Scheide und zerlegte diesen dann in handliche kleine Stücke.

Die Piraten hatten es geschafft und beide Kolosse besiegt. „Gewonnen“ riefen die Strohhüte im Chor, nun konnten sie endlich die Fabrik in die Luft jagen.

Während sich die Piraten nun daran machten die Maschine zu zerstören, hatte die CP0 das Gelände erreicht und fand ein regelrechtes Chaos, wer auch immer das war hatte ganze Arbeit geleistet und dafür würde er büßen.

Kasumi hockte zitternd in der Hausruine, ihr war das Auftauchen der Fremden nicht verborgen geblieben, dank des Spaltes hatte sie die Männer auf das Gelände kommen sehen. Das Mädchen versuchte sich weiter in das Hausinnere zurückzuziehen, doch leiser blieb bewegte die Braunhaarige sich zu schnell und schieß mit der Schulter gegen eine schon recht brüchige Wand. Einige lose Steine fielen zu Boden und ließen die CP0 aufhorchen.

Die Männer sahen nun in die Richtung aus der das Geräusch gekommen war, das Mädchen konnte, obwohl eine Wand sie voneinander trennte, die Blicke der Fremden regelrecht spüren und presste sich die Hände auf den Mund //Bloß nicht schreien//, dachte sie drückte sie an die Wand.

„Was haben wir denn da“ ertönte es plötzlich über ihr, einer der Männer war zu der Hausruine gelaufen von dem das Geräusch gekommen war und sah nun durch das zerbrochene Fenster hinunter zu dem Mädchen.

Kasumi sprang auf doch der Mann packte sie am Kragen und hob Kasumi einfach heraus als wäre sie eine Feder, die Kleine versuchte sich zu befreien, indem sie versuchte die Schlaufe des Mantels zu öffnen, doch das erwies sich als nicht so einfach. Der Mann ließ nachdem er wieder zu seinen Kollegen zurückgegangen war das Mädchen einfach los, die Braunhaarige plumpste auf ihren Hintern und gab einen kleinen Schmerzenslaut von sich.

Nun standen die Männer der CP0 um Kasumi herum „Wer bist du und was suchst du hier?“, fragte der hochgewachsene Mann das Mädchen und sah diese durch seine Sonnenbrille hindurch an.

Kasumi schwieg, zwar hatte sie große Angst aber sie wollte ihre Brüder und deren Freunde nicht verraten, der etwas kleinere Mann zupfte an seiner Krawatte und sagte „Es wäre ratsam den Mund aufzumachen Kleine oder wir setzen andere Seiten auf“, drohte er der Braunhaarigen.

Kasumi zitterte vor Angst als der dritte sehr dicke Mann mit den Fingerknöcheln knackte, das Mädchen zuckte leicht zusammen, biss sich dann aber auf die Lippen //Ich sage euch gar nichts//, dachte sie als der Hochgewachsene den Fuß hob und Kasumi einen Tritt gab.

Die Braunhaarige rutschte mit einem lauten Schrei über den Boden, dabei riss sie sich den rechten Arm auf, keuchend blieb sie liegen und sah die Männer an.

„Nun wie ist es jetzt, fang an zu Reden“, sagte der Kleine und sah das Mädchen finster an, doch diese schüttelte den Kopf „Boss die Kleine will es nicht anders haben“ sagte der Dicke und ging auf Kasumi zu.

Dem Mädchen lief eine Träne über die Wange und tropfte auf den Boden, nun stand

der Mann dicht vor ihr, zog seine Säbel den er an der Hüfte trug und richtete ihn auf die Braunhaarige.

„Rede oder du bist Tod“ sagte der Mann auffordern, doch Kasumi blieb stumm als der Mann den Säbel auch schon an hob und ihn auf Kasumi niedersausen lies.

Das Mädchen kiff die Augen feste zusammen und wartete auf den Schmerz als eine Stimme zu hören war die rief „ Mouton Shot“, als das Mädchen die Augen wieder öffnete stand vor ihr ein Mann er hatte kurze, blonde Haare und trug einen schwarzen Anzug, in der rechten Hand hielt er eine Zigarette und sah den Mann, denn er eben mit einem Tritt von den Beinen gefegt hat finster an. „Was fällt dir ein dich einzumischen“, fauchte der dicke und stemmte sich in die Höhe, die Brille die er auf der Nase hatte hing nur noch an einem Bügel an seinem linken Ohr, im Gesicht hatte er einen Fußabdruck und blutete leicht aus Nase und Mund.

„Ich habe eine Lady weinen hören und konnte nicht anders als ihr zu Hilfe zu eilen“, sagte er finster und drehte sich zu Kasumi um, diese hockte vor dem Blondem und presste sich die linke Hand an den rechten Arm der zu Bluten begonnen hat.

Die Kapuze hin ihr halb vom Kopf so das ein wenig von ihrem Gesicht zu sehen war Tränen funkelten in ihren Augenwinkel als sie den Mann ansah //Gott, sie ist sooo Süß// dachte Sanji und wirbelte um Kasumi herum.

Doch er wurde schnell wieder in die reale Welt geholt als der Hochgewachsene ein Messer nach ihm warf, der Blonde wich aus, so dass es im Boden stecken blieb. „Ich lasse es nicht zu das ihr einer solchen Schönheit weh tut“, der Blonde war nun wirklich wütend.

Die Männer grinnten, als der Dicke der eben noch am Boden gelegen hatte Aufgesprungen war „Finger Pistole“ rief er und zielte mit dem Finger auf den Blondem , dieser begann sich im Kreis zu drehen. Das linke Bein begann rot zu glühen, dann sprang er in die Luft und rief „ Diable Jambe... Flambage Shot“. Der Tritt traf den Dicken mitten auf die Brust, die Wucht des Trittes schleuderte den Mann nach hinten durch drei der auffälligen Häuser hindurch. Der Blonde landete sicher auf seinen Füßen und zog genüsslich an seiner Zigarette „Ich sagte doch das ich diese Schönheit beschürzen werde“. Die beiden anderen Männer sagen sich an, normalerweise konnte man sie nicht so schnell zu fall bringen, doch die Attacke des jungen Mannes war sehr überraschend gewesen. Der Dicke lag nun leicht benommen unter den Trümmern, der Blonde drehte sich zu Kasumi herum und tänzelte auf sie zu als eine Stimme an sein Ohr drang. „Las den mist Moe und komm da raus“, rief der Hochgewachsene zu dem Dicken, dieser kickte die Mauer weg die auf ihm lag und schüttelte sich, der Anzug von Moe war zerrissen „Rache“ keuchte er wütend. Gerade als er den Sanji angreifen wollte ertönte ein lauter Knall, der sie Erde erzittern lies. Die ersten Selbstzünder der Fabrik waren hoch gegangen nun war es nur noch eine Frage der Zeit bis das ganze Ding in die Luft flog.

An Eingang des Tores konnte man schon einige Gestallten sehen die das Gebäude fluchtartig verließen, die drei Agenten nickten sich gegenseitig zu und verschwanden einfach.

„Oi Sanji“, rief der Gummijunge und stutze als er Kasumi neben seinem Schiffskoch hocken sah, seine Schritte wurden schneller und schneller und blieb vor denn beiden schwer atmend stehen.

„Was ist passiert warum ist sie Verletzt?“ fragte er Sanji und beugte sich zu seiner Schwester herunter und sich deren Arm anzusehen, er blutete heftig.

„Das weiß ich nicht, als ich hier ankam waren da so ein Paar Anzugträger die ihr Weh tun wollten“ antwortete der Blonde Ruffy, diese sah seinen Koch nicht an sondern

nahm Kasumi Quer auf die Arme, so das sich das Mädchen an seinem Hals festhalten musste.

„Oi Ruffy was soll das denn werden“, fauchte Sanji dem es nicht gefiel das der Schwarzhaarige das Mädchen einfach so hoch hob. „Ich habe ihr geholfen, also sollte ich...“ hatte er zu protestieren begonnen doch Ruffys Blick lies ihn verstummen, so einen Blick hatte er erst ein Paar Mal bei dem Gummijungen gesehen. „Las mich runter“ sagte das Mädchen und wollte sich aus Ruffys Armen befreien, doch das lies der Schwarzhaarige nicht zu „Nein du bleibst wo du bist“ ,sagte er in einem ungewohnt strengen Ton.

Kasumi verstummte und hörte auf sich zu wehren „Wir müssen nun echt los das Ding fliegt uns gleich um die Ohren“ , rief Franky den anderen zu und schon setzte sich die Gruppe in Bewegung.

Gerade noch rechtzeitig erreichten sie die andere Seite der Brücke als es auch schon einen lauten knall gab und sich eine gewaltige Staunwolke in den Himmel bahnte „Hübsch“, grinste Sabo.

Die kleine Gruppe war stehen geblieben uns sah zu wie die Staubwolke immer größer wurde, die Fabrik war nun vollkommen zerstört hier würde man keine Drogen mehr herstellen können, auch von der Sunny aus konnte man die Rauchwolke sehen.

„Sie haben es geschafft“, rief Nami und viel Chopper um den Hals, das kleine Rentier war überglücklich von Brook kam nur ein „Johohohoh da fallen einem echt die Augen aus dem Kopf, oh ich hab ja keine“ sagte er und bekam eine gegen die Hinterkopf.

„Nami deine Freunde sind toll“, sprach der kleine Junge die Navigatorin an und strahlte über das ganze Gesicht als auch schon eine Stimme ertönte die seinen Namen rief.

Es war sein Vater er stand am Strand und rief „Die Fabrik ist zerstört mein Sohn wir können jetzt endlich nach Hause“, der Junge jubelte und verwandelte sich in einen kleinen Drachen und schwebte zu seinem Vater hinüber.

„Nami sag deinen Freunden vielen dank für alles und lebt wohl“ mit diesen Worten verschwand der Samurai mit seinem Sohn, die Orangchhaarige freute sich für die beiden.

Als auch schon ihre Freunde am Strand erschienen, aber sie waren nicht alleine die Gruppe hatte sich um drei Leute vergrößert „Achtung“, rief Ruffy der immer noch Kasumi auf den Arm hatte und sprang an Bord die anderen bis auf Law folgten ihm der blieb am Strand stehen.

„Law was machst du da komm schon, wir verschwinden von hier“ rief Lysop dem jungen Mann zu dieser hob nur die Hand und rief „Hier trennen sich unsere Wege Monky D Ruffy, aber unsere Allianz bleib bestehen wie werden uns wiedersehen“ dann drehte er sich um und verschwand hinter den Klippen.

Ruffy grinste und ließ Kasumi nun runter „Chopper bitte kümmere dich um ihre Wunde“, sagte er zu dem kleinen Renntier und begann mit den anderen die Segel der Sunny zu setzten.

„Wir müssen noch mal zu unserem Schiff unsere Sachen holen“ sprach Sabo seinen Bruder an und zeigte in die Richtung in der sie vor Anker gegangen waren „Gut Nami setz bitte den Kurs“ rief er der Navigatorin zu.

Die junge Frau stemmte die Hände in die Hüfte und sah den Strohhut „Ach Ruffy willst du uns deine Gäste nicht mal vorstellen“ sagte Nami, nachdem sie den Kurs gesetzt hatte und zeigte auf die drei Gestallten in den grünen Mänteln.

„Oh das hatte ich ganz vergessen“, grinste Ruffy die junge Frau an, Ace und Sabo zogen nun den Mantel aus und die Überraschung war perfekt „Das ist ja Ace“, sagten

Nami, Sanji, Chopper und Brook gleichzeitig und rieben sich die Augen.

„Bist du ein Geist“ fragte Brook den Schwarzhaarigen und tippte diesen an „Nein das bin ich nicht“, sagte er, schippte dem Skelett gegen die Stirn und setzte sich ins Gras. Dann sah Nami zu Sabo „Mein Name ist Sabo freut mich euch kennen zu lernen, ich bin Ruffys großer Bruder“, sagte er freundlich.

„Hä wie bitte noch ein Bruder“ riefen die vier, Chopper hatte in der ganzen Aufregung Kasumi vergessen die er gerade noch verbunden hatte.

Das Mädchen stand auf und ließ den Mantel von ihren Schultern fallen, Sanji war gleich ganz hin und weg und machte vor der Braunhaarigen einen Kniefall „Und wer bist du mein Engel“, fragte er in zuckersüßer Stimme, kleine Herzen flogen um den Blondinen herum.

Das Mädchen legte den Kopf leicht schief und antwortete lächelnd „Mein Name ist Kasumi und ich bin die kleine Schwester von Ace, Sabo und Ruffy“, Sanji klappt den Mund auf, die Herzen bröckelten auseinander und er verzog sich in eine Ecke.

„Sag mal Ruffy wie viel Geschwister hast du eigentlich noch“ fragte Nami den Strohhut, dieser verschränkte die Arme hinter dem Kopf und antwortete „Nur diese drei“.

Brook kam nun auf Kasumi, das Mädchen bekam erst einen Schreck, als sich der Knochenmann vorbeugte und sie dann schließlich fragte „Öhm meine Schöne könntest du mit dein Höschen zeigen“, das hätte Brook lieber nicht fragen sollen.

Denn nun standen die drei Brüder Knöchel knackend hinter ihm und sagten „Das läßt du schön bleiben“ nach einigen Sekunden lag das Skelett mit zahlreichen Beulen auf dem Gras und gab nur ein leises brummen von sich.

Kasumi sah ihre Brüder verwundert an, Brook tat einem schon fast ein wenig Leid aber er hätte das halt nicht fragen dürfen, Sanji hockte noch immer in der Ecke und zog mit dem Finger Kreise auf dem Boden „Wie kann so eine Schönheit nur Ruffys kleine Schwester sein, das Leben ist so ungerecht“, murmelte er vor sich hin.

„Öhm ist mit ihm alles in Ordnung?“, fragte das Mädchen Zorro der neben ihr stand dieser seufzte „Der ist nie in Ordnung“, die Braunhaarige kicherte leise und drehte sich um und lies sich den Wind durch die Haare wehen als auch schon die kleine Bucht in sich kam.

„Da ist unser Schiff“, rief sie und zeigte auf ein recht kleine Schiff mit weißen Segeln „Wow und damit seid ihr uns nachgefahren?“, fragte der Grünhaarige die Kleine nachdem er den Kopf leicht zur Seite gedreht hatte.

Die Braunhaarige nickte, die Sunny hielt dicht neben dem Schiff so das Ace und Sabo hinüber springen konnten um ihre Sachen zu holen, die von Kasumi brachten sie gleich mit.

Während Ace und Sabo ihre Habseeligkeiten zusammen suchten hatte sich Ruffy neben Kasumi gestellt und strich ihr über den Verband, oberhalb der Bandagen blitzen die Narben hervor „Tut es denn noch sehr weh?“, fragte er sie besorgt, seine Finger strichen nun über die Narben der Braunhaarigen.

Das Mädchen sah Ruffy aus dem Augenwinkel her an und antwortete ihm „Nur noch ein bisschen“, und legte ihre linke Hand auf die von Ruffy, der Schwarzhaarige lächelte erleichtert, als Ace und Sabo auf dem Deck zu sehen war. „Hier fang“ rief der Blonde Ruffy zu und warf einen Beutel hinüber, Ruffy löste sich aus Kasumis griff um den Beutel aufzufangen, dann sprangen die beiden an Bord der Sunny „Es kann los gehen kleiner Bruder“, sagte Ace, Sabo drehte sich zu dem kleinen Schiff herum „Mach es gut kleines, auf das du einen anderen glücklich machst“ sagte er.

Der Schwarzhaarige grinste „Los Leute setzt die Segel, es geht weiter nach vorn“,

wenige Minuten später nahm die Sunny Kurs auf das offene Meer.

„So jetzt gibt es nur noch eines zu tun“, rief Ruffy und streckte Arme in die Luft „LAST UNS FEIERN“ fügte er so laut er konnte hinzu, das ließen sich seine Freunde und Geschwister nicht zweimal sagen, Sanji bereitete ihnen ein wahres Festmahl, Brook begann auf seiner Violine zu spielen. Die ganze Bande feierte die halbe Nacht, es wurde gelacht, gesungen, gegessen und getrunken bis ihnen alle irgendwann die Augen zu vielen.

Kasumi mitten in der Nacht wach, stand auf und setzte sich auf die Schaukel die am Mast der Sunny befestigt war und sah in den Sternenhimmel, es war so friedlich hier und sie war noch nie so glücklich wie in diesem Moment. „Es war Richtig zu gehen“, sagte sie leise als der Wind auffrischte und sie frösteln lies, das Mädchen begann leicht zu zittern.

Leise Schritte waren plötzlich im Gas zu hören und dann legte jemand der Braunhaarige eine Jacke über die Schultern.

Kasumi zuckte leicht zusammen als der Stoff ihre Haut berührte, als sie den Kopf zur Seite drehte stand Ruffy mit nackten Oberkörper neben ihr, der Gummijunge hatte sein Hemd ausgezogen und es seiner Schwester um die Schultern gelegt. Die Narbe die er auf seiner Brust hatte sah man nun ganz deutlich, was Kasumi ein wenig schmerzte.

„Ist dir den nicht kalt Oni-chan?“ fragte sie ihn leise, der Schwarzhaarige sah Kasumi an und antwortete ihr „Nein kein bisschen“, das Mädchen zog die Jacke enger um sich.

„Danke“, sagte sie leise und Ruffy lächelte „Es ist eine Ewigkeit her dass wir uns die Sterne zusammen angesehen haben“, sagte er plötzlich und ging neben der Braunhaarigen in die Hocke.

„Ja das letzte mal war vor zwölf Jahren“, antwortete sie ihm und sah zu den Sternen hinauf, zwölf Jahre das war eine lange Zeit „Ja damals waren wir noch Kinder“ sprach er eben so leise wie Kasumi. Es war herrlich, in der Stadt hatte man sie Sterne nie zu klar sehen können.

Plötzlich sauste eine Sternschnuppe über den Himmel „Ui“, sagte Kasumi leise, schloss die Augen und schickte ihr einen Wunsch entgegen „Was hast du dir gewünscht?“ fragte Ruffy seine Schwester.

Diese öffnete langsam die Augen und antwortete ihm „Sag ich nicht, dann geht es nicht in Erfüllung“, Ruffy zog einen Schmollmund „Du bist Gemein“, sagte er und lies sich auf den Hintern fallen.

Kasumi stand von der Schaukel auf und setzte sich nun neben ihren Bruder und lehnte sich an seiner Schulter an „Wie habe ich das vermisst“ sagte sie leise zu dem Schwarzhaarigen und schloss die Augen.

Diese grinste als er ein leises Atmen hörte, Kasumi war nun doch eingeschlafen als Ruffy wieder hoch sah standen Ace und Sabo vor ihm „Bringen wir sie ins Bett“, Ruffy nickte. Ace nahm nun das Mädchen hoch und brachte es in die Kabine in der Nami und Robin eigentlich schliefen, dort legte er die Braunhaarige auf eines der freien Betten und deckte sie zu.

So leise er konnte schlich er sich aus dem Zimmer als er Kasumi leise murmeln hörte „Last mich nicht mehr alleine“, Ace sah das Mädchen noch einen Augenblick an und ging wieder an Deck.

Dort lehnte er sich an den Mast und schlief auch recht bald ein bis die Sonne am nächsten Morgen aufging.

Kapitel 7: Kampf gegen den Sturm und Ein Süßer Nachtisch für alle

Es war eine recht kurze Nacht für die Mannschaft der Sunny. Die Sonne welche am Morgen nach der Feier aufging weckte die Strohhüte unbannherzig.

Verschlafe blinzelte Ruffy in die Sonne über ihm, er lag auf dem Rücken und sah direkt in den immer heller werden Himmel „Was, schon Morgen“, sagte er und rieb sich an den Augen.

„Guten Morgen Ruffy“, sagte Sabo und grinste ihm entgegen, Ruffy fuhr zusammen und setzte sich mit einem Ruck auf. Der Blonde hockte genau vor dem Schwarzhaarigen, da der Gummijunge recht viel Schwung drauf hatte konnte Sabo nicht mehr ausweichen als er sich aufsetzte.

Ruffy rammte mit seiner Stirn gegen die von Sabo, so dass der Blonde das Gleichgewicht verlor und auf seinem Hintern landete. Nun hockten beide voreinander und hielten sich die schmerzende Stirn „Autsch man Ruffy, besteht dein Schädel aus Granit“ fragte Sabo seinen Bruder, dieser rieb sich ebenfalls die getroffene Stelle „Nein eigentlich aus Gummi“, gab er als Antwort zurück. Sabo sah seinen Bruder mit großen Augen an, das war mal wieder so eine typische Ruffy antwort, die er noch von früher als sie noch Kinder waren her kannte.

Die kleine Aktion der Beiden war natürlich nicht unbeobachtet geblieben, die Anderen waren ebenfalls schon wach und hatten alles mitbekommen. Nun konnten sie bei dem Anblick nicht anders und mussten laut los lachen, es war auch einfach zu komisch.

Lysop hielt sich den Bauch vor lachen, ebenso Sanji, Brook war vor lachen auf die Knie gefallen, Franky lehnte sich an den Mast und schlug mit der rechten Faust dagegen.

Nami und Robin wischten sich schon die Lachtränen aus den Augen, Chopper grinste breit und Ace schüttelte lachend den Kopf und sagte „Ihr echt zwei Knallköpfe“.

Die einzigen die nichts davon mit bekamen waren Kasumi und Zorro, der Grünhaarige schlief tief und fest und das Mädchen hatte Ace ja unter Deck gebracht.

Sabo und Ruffy sahen die anderen mit großen Augen an „Was ist den so lustig?“ fragte Sabo, doch keiner der Anwesenden konnte ihnen antworten, Ruffy verschreckte die Arme vor der Brust und legte den Kopf leicht seitlich.

Dann sah Sabo zu Ruffy und begann zu grinsen, Ruffy blieb das natürlich nicht verborgen und sah nun ebenfalls zu seinem Bruder und begann ebenfalls zu grinsen und dann lachten beide los.

Nun war den beiden klar warum die Anderen nicht mehr konnten vor lachen, beide hatten an der Stelle wo sie sich gegenseitig getroffen hatten, eine dicke Beule und sahen aus wie ein Einhorn.

Nach einigen Minuten hatten sich alles wieder eingekriegt, Sanji steckte sich nun eine Zigarette an und machte sich auf den Weg in die Kombüse „Ich mache jetzt Frühstück“, sagte er zu den anderen, Ruffy sprang sofort auf „Ja Essen“, rief er.

Auch die Mägen der restlichen Piraten begannen zu knurren, langsam machten sie sich auf den Weg in die Kombüse. Nami life zu Zorro hinüber, der immer noch am schnarchen war, die Orangchhaarige hob die Hand, ballte sie zur Faust und gab dem Grünhaarigen eine Kopfnuss „Hy du Schnarchsack aufstehen“, sagte sie. Langsam öffnete der Schwertkämpfer seine Augen „Mhm....was ist den los?“, fragte er leicht gähnend als er noch eine Kopfnuss von Nami bekam „Es gibt Frühstück“ sagte die Navigatorin und ging weiter. Nach einigen Minuten stand der Grünhaarige auf „Und

deswegen schlägt sie mich“, sagte er und rieb sich den Kopf, setzte sich dann aber doch in Bewegung in Richtung Kombüse.

„Ich gehe mal nach Kasumi sehen“, sagte Ace und machte sich erst mal auf den Weg auch wenn sein Magen sich schon lautstark bemerkbar machte, nach einigen Schritten stand er vor der Zimmertüre und öffnete diese.

Das Mädchen lag zusammengerollt wie eine kleine Katze im Bett, der Schwarzhaarige schmunzelte, langsam ging er auf seine Schwester zu, bliebe dann neben den Bett stehen und sah zu ihr herunter.

„Hy Schlafmütze aufstehen“, sagte er , dabei stupste die Braunhaarige leicht an, diese begann zu brummeln „Noch fünf Minuten“, Ace grinste, nahm die Decke in beide Hände und zog diese dem Mädchen vom Körper.

Durch den Luftzug wurde das Mädchen schlagartig wach „Wie, wo, was“ , sagte sie und richtete sich auf, leicht verschlafen sah sie ihren Bruder an , der Decke nun wieder auf das Bett legte „Guten Morgen, es gibt Frühstück“, sagte er grinsend zu seiner Schwester.

Kasumi rieb sich an den Augen, schwang dann die Beine aus dem Bett und stand dann auf.

Nun machten sich die beiden auf den Weg an Deck, dort roch man schon das Essen welches Sanji am Kochen war, jetzt begann auch Kasumis Magen sich sehr laut zu melden „Bitte friss mich nicht“, sagte Ace zu seiner Schwester, die sich verlegen die Hand auf den Bauch legte.

„Dich würde ich eh nicht runter bekommen, du bist mir viel zu Zäh“ antwortete sie ihm, Ace hob die Hand und schnippe ihr gegen die Nase, grinste aber dabei „Sei nicht so frech Imoto-chan, na los las uns Essen gehen “.

Kasumi folgte ihrem Bruder zur Kombüse dort war schon der Rest der Bande versammelt, Sanji stand am Herd als Ace die Türe öffnete und mit seiner Schwester den Raum betrat, sofort unterbrach der Blonde seine Arbeit und tänzelte zu der Braunhaarigen herüber „Guten Morgen Kasumi-chan“.

Das Mädchen sah den Koch mit großen Augen an, antwortete ihm dann aber freundlich lächelnd „Guten Morgen Sanji-kun“, Sanjis Herz machte einen Freudensprung doch der Blick von Ace holte ihn schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurück.

„Oh weh, Sanji kann einem echt leid tun“ sagte Chopper grinsend zu Franky, dieser nickte „Jupp, Ace, Ruffy und Sabo sind eine Mauer die schwer zu knacken ist“, gab er als Antwort zurück und nahm einen Schluck von seiner Cola. Lysop der neben den beiden saß verdrehte nur die Augen und brummte dabei leise etwas vor sich hin.

„Oi, Ace Kasumi hier sind noch Plätze frei“, rief Ruffy den beiden zu, schlug dabei mit der flachen Hand auf die Sitzbank, Sanji hatte sich wieder an den Herd verzogen und kochte schmollend weiter.

Kasumi und Ace setzte sich zu den anderen an den Esstisch, es war ungewohnt für die Braunhaarige mit so vielen Menschen zusammen zu sein, hatte sich doch fast zehn Jahre alleine gelebt.

„Was macht eigentlich dein Arm?“ fragte Sabo und holte das Mädchen so aus ihren Gedanken zurück, die Braunhaarige fasste sich an den rechten Arm, antwortete ihrem Bruder dann „Es pocht noch ein wenig, aber es ist auszuhalten“. Robin saß der Braunhaarigen gegenüber und sagte zu ihr „Chopper sollte es sich dennoch noch mal ansehen“, und sah aus denn Augenwinkel zu dem kleinen Rentier.

Nach wenigen Minuten stand auch schon das Essen auf dem Tisch, es sah alles so köstlich aus und roch so verlockend „Na dann last es euch schmecken“, sagte Nami zu

den Anderen und begann zu Essen.

Kasumi hatte ja bis jetzt noch nie die Kochkünsten von Sanji erleben dürfen nach dem ersten Bissen sagte sie „Sanji-kun das ist wirklich sehr lecker du bist ein toller Koch“.

Der Blonde grinste „Das hört man doch gerne aus dem Mund einer solch schönen Lady“, und zwinkerte der Braunhaarigen zu, Kasumi kicherte verlegen.

Das Essen war wirklich köstlich und es war genug da, dass man sich satt Essen konnte nur Ruffy konnte es nicht lassen Lysop ein Stück Fleisch vom Teller zu mopsen „Hy Ruffy, das war mein Fleisch du Fresssack“, schimpfte die Langnase und warf eine Glas nach dem Gummijungen.

Der Schwarzhaarige duckte sich, das Glas flog gegen die Wand und zersplitterte in viele kleine Teile „Bäh nicht getroffen“, sagte Ruffy und streckte seinem Scharfschützen die Zunge heraus.

Dieser nahm nun den Teller in die Hand, wollte diesen auch werfen, als er von hinten eine mit der Bratpfanne übergezogen bekam „Jetzt reicht es aber“ sagte der Koch, Sanji war aufgestanden und hatte diese in die Hand genommen.

Lysop lag nun mit dem Kopf auf dem Tisch, eine Beule war auf dem Hinterkopf zu sehen, Ruffy fing an zu lachen als die Pfanne auch schon in seinem Gesicht landete „Das selbe gilt auch für dich“ sagte Sanji, der Blonde hatte sie nach seinem Kapitän geworfen und getroffen.

Das Kochutensil landete mit einem lauten scheppern vor Ruffy auf dem Boden, zurück bliebe nur ein Abdruck, Kasumi sah ihren Bruder mit großen Augen an und begann dann zu lachen.

Die anderen sahen das Mädchen verwundet an, Sabo und Ace sahen sich an und lachten dann auch los und dann stimmte der Rest der Mannschaft mit ein, außer Lysop dieser lag bewusstlos auf dem Tisch.

Nach einigen Minuten ließ das Gelächter nach, nun hieß es erst mal ab an die Arbeit, Zorro machte sich wieder auf zu seinem Trainingsraum, Lysop und Franky gingen unter Deck um einige Löcher an der Sunny zu flicken, Robin zog sich zu ihren Büchern zurück und Nami ging in ihr Kartenzimmer. Sanji blieb in der Kombüse um aufzuräumen, Chopper nahm Kasumi bei der Hand und nahm sie mit in sein Arztzimmer dort wollte er sich um ihren Arm kümmern, Brook setzte sich zu Sanji in die Kombüse und die drei Brüder setzten sich draußen auf die Reihing um zu reden.

Im Arztzimmer hatte Chopper damit begonnen Kasumi den Verband ab zu nehmen, er war leicht durchgeblutet aber das war nicht sonderlich schlimm „Das sieht schon viel besser aus, es hat sich nichts entzündet das ist schon mal gut“ sagte er zu der Braunhaarigen.

Das Mädchen sah zu ihrem Arm, es hatte gestern wirklich schlimmer ausgesehen als das Rentier auch schon eine rote Tinktur auf die Wunde tropfte die es im Huf hielt hielt.

„Das brennt jetzt ein wenig“ sagte er und tupfte der Braunhaarigen über die Wunde, das Mädchen krallte sich am Hocker fest und biss sich auf die Lippen, dieses Zeug war echt gemein, aber es sollte ihr ja helfen.

Nach einigen Sekunden ließ das Brennen zum Glück nach, Chopper legte nun die Wunde beiseite, griff dann nach einem kleinen braunen Töpfchen in dem sich eine hellgelbe Salbe befand, die recht süßlich roch.

Mit einem Holzspachtel, nahm das Rentier etwas Salbe aus dem Topf und verteilte es auf der Wunde „Diese Salbe hilft deinem Körper die Wunde schneller zu verschlissen“, erklärte Chopper dem Mädchen.

„Oh“, war Kasumis Antwort darauf, als Chopper auch schon begann die Wunde mit

einem frischen Verband zu umwickeln, als er bei den Narben angekommen war sah er Kasumi an.

Die Braunhaarige bemerkte den neugierigen Blick des Rentierens „Woher die stammen werde ich dir ein andermal erzählen“ sagte sie lächelnd, Chopper nickte und machten den Verband mit zwei kleinen Klammern fest, so das er nicht wegrutschen konnte.

Das Mädchen stand vom Hocker auf „Danke Chopper du bist ein echt toller Arzt“, sagte sie lobend, das Rentier wurde rot um die Wangen „Ach hör auf das macht mich so verlegen“.

Kasumi kicherte und verließ das Zimmer, die Sonne strahlet ihr entgegen als sie die Türe öffnete und der salzige Wind wehte ihr ins Gesicht, langsam trat sie aus dem Raum ins freie und schloss die Türe wieder hinter sich.

„Oi, Kasumi“, hörte sie eine ihr bekannte Stimme ihren Namen rufen hörte, es war Ruffy der Strohhut hatte das Mädchen schon aus der Türe rauskommen sehen und winkte ihr nun von der Rehling aus zu.

Die Braunhaarige winkte ihren Bruder zurück und lief dann zu ihnen „Komm setzt dich zu uns“, sagte der Schwarzhaarige, dabei rückte er etwas zur Seite und hielt dann seiner Schwester die Hand hin um ihr hoch zu helfen.

Kasumi nickte, griff nach der Hand und wurde nach oben gehoben, Ace der neben Ruffy saß half mit, es hatte nicht mal fünf Sekunden gedauert das hockte das Mädchen nun zwischen ihren Brüdern und sah auf das weite Meer hinaus.

Es war ein wundervoller Anblick, als die Drei auch schon wieder zu reden begannen, es waren Dinge wie der Kampf von gestern über den sie sprachen.

Gespannt höre das Mädchen zu, begann dann zu kichern als Sabo denn Gesichtsausdruck des Wachmannes nachmachte, nachdem er ihm die Eisenstange gegen das Bein geschlagen hatte. Es war einfach ein toller Tag, die Sonne schien vom blauen Himmel, keine Wolke am Himmel und dann dieser sanfte Wind der ihnen durch die Haare wehte.

Nami war gerade dabei ihre Karte weiter zu Zeichnen, als ein zarter Windhauch durch das offene Fenster wehte, die Blätter welche sich auf ihrem Schreibtisch befanden flatterten leicht durch den Windstoß.

Die Navigatorin unterbrach ihre Arbeit, sie hob den Blick und sah aus dem Fenster, nach einigen Minuten stand sie auf und rannte aus dem Zimmer.

Die Türe zu dem Kartenzimmer flog auf und Nami lief ins Freie, am Geländer das vor ihrem Zimmer war blieb sie stehen stemmte die Hände darauf und beugte sich leicht nach vorne und rief „Leute wir fahren direkt auf einen Sturm zu“, diejenigen die sich an Deck befanden sahen zu Nami, Sabo sah in den Himmel „Ein Sturm, bist du dir da sicher?“ fragte er sie.

Nami nickte „Ich bin mir ganz sicher, in ein paar Minuten haben wir ihn erreicht“ sagte sie als der Wind auffrischte, die Segel der Sunny blähten sich auf, Ruffy drehte sich herum und hopste von der Rehling.

Ace, Sabo und Kasumi sahen sich an, folgten aber Ruffy, kaum standen die Drei auf dem Deck da begann sich der Himmel über ihnen auch schon schwarz zu färben, Nami hatte recht gehabt.

„Brook geh und hol die Anderen wir brauchen jetzt jede Hand“, rief Ruffy dem Knochenmann zu, dieser unterbrach sein Geigespielen und lief unter Deck um Lysop und Franky zu holen, Nami lief zu Sanji und Robin.

Der Himmel über denen die noch an Deck standen wurde immer dunkler, als auch schon die ersten Regentropfen vom Himmel fielen und der Wind noch stärker zu

wehen begann.

Keine Minute Später begann die Sunny heftig zu schwanken, Kasumi hatte mühe sich auf den Beinen zu halten, als das Schiff auch schon von der ersten heftigen Welle getroffen wurde.

Es war so plötzlich das sich keiner auf den Beinen halten konnte, die Strohhüte, Ace Sabo und Kasumi flogen kreuz und quer durch die Gegend „Mist, er wird heftiger als ich gedacht hatte“, sagte Nami zu sich selber.

„Autsch mein Kopf“, brummte Franky und rieb sich die schmerzende Stelle, er war gegen die Wand geprallt und hatte sich dabei den Kopf angeschlagen, neben sich hörte er leise Hilferufe.

Lysop hing zusammen mit Brook in einem Fass fest, wie die beiden da reingekommen waren war wirklich eine gute frage, doch dafür hatte Franky jetzt keine Zeit.

Der Cyborg zerschlug einfach das Fass um die beiden da raus zu holen „Danke Franky“, sagte Lysop zu dem Zimmermann und schnappte erst mal nach Luft, Brook faste sich an den Kopf und sagte „Yohohoho ich dachte ich müsste sterben....oh ich bin ja schon Tod“ Lysop schüttelte den Kopf.

Zorro war unter seinen Hantel begraben worden „Na klasse“, grummelte er, langsam versuchte er die Gewichte von seinem Oberkörper zu heben und schaffte es dann schließlich auch. Nami hingegen war recht weich gefallen „Oh Nami-chan ist dir was passiert“, hörte sie Sanji fragen, die Navigatorin schüttelte den Kopf „Nein alles Okay...Wahhhhh“, sagte sie und sprang auf, die Orangchhaarige war auf Sanji gelandet.

Der Koch fand das natürlich toll und hatte erst mal nichts gesagt, dafür bekam der Blonde erst mal eine Kopfnuss „Aua aber Namilein“, sagte der Koch wehmütig.

Robin hing in ihrem Bücherregal, hatte sich aber zum Glück nicht getan, nur einige Bücher hatten sich über der jungen Frau verteilt, Chopper lag auf den Bauch seine Arme weit von sich gestreckt, er hatte noch im fallen ein Reagenzglas aufgefangen.

Ace hatt war gegen die Reling geschleudert worden, Sabo lag neben ihm und Kasumi hing den beiden jungen Männern im Arm „Aua das war echt heftig“ sagte Ace und schüttelte den Kopf. Dann sah er zu dem Blondem „Hy Sabo, lebst du noch?“ fragte er. Von Sabo kam ein leises stöhnen „Ja“ sagte der Blonde und tippe Kasumi an, das Mädchen hob den Kopf „Mir geht es gut“ sagte sie.

Ruffy hing am Mast, er hatte sich ganz schön den Kopf angeschlagen, doch verletzt war er nicht zu seinem Glück.

Der Regen hatte zugenommen Ace, Sabo, Ruffy und Kasumi waren jetzt schon durchnässt als endlich die anderen an Deck ankamen, die Wellen waren schon Meterhoch und warfen die Sunny wie ein Spielzeug hin und her.

„Wir müssen die Segel einholen die reisen sonst“, rief Ruffy seinen Freunden zu, Zorro, Sanji, Ace und Sabo machten sich auf den Weg nach oben um die Segel zu raffen.

Dabei mussten die Vier sehr aufpassen, der Wind machte den Aufstieg sehr gefährlich, immer wieder mussten sie stoppen um nicht über Bord geweht zu werden.

Franky hatte sich ans Steuer gestellt, Nami stand neben dem Cyborg und beobachtete den Himmel und das Meer, Ruffy und Brook begannen die Fässer fest zu binden.

Chopper und Lysop hatten die Kanonen übernommen und Robin unterstütze die anderen auf dem Mast indem sie ihnen durch ihre Hände einen sicheren Stand gab.

Kasumi jedoch wusste nicht was sie machen sollte, sie wollte auch helfen doch wusste sie nicht was und wie, bei ihrem ersten Sturm hatten ihr Ace und Sabo gesagt was sie tun sollte doch nun war sie auf sich alleine gestellt.

Jeder an Bord wusste was zu tun war, ja alle bis auf Kasumi, als eine weitete Welle das Schiff traf prallte das Mädchen gegen den Mast „Autsch“, presste sie aus zusammengebissenen Zähnen hervor.

Über den Sturm hinweg konnte sie die Stimmen der anderen hören „Franky, die nächste Welle wird noch heftiger, bring die Sunny in Seitenlage“, hörte sie Nami zu dem Cyborg sagen.

Dieser drehte das Ruder so lange bis die Sunny Quer stand, die Welle welche angerollt kam, hob das Schiff an, es dauerte nicht lange da stand die Sunny oben auf der Welle, dann drehte Franky das Steuere wieder auf Namis Anweisung hin, so das die Sunny wider gerade stand und mit dem Bug nach vorne zeigte.

Als die Welle ihren höchsten Punkt erreicht hatte brüllte Nami „ALLE GUT FESTHALTEN“, alle klammerten sich irgendwo fest, die Jungs auf dem Mast hatten es besonderst schwer, der Fahrtwind war stark.

Sabo riss es vom Mast, er währe sicher in den tiefe gestürzt wenn Zorro ihn nicht am Arm gepackt hätte, nun baumelte der Blonde in der Luft.

Der Grünhaarige rief „Halt dich fest ich zieh dich rauf“, Sabo nickte, packte nun mit beiden Händen zu und lies sich von dem Grünhaarigen nach oben ziehen.

Keuchend hing der Blonde am Mast „Puh, das war echt knapp danke Zorro du hast was gut bei mir“, sagte er grinsend zu dem Schwertkämpfer, dieser nickte nur, als das Schiff auch schon auf dem Wasser aufschlug und sich einige Zentimeter in die tiefe bohrte, nut um einige Sekunden später mit dem Heck auf der Wasseroberfläche aufzuschlagen. Der Bug, der sich durch den Aufprall ins Wasser gebohrt hatte schnallte nach oben und klatsche auf das Wasser auf. Wellen schwappten über die Rehling, doch es reichte nicht um die Sunny in wirkliche Gefahr zu bringen.

„Das war echt knapp, aber es ist noch nicht vorbei“, sagte Nami und sah in den Himmel, der Sturm hatte noch an Kraft zugelegt.

Endlich hatten es Sanji, Ace, Sabo und Zorro geschafft das Segel einzuholen und mit den Tauen zu sichern „Geschafft und jetzt nichts wie runter“, rief Ace den anderen zu, langsam aber sicher machten sich die jungen Männer auf den Weg nach unten.

Kasumi klammerte sich noch immer am Mast fest als ihr etwas entgegen gerollt kam, als das Mädchen genauer hinsah erkannte sie, dass es sich um einige Kanonenkugeln handelte.

Die Braunhaarige ging in die hocke und nahm zwei der vier Kugeln hoch, diese hatten schon ein ordentliches Gewicht und brachte sie zu Lysop zurück „Oi Lysop, suchst du die hier?“ fragte sie die Langnase.

Der junge Mann drehte sich zu ihr herum doch sein Gesicht war alles andere als freundlich, er wankte auf das Mädchen zu und riss ihr die Kugeln regelrecht aus der Hand und sagte „Kann schon sein und nun geh aus dem Weg“.

Kasumi erschrak, was war den nur mit ihm los, ob das am Sturm lag das er so angespannt war „Es tut mit leid wenn ich dich gestört habe ich wollte dir nur helfen“, sagte sie, Lysop hatte die Kugeln wieder in die Kiste gelegt und drehte sich zu Kasumi herum.

Die Langnase funkelte die Braunhaarige böse an und sagte an „Helfen, du bist uns nur im Weg merkst du das denn nicht, du gehst nicht nur mir sondern auch allen anderen auf den Keks, da man dich zu nichts gebrauchen kann“, fauchte er das Mädchen an.

Chopper bekam von all dem nichts mit, er hatte Mühe die Kanone fest zu halten und sicher an dem Tau festzubinden.

Kasumi schlug die Hände vor dem Mund, was hatte Lysop da gesagt, sie war alle im weg auch ihren Brüdern „Und nun verschwinde“, fauchte die Langnase weiter und

drehte sich herum.

Kasumi senkte ihren Blick, dann drehte sie sich herum und lief wieder in die Richtung aus der sie gekommen war, als eine weitere Welle die Sunny traf, das Mädchen wurde nach vorne geschleudert und schlug mit dem Kopf gegen das Geländer.

Leicht benommen lag die Braunhaarige nun da als die Schreie von Brook zu hören war, langsam erhob sich das Mädchen und sah zu dem Skelett. „Das ist Übel, sehr Übel“ rief es und hüpfte an der Reling hin und her, der Knochenmann sah dabei aus wie ein Grashüpfer.

Die Braunhaarige war inzwischen aufgestanden an der Schläfe hatte sie sich eine Platzwunde zugezogen, welche zu bluten begonnen hatte und ihr an der linken Seite herunter lief.

Mit wankenden Schritten lief sie zu Brook „Was ist Übel?“ fragte sie ihn, der Untode zeigte auf das Wasser und antwortete ihr „Ruffy ist über Bord gegangen“.

Die Augen von Kasumi weiteten sich, erst jetzt sah sie den Strohhut in Brooks Hand, nach einigen Sekunden wanderte der Blick das Mädchen sah auf das Wasser, Ruffy konnte doch nicht schwimmen er würde ertrinken. Während Kasumi auf das Wasser starte drehte sich das Skelett herum, es dachte das Mädchen würde unter Schock stehen „Ich gehe und hole Zorro oder Sanji die können.....“ sagte Brook. als er ein lautes Platschen hörte, der Knochenmann drehte sich wieder herum doch von der Braunhaarigen war nichts zu sehen. Brook machte einen Schritt nach vorne als er gegen Kasumis Schuhe stieß, die vor ihm auf dem Boden lagen, nun machte es klick bei Brook und er lief an die Reling. Der Knochenmann sah gerade noch wie Kasumi tief Luft holte und dann zu Tauchen begann

Die Braunhaarige war einfach ins Wasser gesprungen „WAHHHH BIST DU VERRÜCKT GEWOEDEN“, brüllte der Musiker, doch das Mädchen konnte ihn nicht mehr hören, nun rannte der Untode wieder hin und her.

Das Mädchen musste leider feststellen das, dass Wasser verdammt kalt war, so dass sie leicht fror, doch das war erst mal nicht so wichtig. //Wenn ich in Bewegung bleibe dann wird mir auch warm werden// dachte sie, so begann sie immer tiefer zu tauchen. was Kasumi bei ihrem Sprung ins Wasser nicht bemerkt hatte, dass sie eine Wunde an ihrem Kopf hatte, die ja noch immer am bluten war und dieses Blut lockte nun Haie an. Doch dies bemerkte die Braunhaarige nicht, sie tauchte immer tiefer, die Luft in ihren Lungen wurde nun auch schon langsam knapp, als sie ihren Bruder vor sich in die Tiefe sinken sah //Oni-chan halt bitte durch// dachte sie und beschleunigte.

Nach einigen Metern hatte sie ihren Bruder erreicht, sie packte ihn an der Hand, drehte sich herum und begann mit dem Auftauchen.

Brook rannte immer noch an Deck hin und her als Sabo ihn entdeckte „Was ist den mit dem los?“ fragte er die anderen und zeigte auf das Skelett.

„Das ist eine gute Frage“, antwortete ihm Zorro und die beiden gingen auf den Untoden zu „Oi Brook, was soll das, was ist los mit dir“, rief der Grünhaarige seinen Kameraden zu, dieser drehte den Kopf, als er die beiden jungen Männer sah drehte sich das Skelett ganz herum und rannte dann auf den Schwertkämpfer zu.

„Brook was soll das“, rief der Schwertkämpfer, als der den Musiker auch schon an der Hüfte hängen hatte „Kasumi....Kasumi ist in Wasser gesprungen.....Nachdem Ruffy über Bord gegangen ist“, sagte er und heulte los „WAS“, rief Sabo laut und rannte an die Reling, doch von seinen Geschwistern war nichts zu sehen aber dafür was anderes Haiflossen.

„VERDAMMT“, brüllte er und wollte gerade ins Wasser springen als Zorro ihn zurückhielt „Las mich das Machen, hol lieber die Anderen her“, sagte er zog sein

Oberteil aus , lies es neben sich auf den Boden fallen und Sprang.

Sabo sah dem Grünhaarigen hinterher „Brook bleib hier falls sie wieder auftauchen“, sagte er zu dem Skelett, wirbelte herum und rannte los „OI LEUTE MANN ÜBER BORD“ brüllte er den Strohhüten zu.

Die sahen Sabo an „Wer ist den Über Bord gegangen“, rief Sanji über den Wind hinweg , keuchend blieb Sabo stehen, stemmte die Hände auf die Knie und sagte „Ruffy, Kasumi ist hinterher gesprungen und Zorro auch“, sagte er. „Was“, riefen die Strohhüte ihm Chor, das war jetzt ein echt ungünstiger Zeitpunkt gewesen, dass Ruffy über Bord gegangen war. Chopper, Robin, Sanji, Franky, Ace und Lysop ließen erst mal alles stehe und liegen und folgte dem Blondem, jetzt lief die Zeit gegen sie.

Nami und Franky sahen sich an „Wir versuchen das Schiff in dieser Lage zu halten“, rief die Navigatorin ihren Kameraden nach, Sabo drehte im lauf den Kopf in Richtung Nami und nickte. So schnell er konnte führte er die andern zu Brook zurück, der nun wie ein Flummi auf und ab hüpfte, denn es waren noch mehr Haie zu sehen die langsam zu tauchen begannen. „Wo kommen die den her?“, fragte sich Ace, er krallte sich in das Holz der Reling und hätte diese Viecher am liebsten gegrillt, leider würde das Wasser sie Schützen. Währendesse taten Franky und Nami alles Menschenmögliche um die Sunny auf diesem Punkt zu halten, doch es war nicht leicht.

Dafür hatte Kasumi Unterwasser alle Hände voll damit zu tun, den Haien auszuweichen, diese griffen Sie und Ruffy immer wieder an, die Braunhaarige versuchte den Zähnen der Haie irgendwie auszuweichen doch das war nicht zu einfach, sie hatte nicht mehr sonderlich viel Kraft und die Luft in ihren Lungen neigte sich dem Ende zu. Ruffy hing wie ein nasser Sack an ihr und zog das Mädchen zusätzlich nach unten, so dass sie sich doppelt so viel anstrengen musste. Bei einem weiteren Angriff der Raubfische konnte Kasumi jedoch nicht ausweichen, denn es waren gleich zwei die auf die Braunhaarige und den Gummijungen zujagten. Ausweichen war unmöglich, abtauchen auch den unter ihnen schwammen einige Hai, so drehte sich das Mädchen als die Haie sie erreicht hatten, die Messerscharfen Zähne des ersten Hais streiften den Fuß des Mädchens, wo er eine blutende Schramme hinterließ, der zweite Hai erwischte Ruffy an der Schulter und hinterlies dort auch eine Schramme //Verdammt wenn ich nicht bald was mache sind wir Tod// dachte sie. //Ruffy hält nicht mehr lange durch, ebenso ich //, dachte sie und suchte fieberhaft nach eine Lücke, diese Unachtsamkeit nutze einer der Haie aus und schwamm auf das Mädchen zu.

Diese bemerkte denn Hai leider viel zu Spät //Das war es wohl, Gomene Oni-chan“, dachte sie, als auch schon etwas grünes angeschossen kam und vor ihnen zu stehen kam.

Kasumis Augen weiteten sich als sie erkannte wer es war, der sich schützend vor sie und Ruffy gestellt hatte //Zorro//, dachte die Braunhaarige erleichtert, der Schwertkämpfer sah kurz über die linke Schulter, nickte dem Mädchen zu und richtete seinen Blick wieder auf die Haie.

Der Raubfisch der versucht hatte Kasumi anzugreifen, hatte diesen gestoppt und sah den Grünhaarigen nun mit blutunterlaufenen Augen an, denn das Blut von den beiden hatten die Tiere in einen regelrechten Blutrauch versetzt. Es dauerte keine zwei Sekunden da begannen die Haie auch schon wieder mit ihre Attacken, Zorro zog seine Katana, das weiße steckte er sich in den Mund die anderen beiden behielt er in den Händen, dann hob er diese über den Kopf „Drei Schwerter Styl Rengoku Oni Giri“ zischte er und schoss auf die Haie zu, diese wurden in alle Richtungen davon geschleudert, Zorro drehte sich im Wasser, denn einer der Haie war seiner Attacke

entkommen. Dieser Hai war ein wirkliches Monster, es war doppelt so groß wie der Grünhaarige, die Schwanzflosse des Tieres war zerfleddert, am Körper waren mehrere Bisswunden zu sehen und über dem linken Auge hatte es eine Narbe die von einem Messer stammen könnte.

Der Koloss starte den Schwertkämpfer an, riss sein Maul auf so das seine spitzen, tödlichen Zähne zu sehen waren und schoss auf den Grünhaarigen zu, dieser legte beide Schwerter über die Schulter an den Rücken „Drei Schwerte Styl Tora Gari“, sagte er, dann sprang er so zu sagen auf den Hai zu und schnellte mit beiden Arme nach vorne.

Der Raubfisch konnte nicht ausweichen und wurde von Zorros Angriff frontal getroffen, das Tier verlor das Bewusstsein und rauschte in die Tiefe, endlich war der Weg frei, der Grünhaarige streckte seine Katana zurück in die Schwertscheiden und schwamm zu Kasumi.

Diese war sichtlich erschöpft, so nahm der Schwertkämpfer ihr Ruffy ab und beide schwammen in Richtung Oberfläche, kaum hatte Kasumi die Wasseroberfläche durchbrochen schnappte sie nach Luft, keine Sekunde später tauchte auch schon Zorro mit Ruffy neben ihr auf.

Der Grünhaarige sah das Mädchen an und sagte „Bist du verrückt geworden, so was leichtsinniges von dir, du hättest sterben können“, tadelte er die Braunhaarige, diese japste immer noch nach Luft und sah den Grünhaarigen von der Seite her an.

Ja es war leichtsinnig gewesen, doch was hätte sie den anderen tun sollen, sie wollte doch auch nützlich sein und helfen doch das konnte sie dem Schwertkämpfer nicht sagen.

„Da sind sie“, hörte sie Sabo rufen, keine Sekunde später schon schlug ein Seil neben den beiden ihm Wasser auf „Na los komm schon her“, sagte Zorro und hielt der Braunhaarigen die Hand hin, nach kurzen zögern griff sie zu.

Ruffy hing immer noch benommen an der Schulter des Schwertkämpfers, doch er war am Leben und nur leicht verletzt worden. als sie auch schon nach oben gezogen wurden, keine Minute später waren sie auch schon wieder an Deck, während Chopper die Schulter des Gummijungen säuberte und verband, begann der Schwarzhaarige nach Luft zu schnappen und langsam wieder wach zu werden. Dann wandte sich das Rentier an Kasumi, die ja auch sine Hilfe brauchte wie er gesehen hatte, so tapste das Tier zu dem Mädchen.

„Was hast du dir dabei gedacht?“, schimpfte Ace mit Kasumi, Chopper hatte schon begonnen die Wunden der Braunhaarigen zu versorgen. Doch das Mädchen antwortete dem Schwarzhaarigen nicht ihr Blick war auf den Boden gerichtet, was sollte sie ihm sagen.

Ace wollte gerade wieder ansetzten als Sabo ihm die Hand auf die Schulter legte „Las gut sein“, sagte der Blonde sanft, der Schwarzhaarige sah seinen Bruder wütend an und stapfte davon.

Ruffy öffnete nach einigen Minuten wieder sie Augen „Was ist Passiert?“ fragte er seine Freunde, diese sagen den Strohhut an und Sanji antwortete „Das erklären wir dir später“, Brook gab Ruffy seinen Strohhut wieder, denn er auch gleich aufsetzte.

Langsam ließ der Sturm nach, die Wolken lichteten sich und die ersten Sterne kamen heraus, fast den ganzen Tag hatten sie gegen den Sturm angekämpft und gewonnen. „Wir sollten uns umziehen“, sagte Robin um das Thema zu wechseln, ihre Freunde nickten zustimmend, schon bald waren alle unter Deck und schlüpfen in warme, trockene Kleidung.

Kasumi war schnell ungezogen und verließ das Zimmer, bevor Nami und Robin sie

überhaupt fragen konnten warum sie nicht auf einen der Junges gewartet hatte um Ruffy aus dem Wasser zu holen.

Das Mädchen ging mit gesenkten Blick in Richtung Kombüse, Lysops Worte hallte noch immer in ihrem Kopf wieder, als das Mädchen den Kopf hob sah sie schon Licht darin brennen.

Langsam öffnete sie die Türe, Sanji stand schon am Herd und hatte schon mit dem Abendessen begonnen „Kann ich dir helfen?“, fragte Kasumi denn Koch.

Dieser sah zu dem Mädchen „Sicher na los komm schon rein“, sagte er, zögerlich betrat die Braunhaarige die Kombüse, Sanji lächelte freundlich und hielt ihr dann eine Schürze hin.

„Die wirst du sicher brauchen“, sagte der Blonde und rührte dabei weiter in dem Topf der vor ihm stand herum, eine art braune Soße schien darin vor sich hin zu blubbern, auf jeden fall roch es sehr gut.

„Wie kann ich mich nützlich machen, ohne dass ich dir im Weg bin?“, fragte Kasumi, der Smutje sah das Mädchen einige Minuten an, sah dann zu den Früchten die er beim letzten Landgang gekauft hatte an „Wenn du willst kannst du dich am Nachtschisch versuchen“, antwortete er ihr und zeigte auf den Kasten.

Kasumi sah in die Richtung in die der Smutje zeigte „Ja danke Sanji“, sagte sie, drehte sich herum, lief einige Schritte, ging in die Hocke und fing an den Kasten zu durchsuchen. Viele der Früchte kannte das Mädchen jedoch nicht, als ihr dann eine sehr bekannte Frucht in die Hände viel.

Sie lang ganz unten im Kasten. ihre Schale war fliederfarben, kleine gelbe Kringel waren darauf zu sehen und man merkte schon am Griff das sie schwer zu knacken sein.

„Da mache ich einen Pudding draus“, rief die Braunhaarige und zog die Frucht aus dem Kasten, hielt sie lachend in die Luft, Sanji sah zu dem Mädchen herüber „Wenn du sie aufbekommst gerne“, antwortete er ihr.

Kasumi grinste, ging nun aus der Hocke in den stand und stellte sich neben den Blondem, das Mädchen legte die Frucht vor sich hin, Sanji sah Kasumi licht verdattert an, legte ihr dann aber alles heraus was sie brauchte.

Nachdem die Braunhaarige alles vor sich liegen hatte nahm die Frucht in die Hand, stellte sie aufrecht auf das Brett, so das der dicke Knubbel nach oben zeigte, nahm den Kochlöffel und schlug darauf.

Kaum hatte das Holz den Knubbel getroffen platze die Frucht auf und enthüllte sein goldiges innere „Wow, darauf währe sich nicht gekommen“, sagte der Smutje anerkennend „Ich kenne diese Frucht nur zu gut, sie heißt Pai-Pai Frucht, ich habe auch lange gebraucht um herauszufinden wie sie zu öffnen ist“, antwortete das Mädchen dem Blondem.

Dieser grinste „Pai-Pai was gut ich merk es mir“, sagte er und widmete sich wieder seinem Fleisch, das er gerade am schneiden war. Kasumi macht sich daran das Fruchtfleisch aus der Frucht zu löffeln, recht bald war die Glasschale die neben dem Mädchen stand mit dem inneren der Frucht gefüllt.

Die Schale warf Kasumi in den Müll, nun begann mit dem Kochlöffel das Fruchtfleisch in der Schale durch rühren zu einem Brei zu verarbeiten, Sanji sah ab und an aus den Augenwinkel her zu der Braunhaarigen, sie machte das wirklich gut.

Während des Rührens gab das Mädchen eine wenig Milch dazu, würzen tat sie nicht viel, nur ein wenig Zucker und Zimt das war es auch schon. Nachdem sie fertig war füllte sie den Pudding in kleine Silberschalen und stellte diese mit einem Tablett in den Kühlschrank „Fertig“, sagte sie nachdem sie die Türe geschlossen hatte.

„Das ging echt schnell“, sagte Sanji staunend, Kasumi wurde leicht rot um die Wangen „Danke, kann ich dir noch was helfen?“, fragte die Braunhaarige dann, der Blonde nickte „Ja du kannst den Tisch decken wenn du magst“, sagte er und zeigte auf die Teller die schon auf dem großen Esstisch standen, Kasumi nickte und begann den Tisch zu einzudecken.

Der Blonde sah das Mädchen nachdenklich an, ihre Worte von eben hatte er nicht vergessen //Was hat sie damit gemeint, sie wird mir nicht ihm weg sein// dachte er und legte die Stirn in Falten.

„Oi Sanji...Erde an Sanji huhu“, sagte Kasumi, sie stand nun vor dem Blondem und wedelte mit der linken Hand vor seinem Gesicht herum, der Smutje schüttelte den Kopf und sah das Mädchen dann an.

„Mhm...was ist?“, fragte Sanji, sah dabei immer noch leicht aus als sei er ganz weit weg „Ich bin fertig, kann ich noch was machen?“, dabei sah sie den Blondem immer noch an, dieser fand endlich wieder in die reale Welt zurück „Nein, das Essen ist auch gleich fertig setzt dich schon mal an den Tisch“, sagte er zu ihr.

Kasumi nickte, zog die Schürze aus, lief zum Tisch und setzte sich daran, nun hieß es warten bis Sanji die anderen zum Essen rief, der Blonde prüfte noch einmal das Fleisch, nach einem zufriedenen Gesichtsausdruck rief „ESSEN IST FERTIG“.

Ein kurze unheimliche stille trat ein, doch dann kamen sie, es glich einem kleinen Erdbeben als die Anderen die Treppe zur Kombüse herunter gepollter kamen, lauten Stimmen waren zu hören da flog auch schon die Türe auf.

Ace und Ruffy versuchten sich gleichzeitig durch den Eingang zu schieben, blieben aber Stecken so das von hinten erst mal geschoben werden musste „Na klasse, ich hab ganz vergessen das Ace ein genau so großer Fressack ist wie Ruffy“, sagte Sanji und sah sich das ganze belustigt an.

Kasumi kicherte „Da kennst du Sabo aber schlecht“, gab sie dem Blondem zur Antwort, der stand hinter seinen Brüdern und versuchte diese durch die Türe zu drücken „Man macht euch mal dünn“, sagte Sabo zu den beiden.

„Geht nicht wir stecken fest“, gab Ruffy ihm zur Antwort und versuchte sich irgendwie aus dieser recht misslichen Lage zu befreien, Ace sah auch nicht so glücklich aus als Zorro hinter den beiden auftauchte.

Seine Augen funkelten böse, eins seiner Schwerter hatte er bereits gezogen und sagte mit einem hämischen grinsen „Dann habe ich keine andere Wahl als euch beiden auseinander zu schneiden“.

Ace und Ruffy bekamen beide große Augen „Das läst du schön bleiben“, sagte Ace, fasste mit beiden Händen an den Türamen, mit aller Kraft begann er zu ziehen doch es rührte sich nichts.

Zorros grinsen wurde immer breiter, sein Blick stechender „Wahh Zorro du kannst, du kannst doch deinen Kapitän nicht auseinander“, rief Ruffy „und ob ich das kann Kapitän“, gab der Grünhaarige grinsend zurück, der Gummijunge streckte seine Arme und klammerte sich an einen der Blaken fest.

Plötzlich gab es einen Ruck, Ruffy schnellte nach vorne, sauste an Kasumi und Sanji vorbei und krachte gegen die gegen überliegend Wand.

Ace der ebenfalls versucht hatte sich zu befreien, flog nachdem Ruffy nicht mehr neben ihm feststeckte, der länge nach auf die Nase „Autsch“, sagte der Schwarzhaarige und richtete sich auf.

Ruffy rutschte in der Zwischenzeit an der Wand herunter, er war mit dem Gesicht voran dagegen geflogen, als er das Ende erreicht hatte, löste er sich von der Wand und lag nun mit dem Rücken auf dem Fußboden.

„Oh weh“, sagte Kasumi, das Mädchen grinste leicht, Zorro steckte sein Schwerter wieder weg „Na bitte geht doch“ sagte er und lief an Ace vorbei, blieb dann nach einigen Schritten stehen und sah zu dem Schwarzhaarigen zurück.

„Das war nicht witzig“, sagte Ace, rieb sich dabei die Nase, Ruffy war immer noch leicht benommen, Zorro stellte sich nun neben den Gummijungen, tipp ihn mit dem rechten Fuß an und sagte „Wenn du nicht gleich wieder wach wirst, futtern wir dir alles weg“.

Mit einem Mal schlug Ruffy die Augen auf, sprang auf die Füße und rief „Last mir bloß was übrig“, dabei sah er seine Freunde abwechselnd, diese begannen nun zu lachen „Was, was ist so lustig?“ fragte der Strohhut, verschränkte die Arme vor der Brust und legte dabei den Kopf zur Seite, sein Gesicht hatte diesen fragenden Ausdruck und man könnte meinen das kleine Fragezeichen über seinem Kopf flogen.

Der Schwertkämpfer legte dem Schwarzhaarigen die Hand auf die Schulter und sagte „Ist schon gut Ruffy“, der Gummijunge sah den Grünhaarigen an zuckte mit den Schulter und setzte sich dann an den Tisch.

Auch die anderen nahmen nun endlich platz, Sanji begann das Essen aufzutragen, kaum stand es auf dem Tisch begannen Ace, Ruffy und Sabo reinzuhauen.

Die Anderen mussten echt aufpassen, dass die Drei ihnen das Fleisch nicht noch vom Teller runter mopsten, was Ruffy auch bei Franky versuchte. Dafür eine Gabel in den Handrücken bekam. „Aua, Franky“, sagte der Strohhut zu seinem Freund, zog die Hand wieder weg und aß einfach weiter.

„Oh man“, sagte Franky, der Cyborg wollte gerade in seine Fleischkeule beißen, als er merkte das diese nicht mehr auf seinem Teller lag „Hy wer hat mein Essen geklaut?“ fragte der Blauhaarige und hob seine Sonnenbrille an.

Ruffy war es sicher nicht, der Stritt mit Ace um dessen Fleisch, langsam wanderte der Blick des Zimmermanns durch die Runde, als sein Blick auf Sabo haften blieb, der Blonde wollte gerade in eine Fleischkeule beißen.

„Da ist sie also“, zischte er, doch bevor er dem Blondem das Essen wieder wegnehmen konnte, hatte dieser auch schon ein Stück davon abgebissen und grinste den Blauhaarigen an.

„Na klasse noch so einer“, sagte Lysop ganz leise, die Langnase war gerade dabei seine Suppe zu Löffeln, immer wieder sah er auf, Kasumi saß dem Scharfschützen gegenüber, die Augen von Lysop wurden zu kleinen Schlitzern.

Aber es war nicht nur Kasumi, die Langnase sah auch Ace und Sabo so an, seit die Drei an Bord gekommen waren benahm er sich seltsam, was nur keinem Aufgefallen war.

Nachdem sich alle satt gegessen hatten, begannen sich die Anderen zu unterhalten, die Braunhaarige stand unterdessen auf und verließ die Kombüse.

Sanji sah dem Mädchen nach, zog dann an seiner Zigarette, stand auf nachdem er den Rauch ausgeblasen hatte und ging zum Kühlschrank.

Dort stand ja noch immer der Pudding drin, diesen holte der Blonde nun heraus „So jetzt gibt es noch einen kleinen Nachtisch“, sagte er und stellte das kleine Tablett auf den Tisch.

Ruffy hatte unterdessen erfahren, dass Kasumi nachdem er ins Meer gestützt war, hinter ihm hergesprungen war, der Gummijunge war nicht sehr erfreut „Es ist ja noch mal gut gegangen“, sagte Zorro zu ihm als auch schon eine kleine, silberne Schale mit einem goldgelben Inhalt vor ihm stand.

Der Schwertkämpfer nahm die Schale in die Hand und begann den Pudding zu löffeln, auch die anderen hatten begonnen ihn zu Essen „Mhm Sanji der Pudding ist echt lecker und sehr Süß“, begann Nami den Blondem zu loben.

Noch bevor Sanji antworten konnte knallte Ruffy die Schale regelrecht auf den Tisch, auch Ace und Sabo hatten mit dem Essen aufgehört, sie sahen Ruffy an, dessen Blick war nach unten gerichtet „Was ist den los?“, fragte Zorro und schob sich den nächsten Löffel in den Mund, bekam aber von dem Schwarzhaarigen keine Antwort. Ace sah den Grünhaarigen an „Ganz einfach Sanji hat den Pudding nicht gemacht sonder Kasumi“, der Schwertkämpfer sah die Feuer Faust fragen an „Wie kannst du dir den da so sicher sein?“ fragte ihn Lysop leicht schnippisch, als Sanji Lysop antwortete „Es stimmt, aber woher wisst ihr das?“, der Smutje sah Sabo und seine Brüder an, der Blonde senkte den Kopf „Weil der Pudding aus der Pai-Pai Frucht gemacht worden ist“, war seine Antwort. Sanji zog an seiner Zigarette, sein Blick wanderte zum Müll, dort lag immer noch die Schale dieser Frucht, aber woher kannten die Drei diese Frucht.

Der Gummijunge sah weiter nach unten „Wo ist Kasumi?“, fragte er in die Runde, Sanji sah den Strohhut an „Ich glaube sie ist nach draußen gegangen“, antwortete er, als der Strohhut sich mit einem mal erhob.

„Oi Ruffy was ist den los?“, fragte Chopper, doch Ruffy antwortete ihm nicht, er verließ die Kombüse, sein Weg führte ihn an Deck, dort fand er seine Schwester, sie stand mit dem Rücken zu ihm.

Ace, Sabo und die Anderen waren nach einigen Sekunden dem Strohhut gefolgt, dieser stand schon an schweigend an Deck hinter dem Mädchen.

Seine Hände waren geballt und er zitterte leicht „Oi Kasumi“, sagte der Schwarzhaarige, es war zwar nicht sehr laut, doch sah man dass sich Kasumi erschrak.

„Oh Oni-chan“, sagte die Braunhaarige leicht überrascht, doch bevor sie sich zu ihrem Bruder herumdrehte wischte das Mädchen schnell die Tränen aus den Augenwinkel.

„Was ist den los?“, fragte die Braunhaarige ihren Bruder, dabei lächelte sie dem Schwarzhaarigen an.

Der Gummijunge ballte die Fäuste noch fester zusammen, dann setzte er sich in Bewegung, ganz langsam ging Ruffy auf Kasumi zu.

Ruffys Freunde und auch seine Brüder hatten das Deck kurz nach Ruffy erreicht „Was ist den nur los mit ihm?“ fragte Franky die beiden Brüder, diese standen mit dem Rücken zu dem Cyborg „Das werden wir gleich erfahren“, war Sabos Antwort.

Lysop stand im Türamen, er hatte die Arme vor der Brust verschränkt und beobachtete alles von dort aus, die Langnase war nun gespannt was Ruffy nun machen würde.

Der Schwarzhaarige stand nun vor seiner Schwester, diese lächelte immer noch, was Ruffys Körperhaltung immer angespannter werde ließ „Hör sofort auf damit Imotochan, du hast mir damals was Versprochen also halte es auch“, sagte der Strohhut zu der Braunhaarigen, das Lächeln was eben noch in Kasumis Gesicht zu sehen war verschwand und Tränen kullerten dem Mädchen die Wangen herunter.

Der Gummijunge hob langsam seine linke Hand, es sah fast so aus als wolle er dem Mädchen eine Ohrfeige geben, doch das war nicht der Fall, nein er legte sie der Kleinen auf den Kopf. Dann beugte er sich leicht nach vorne, da der Schwarzhaarige knapp drei Köpfe größer war als die Braunhaarige. Seine linke Hand lag nun leicht am Hinterkopf des Mädchens, der Gummijunge drückte nun seine Stirn sanft gegen die von seiner Schwester „Was ist los“, fragte der Schwarzhaarige die Kleine sanft.

Ace und Sabo hatten sich leicht in Bewegung gesetzt, die zwei gingen auf Ruffy und Kasumi zu als sie plötzlich stehen blieben als eine Stimme zu hören war.

Es war die Stimme der Langnase „Oh man“, sagte er, nahm die Arme von der Brust, löste sich vom Türamen und ging ein paar Schritte auf die Geschwister zu „Das ist

doch echt nicht war, wegen so was heulst du rum“, sagte er wieder in diesem abfälligen Ton.

Ruffy löste sich von der Braunhaarigen, langsam drehte er sich zu der Langnase herum, und sah ihn an, dieser war nun stehen geblieben.

„Was meinst du damit?“ fragte der Strohhut, dabei sah er den Scharfschützen unter seinem Hut hinweg an.

Lysop zeigte nun auf Kasumi „Das ich nicht glauben kann, dass sich die Kleine diese Worte so zu Herzen nimmt“, sagte er, dann hob er beide Arme etwas angewinkelt an und Schüttelte den Kopf.

„Man Kasumi, das du gleich in Tränen ausbrechen musst nur weil man zu dir sagt das du deinen Brüdern im Weg bist und zu nix zu gebrauchen bist “ sagte die Langnase, da bei senkte er die Arme wieder.

Seine Kameraden klappte der Mund auf, was war den nur in den Scharfschützen gefahren, so kannten sie ihn gar nicht „Kann es sein das Lysop...“, Franky sah Robin an die leicht nickte.

„Du hast was zu ihr gesagt?“, fragte Ace in einem wirklich scharfen Ton, die Langnase zuckte leicht zusammen, antwortete dann aber und das obwohl er ein wirklicher Feigling war „D..das hab ich doch eben gesagt“.

Ace und Sabo wollten gerade einen Schritt auf Lysop zumachen, als Ruffy auch schon an den beiden vorbei rannte, er hob seine rechte Hand, ballte sie und schlug diese der Langnase ins Gesicht.

Dieser war auf einen Angriff von Ruffy nicht vorbereitet, der Schlag holte den Scharfschützen von den Füßen, so dass er nach Hinten flog und auf dem Rücken liegen blieb.

Die Augen von der restlichen Crew weiteten sich „Aua das hat sicher weh getan“, sagte Zorro zu Brook, dieser nickte, Franky schüttelte leicht den Kopf und sah Robin an die mit geschlossenen Augen da stand, Nami schlug sie die Hände vor dem Mund, Chopper stand mit offenen Mund da stand und Sanji zog erst mal ein seiner Zigarette.

„Warum hast du das gemacht?“ fragte Sabo den Strohhut, dieser sah den Blonden nicht an „Er ist ein Mitglied meiner Bande ich bestrafe ihn, außerdem hättet ihr beide ihn sicher Umgebracht“, antwortete der Schwarzhaarigen dem Blonden.

Dieser zog sich seinen Hut ins Gesicht, sah kurz zu Ace hinüber und antwortete Ruffy „Du kennst uns zu gut“. Als ein leises stöhnen zu hören war, Lysop richtete sich leicht benommen auf, langsam lief Ruffy zu ihm herüber, blieb aber kurz bevor er die Langnase erreicht hatte stehen und sah zu seinem Freund herunter.

Dieser rieb sich den schmerzenden Kiefer, als er aufblickte sah er Ruffy direkt in die Augen, es war fast wie damals als die beiden gekämpft hatten wegen der Flying Lamp, doch diesmal war es was anderes.

„Du hast keine Ahnung wie sehr du Kasumi mit diesen Worten weh getan hast Lysop“, begann Ruffy zu sprechen, die Langnase drehte den Kopf auf die Seite, als der Schwarzhaarige auch schon weiter sprach.

„Die Frucht aus der sie den Pudding gekocht hat, hat sie vor zwölf Jahren schon einmal zubereitet“, sprach der Strohhut, diese Erinnerung an damals war nicht seine schönste.

Lysop sah seinen Kapitän nun aus den Augenwinkel her an „Sie wollte sich damit bei uns entschuldigen, die dachte sie wäre uns im Weg gewesen, sie hat sich selbst als nutzlos bezeichnet“, sagte Ruffy, dabei schlug er mit der rechten Faust gegen den Mast der Sunny.

„Und das wo sie beinahe gestorben wäre“, sagte der Strohhut etwas lauter, Lysops

Augen weiteten sich, das hatte er doch nicht gewusst, woher auch.

Nun schämte sich die Langnase dafür, als Ruffy weiter sprach „Sag das nie wieder, verstanden weder zu Kasumi oder zu sonst einem aus der Mannschaft“, Lysop senkte den Blick.

Ruffy sah nun über die rechte Schulter zu seinen Geschwistern, Kasumi hatte in der Zwischenzeit aufgehört zu weinen und stand nun bei Ace und Sabo, diese nickte Ruffy zu das alles ok sei.

Dann sah der Strohhut zu seinen Freunden, die sahen Ruffy noch immer leicht staunend an „Last uns ins Bett gehen es war ein harter Tag, Lysop du wirst die erste Nachtwache übernehmen“, sagte und ging.

Die Langnase nickte „Ay Kapitän“ sagte er, langsam stand die Langnase auf, sei Kiefer tat immer noch weh, doch das würde auch wieder vorüber gehen.

Kasumi, Ace und Sabo folgten den Anderen unter Deck, dabei liefen sie an Lysop vorbei, doch dieser traute sich nicht das Mädchen anzusprechen, er wusste nicht was er sagen sollte.

Kaum waren sie unter Deck kletterte Lysop hoch ins Krähennest, eine lange Nacht würde nun vor ihm legen die noch eine kleine Überraschung für ihn bereit halten sollte.

Kapitel 8: Lysops Eifersucht und Entschuldigung

Es war schon weit nach Mitternacht, Lysop hockte noch immer im Krähenest und sah auf das Meer hinaus, seine Gedanken drehte sich im Kreis „Ich bin ein echter Idiot“, sagte er leise zu sich.

Während Lysop seinen Gedanken nachhing, lagen all seine Freunde im tiefen schlaf, na ja fast alle.

Kasumi war nach Mitternacht aufgewacht und konnte nicht mehr einschlafen, einige Minuten wälzte sie sich unruhig hin und her, bis die Braunhaarige dann doch aufstand. Nami und Robin schliefen friedlich in ihren Betten, so leise wie sie nur konnte schlich sich Kasumi zur Zimmertüre, auf denn Weg dorthin schnappte sich das Mädchen eine der Strickjacken.

Nach dem sie die Jacke angezogen hatte öffnete sie leise die Zimmertüre und schlüpfte hinaus, nun schloss die Kleine die Türe wieder, ein leises klacken verriet ihr das die Türe zu war.

Nun drehte sich Kasumi herum, vor ihr lag der dunkle Flur, langsam setzte sich das Mädchen in Bewegung, nach einigen Schritten war sie an dem Zimmer der Jungs angekommen.

Kasumi blieb stehen, hinter der Türe waren nur laute Schnarchgeräusche zu hören, das Mädchen lächelte und begann wieder los zu laufen. Doch als sie den Fuß wieder absetzte um den nächsten Schritt zu machen, knarret einer der Bodendielen.

Angespannt blieb die Braunhaarige stehen, lauste in die Dunkelheit, doch alles was zu hören war, war das schnarchen der Jungs.

Das Mädchen war erleichtert, sie dachte schon sie hätte jemanden gewegt, so lief Kasumi weiter in Richtung Treppe die an Deck führte, was sie bis zu diesem Augenblick nicht wusste war, das jemand sie beobachtete aus einem kleinen Spalt heraus.

Das knarren der Bodendiele hat doch jemand geweckt „Wo will sie um diese Uhrzeit dnn noch hin“, hörte man die Person hinter der Türe murmeln und sah dem Mädchen dabei zu wie sie langsam sie Treppe nach oben lief.

Dabei blieb das Mädchen auf halben wege stehen, die Wunde am Fuß schmerzte ein wenig, aber das Pochen war auszuhalten, nach einigen Minuten ging es weiter und schon hatte sie die Türe zum Deck erreicht.

Noch einmal sah die Braunhaarige über die Schulter, hatte sich da eben nicht was bewegt „Du siehst schon Gespenster Kasumi“, sagte sie lächelnd zu sich selbst.

Dann legte sie die Hand auf die Türklinke und drückte diese nach unten. Langsam öffnete die sie Türe als ihr auch schon die salzige Nachtluft entgegen geweht kam, kaum war das Mädchen aus der Türe herausgetreten, schloss sie die Augen und genoss die frische Luft.

Während die Braunhaarige so da standbemerkt sie nicht wie sich ein Schatten langsam die Treppe hinauf schlich, dabei achtete dieser jemand genau darauf sehr leise zu sein.

Als er die Mitte erreicht hatte blieb die Gestalt stehen und drückte sich in den Schatten, nur die Füße waren zu sehen, der Rest blieb im dunkeln verborgen.

Dort wartete der Verfolger bis das Mädchen sich wieder in Bewegung setzte, doch das dauerte einige Minuten, langsam lief das Mädchen weiter in Richtung Kombüse „Sanji wird sicher nicht böse sein wenn ich mit eine heiße Schokolade mache“, sagte

sie leise zu sich als ein niesen über ihren Kopf ertönte.

Die Braunhaarige blieb stehen, ihr Blick wanderte nach oben, über ihr im Krähenest stand Lysop, den Ruffy zur Nachtwache verdonnert hatte, das Mädchen lächelte und ging in die Küche.

Der Verfolger stand nun am Mast, dort verbarg er sich wieder im Schatten, er beobachtete noch immer das Mädchen „Was hat sie vor?“, fragte er sich leise und blieb erst mal am Mast der Sunny stehen.

Nach einigen Minuten hatte das Mädchen auch schon wieder die Kombüse verlassen, in den Hände hielt sie zwei Tassen mit heißer Schokolade, Lysop der gerade am gähnen war sah nach unten und entdeckte das Mädchen als es sich an die Rehling stellte.

//Das ist die Gelegenheit//, dachte er und kletterte flink wie ein Wiesel die Wänden herunter, beim letzten Schritt jedoch trat er ins leere und plumpste das letzte Stück regelrecht herunter, dabei landete er auf seinem Hintern.

„Autsch mein Hintern“, brummte die Langnase, nach dem ersten Schrecken stand er dann auf und lief zu Kasumi herüber, dabei rieb er sich die ganze Zeit den Hintern.

Nach einigen Metern stand er neben der Braunhaarige die auf das Meer hinaussah „Guten Abend“, sprach er das Mädchen an, diese wandte den Kopf „Guten Abend Lysop“, dabei lächelte sie und stellte dem Scharfschützen die Tasse Schokolade vor die Nase.

Lysop sah das Mädchen mit großen Augen an „Für mich?“, fragte er die Braunhaarige und zeigte dabei mit dem Zeigefinger auf sich, die Kleine nickte „Ja, ich denke bei einer Tasse Schokolade läst es sich besser reden, findest du nicht auch“.

Lysop wurde knallrot „Ja, da hast du schon recht“, dabei Ginster er ein wenig verlegen, die Gestalt hinter dem Mast war ebenso erstaunt „Na da bin ich mal Gespannt“, wisperte sie und lehnte sich mit verschränkten Armen an den Mast.

„Na los was liegt dir auf der Seele?“, fragte die Braunhaarige denn Scharfschützen, nahm ihre Tasse in beide Hände, nippte daran und wartete auf eine Antwort des Schwarzhaarigen.

Dieser hatte den Blick gesenkt „Wo fang ich da nur an, erst mal damit das ich ein Idiot bin und zwar einer von der wirklich dämlichen Sorte“, begann die Langnase zu sprechen, dann sah er Kasumi an „Ich weiß auch nicht was in mich gefahren ist“, sprach er weiter.

Kasumi nippe wieder an der Schokolade und sah Lysop aus denn Augenwinkeln her an als er weitersprach „ Ich dachte, jetzt wo Ruffy euch wiederhat braucht er uns nicht mehr, ich meine wozu noch mit seinen Nakama auf See fahren wenn er seine Geschwister hat“.

Das Mädchen verschluckte sich fast an der Schokolade, mit weit aufgerissenen Augen starte sie Lysop an, die Langnase hatte dabei den Blick leicht gesenkt „Was für ein Blödsinn“, sagte das Mädchen auf einmal, die Langnase hob den Blick und sah Kasumi an.

„Nur weil, Ruffy und wir wieder zusammen sind heißt das doch nicht dass er seine Nakama im Stich läst“, sprach sie weiter, ihr Blick war immer noch auf Lysop gerichtete der das Mädchen mit offenen Mund anstarte.

„Ja aber, so hatte sich das Gefühl“, antwortete die Langnase und schlug sie mit der flachen Rechten Hand auf die Brust, er hatte einfach Angst das Ruffy die nicht mehr brauchen würde.

Kasumi lächelte „Das kann ich verstehen, aber du musst auch Ruffy ein wenig verstehen, er hat Ace und Sabo für Tod gehalten und ich habe ihn zwölf Jahre lang

nicht gesehen“, sprach sie leise.

Lysop schluckte bei ihren Worten „Es ist doch verständlich das er sich freut und Zeit mit uns verbringen will“, die Braunhaarige, Lysop schämte sich noch mehr aber innerlich war er Erleichtert.

„Weißt du das ich froh bin das mein Oni-chan solche tollen Nakama gefunden hat, die zu ihm halten, mit denen er lachen und weinen kann“, sagte sie und in ihrem Blick lag etwas trauriges.

Lysop zuckte leicht zusammen als er diesen Blick sah, so unendlich traurig „Du hast sie alle drei wohl sehr vermisst nicht war, dann siehst du sie endlich wieder und ich machte mit meiner dummen Eifersucht fast alles kaputt“, sagte de Langnase.

So nun war es raus, endlich war dieses Gefühl das ihn die ganze Zeit über pisackte beim Namen genannt worden, Kasumi sah den Scharfschützen an „Das ist was ganz normales auch ich war eifersüchtig auf euch, ihr konntet Zeit mit Ruffy verbringen, ich hingegen“, sagte sie und seufzte.

So hatte das Lysop bis jetzt noch gar nicht gesehen und dennoch hätte er so was nicht sagen brauchen, jetzt nippte auch er an der Schokolade //Lecker//, dachte er dann stellte er die Tasse wieder ab.

„Es war sicher hart für dich“, sagte die Langnase und stellte sich mit dem Rücken an die Reling, Kasumi nickte „Ja das war es, außer Garp der mal ab und zu vorbei kam war ich ganz alleine“, antwortete sie ihm.

Lysop lächelte, er hatte Garp ja schon kennengelernt damals auf Water Seven, er war wirklich nicht das was man sich unter einem Bilderbuch Opa vorstellte aber immerhin hatte er das Mädchen ab und zu besucht.

Lysop seufzte, dann sah er zu Kasumi „Was ich nun genau sagen wollte ist..“, sagte er langsam, löste sich von der Reling, drehte sich herum und verbeugte sich vor dem Mädchen „Ich wollte mich Entschuldigen, ich habe wirklich dumme Dinge gesagt und dir dabei sehr Weh getan, bitte verzeih mir“, Kasumi sah der Scharfschützen erstaunt an und so ging es nicht nur ihr, auch die Person am Mast war erstaunt über Lysops Sinneswandel.

Kasumi stellte ihre Tasse ab, machte einen Schritt auf Lysop zu und legte ihm die Hand auf die Schulter „Ist schon gut, ich bin dir nicht mehr böse“, sagte sie mir sanfter Stimme.

Lysop kamen die Tränen, dann richtete er sich auf, wischte mit dem Handrücken die Tränen aus den Augen und grinste das Mädchen an „Dann ist ja gut, dann auf ein Neues“, sagte er und streckte der Braunhaarigen die Hand entgegen.

Das Mädchen lächelte, griff dann nach der Hand der Langnase und antwortete „Auf einen neuen Anfang“, die Person am Mast grinste breit //Na bitte geht doch//, dachte sie und freute sich über den Neustart der beiden.

Kasumi und Lysop standen noch eine ganze weile da, die Schokolade in den Tassen war schon lange kalt geworden als das Mädchen schließlich sagte „Ich gehe nun wieder ins Bett, bis Morgen ja“, dabei gähnte sie laut.

Lysop musste lachen „Ja schlaf gut“, das Mädchen drehte sich herum und lief zurück unter Deck, Lysop blieb nun alleine zurück nun ja fast alleine, die Gestalt am Mast war ja immer noch da „Und wie ist es mit dir Verzeihst du mir auch.....Ruffy“, fragte die Langnase den Schatten.

Die Gestalt löste sich vom Mast und trat aus dem Schatten, es war wirklich Ruffy, er hatte die beiden die ganze Zeit über beobachtet, der Schwarzhaarige hatte noch immer die Arme vor der Brust verschränkt.

Dann begann der zu grinsen „Jupp“, war seine Antwort zu der Frage von Lysop, dem

fiel nun ein echter Stein vom Herzen „Danke Ruffy“, sagte er grinsend, der Strohhut nahm nun die Arme vor der Brust weg und ging auf den Scharfschützen zu und lehnte sich dann an die Reling „Es war gut das ihr euch ausgesprochen hab“, sagte er und legte den Kopf in den Nacken und sah in den Sternenhimmel über ihn.

„Ja, aber es hat zu lange gedauert ich hätte gleich den Mund aufmachen sollen, dann wäre es nicht so weit gekommen“, sagte er leise und legte nun ebenfalls den Kopf in den Nacken.

Ruffy grinste „Aber nun ist alles wieder gut das ist die Hauptsache und jetzt hab ich Hunger los las uns den Kühlschrank plündern“, sagte der Gummijunge zu Lysop, diese sah den Strohhut von der Seite her an „Sanji wird uns umbringen“, antwortete er.

Ruffy sah nun wieder gerade aus „Er schläft doch und was der Koch nicht weiß macht ihn nicht heiß“, sagte er und lief einfach los.

Lysop rannte ihm nach „Ich muss echt verrückt sein“, sagte er leise, schon bald standen die beiden Piraten in der Kombüse, vor dem Kühlschrank.

„Und ich sage immer noch das das eine Verdammt dumme Idee ist“, flüsterte Lysop Ruffy zu, dieser leckte sich schon mit der Zunge über die Lippen „Einen kleinen Happen, dann sind wir wieder weg“, sagte er.

Der Gummijunge umschloss mit der linken Hand den Griff des Kühlschranks, ganz langsam zog er den Arm nach hinten um die Türe zu öffnen „Nun mach schon Ruffy“, sagte die Langnase und schüttelte den Schwarzhaarigen an der Schulter.

Der Strohhut grinste, als er die Türe ganz öffnete und die ganzen Leckerein die darin lagen sich vor ihm ausbreiteten „Hallo Futter“, sagte er leise.

Was die beiden jedoch nicht bemerkt hatten war, das sie nicht alleine in der Küche waren, an der Wand gegenüber stand Sanji, der Smutje war wach geworden nachdem er ein recht ungutes Gefühl hatte was seine Küche betrifft. Der Koch sah sich im Zimmer um, als sein Blick auf Ruffys Hängematte liegen blieb die vollkommen leer war

Also war der Blonde aufgestanden um nach dem Rechten zu sehen, gerade als er die Treppe hinauf zum Deck lief kam ihm Kasumi entgegen „Oh Kasumi-chan“, sagte er leicht überrascht.

Die Braunhaarige sah den Blondem erschrocken an „Guten Abend Sanji-kun“, sagte das Mädchen und lächelte ihn freundlich an „Was machst du denn so spät noch wach“ fragte der Smutje Kasumi und zündete sich eine Zigarette an.

Das Mädchen lächelte „Ich konnte nicht schlafen da habe ich mir eine heiße Schokolade gemacht bitte sei mir nicht böse“, antwortete sie ihm.

Der Blonde zog an seiner Zigarette, blies dann den Rauch aus und antwortete der Braunhaarigen „Einem solchen Engel kann man doch nicht böse sein“, dabei setzte er dieses lächeln auf, Kasumi kicherte „Gute Nacht Sanji-kun“, sagte sie lief an dem Smutje vorbei und verschwand im Mädchenzimmer.

Der Blonde winkte ihr noch nach ehe ihm wieder einfiel warum er eigentlich aufgestanden war „Ich hoffe dass du nur mal Pinkeln bist Ruffy“, sagte er und stieg die Treppen weiter hinauf.

Schin bald stand Sanji an Deck der Sunny, sein Blick wandere zur Kombüse, dort konnte er gerade noch sehen wie zwei ihm bekannte Schatten hinter der Türe verschwanden, der Blonde zog noch mal an seiner Zigarette und schnipste sie dann über Bord.

Langsam lief er los in Richtung Kombüse, leise ganz leise öffnete der Smutje die Türe, im inneren konnte er Stimmen hören die zu Lysop und Ruffy gehörten, der Blonde seufzte und schlüpfte ins Innere der Kombüse.

Dort stellte er sie an die Wand, verschränkte die Arme vor der Brust und wartete erst mal ab was die beiden nun vor hatten, als Ruffy jedoch den Kühlschrank öffnete war dem Blondem alles klar.

Leise schlich er zum Herd, dort angekommen nahm der Smutje eine der schweren Eisenpfannen von der Wand und lief wieder zurück zu seinem Platz, schulterte die Pfanne und grinst als Ruffy nun das Essen begrüßte.

Der Blonde machte zwei Schritte auf die beiden zu, hob die Pfanne an und sagte „Hallo Kopfschmerz“, dann lies der Blonde die Eisenpfanne auf die Köpfe der beiden niedersaußen.

Der Schmerzensschrei der beiden schallte über die ganze Sunny, die Piraten die eben noch am schlafen waren flogen vor Schreck aus ihren Betten.

„Was war dass denn?“ fragte Chopper und rieb sich den Kopf, Franky hing noch mit einem Fuß in der Hängematte und tippelte mit den Fingern auf dem Boden „Das wüsste ich auch gerne“, antwortete er ihm.

Zorro streckte sich und sagte gähnend „Das hat sich wie Ruffy und Lysop angehört“, als sein Blick auf Sanjis Hängematte liegen blieb „Und ich denke dass der liebste Koch was damit zu tun hat“, zeigte dabei auf die leere Hängematte. Als ein weitere Schrei ertönte „Jetzt reicht es aber“, sagte Ace und stand auf, der Schwarzhaarige stapfte zur Türe, polterte nach draußen, dabei lief er fast in Nami, Robin und Kasumi waren auch auf dem Gang anzutreffen.

„Was ist den nur los“, brummte die Orangchhaarige und streckte sich erst mal, Robin gähnte nur Kasumi sah ein wenig munter aus „Das will ich ja herausfinden“, sagte der Pirat und machte sich auf den Weg an Deck.

In der Kombüse konnte der Schwarzhaarige Licht brennen sehen, so machte er sich auf den Weg dort hin, als Ace die Türe erreicht hatte hörte er von drinnen schon laute Stimmen.

„Was hab ich die gesagt wegen dem Essen Ruffy“, hörte man den Blondem den Gummijungen fragen, es blieb ein paar Sekunden still als Ruffy antwortete „Las die Finger davon“, dabei grinste er.

Der Smutje nickte, dabei hatte er wieder die Pfanne geschultert, als er erneut eine Frage stellen wollte ging die Türe zur Kombüse auf und Ace trat herein, Sanji machte sich schon auf das schlimmste gefasst mit Ruffy wurde er fertig doch sein großer Bruder war aus anderem Holz geschnitzt.

„Ace“, sagte Ruffy nur als er seinen Bruder in der Türe stehen sah, der Schwarzhaarige sah sich um, seufzte dann „Ruffy was machst du nur für einen Unsinn wie oft....“ doch weiter kam der Pirat nicht, den ganz plötzlich kippte er einfach um und viel mit dem Gesicht voran auf den Boden.

Die drei Strohhutpiraten bekamen einen Riesen Schreck „Ace, was ist denn los“, rief Ruffy als ein leises schnarchen ertönte, Ace war mitten im Gespräch eingeschlafen „Das ist jetzt nicht war“, sagte Sanji, seine rechte Augenbraun.

Lysop und Ruffy begannen zu lachen, als auch schon die anderen oben an der Kombüse ankamen „Was ist den hier los“, fragte Sabo als er seinen Bruder auf dem Boden liegend vorfand, immer schnarchte der Pirat.

Sanji sah seine Freunde an und erklärte ihnen alles „Okay jetzt verstehe ich auch den Schrei“, sagte Franky und kratzte sich am Kopf was durch seine Riesen Hände recht ulkig aussah.

Fast die ganze Mannschaft stand nun in der Kombüse, Kasumi drängte sich durch die Strohhüte durch als sie endlich im Raum stand begann sie laut los zu lachen.

Es war ein Bild für die Götter, Ace lag auf dem Boden und schnarchte, Lysop und

Ruffy hockten mit unzähligen Beulen vor dem Kühlschrank, ja und noch Sanji der immer noch die Pfanne geschulterte hatte und Ace ein wenig wütend ansah.

„Das...das ist wie damals“, sagte das Mädchen lachend, Sabo sah seine kleine Schwester etwas verwundert an, doch als der Blonde sich das ganze so ansah musste er Lysop nur durch sich erstetzen und statt Sanji musste da nur Dadan stehen.

Jetzt begann auch Sabo zu lachen, Ruffy legte den Kopf schief bis auch er verstand warum seine Geschwister zu lachen begannen und schon bald lachten auch die Anderen obwohl sie nicht wussten warum.

Ace war durch das lachen aufgewacht, seine Nase schmerzte, langsam richtete er sich auf und hockte nun im Schneidersitz auf dem Boden und kratzte sich mit der rechten Hand am Kopf „Hab ich was verpasst?“, fragte er leicht verschlafen.

Sabo wischte sich eine Träne aus den Augenwinkel, ging neben Ace in die hocke und erklärte ihm was los war, erst machte der Schwarzhaarige große Augen begann dann aber auch zu lachen.

Ja da hatte Kasumi wirklich Recht, es war wie damals als Sabo und Ruffy versucht hatten die Küche von Dadan zu plündern, dabei sind die beiden aber erwischt worden und das hatte sehr schmerzhaft Konsequenzen gehabt.

Die ganze Bande lachte so lange bis die Sonne langsam über dem Horizont aufging und alles in ein goldenes Licht tauchte, es war fast so als wollte die diesen Moment zu etwas besonderem machen.

Keiner der Anwesenden störte es das sie fast die halbe Nacht wach gewesen war, diese Erinnerung würde zu einen der lustigsten werden, wie so manch andere auch und sie konnten sie gemeinsam teilen.

Als der neue Tag anbrach, bahnte sich auch ein neues Abenteuer an, in der ferne war eine Insel zu sehen, die eine sehr unangenehme Überraschung für die Strohhutpiraten bereit halten sollte. Eine Überraschung aus ihrer Vergangenheit.

Kapitel 9: Abenteuer auf der Wetterinsel

Immer näher kam die Sunny der Insel, die in einem dichten Nebel lag, langsam umhüllte dieser Nebel das Schiff bis es ganz davon umhüllt war, nun begann der Nebel sich auf dem Schiff auszubreiten, dabei drang er in jede noch so kleine Ritze ein. „Was ist den jetzt los“, es war Brook der als erstes den dichten Nebel bemerkte und seine Freunde darauf aufmerksam machte „Das wüsste ich auch gerne bis eben hat doch noch die Sonne geschienen“, sagte Chopper.

Es dauerte nicht lange da quollen die Wolken in die Kombüse und nicht nur dahin, schon bald sahen die Strohhüte die eigene Hand vor Augen nicht mehr.

„Das ist doch nicht Normal“, konnte man Nami sagen hören, die Orangchhaarige tastete sich an der Wand entlang zu der Treppe von dort aus versuchte sie unter Deck zu kommen wo sie ihren Klima-Taktstock liegen gelassen hatte.

Die junge Frau hatte schon fast die Türe erreicht als sie Schritte hörte, erschrocken drehte sie sich herum, hob die Hand mit der sie zuschlagen wollte und schrie auf „Wahhhh, man Sanji mach das nie wieder verstanden“, sagte Navigatorin wütend, nahm die Hand herunter, der Blonde war der junge Frau nachgelaufen da er sich Sorgen gemacht hatte.

„Gomene, aber ich habe mit Sorgen gemacht“, sagte der Smutje, Nami seufzte nun gut wenn er schon mal da war konnte sich der Blonde auch nützlich machen, zusammen machten sich die beiden Strohhutpiraten auf den Weg unter Deck.

Dort war es nicht besser wie draußen auch hier hatte sich der seltsame Nebel ausgebreitet, die Sicht war gleich Null, langsam und vorsichtig arbeiteten sich Nami und Sanji an der Wand entlang.

Für den Weg wo die beiden eigentlich nur wenige Minuten brauchten, brauchten sie nun eine halbe Stunde „Da ist die Tür“, sagte Nami, ließ ihre Hand nach unten gleiten, fand auf an hieb den Türknauf, diesen drückte sie herunter.

Die Tür sprang regelrecht auf und ein heftiger Wind kam den beiden entgegen „Woher kommt der Wind?“, fragte Sanji erschrocken, presste sich gegen die Wand und griff nach Nami's Handgelenk, die junge Frau wäre sicher gestürzt wenn Sanji sie nicht festgehalten hätte.

„Das wüsste ich auch gerne“, rief Nami über den Wind hinweg, so plötzlich wie der Wind aufkam so schnell war er auch wieder verschwunden und machte dem Nebel wieder Platz.

„Du kannst mich los lassen Sanji“, sagte Nami zu dem Blondem, dieser grinste und lies dann die Orangchhaarige los, diese machte sich nun auf dem Weg ins innere des Zimmers.

Doch durch den Nebel war es sehr schwer denn Taktstock zu finden, sie fand alles nur nicht ihren Klima-Taktstock „Verdammt wo ist er den nur“, höre der Smutje sie sagen. Der Blonde tastete sich nun vor in das Zimmer „Ich helfe dir suchen Name-Schatz“, hauchte er und begann nach dem Stock zu tasten als er in was sehr weiches griff.

„Oh was ist den das, es fühlt sich so weich an“, sagte der Blonde, drückte noch ein paar mal zu, es war seltsam aber auch schön „Sanji bis du bald fertig damit meine Brust zu begrabbeln“, hörte der Blonde Nami sagen.

Der Koch stutze, was hatte die Navigatorin da gesagt, noch einmal drückte er zu //Das sind Nami-chan's Brüste//, dachte der Blonde, aus seiner Nase begann Blut zu laufen als auch schon ein sausen in der Luft zu hören war.

Nami hatte die Hand gehoben und schlug jetzt blind zu, zum Leidwesen von Sanji traf die junge Frau ihr Ziel, der Blonde wurde von den Füßen geholt und krachte gegen das Regal neben dem er stand.

„Das war es wert“, nuschelte er benommen, Nami warf die Haare zurück „Ich hab doch gesagt das du aufhören sollst“, Sanji konnte hören wie Nami sich herumdrehte und weitersuchte.

In der Zwischenzeit hatte es die Freunde der beiden nicht leicht in der Kombüse hatte es angefangen zu schneien, ja zu schneien „Das ist doch nicht war“, sagte Sabo der schon bis über die Knöchel im Schnee stand, Kasumi hatte sich zusammen gekauert „Mir ist so kalt“, sagte sie mit zitternder Stimme.

Ace war nachdem es angefangen hatte zu schneien aufgestanden, nun ging er zu seiner kleinen Schwester, packte sie am Handgelenk und zog sie auf die Füße.

Dann drückte der Schwarzhaarige sie mit dem linken Arm an sich, den rechten beugte er und hielt ihn einige Zentimeter von der Braunhaarigen weg.

Eine kleine Flamme erschrien auf der Innseite seiner flachen Hand „Gleich wird dir wieder warm“, sagte er, Ruffy, Sabo und Lysop stapften nun durch den Schnee auf Ace zu und stellten sich neben ihm.

Die Wärme seiner Flamme war angenehm und lies sogar den Schnee um die fünf herum schmelzen, Ruffy's restliche Freunde waren nach draußen gegangen, dort hatte es zu Hageln begonnen, die Eisbrocken waren aber nicht so klein wie man es eigentlich kannte, nein die Teile waren so groß wie Straußeneier.

Die Strohhutpiraten hatten alle Mühe von den Hageleiern nicht erschlagen zu werden, doch auch hier war es wie bei dem Wind unter Deck, so plötzlich wie es angefangen hatte hörte es auch schon wieder auf und der Nebel machte sich wieder breit.

„Das Wetter ist völlig verrückt“, sagte Franky, Robin hatte sich an den Mast der Sunny gestellt „Ja, es ist merkwürdig“, stimmte sie dem Cyborg zu, in der Ferne hörte man Schritte und sehr bekannte Stimmen, es waren Nami und Sanji.

Die Navigatorin hatte endlich ihren Klima-Taktstock gefunden, zusammen mit Sanji hatte sie sich dann auf den Weg zurück an Deck gemacht, den Taktstock fest in der rechten Hand arbeitete sich die Navigatorin nach vorne, dabei stieß sie gegen Franky. „Ups Gomene Franky“, sagte die junge Frau zu dem Blauhaarigen „Schon gut, ist ja nix passiert“, antwortete er ihr. Nami schob sich an dem Zimmermann vorbei und suchte nach einer Stelle an der sie ihren Klima-Taktstock benutzen konnte ohne jemanden zu verletzen und fand diesen dann auch.

„Leute gleich haben wir wieder freie Sicht“, rief die junge Frau ihren Freunden zu, dann umfasste die Navigatorin den Taktstock mit beiden Händen und streckte diesen von sich. Kleine Seifenblasen schossen aus dem oberen und unteren Ende des Stabes und flogen hoch in die Luft über die Oranghaarige.

„Das dürfte reichen“, sagte Nami, dann sah sie zu ihren Freunden und rief „Rein Tempo“, kaum hatte die Navigatorin diese Worte gesprochen, begann es heftig zu regnen, der Nebel löste sich auf und das gerade noch rechtzeitig, denn die Sunny war dem Strand der Insel gefährlich nah gekommen.

„Verdammt“, rief Franky, der Blauhaarige sprintete los zum Ruder der Sunny, kaum hatte er es erreicht drehte der Cyborg es nach Backbord, doch es war zu spät.

Der gewaltige Ruck erschütterte die Sunny, die Mannschaft des Schiffes wurden von den Füßen gerissen, ein Knacken war zu hören, die Sunny hatte Leck geschlagen so gewaltig war der Aufprall auf die Sandbank.

„Bitte nicht“, hörte man Franky rufen, den Cyborg hatte es rückwärts umgehauen, nun rappelte er sich mühsam auf und rannte unter Deck, dort suchte er nach dem Leck und

fand es auch, das Wasser begann schon in den Rumpf der Sunny zu laufen jetzt hieß es handeln.

Der Cyborg wirbelte herum, mit schnellen Schritten hatte er sein Arbeitszimmer erreicht, auf einem Regal vor ihm lagen einige Bretter, diese schnappte sich der Blauhaarige, ebenso einen Hammer und Nägel.

Dann machte er sich auf den Rückweg, als der Zimmermann sein Ziel fast erreicht hatte war ein leises platschen zu hören, der Cyborg blieb stehen und sah nach unten, dort war schon das Wasser zu sehen, jetzt hieß es aber keine Zeit zu verlieren.

Nach einigen weiteren Schritten hatte der Blauhaarige das Leck erreicht, der Zimmermann zögerte nicht lange und drückte das erste Brett dagegen und hämmerte es fest und so ging es immer weiter bis ihm kein Wasser mehr entgegen kam.

Während Franky die Leck abdichtete, rappelten sich seine Freunde wieder hoch, zum glück gab es keine Verletzten „Autsch dass hat ja ganz schön gerummst“, sagte Sanji und hielt sich den Kopf, Nami lag ganz in seiner Nähe „Ja das hat es“, antwortete sie dem Blondem.

„Hat sich jemand verletzt?“, ertönte die Stimme von Chopper, das kleine Renntier war in Robins Liege geflogen, als von allen ein Nein zurückkam war der Arzt erleichtert, als die Mannschaft der Sunny wieder auf den Beinen stand, staunten sie nicht schlecht vor ihnen lag wirklich eine Insel.

Nami sah auf ihren Lokpot die Nadel der drei Kompassse drehten sich im Kreis, sie suchten verzweifelt eine Insel die sie anpeilen konnten was so wie es aussah ein wenig dauern konnte.

Die Navigatorin seufzte als die auch schon Ruffys Stimme hörte, er hatte zusammen mit seinen Geschwistern und Lysop die Kombüse verlassen und war nach draußen gegangen „Findet ihr nicht auch das diese Insel seltsam ist“.

Die Orangchhaarige blickte auf und musste feststellen das der Gummijunge mit recht hatte, sie hatten ja schon jede menge seltsame Inseln gesehen doch diese schlug dem Fass den Boden aus.

„Das kann doch nicht war sein“, sagte die Navigatorin, es schneite doch war die Insel in einem satten Grün, nicht wie bei den Winterinseln auf denen sie schon waren, als Plötzlich ein heftiger Wind aufkam.

Die Schneewolken am Himmel verschwanden, im nächsten Augenblick schien die Sonne vom wolkenlosen, blauen Himmel und die Temperaturen siegen an, die Luft brannte regelrecht.

„Man ist das heiß“, japste Sabo, er wedelte sich mit der linken Hand Luft zu, doch das schaffte nur wenig Linderung, Chopper hatte es da noch schwere, das arme Kerlchen ging vor Hitze in die Knie „Zu heiß“, keuchte er.

„Nami was ist da los?“, fragte Robin die Navigatorin, diese sah die junge Frau an und antwortete „Wenn ich das nur wüsste, das Wetter ist mir ein Rätsel“, musste die Orangchhaarige zugeben.

Ruffy begann zu grinsen „Dann last uns an Land gehen und uns diese Insel ansehen“, rief er, seine Freunde sahen den Gummijungen mit großen Augen an „Bist du verrückt geworden“, fragte Lysop denn Schwarzhaarigen, doch Ruffy grinste noch breiter, sein Entschluss stand fest.

„Was ist denn los“, ertönte eine Stimme, es war Zorro der Grünhaarige war durch den Aufprall geweckt worden und hatte sich auf den Weg an Deck gemacht „Ach nur das übliche Chaos Marimo aber du pennst ja lieber“, sagte Sanji zu Zorro.

Dieser ging auf den Smutje zu packte ihn am Kragen „Was soll das den heißen du elender Löffelschwinger“, schimpfte der Schwertkämpfer, Sanji packte Zorros

Handgelenk „So wie ich es gesagt habe Kaktusbirne“, keifte der Blonde zurück und schon sprangen die beiden auseinander.

„Na warte du elender Dosenkoch“, sagte der Schwertkämpfer, packte mit der linken Hand nach einem der Katana und zog diese aus der Scheide, Sanji hob sein rechtes Bein „Du hast keine Changse Spinatkopf“, hauchte er.

Dann starten sich die beiden Männer noch einige Sekunden an, ehe sie aufeinander los liefen, noch im Lauf zog der Grünhaarige sein zweites Katana und schon prallten die beiden Piraten aufeinander.

Zorro holte mit seinen Schwertern aus, diese sausten in Richtung des Blondens, doch diese hob das Bein und blockte den Schlag mit dem ausgestreckten Bein „Na etwas schwach auf der Brust Brüllaffe“, grinste der Blonde seinen Gegner an, Zorro zuckte mit der linken Augenbraun „Sagt ausgerechnet Mr. Nosebleed“, war die Antwort des Grünhaarigen und schon ging es weiter.

„Ist das normal bei denen?“, fragte Kasumi, Ruffy stand nur da und grinste sich einen ab, Lysop seufzte „Leider ja, die beiden sind echt schlimm“, antwortete die Langnase dem Mädchen, diese sah wieder zu den beiden Kämpfern, diese standen nun direkt unter ihr. Dann drehte das Mädchen den Kopf zu ihren Brüdern und sagte laut „Hat Dadan nicht mal gesagt was sich Liebt das neckt sich, man müssen die beiden sich dann aber lieb haben“, mit einem mal trat eine Totenstille ein, Zorro und Sanji hatte mit den Kämpfen aufgehört und starrten zu Kasumi hinauf.

Auch die restlichen Strohhutpiraten, inklusive ihre Brüder starten das Mädchen an „Was denn?“, fragte die Kleine, als Ace anfang zu lachen, legte seiner Schwester die Hand auf die Schulter und sagte „Schon gut Imoto-chan“, Zorro und Sanji waren beide puderroth geworden.

„Gar nicht war“, sagte Zorro ganz kleinlaut, Sanji räusperte sich nur, nun begannen auch die Anderen zu lachen, auch wenn Kasumi nicht so ganz verstand was sie nun so komisches gesagt haben sollte.

Nach einigen Minuten hatte sich alle wieder beruhigt, Franky war auch wieder an Deck gekommen, nun hieß es zwei Teams zu bestimmen, das eine Team ging auf die Insel um dieses zu erkunden, das zweite Team würde bei der Sunny bleiben,

„Ich bleibe freiwillig, die Sunny hat Leck geschlagen, das muss ich noch ausbessern bevor wie wieder in See strechen“, sagte der Blauhaarige und setzte sich an den Rand. Damit stand schon mal der erste des Beschützerteams feste, nun hieß es nur noch für den Rest er Bande in welches Team sie nun kommen würden.

Nami die berühmten Holzstäbchen „Ihr wisst ja die kurzen gehen die langen bleiben“, sagte sie und hielt die Stäbchen in der Faust den Anwesenden hin.

Jeder begann nach der Reihe eines zu ziehen, sogar Kasumi zog ein Stäbchen sehr zum unwohl ihrer Brüder „Okay bei drei sagt jeder was er hat“, sagte die Orangchhaarige.

Robin begann zu zählen und bei drei öffnete jeder die Hand Lysop, Sabo, Brook und Sanji hatten jeweils ein langes Stäbchen, der Rest alle ein kurzes, Ruffy sah Kasumi etwas besorgt an ihm wäre es nur recht wen sie mit Sabo tauschen würde und hier an Bord bleiben würde.

Doch hatten sie mal die Regel aufgestellt das nicht getauscht wird, also musste das Mädchen mit „So das Landteam wäre damit klar, die Anderen bleiben an Bord“, sagte die Navigatorin.

„Ruffy bist du dir sicher das Kasumi mit an Land gehen soll“, fragte Sabo nachdem er seinen kleinen Bruder an die Seite gezogen hatte, der Schwarzhaarige sah seinen Bruder an „Ich finde es auch nicht gut, aber es wird ihr nichts passieren versprochen“,

sagte er und grinste.

Sabo seufzte, er musste sich damit abfinden, doch bevor das Landteam die Sunny verlies drückte er der Braunhaarige seine Eisenstange in die Hand, die er von unten geholt hatte „Hier damit du dich verteidigen kannst Imoto-chan“, sagte er besorgt.

Das Mädchen sah von der Eisenstange zu ihrem Bruder hoch „Mach ich“, dann gab sie ihm einen Kuss auf die Wange und lief zu den Anderen, die warteten schon auf die Braunhaarige.

Ruffy nahm seine Schwester auf den Arm und sprang mit ihr zusammen an Land, seine Freunde folgten ihm, das Beschützerteam stand nun an der Reling und sah dem Landteam nach bis dieses im Unterholz des Waldes verschwunden war.

„Passt gut auf euch auf“, sagte der Blonde leise, es passte ihm wirklich nicht hier zu bleiben, aber lange konnte er nicht darüber nachgrübeln als Franky seinen Namen rief.

Der junge Mann drehte den Kopf zu dem Cyborg, dieser hatte jede Menge Bretter im Arm „Kannst du mir mal zur Hand gehen?“, fragte er den Blondinen, dieser nickte, löste sich von der Reling, drehte sich herum und lief auf den Blauhaarigen zu.

Auf dem Boden lag noch ein Hammer und ein Eimer voller Nägel, zusammen mit Lysop machten sich die Drei auf den Weg unter Deck.

Zwar hatte der Zimmermann das Leck abgedichtet, doch musste es noch ausgebessert werden, nicht das sie bei dem nächsten Sturm untergingen, so begann die Arbeit.

Brook und Sanji blieben an Deck, die schoben Wache, man konnte ja nie wissen wer oder was auf dieser Insel lebte, ob sie einem freundlich oder feindlich gegenüber standen, das hatten die Piraten schon oft erleben müssen.

Sanji zündete sich gerade eine Zigarette an, als es wieder anfangen zu hageln, doch diesmal waren die Hagelkörner nicht so groß wie beim ersten Mal, dieses Mal hatten sie nur die Größe von Hühnereiern. „Na Klasse, na ja wenigstens kann es jetzt nicht noch schlimmer werden“, sagte er als auch schon einer der Hagelkörner dicht an seinem Gesicht vorbeisauzte, vor Schreck ließ der Smutje seine Zigarette fallen die auch gleich ausging „Was hast du eben noch mal gesagt“, grinste ihn Lysop an. Der Blonde zuckte mit der Augenbraue, drehte sich zu der Langnase, hob die rechte Hand und schnipste ihm gegen besagte Nase „Aua, hey was soll das?“, fragte Lysop den Koch, doch dieser hatte sich schon eine neue Zigarette angezündet und zog daran. Der Scharfschütze merkte das er jetzt keine Antwort von Sanji bekommen würde so ließ er sich auf das Gras fallen und wartete ab.

Auf der Insel war das Wetter nicht besser, erst war es heiß wie in der Wüste gewesen und dann ganz plötzlich begann es heftig zu regnen, das Landteam suchte verzweifelt einen Unterstand, fand diesen dann auch „Da seht mal da können wir uns unterstellen“, sagte Ace und zeigte auf einen Baum.

In dessen mächtigen Stamm war eine Höhle die Platz für das ganze Team bot, so schnell ihre Füße sie trugen rannten sie zu dem Baum, als sie diesen endlich erreicht hatten, waren alle schon nass bis auf die Haut.

„Das Wetter ist wirklich nicht normal“, sagte Ace, seine Haare hingen ihm im Gesicht, so das er sich nach hinten streichen musste, um überhaupt was zu sehen, Nami nickte so was verrücktes hatte sie selbst auf der Wetterinsel über den Wolken nicht erlebt.

„Öhm wo ist eigentlich Zorro“ ertönte Kasumis Stimme, dem Mädchen war aufgefallen das der Grünhaarige nicht mehr bei der Gruppe war „Nicht schon wieder“, sagte Robin, dabei rieb sich die Archäologin die Schläfen, Ruffy sah dann seine Schwester an und antwortete „Der hat sich mal wieder verlaufen“, und grinste dabei.

Und so war es auch, als das Landteam an einem Wasserfall links abgelenkt war, lief

der Schwertkämpfer nach rechts und hatte sich prompt verlaufen, erst nach einigen Metern war es Zorro aufgefallen das seine Freunde so ungewöhnlich still waren.

„Was wo sind den die Anderen hin?“, fragte sich der Grünhaarige und kratzte sich am Hinterkopf, nach einigen Minuten des überlegen „Sicher haben die sich verlaufen“.

So lief der Schwertkämpfer einfach weiter, er würde sie sicher wiederfinden so schwer konnte das ja nicht sein, immerhin war das eine kleine Insel und keine groß Stadt wie Alabastia, als auch er von dem Regenguss überrascht wurde. So suchte sich auf er ein trockenes Versteck, eine Höhle die sich in der Nähe befand.

Seine Freunde standen unterdessen in der Baumhöhle und warteten darauf dass der Regen nachließ, doch da man hier das Wetter nicht einschätzen konnte, war nicht sicher wann es aufhören würde zu Schütten, es konnte Minuten, Stunden oder sogar Tage dauern.

„Der kommt sicher klar, aber jetzt ist es erst mal wichtig dass unsere Kleider wieder trocken werden“, sagte der Schwarzhaarige, seine Geschwister und die Strohhutpiraten sahen den jungen Mann verwundert an, als dieser sich vor die Gruppe stellte und mit beiden Händen ein Feuer erscheinen ließ „Das müsste reichen, aber passt auf und verbrennt euch nicht“, sagte er grinsend.

Die Gruppe nickte, das Feuer von Ace war wirklich sehr angenehm, die Kälte die noch eben in den Körpern des Landteams gesteckt hatte wich und eine wollige wärme machte sich breit, eine halbe Stunde später waren alle trocken.

„Seht mal der Regen hat aufgehört“, sagte Robin, dabei zeigte die an Ace vorbei, alle sahen in die Richtung in der die Archäologin zeigte und tatsächlich es hatte aufgehört zu regnen, endlich konnten sie die Baumhöhle verlassen und die Insel weiter erkunden.

Immer wieder änderte sich das Wetter, es schneite, hagelte, regnete immer anwechselnd, dann wurde es wieder unerträglich heiß und kalt „So langsam hab ich die Nase voll von diesem Wetter“, sagte Nami und wischte sich den Schweiß von der Stirn, Ruffy hing die Zunge aus dem Mund, Robin versuchte sich mit einem Blatt das sie von einem Busch gepflückt hatte kühle Luft zuzufächeln, Kasumi versuchte es mit der flachen Hand und Ace nun dem schien die Hitze nicht so viel auszumachen, er schwitze noch nicht mal.

Der Pirat sah noch so erfrischt aus, ob das an der Feuerfrucht lag die er gegessen hatte, plötzlich ertönte ein lautes knurren, Robin, Nami und Ace sahen Ruffy an, dieser legte den Kopf schief „Was denn ich, war es nicht“, sagte er unschuldig, als leise die Stimme von Kasumi ertönte „Das war meiner“, sagte sie, die Braunhaarige war leicht rot um die Wange und hatte beide Hände auf den Bauch gelegt.

Das Mädchen grinste verlegen „Hast du großen Hunger Kasumi?“, fragte die Orangchhaarige die Kleine, diese schüttelte den Kopf „Nur ein bisschen aber es geht noch“, sagte die als auch schon etwas kleines, orangchenes auf sie zugeflogen kam, die Braunhaarige fing das runde etwas mit beiden Händen auf.

Als Kasumi die Hände öffnete staunte sie nicht schlecht, dass was sie gefangen hatte war eine Orangche, die Kleine sah Nami an und sagte „Danke Nami-chan, das ist sehr lieb von dir“, die Navigatorin lächelte „Dafür musst du dich doch nicht bedanken, las sie dir schmecken“.

Das lies sich die Braunhaarige nicht zweimal sagen, mit flinken Fingern schälte sie sich Orangche, die Schale warf sie einfach auf den Boden, Mutter Natur würde sich darum kümmern und Erde daraus machen.

Nun machte sich das Mädchen daran das süße innere zu Essen als die Braunhaarige denn Blick von Ruffy sah, Kasumi lächelte, teilte dann die Orangche in drei teile, eines

hielt sie Ruffy hin das andere Ace.

Die beiden Brüder sahen ihre kleine Schwester mit großen Augen an, das hatte sie auch schon früher gemacht, immer hatte sie ihr Essen mit ihnen geteilt.

„Danke Imoto-chan“, sagte die beiden Brüder wie aus einem Mund, nahmen die Orangchenhälfte und verspeisten sie mit einem haps.

Nami und Robin grinsten sich an, das hatten sich die beiden schon gedacht, sagten aber nichts, so lief die kleine Gruppe weiter durch den Wald, langsam meldeten sich auch die Mägen der Anderen und verlangten lautstark nach was zu Essen.

„Also das nächste was mir über den Weg läuft wird gegrillt und gegessen“, sagte Ace und legte sich die Hand auf den knurrenden Magen, Ruffy schlurfte neben seinem Bruder her „Futter“, sagte er leise, auch den drei Mädchen erging es nicht anders als Robin sagte „Das ist eine gute Idee“.

Langsam liefen sie weiter, doch irgendwie lies sich kein Tier blicken, es war fast so als würden sie ahnen das es nicht gerade schlau war dieser Truppe vor die Füße zu laufen aber wie heißt es doch, einen dummen gibt es immer der den Anfang macht.

Und diesen Anfang machte ein recht dummes Höhlenkrokodil das es auf dieser Insel gab, das arme Tier hatte sich in der selben Höhle befunden wie Zorro und hatte diesen für leichte Beute gehalten, doch das Schuppentier hatte nicht damit gerechnet das dieses schnelle Futter so wehrhaft war.

Leicht angeschlagen war es von dannen gezogen, noch immer hatte es Hunger, so lauerte es im Dickicht auf Beute und sah diese in Ruffy und seinen Freunden.

Als die kleine Gruppe an dem Gebüsch vorbei lief, in dem es sich versteckte machte es den Fehler ausgerechnet Ace anspringen zu wollen, mit einem lauten knurren sprang es heraus, der Schwarzhaarige blieb stehen, drehte sich zu dem Schuppentier herum, ballte die linke Hand zur Faust und grinste.

Eine Flamme umhüllte die Faust „Na Endlich was zu Futtern“ sagte er grinsend, erst jetzt ahnte das arme Tier das, dass heute echt nicht sein Tag war „Hiken“ rief Ace und dem Kroko gingen die Lichter aus.

„Oh was zu Futtern“, sagte Ruffy als er das gegrillte Krokodil roch, wie ein Blitz wirbelte der Gummijunge herum und rannte auf den Braten zu, Ace grinste als er seinen kleinen Bruder sah, schnappte sich die Hand des Strohhuts und zog diesen zurück „Ruffy andere wollen auch was“, sagte er.

Der Gummijunge zog eine Schnute als er merkte das er nicht weiter voran kam „Mann Ace ich bin am verhungern“, protestierte er, als der Schwarzhaarige auch schon gleich eine gegen den Hinterkopf bekam, Nami hatte ihm im vorbeigehen eine Kopfnuss verpasst „Hör auf das was dein Bruder sagt“, sagte die Navigatorin grinsend.

„Jetzt müssen wir das Vieh nur noch in Stücke schneiden, man jetzt währe Zorro schon praktisch“, sagte Nami als sie vor dem Braten stand.

Ace grinste, ging an Nami vorbei und sagte „Das ist doch das geringste Problem“, denn an seinem Gürtel hing ja noch immer der Dolch, denn hatte er damals auch mitgenommen, diesen zog er nun aus der Scheide und begann das Fleisch in kleine Stücke zu schneiden.

Kasumi hatte einige Blätter von einem Busch gepflückt die sie als Teller benutzen konnten, als das Fleisch verteilt, Essen mussten sie allerdings mit den Fingern essen da die kein Besteck dabei hatten, doch das war nicht so schlimm.

„Na dann last uns Essen“, sagte Kasumi, vorsichtig nahm sie ein Stück des Bratens zwischen die Fingerspitzen und biss ein Stück ab „Mhm Lecker“, fügte die Braunhaarige hinzu.

Jetzt begannen auch die Anderen zu Essen, es dauerte nicht lange da war das ganze

Fleisch in den Mägen des Landteams verschwunden, das meiste hatten allerdings Ace und Ruffy verdrückt, Kasumi konnte gerade noch so ein wenig Braten für Zorro retten.

„Puh, ich bin echt satt“, sagte Ruffy, klopfte sich dabei auf den kugelrunden Bauch, ebenso Ace, der war ein paar Mal während des Essen eingeschlafen aber das war ja nichts Neues.

„So dann last uns mal weiter gehen“, sagte Nami, ihre Augen waren auf den Himmel gerichtet, noch immer brannte die Sonne auf die Gruppe herab „Na gut“ sagte Ruffy und kämpfte sich auf die Füße, schon nach wenigen Minuten war das Landteam wieder auf den Weg um die Insel zu weiter zu erkunden.

Endlich nach gut zwei Stunden hatte die Gruppe eine kleine Lichtung erreicht, als der Himmel plötzlich dunkel wurde und der Wind ihnen kalt entgegen blies „Brrr ist das kalt geworden“, sagte Robin, dabei hauchte sie in ihre Hände, als auch schon die erste Schneeflocke vom Himmel viel „Na klasse auch das noch“ sagte Ace, er mochte Schnee nicht sonderlich er war ihm zu kalt.

„Dann sollten wir am besten einen Unterschlupf finden“, sagte Nami als sie in der ferne Rauch aufsteigen sah, also gab es hier doch Menschen, so hoffte die zumindest „Da hinten seht mal da ist Rauch“, rief die Orangchhaarige ihren Freunden zu, diese sahen in die Richtung in die Nami nun zeigte, das war ihre Rettung.

So schnell sie konnten machte sich die Gruppe in Richtung Rauch, nach einigen hundert Metern hatte die Gruppe ein kleines Dorf erreicht, die Bewohner waren sehr erstaunt als die seltsamen Fremden sahen.

„Hallo, habt keine Angst wir tun euch nichts, wir suchen nur einen warmen Platz bis der Schnee nachläßt“, sagte Robin freundlich, die Dorfbewohner sahen sich an und begannen zu tuscheln „Er wird uns bestrafen wenn wir ihnen helfen“, wisperte eine Stimme, eine andere antwortete eben so leise „Aber wir können sie doch nicht hier draußen lassen wie erfrieren doch“, so ging es eine weile hin und her.

Als eine alte Frau, gerade mal ein Meter vierzig Groß, mit Aschegrauen Haaren aus der Menge heraus trat, „Ihr könnt euch in meiner Hütte aufwärmen Fremde“, sagte die Alte freundlich, die Bewohner hielten vor schreck die Luft an, fast so als erwarteten sie das die Frau gleich Tod umfallen würde, doch nichts der gleichen geschah.

Nami kam das ganze irgendwie bekannt vor, fast so als hätte sie das schon mal erlebt „Nami was hast du“, wurde die Navigatorin von Ruffy aus den Gedanken gerissen, die junge Frau sah den Gummijungen an „Nicht, ist schon gut Ruffy“, antwortete sie ihm. Der Strohhut sah Nami noch einige Sekunden an „Na dann ist ja gut“, gab er zurück. Als sich die alte Frau wieder zu Wort meldete „Na los folgt mir meine Hütte lieg am anderen Ende des Dorfes“, mit diesen Worte wandte sich die Grauhaarige ab und lief durch die Menge die der Frau recht viel Platz machten.

Nach einigen Sekunden, setzte sich das Landteam in Bewegung und folgte der Frau, als sie dann wie die alte durch Menschenmenge liefen, viel auf das sich diese umdrehte „Was soll das denn werden?“, fragte Robin leise Nami, diese sah die Schwarzhaarige an und zuckte mit den Schultern, sie hatte selbst keine Ahnung was hier gerade vor sich ging.

Doch das sollten die Strohhutpiraten schon sehr bald herausfinden, schon sehr bald, denn ihre Ankunft auf der Insel war nicht unbemerkt geblieben „Wenn das keine Überraschung ist, das ich euch hier auf dieser Insel wiedersehe“, ertönte eine Stimme und begann hämisch zu lachen als er seine Hand in das Wasserbecken fallen ließ.

„Endlich kann ich mich rächen Monkey D Ruffy“, sagte die Stimme und rieb sich die Hände vor vergnügen, doch all das bekamen unsere Freunde nicht mit, denn die

Person welsch sie beobachtete war nicht im Dorf sondern in einem Tempel, tief im Herzen der Insel und schon bald sollten sie aufeinander treffen schon sehr Bald.

Kapitel 10: Blitz und Donner Enel taucht auf, sei stark Kasumi

Immer weiter führte die Alte Ruffy und seine Freunde aus dem Dorf, langsam fragten sich die Piraten wann sie an der Hütte ankamen, denn es wurde immer kälter und kälter.

„Das sind wir“, sagte die Frau und zeigte mit ihren knöchigen Fingern auf ein kleines, altes, strohbedecktes Haus. Erleichterung war auf den Gesichtern der Strohhutpiraten zu sehen, sie konnten es kaum erwarten ins warme zu kommen, nach einigen wenigen Schritten hatten sie die Hütte erreicht.

Die Grauhaarige öffnet langsam die Haustüre und sagte „Bitte kommt doch rein“, dabei lächelte sie freundlich, die Piraten ließen sich nicht lange bitten und traten in das Haus ein.

Innen war es schön warm, die Einrichtung war sehr einfach, die Möbel waren aus Holz, einige Bilder hingen an den Wänden darunter befand sich auch eine Seekarte „Bitte setzt euch“, sagte die Alte und zeigte an den Tisch.

Ohne groß nachzufragen setzten sich das Landteam „Ah schön warm“, sagte Ruffy und streckte sich erst mal, das seine Knochen leicht knackten, Nami nickte die Wärme war sehr angenehm, leider machte sie auch sehr müde, Robin gähnte hielt sich dann aber die Hand vor dem Mund.

Schon nach wenigen Minuten kam die Alte wieder, sie hatte ein kleines, hölzernes Tablett dabei auf dem fünf Becher standen, in dem Bechern war heißer Tee „Das sollte helfen die Kälte aus den Knochen zu treiben“, sagte sie und stellte Ruffy und den Anderen einen Becher hin.

Dann Wackelte sie wieder davon, die Piraten konnten sich noch nicht mal bedanken aber das konnten sie ja nachholen „Mhm der richt sehr gut“, sagte Robin, nahm die Becher in die Hand und nippe daran.

Die Flüssigkeit war sehr süß, aber nicht zu süß „Mhm gut“, sagte die Archäologin und nippe wieder an dem Tee, nun begannen auch die anderen zu trinken und die Alte hatte wirklich recht, kaum hatten sie den Tee getrunken da war die Kälte wie weggeblasen.

Nami stellte dann ihre Tasse ab „Ich frag mich was das eben war, warum haben sie sich die Dorfbewohner so seltsam benommen?“, fragte sie in die Runde, Ace blickte von seinem Becher auf und antwortete „Das wüsste ich auch gerne“.

Leise begannen die Piraten zu reden als die Alte sich zu Wort meldete „Nehmt es ihnen nicht übel, sie waren nicht immer so“, Ruffy sah sie Alte an „Wie meinst du das Großmütterchen?“.

Die Grauhaarige seufzte „Das alles hat vor zwei Jahren angefangen, als ein seltsamer Mann auf der Insel landete“, begann die Frau zu erzählen, dabei wurde ihr Blick traurig und wütend zugleich.

„Er war sehr schwer verletzt, also haben wir uns um ihn gekümmert bis er wieder zu Kräften kam, am Anfang war der Fremde auch sehr freundlich doch dann...“ erzählte die Alte weiter und brach dann mitten im Satz ab.

Diese Erinnerung war am schmerzhaftesten, eine Träne rannte über das faltige Gesicht „Was ist dann passiert?“, fragte Nami die Graunhaarige, die Frau begann dann weiter zu erzählen „Dann zeigte er seine wahre Natur, diese war grausam und böse, er begann diejenigen umzubringen die es wagten sich ihm in den Weg zu stellen, viele

tapfere Krieger sind gefallen um ihn zu stoppen“.

Die Piraten sahen sie Frau erschrocken an, nur Ruffy saß mit gesenkten Blick da „Und wie ging es weiter?“, fragte Robin die Grauhaarige „Der Mann, er begann uns zu bestrafen sobald wir es wagten auch nur einen Gedanken daran zu verschwenden ihn zu stürzen, seit dem haben die Menschen Angst, Angst bestraft zu werden wenn sie es wagten sich gegen ihn aufzulehnen“. Jetzt verstand Nami auch die Reaktion der Dorfbewohner, deswegen hatten sie sich herumgedreht als sie der Alte gefolgt waren aus Angst sie würden bestraft werden.

„Das ist ja furchtbar“, sagte Kasumi traurig, ihr waren die Tränen gekommen als Ace ihr die Hand auf den Kopf legte und ihr sanft durch das braune Haar strich, dabei sagte er nichts, das musste der Schwarzhaarige auch nicht.

„Ja, keiner traut sich was zu machen, jeder Fremde der ankam wurde von ihm vernichtet, einfach so vom Blitz erschlagen“, sagte die Alte und fügte dann hinzu „Enel ist ein furchterregender Mann mit Kräften eines Gottes“. Ruffy hob die Blick und stand ruckartig auf so das der Stuhl auf dem er saß umkippte, die Grauhaarige zuckte zusammen, Nami schlug sich die Hand auf den Mund und Robin's Augen weiteten sich als die Frau den Namen des Mannes ausgesprochen hatte.

„Haben sie Enel gesagt, aber das kann doch nicht sein“, sagte Nami langsam, sie hatten ihn doch damals auf Skypia besiegt, Ruffy hatte ihn doch auf den Mond geschossen, Robin legte die Stirn in falten „Das ist nicht gut, ausgerechnet Enel“, sie erinnerte sich mit graus an den Kampf um die goldene Glocke und das sie damals alle fast ihr Leben gelassen hatten wenn, ja wenn Ruffy nicht gewesen wäre.

„Wer ist den dieser Enel?“, fragte Kasumi in die Runde, Ruffy sah seine kleine Schwester nicht an und antwortete ihr „Ein verdammt gefährlicher Mann, der es nicht lassen kann Menschen zu Quälen“, dabei ballte er beide Hände zu Fäusten.

Nami ahnte was der Gummijunge nun tun würde und da war sie nicht alleine, Robin schloss die Augen, dabei lächelte sie „Na los sag es endlich“, sagte die zu dem Strohhut.

Dieser sah die Alte nun an, begann zu grinsen und rief „Wir machen Enel fertig, HAST DU GEHÖRT ENEL WIE WERDN DIR DAS WAS DU DIESEN LEUTEN ANGETAN HAST ZURÜCKZAHLEN“, das letzte schrie Ruffy.

Die Augen der Grauhaarigen weiteten sich, nein das wollte sie nicht „Bitte, das müsst ihr nicht tun er ist ein Gott, er...“, begann sie zu sprechen, verstummte aber als sie den Blick von Ruffy sah, ein Blick der sagte ich werde es tun komme was wolle.

Ace stand auf und gab seinem Bruder eine klaps gegen den Hinterkopf und sagte „Du und deine große Klappe, aber jetzt ist es eh zu spät na los last uns diesen Enel einen Tritt in den Hinter geben“.

Ruffy hielt sich den Hinterkopf, grinste dann aber „Gut, hy Großmutter wo versteckt sich Enel?“, fragte der Strohhut die alte Frau, diese ging zu einen der Holzschränke und kramte eine Karte heraus, ging zum Tisch und legte diese aufgerollt hin.

Es war eine Karte von dieser Insel, mit ihren knochigen Fingern fuhr sie über das Papier, dabei zeigte sie wo sich das Dorf befand, von da aus ging es tief in den Dschungel hinein „Hier, am alten Tempel der Wettergötter“, sagte sie.

Nami sah die Grauhaarige an „Tempel der Wettergötter?“, die alte lächelte und antwortete „Ja, in diesem Tempel lebten einst unsere Priester, sie bestimmten über das Wetter der Insel, doch seit Enel dort lebt spielt das Wetter hier verrückt wie ihr selbst gesehen habt“.

Jetzt war alles klar, Enel hatte sicher die Priester eingesperrt „Ruffy was hast du jetzt vor?“, fragte Ace seinen kleinen Bruder, diese drehte den Kopf und sah den

Schwarzhaarigen an und antwortete ihm „Die anderen holen“, Robin nickte „Last mich das machen“, sagte sie zu ihren Kapitän, die junge Frau stand auf und verschränkte die Arme vor der Brust, die Alte legte den Kopf schief, die verstand nicht was gerade los war „Dos Fleurs“ rief Robin.

„Was macht sie da?“, fragte die Alte Nami, diese blickte von der Karte hoch und antwortete der Grauhaarigen „Unseren Freunden bescheid sagen“, die Alte kratzte sich am Kopf, zuckte dann mit den Schultern und lies es gut sein.

Währen dessen erschien auf der Sunny zwei Arme, der eine tippe Lysop an, die Langnase schrie vor schreck auf, als er bemerkte das es nut zwei von Robins Armen war „Was ist den los?“, fragte Sanji als der Lysop hatte schreien hörn.

Erst jetzt sah auch er die beiden Arme, diese formten mit den Fingern Buchstaben „Das ist Übel“, sagte der Blonde, drehte sich herum und rannte unter Deck, Lysop starrte in den Himmel „Warum der“, die Langnase ging los und holte Chopper, als einige Minuten später Sanji mit Franky und Sabo zurück an Deck kam.

„Last uns gehen“, sagte er und schon machten sich die Piraten auf den Weg als Franky plötzlich anhielt „Ich glaube wir haben was Vergessen“, sagte der Brauhaarige als von Schiff eine Stimme ertönte, es war Brook.

Der Knochenmann stand an der Reling und winkte seinen Freunden hinterher und rief „Auf Wiedersehen und gute Reise“, Sanji zuckte mit der linken Augenbraun drehte sich herum, rannte zum Schiff zurück und sprang auf die Reling.

Brook legte den Kopf leicht seitlich und fragte den Koch „Öhm hast du was vergessen“, der Blonde sah den Knochenmann finster an, packte ihn am Kragen und rief bevor er ihn ihm hohen Bogen von Bord schleuderte „JA DICH ZU PFEIFE“.

Mit einem lauten Schrei flog Brook durch die Luft und landete auf Franky, die beiden lagen nun im Staub und sahen kleine Sterne, als auch schon Sanji wieder zurück kam „Also schlafen könnt ihr später auch noch“, sagte er und zündete sich eine Zigarette an und blies den Rauch aus.

Franky sprang wieder auf die Beine, dabei flog Brook von seinem Bauch herunter, der Knochenmann lag leicht benommen auf der Erde. Franky antwortete den Blondem „Ich hab nicht geschlafen“, Brook lag immer noch benommen vor Franky, dieser tippte ihn mit dem Fuß an, als dieser sich zu bewegen begann „Yohohoho, man hatte ich eine Angst ich dachte schon ich müsste streben.....oh ich bin ja schon Tod Yohoho“, sagte er und bekam gleich noch einen Tritt verpasst „Jetzt reicht es Aber“, sagte Sanji leicht wütend.

Schon mache sich die Gruppe auf den Weg, dabei halfen ihnen Robins Arme, die immer wieder auftauchten und ihnen so den Weg zeigten, auch das Beschützerteam hatte nun mit dem Wetter zu kämpfen.

Während das Beschützerteam auf den Weg war, hatte es aufgehört zu schneien, dafür braute sich was anderes zusammen, der Himmel war immer noch schwarz und ein leises grollen war in der Ferne zu hören, das immer näher kam.

Und Plötzlich ohne jegliche Vorwarnung sauste ein Blitz vom Himmel und schlug in das kleine Haus ein, die Hütte wurde regelrecht auseinander gerissen.

Trümmer und Menschen flogen durch die Gegend, das Stroh mit dem das Dach des Hauses bedeckt war, hatte gleich Feuer gefangen, benommen lagen die Piraten am Boden als ein zweiter Blitz einschlug in dem sich eine Person befand, langsam ließ das Licht nach und da stand er, Enel.

„Nana Ruffy, du musst doch nicht gleich so schreien“, sagte der Mann, dabei grinste er hämisch auf die am Boden liegenden Piraten, diese begannen sich wieder aufzurappeln „Enel“, sagte Ruffy wütend.

Auch seine Freunde standen wieder auf den Beinen „Na begrüßt man den so einen alten Freund“, sagte Enel spöttisch, Ruffys Blick wurde noch finstere als er eh schon war und antwortete dem Langohr „Wie sind keine Freunde Enel“.

Der Blonde rammte nun seinen goldenen Stab in die Erde, dabei ließ er die Piraten nicht aus den Augen „Mhm deine Mannschaft ist größer geworden, aber das wird euch nichts Nutzen ich werde euch vernichten einen nach dem Anderen“, sagte er als Ruffy auch schon ausholte „Gomu Gomu No Pistole“, rief der Strohhut und rammte Enel die Faust mitten ins Gesicht.

Der selbst ernannte Gott wurde von den Füßen geholt und krachte gegen einen Baum, dessen Stamm gleich brach und nach hinten Kippte, Enels Kopf war nach vorne gekippte.

Ace schüttelte den Kopf, als auch schon ein lachen zu hören war, es war Enel , der Mann hob seinen Kopf, am linken Mundwinkel lief Blut herunter und er leckte es sich mit der Zunge weg.

„An Kraft hast du auch zugelegt, aber das wird dir nichts nutzen euch allen nicht“, sagte er und hob seine Hand, über ihn zuckten Blitze als er die Hand senkte und rief „Jamboul“.

Dabei zeigte er auf Ace, ein gewaltiger Drache aus Blitzen flog auf den Schwarzhaarigen zu //Ausweichen ist nicht//, dachte Ace, als er auch schon ein grinsen auf Enels Gesicht sah, der Pirat hatte keine andere Wahl als sich erst mal zu verteidigen. „Hibashira“, rief der Schwarzhaarige und sein Körper ging in Flammen auf, eine gewaltige Feuersäule bahnte sich ihren Weg in den Himmel, die Attacke von Enel traf mit voller Kraft auf die Verteidigung von Ace.

Er war so gewaltig das es eine Explosion gab, der Blitzdrache krachte in einen Baum neben Ace und spaltete diesen, ein Teil der Feuersäule von Ace löste sich auf und brachte einige Bäume um ihn herum zum brennen.

Enel grinste „Noch einer mit Teufelskräften, Feuerfaust Ace habe ich recht“, sagte das Langohr, der Schwarzhaarige stand schwer atmend da, der Typ hatte echt Kraft, das musste et leider zugeben „Ja der bin ich“, sagte er keuchend.

Enel begann zu lachen „Dann wird das ja noch ein sehr interessante Kampf werden“, sagte er und startete auch schon eine neue Attacke, sein Ziel stand auch schon fest das es treffen sollte.

Erneut hob der Mann seine Hand, die Blitze über ihm zuckten Bedrohlich einige lies er neben sich in den Boden fahren, dabei krachte immer wieder Ohrenbetäubend, dann grinste er dann lies er erneut seine Hand niedersausen „Raijū“, rief er und aus den Blitzen bildete sich ein gewaltiger Wolf.

Dieser sprintete los, genau auf Ruffy zu dieser grinste „Ich bin aus Gummi schon vergessen“, rief er und machte sich bereit die Attacke von Enel abzufangen, doch dieser grinste „Wer hat gesagt das die Attacke dir gegolten hatte“, als der Wolf auch schon einen Hacken schlug und an dem Gummijungen vorbei rannte.

Ruffys drehte den Kopf, seine Augen weiteten sich vor schreck als er erkannte wem der Angriff galt, Enel hatte es auf Kasumi abgesehen, das Mädchen hockte etwas weiter hinten an einem Baum.

Die Braunhaarige war in die Hocke gegangen, dabei hatte sie die Eisenstange fallen gelassen und presste sich die Hände an die Ohren und weinte, sie merkte nicht wie die tödliche Gefahr auf sie zu sprintete.

„KASUMI“, brüllte der Strohhut, nun blieb Ruffy nicht viel Zeit, der Wolf hatte Kasumi schon fast erreicht, diese merkte es noch nicht mal und selbst wenn hätte sich die Kleine vor Angst nicht rühren können „Gear Second“, rief der Schwarzhaarige und sein

Körper begann rot zu glühen.

Dann sprintete er los, immer seine Schwester im Blick, der Wolf hatte das Mädchen fast erreicht, das Tier aus reiner Energie sprang in die Luft öffnete sein Maul und raste auf das Mädchen zu.

Gerade noch rechtzeitig schaffte es Ruffy sich zwischen den Wolf und seine Schwester zu werfen, mit ausgebreiteten Armen stand er vor der Braunhaarigen „Ich las dich nicht vorbei“, sagte er.

Der Schwarzhaarige wurde mir voller Wucht von dem Blitz getroffen, zwar konnte die Attacke Ruffy nichts anhaben aber es reichte aus ihn ins Wanken zu bringen, Rauchwolken stiegen von dem Körper des Gummijungen auf, seine Kleider waren leicht angesengt.

Kurz ging Ruffy, zum Schreck seiner Freunde und seines Bruders in die Knie, doch bevor er viel stütze er sich mit dem rechten Arm am Boden ab, leise keuchte der Strohhut, als er ein leises Wimmern hinter sich hörte.

Leicht drehte er den Kopf und sah seine Schwester hinter sich mit weit aufgerissenen Augen sitzen, dem Mädchen war es nicht verborgen geblieben was ihr Bruder gerade getan hatte „Oni-chan“, wimmerte sie, doch noch immer konnte sich die Kleine nicht rühren.

„Mir geht es gut, das macht mir gar nicht immerhin bin ich aus Gummi“, sagte der Strohhut, dabei grinste er Kasumi an, um ihr ein wenig die Angst zu nehmen als er ein böses Lachen hörte.

Ruckartig richtete er sich auf „Was ist so lustig?“, fragte Ace, noch immer stand sein Körper in Flammen, Nami hatte kleine Wolken um sich herum schweben und Robin hatte Arme wachsen lassen.

Enel sah Ruffy finster an „Nein wie reizend, der Held wirft sich Todesmutig vor die Maid in Not“, dabei klatschte er in die Hände „Mistkerl“, knurren Ace, das Feuer um ihn herum nahm an Kraft zu.

Der selbsternannte Gott grinste noch breiter „Bingo“, sagte er, dabei wurde sein Grinsen noch breiter, Ace hatte ihm gerade ohne es zu wollen verraten wer Kasumi ist und das würde sich Enel nun zu Nutzen machen.

Enel machte sich bereit eine neue Attacke zu starten, doch diesmal war es Nami die den Mann angriff, ohne das es Enel bemerkt hatte waren die kleinen Wolken zu ihm herüber geflogen „Thunder Trap“, Enel wurde von einem gewaltigen Blitz getroffen. Das hatte der Mann wurde von den Füßen gerissen, das hatte er nun wirklich nicht erwartet, die Navigatorin hatte einfach eine Attacke gestartet ohne zu wissen welche, Enel viel nach hinten und blieb erst mal liegen „Das war es schon“, sagte Nami überrascht, als das Langohr lachend auf die Füße sprang und dann in die Hocke ging dabei schulterte er seinen Stab.

„Nicht übel, wirklich nicht übel das hat sogar fast ein wenig weh getan meine Hübsche“, sagte er abfällig und grinste dabei Nami finster an.

Während Enel sich überlegte was er als nächstes machte, rannte das Beschützerteam einfach weiter drauflos als die Hände von Robin verschwunden waren, als auch schon der erste Blitz über den Himmel zuckte //Das ist nicht gut//, dachte Sabo und beschleunigte seine Schritte als auch schon die Feuersäule in den Himmel schoss „Die Party hat wohl ohne uns angefangen“, sagte Franky.

Sanji sah den Blauhaarigen an „Das ist nicht gut, Nami, Robin und Kasumi sind in Gefahr“, sagte er, der Cyborg sah den Blondinen an „Und was ist mit Ruffy, Zorro und Ace?“, fragte er den Smutje, doch dieser gab dem Zimmermann keine Antwort.

Immer schneller rannten die Piraten durch den Wald als sie endlich das Dorf

erreichten, schon von weiten konnten sie Enel sehen „Ist das da Enel?“, fragte Sabo den Koch, dieser nickte „Ja, passt auf der Kerl hat ne Teufelsfrucht gegessen und kann Blitze schleudern“, sagte der Blonde warnend.

„Ah es treffen weitere Gäste ein“, sagte Enel und stand auf, dabei wirbelte er herum „Raichō“ rief er und ein gewaltiger Vogel schoss vom Himmel in die Richtung in der Sabo und die Anderen waren.

„Was zum“, sagte Sabo als er das Vieh kommen sah „AUSEINANDER“, brüllte der Blonde den Anderen zu, diese schafften es gerade noch auseinander zu springen, so das der Vogel in eines der leeren Gebäude krache, die Bewohner hatten das Dorf verlassen nachdem Enel aufgetaucht war.

So schell sie konnten, sprangen die Piraten wieder auf die Beine und eilten ihren Freunden zu Hilfe „Na jetzt sind ja fast alle da, na dann last uns spielen“, sagte Enel, jetzt konnte er Rache üben, er würde einen Freund nach dem anderen vor Ruffy's Augen töten, seine Geschwister würde er sich zum bis zum Schluss aufheben.

„Mistkerl“, rief Ruffy, der Strohhut lies seine Arme nach hinten sausen und schleuderte sie dann nach vorne „Gomu Gomu No Bazuuka“, rief er, doch Enel sah die Attacke kommen und wisch einfach aus in dem er nach oben sprang.

„Was“, rief Ruffy überrascht, der Schwarzhaarige hatte total vergessen das Enel dank seinem Haki die Gedanken andere lesen konnte, so ging sein Angriff ins leere.

Als Enel wieder sicher auf den Füßen stand, nutze Ace die Gelegenheit das Langohr anzugreifen „ Higan“, rief er, dabei hielt der Pirat seine Finger wie Pistolen und tatsächlich schossen aus den Fingerspitzen, kleine Feuerkugeln die auf seinen Gegner zuflogen.

Enel wirbelte herum, die Kugeln folgen an ihm vorbei, nur eine Streifte dessen Hose und kohlte sie leicht an, die restlichen Kugeln jedoch hatten ein neues Ziel und das hieß Robin „Vorsicht Rubin-Schatz“, rief Sanji dabei sprang er los, sein Fuß glühte rot „Jenga Hou“, dabei schleuderte er die Feuerkugel von Robin wieder Weg und flogen in eines der Häuser das gleich in Flammen aufging.

„Verdammt Ace, pass doch auf du Trottel“, schimpfte der Blonde, der Schwarzhaarige zuckte nur mit den Schultern, war ja nicht seine Schuld dass die Attacke daneben gegangen war.

Enel grinste sich einen ab „Na wer will als nächstens sein Glück versuchen“, sagte er und Klopfte sich mit dem Stab auf die Schulter „Ich“, ertönte es hinter ihm, Sabo war auf Enel zu gerannt, dabei holte er mit der Faust aus, doch das Langohr fing den Schlag ab „Na, das ging wohl daneben“, sagte er und ließ einen Stromstoß durch Sabos Körper fließen.

Der Blonde schrie vor Schmerz auf „SABO NEIN“, riefen Ace und Ruffy, als der Blonde auch schon Bewusstlos zusammenbrach, das Langohr grinste und ließ die Hand des Blondens los. Noch während dieser zu Boden ging, gab Enel Sabo einen Tritt so das dieser gegen eine Hauswand krachte und nach vorne überkippte.

Mit dem Gesicht voraus landete der Blonde auf dem Boden „Das bedeutet Rache“, rief Ace, der Schwarzhaarige war nun richtig sauer „Hiken“ rief er und seine Faust umhüllt in Feuer schoss auf Enel zu, darauf hatte dieser nur Gewartet.

Doch bevor Ace merkte das der Blonde ihm eine Falle gestallt hatte war es bereits zu spät „Vallie“, rief Enel und jagte den Strom durch den Körper von Ace.

„ACE“, rief Ruffy als er seinen Bruder so Boden fallen sah, doch er konnte sich nicht von der Stelle bewegen, würde er es tun würde Enel sicher Kasumi angreifen, das Langohr drehte den Kopf zu dem Gummijungen und sagte „So ist es“, der Schwarzhaarige knurrte leise.

Ein Freund nach dem anderen viel Enels Blitzen zum Opfer, schon bald lagen alle bist auf Ruffy und Kasumi am Boden, als das Langohr den Strohhut angreifen wollte sprintete etwas Grünes auf ihn zu, es war Zorro, dieser hatte nun endlich den Kampfplatz erreicht und griff Enel frontal an.

„Ach der Schwerekämpfer, ich hab mich schon gefragt wo der hin ist“, sagte das Langohr, der Grünhaarige rannte immer weiter auf Enel zu und rief „Santōryū Hyakuhachi Ponnō Hō“, er rannte an dem Mann vorbei als dieser aufschrie. Die Attacke hatte ihn getroffen.

Enel ging in die Knie, als Zorro seine Schwerter in die Scheide steckte, langsam lief er auf Ruffy zu als er hinter sich ein lachen hörte, als der Schwertkämpfer sich herumdrehte wurde er auch schon von Enels Blitzdrache getroffen und gegen den nächsten Baum geschleudert.

„So Monky D Ruffy was machst du jetzt“, fragte Enel den Gummijungen dieser war außer sich vor Wut und schmerz, so rannte er kopflos auf Enel zu „Da hatte ich erwartet“, sagte der selbsternannte Gott, er wirbelte seinen Stab über sei Kopf im Kreis und schlug das untere Ende dann am Boden auf, eine Klinge schoss aus dem oberen Ende.

Als der Schwarzhaarige nah genug war, holte Enel aus und rammte die Klinge Ruffy in die Schulter, dieser brüllte vor Schmerz als der Blonde ihn nach oben hob und mit dem Rücken auf den Boden krachen ließ.

Dabei drückte er die Klinge noch fester in die Schulter, so dass die Spitze am anderen Ende wieder heraustrat und den Gummijungen am Boden festnagelte, Enel sah von Oben aus Ruffy herab als dieser versuchte die Klinge aus seiner Schulter zu ziehen bekam er einen Stromschlag.

Erneut brüllte Ruffy auf, wie konnte das sein er war doch aus Gummi „Überrascht nicht war, das meine Blitze dir doch was anhaben können“, hauchte Enel zu Ruffy, dieser versuchte es erneut doch das Ergebnis war das Selbe, wieder bekam er einen Schlag.

„So mein lieber, jetzt ist nur noch einer übrig und glaub mir ich werde es genießen“, sagte der Mann, Ruffy's Augen weiteten sich vor Schreck „Nein las sie da raus Enel sie hat nichts damit zu tun“.

Enel grinste „Oh doch das hat sie, immerhin ist sie deine kleine Schwester wie mir dein Bruder verraten hat“, dann setzte er sich in Bewegung, Kasumi hockte immer noch am Boden, erst jetzt sah sie auf, all ihre Freunde lagen am Boden, ihre Brüder ebenso.

„Nein, bitte nicht“, wimmerte die Braunhaarige, als sie Schritte hörte, als das Mädchen den Blick hob, sah die Braunhaarige Enel, wie dieser langsam auf sie zukam, dabei lies er kleine Blitze in seiner Hand hin und her springen.

„LAS SIE IN RUHE ENEL“, hörte Kasumi ihren Bruder verzweifelt rufen, als auch schon ein Blitz neben ihr ihm Baum einschlug, das Mädchen schrie auf und presste sich die Hände gegen die Ohren, ihr Blick war nach unten gerichtet.

„KASUMI“, hörte das Mädchen Ruffy rufen, die Kleine war starr vor Angst als auch schon der nächste Blitz an ihr vorbei flog, das Mädchen ging zu Boden dabei berührte sie mit den Fingern die Eisensange.

//Ich hab Angst, Oni-chan//, dachte die Braunhaarige, als sie spürte sie ihr jemand die Hand auf den Kopf legte, als Kasumi die Augen öffnete sah sie Ace neben sich knien „Du musst doch keine Angst habe deine großen Brüder sind doch bei dir und passen auf dich auf“, sagte der Junge, Tränen kullerten dem Mädchen die Wange herunter.

„Wie süß“, hörte sie Enel sagen, jetzt begriff das Mädchen das dies nur eine Erinnerung war, eine sehr schöne Erinnerung, ihre Brüder hatte sie immer beschützt

„Was willst du jetzt machen Mädchen?“, fragte der Blonde er war nun gefährlich nahe. Die Braunhaarige lag noch immer am Boden, dann Blickte sie auf packte die Eisenstange mit der rechten Hand, Enel stand nun direkt vor ihr „So es ist Zeit zu sterben“, sagte er Finster, als Kasumi aufsprang, zwar hatte sie noch immer Angst doch ihre Gedanken hatten nur noch ein Thema //Nakama, Nakama ,NAKAMA//dacht sie, Enel war selbst Überrascht als er auch schon einen stechenden Schmerz in der Schulter spürte.

Kasumi hatte ihm die Eisenstange, mit voller Kraft in die Schulter gerammt, durch ihr Gewicht ging sie zusammen mit Enel zu Boden „Was soll das werden, hör auf damit“, zischte der Blonde, doch Kasumi dachte nicht daran aufzuhören „NA WARTE“, schrie Enel.

Eine gewaltige Säule aus Blitzen schoss vom Himmel, diese Blitzen trafen Enel und Kasumi, das Mädchen schrie vor Schmerzen „NEIN, NICHT KASUMI“, brüllte Ruffy als er das ganze sah, der Gummijunge zappelte verzweifelt hin und her als er spürte wie jemand an dem Stab zog „Großmütterchen“, sagte der Gummijunge als es einen ruck gab und die Klinge aus seiner Schulter gezogen wurde „Rette deine Schwester“, sagte die Frau leise und rannte wieder in denn Wald.

Mühsam richtete sich Ruffy auf, noch immer schossen die Blitze auf Enel und Kasumi herab, das Mädchen schrie immer noch als Enel es langsam reichte und ihr einen Tritt verpasst.

Die Braunhaarige flog im hohen Bogen davon, prallte dann auf dem Boden auf und blieb Regungslos liegen „Verdammte Göre“, zischte Enel und richtete sich auf, die Eisenstange stecke noch immer in seinem Körper und aber auch er hatte einiges Abbekommen.

Mit der linken Hand packte der Blonde die Stange, zog diese mit einem Ruck heraus und warf diese dann in Richtung Sabo, dieser hatte wie die anderen das Bewusstsein wieder erlangt und alles mit angesehen und begann sich aufzurichten und damit war er nicht alleine.

„Na ihr steht ja schon wieder“, sagte das Langohr, doch was er bis dahin nicht wusste war, dass er den Kampf verloren hatte, das hatte er schon als das Mädchen ihm die Eisenstange in die Schulter gerammt hatte,

„Das bekommst du zurück“, knurrte Chopper, dieser hatte eines seiner Kugeln in den Hufen, auch die anderen standen schon wieder auf den Beinen, Enel grinste, es würde ihnen nichts nutzen immerhin konnte er ihre Gedanken lesen und genau das war der Fehler.

Denn als er sein Haki einsetzte drang eine Welle von Erinnerungen auf ihn ein, Enel hielt sich den Kopf vor schmerzen „Was soll das, hört auf damit“, rief er, doch es wurden immer mehr, das Langohr konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen.

„Strong Right“ rief Franky , seine rechte Faust flog auf Enel zu und traf diese im Magen, der Blonde keuchte, als auch schon Chopper zum Angriff überging dabei steckte er sich die kleine, gelbe Kugel in den Mund „Arme Point Kokutei Rozeo“, er rannte auf das Langohr zu und schlug ihm den linken Huf ins Gesicht.

Enel wurde von den Füßen geholt, keuchend blieb er am Boden liegen, als Nami über ihm stand, diese hielt ihm den Taktstock entgegen eine kleine Blase erschien am Ende des Stabes „Gust Sword“ rief sie, der Mann flog ihm hohen bogen davon direkt auf Zorro und Sanji zu, der Blonde drehte sich im Kreis als der Grünhaarige nach oben sprang und auf dem Fuß von Sanji landete, diese ließ das Bein nach vorne schnellen „Kūgun Pawaa Shūto“, riefen beide, noch im Flug zog Zorro seine Katana aus der Schwertscheide „Drei Schwerter Stiel Nigorizake“ damit holte er aus und schleuderte

Enel in Richtung Brook, dieser hatte seinen Degen schon gezogen „Yohoho Kasuri-Uta Fubuki Giri“, die Klinge von Brook verwandelte sich in pures Eis, dann schoss er nach vorne, die Attacke traf Enel frontal, eine Eissicht bildete sich auf einen Körper.

Der Knochenmann landete nach einem Sprung wieder sicher auf den Füßen, das Langohr hingegen viel jetzt wie ein Stein in die tiefen, noch immer brachen die Erinnerungen auf ihn ein und er krümmte sich vor Schmerz, als er nach unten blickte sah er dort schon die Langnase stehen, dieser hatte seine Zwillie gespannt „Grüner Stern: Impact Wolf“, damit schoss ein gewaltiger Wolf auf den Blondinen zu und verpasst ihm eine schmerzhafteste Schockwelle.

Leicht benommen krachte Enel auf dem Boden auf, doch noch war er nicht geschlagen, taumelnd stand er wieder auf, als der Rauch sich lichtete stand Robin mit gekreuzten Armen vor ihm „Trente Fleurs“ rief sie und überall am Körper des Gottes wuchsen Arme „Und Clutch“, fügte die Archäologin hinzu.

Enel wurde nach hinten gebogen, ein lautes Knacken war zu hören und der Mann brüllte auf, dann verschwanden die Arme wieder, schwer atmend lag der Blonde auf dem Boden „Ich bin noch nicht geschlagen“ keuchte er, dabei begann das Langohr sich wieder aufzurichten, als er den Blick hob sah er schon einen nächsten Gegner, es waren Sabo, Ace und Ruffy.

Sabo hatte seine Eisenstange in der Hand, drehte sich im Kreis wobei er die Stange mit beiden Händen festhielt und schlug sie Enel in die Seite, dieser verlor den Halt als Ace auch schon nachsetzte „Juujiika“, rief er, aus seinen Fingern die wie ein Kreuz geformt waren schoss eine Feuerwalze hervor die Enel einhüllte, das Langohr kippte mit dem Oberkörper nach vorne so dass seine Arme frei am baumeln waren, kleine Rauchwolken stiegen von seinem Körper auf „Ich...ich kann nicht verlieren“, keuchte Enel.

Dabei richtete sich der Blonde auf, Ruffy stand nun vor ihm, sein Blick war eiskalt „Es ist vorbei Enel“, sagte der Schwarzhaarige „Gear Second... Gomu Gomu no Jetto Bazuuka“, rief er, Enel sah die Attacke nicht mal kommen so schnell war sie, nur den Schlag mitten auf die Brust bekam er noch mit, dann flog er davon.

Die Piraten hatten es geschafft sie hatten Enel erneut geschlagen, schwer atmend stand Ruffy da, seine Schulter blutete furchtbar „Kasumi“, sagte der Schwarzhaarige, als er sich herumdrehte verschwamm seine Sicht und er wäre sicher gestürzt doch Ace packte ihn „Langsam, du hast viel Blut verloren“, sagte sein Bruder.

Der Gummijunge sah Ace nur an, dann löste er sich aus dem Griff seiner älteren Brüder und taumelte auf die Braunhaarige zu, die lag noch immer am Boden, als der Schwarzhaarige bei ihr war, fiel er auf die Knie.

Vorsichtig hob Ruffy den Oberkörper des Mädchens an, sie hatte einige Verbrennungen am Oberkörper und an den Händen war es besonders schlimm „Gomene Kasumi ich konnte dich nicht beschützen“, sagte der Strohhut und drückte das Mädchen leicht an sich.

Dabei lief ihm eine Träne über die Wange und tropfte auf das Gesicht der Kleinen „Nein bitte nicht, sie kann nicht tot sein“, sagte Sabo und sah Ace an, doch diese senkte den Blick, als die Braunhaarige auch schon langsam die Augen öffnete, ihr Blick war leicht verschwommen, doch kannte sie diesen Herzschlag nur zu genau.

Langsam hob Kasumi die Hand nach oben und legte die Ruffys auf die Wange, dieser erschrak als er eine leise Stimme hörte sie zu ihm sprach „Gomene Oni-chan ich wollte nicht dass du wegen mir traurig bist, bitte sei mir nicht böse“ sagte sie schwach lächelnd.

Tränen rannten dem Strohhut die Wangen herunter, seine kleine Schwester war am

leben „CHOPPER SCHNELL VERSORG KASUMIS WUNDEN“, brüllte Ruffy, die anderen schreckten hoch, als das kleine Rentier angerannt kam, die anderen sahen sich leicht verwundert an „Was ist den los Ruffy ich...“, der Arzt brach mitten im Satz ab.

Dann sah er Ruffy wieder an, riss seine Tasche vom Rücken und begann Kasumis Wunden zu versorgen, nach einigen Minuten war das kleinen Rentier fertig, das musste erst mal reichen bis sie wieder auf dem Schiff waren.

Chopper wischte sich den Schweiß aus dem Fell, nachdem er auch die Wunde von Ruffy versorgt hatte rief der Kleine „Sie lebt, Kasumi lebt“ rief er und man sah wie den Piraten ein gewaltiger Stein vom Herzen viel.

Nun gab es kein Halten mehr, obwohl die Piraten angeschlagen waren liefen sie zu Ruffy, dieser hatte das Mädchen noch immer im Arm „Hy Leute“, sagte die Braunhaarige lächelnd.

Sabo und Ace sacken zusammen, Freudentränen liefen ihnen vor Erleichterung über die Wangen, auch den anderen erging es nicht anders, fast alles heulten vor Freude über denn doch noch guten Ausgang des Kampfes.

Auch die Dorfbewohner dankten den Piraten, zu ihren Ehern gab es ein Großes Fest mit allem drum und dran.

Enel war in der Zwischenzeit gelandet, doch er hatte sich leider den falschen Ort zum Landen ausgesucht, der Blonde war auf einem Marineschiff eingeschlagen und nicht auf einem X-beliebigen, nein er war auf dem Schiff von Garp gelandet genauer gesagt in dessen Kajüte.

Als der Rauch sich lichtete stand Enel keuchend auf „Das gibt Rache Monkey D Ruffy, ich bin noch nicht fertig mit dir so war ich Enel heiße“, keuchte der Mann, dabei schob er die Bretter von seinem Körper und stand auf.

„Soso, Enel was“, ertönte eine Stimme hinter ihm, der Blonde zuckte zusammen als er die Stimme erkannte, als er sich herumdrehte flog auch schon die Faust von Garp auf ihn zu „Na dann gute Nacht“, sagte Enel, ehe Garp ihm alle Lichter ausknipste.

Corby und Helmeppo in das Büro gestürmt kamen „Vize-Admiral Garp was ist los“, rief der Rosahaarige als er auch schon Enel sah der K.O auf dem Boden lag.

Garp sah den jungen Mann an „Nichts besonderes nur ein kleine Geschenk von Ruffy, schafft ihn unter deck und legt ihm die Seessteinhandschellen an“, befahl der Grauhaarige.

Die beiden Männer sallotierten, packten dann Enel und brachten ihn unter Deck, jetzt wusste Garp das sein Enkel hier in der Gegend war, jetzt war nur die Frage wo.

Doch noch war es nicht an der Zeit das die Familie wieder aufeinander treffen sollte, noch war es nicht soweit.

Nach der Fest machten sich die Piraten wieder auf den Rückweg zum Schiff, die Dorfbewohner hatten ihnen noch Proviant für die weiterfahrt mitgegeben und das aller beste war das, dass Wetter auf der Insel wieder in Ordnung war.

So konnten unsere Freund wieder in See stechen, wo schon weitere Abenteuer auf sie warteten, das nächste stand schon vor der Türe.

Kapitel 11: Ein Geschenk für Dadan

Schon bald lag die Wetterinsel weit hinter der Sunny, das Schiff hatte wieder Kurs gesetzt auf die nächste Insel die der Lokpot anzeigte.

„Gut und nun den Kurs halten Franky“, sagte Nami zu dem Cyborg der am Ruder des Schiffes stand, er nickte und drehte das Steuerrad so dass die Sunny auf Kurs blieb. Der Wind tat sein übriges so konnte der Blauhaarige das Steuerrad loslassen und sich um seine Erfindungen kümmern.

Zorro hatte sich in sein Trainingszimmer zurückgezogen und stemmte wieder seine Gewichte, Chopper und Lysop hatte sich auf die Relling gesetzt und waren am angeln. Robin hatte es sich in einem Liegestuhl bequem gemacht und las ein Buch, Ruffy hockte auf dem Kopf der Sunny und sah auf Meer hinaus, Sabo und Ace machten einen Übungskampf wie früher, Nami war noch immer am Karten studieren.

Sanji stand in der Küche, der Blonde war das Mittagessen am vorbereiten, Brook spielte auf seiner Violine und sang dabei leise und Kasumi die lehnte sich mit dem Rücken an den Mast der Sunny und lies sich den Wind um die Nase wehen.

Ihre Hände waren noch immer mit Verbänden umwickelt, dank Chopper und seiner Salbe hatte sie kaum Schmerzen und der Heilungsprozess hatte schon begonnen, das Mädchen genoss die Ruhe die immoment herrschte.

Doch diese Ruhe sollte gleich vorbei sein „Oi Leute das Mittagessen ist fertig“, rief Sanji aus der Kombüse „Wahuu Essen“ rief Ruffy drehte sich herum und sprang vom der Galionsfigur und rannte zu dem Blondem.

Dieser packte den Strohhut am Kragen als dieser an ihm vorbei rannte „Nicht so schnell Ruffy andere wollen auch was Essen“, sagte der Smutje und zog den Gummijungen ein Stück zurück.

Der Schwarzhaarige zog eine Schnute „Aber Sanji ich hab Hunger“, sagte er dabei legte er beide Hände auf den Bauch der laut zu knurren begann, der Blonde zündete sich gerade eine Zigarette an, zog dann genüsslich an ihr und blies den Rauch wieder aus.

Dann sah er Ruffy an „Das ist mir gerade Mal egal du wartest“, sagte er streng langsam kamen dann auch schon die anderen zu der Kombüse, Sabo legte seinem kleinen Bruder die Hand auf den Kopf „Na los“ sagte er und wuschelte der Schwarzhaarigen durch das Haar. Der Gummijunge grinste und ging dann mit Sabo in den Innenraum, dort setzte er sich dann mit den Blondem an den Tisch zu den anderen, nachdem alle Platz genommen hatten begann Sanji das Essen auszuteilen.

„Na dann guten Appetit alle zusammen“, sagte Franky, klatschte dabei seine Riesen Hände zusammen, aus denen dann zwei kleine Hände kamen mit denen er dann die Esstäbchen packte und zu Essen begann.

Nur Kasumi saß stumm da und starte ihr Essen an „Was ist den los Kasumi hast du keinen Hunger?“ fragte Zorro der neben dem Mädchen saß und diese aus denn Augenwinkel her ansah „Doch ich hab Hunger nur...“ sagte sie und sah auf ihre Hände. Zwar tat es nicht mehr so weh aber Chopper hatte ihr eindringlich gesagt das sie die Hände schonen musste damit sie ohne Narben zu hinterlassen heilen konnten, der Grünhaarige seufzte als auch schon Sabo den Kopf hob.

Der Blonde saß dem Mädchen und dem Schwertkämpfer gegenüber und hatte alles mitbekommen „Oi Kasumi komm doch mal hier her zu mir“, sagte er zu der Braunhaarigen, Kasumi sah ihren großen Bruder an, nickte und stand dann auf.

Noch während das Mädchen um den Tisch herum lief zog Sabo den Teller der Kleinen zu sich an den Platz, als diese nun neben ihm stand.

„Was ist denn Oni-chan?“, fragte sie den Blondnen, dieser schlug mit der flachen Hand auf die Sitzbank „Na los setz dich“, antwortete Sabo seiner kleinen Schwester, diese nickte und setzte sich dann neben den jungen Mann.

Dieser hatte seine Stäbchen beiseite gelegt und nahm dann die von Kasumi in die Hand, vorsichtig nahm er etwas Reis auf und streckte dann die Stäbchen mit dem Reis der Braunhaarigen entgegen „Sag A“, sagte Sabo und grinste.

Das Mädchen sah ihren großen Bruder mit großen Augen „Oni-chan was soll das werden?“, fragte sie ihn, dabei legte sie den Kopf leicht zur Seite, Sabo grinste noch breiter „Na was wohl ich will dich füttern“.

Kasumi lächelte verlegen, so war Sabo immer zuvorkommend und liebevoll, das Mädchen öffnete den Mund, so das Sabo das Essen in den Mund legen konnte.

So ging es weiter bis die Braunhaarige satt war, es sah schon recht putzig aus wie die beiden so da saßen.

Nachdem Kasumi satt war begann auch Sabo zu Essen, nicht das Ruffy noch auf die dumme Idee kam ihm das Essen wegzuessen, schon nach recht kurzer Zeit waren alles satt und Sanji begann die schmutzigen Teller vom Tisch zu Räumen.

„Mann bin ich aber satt“ sagte Lysop und legte seine linke Hand auf Bauch auch denn anderen erging es nicht anders, Sanji war wirklich ein klasse Koch „So ich werde hier noch sauber machen“ sagte der Koch zu seinen Freunden und ließ schon mal das Wasser in die Spüle laufen.

Die Piraten standen auf, sie wussten das Sanji es hasste wenn man ihm im Weg stand so ging jeder seiner Beschäftigung wieder nach, Chopper und Kasumi waren im Krankenzimmer verschwunden das Rentier wollte den Verband an den Händen des Mädchens wechseln und mit neuer Salbe versorgen.

Langsam und behutsam begann der Schiffsarzt die Bandagen zu lösen, an einigen stellen ziepte es ein wenig da der Verband ein wenig an der Haut klebte und Chopper es ja irgendwie lösen musste.

Nun betrachtete Chopper die Hände und sagte dann nach einigen Minuten „ Sie heilen schneller als gedacht, das ist sehr gut ich denke in ein paar Tagen dürfte alles restlos verheilt sein Kasumi“, sagte das Rentier und griff nach einer rotbraunen Dose in dem sich die Brandsalbe befand und schmierte diese der Braunhaarigen auf die Hände und Bandagierte diese wieder.

Das kante dauerte nicht mal eine halbe Stunde und schon war alles vorbei „Danke Chopper“, sagte das Mädchen und gab dem Arzt einen Kuss auf die Stirn, Chopper starte das Mädchen mit großen Augen an und wurde dann ganz rot „Ach was, hab ich doch gerne gemacht“, sagte er und rieb sich mit dem rechten Huf am Hinterkopf.

Kasumi lächelte leicht stand auf und ging nach draußen, das Mädchen stellte sich an die Rehling und sah auf das weite Meer hinaus und ließ sich die salzige Seeluft um die Nase wehen, dabei schloss das Mädchen die Augen und stand so einige Minuten regungslos da als der schrei einer Möwe sie aus ihren Gedanken riss.

Ein breites grinsen breitete sich auf dem Gesicht des Mädchens aus, die Braunhaarige wirbelte herum und rannte in Richtung Kombüse und riss die Türe regelrecht auf so das Sanji zusammenfuhr und beinah den Teller den er gerade am Abtrockne war beinah fallen lies.

„Kasumi man hast du mich erschreckt was ist den los, ist irgendwas passiert?“, fragte der Koch als Kasumi auch schon vor dem Kalender stehen blieb „Hatte ich doch recht“ sagte das Mädchen zu sich und grinste noch breiter auf Sanjis frage reagierte sie erst

gar nicht.

Der Blonde legte den Teller beiseite und ging dann zu der Braunhaarigen hinüber, dort angekommen legte er Kasumi die Hand auf die Schulter „Hy was ist den los?“, fragte er das Mädchen noch einmal als diese den Kopf leicht nach hinten drehte „Dadan hat in einer Woche Geburtstag“, antwortete sie ihm.

Ein riesengroßes Fragezeichen schwebte über Sanjis Kopf „Dadan wer soll das denn sein?“ fragte der Blonde das Mädchen.

Kasumi drehte sich nun ganz zu Sanji herum und antwortete ihm „Dadan ist meine Ziehmutter, ich habe bei ihr zusammen mit Ruffy, Sabo und Ace gelebt“, dabei grinste sie immer breiter.

„So und diese Dadan hat nun bald Geburtstag was?“ sagte Sanji dann, die Braunhaarige nickte nur „Ja ich würde ihr gerne was Schenken und einen Kuchen backen“, plapperte sie drauf los.

Sanji schloss die Augen „Nichts leichter als das Kleines, ich könnte dir dabei helfen mit einem Postvogel könnten wir den Kuchen und die Geschenke verschicken“, sagte der Blonde.

„Danke Sanji“, sagte die und gab dem Blondem einen harmlosen Kuss auf die Wange, der Koch sah die Braunhaarige ganz verdattert dann und lächelte dann leicht „Mach ich doch gerne kleiner Engel“, sagte er als Kasumi auch schon an ihm vorbei rannte.

„Ruffy, Ace Sabo“ rief das Mädchen ihren Brüdern zu als sie die Kombüse verlassen hatte und nun auf dem Deck stand, Ruffy fiel fast von der Galionsfigur konnte sich aber gerade noch so halten.

Noch im sitzen drehte sich der Gummijunge herum und sprang von dem Kopf der Sunny und lief auf seine Schwester zu auch Sabo und Ace unterbrachen ihren Kampf und liefen zu der Braunhaarigen herüber „Was ist den los Imoto-chan“, fragte der Ace das Mädchen.

„Wisst ihr wer bald Geburtstag hat“ fragte sie ihre Brüder, diese sahen das Mädchen ganz verwundert an, Ruffy legte die Stirn und Falten doch es wollte ihm nicht einfallen auch Ace und Sabo dachten angestrengt nach als Ace es wie Schuppen von den Augen viel.

„Dadan, Dadan müsste doch bald Geburtstag haben“, platzte es aus ihm heraus, Sabo und Ruffy sahen den Schwarzhaarigen mit großen Augen an „Ja in einer Woche hat Dadan Geburtstag und ich würde ihr gerne was Schenken, Sanji würde beim Kuchenbacken helfen“, sagte sie zu ihren Brüdern.

Die drei grinnten „Und an was für eine Art Geschenk hast du gedacht Imoto-chan“, fragte Sabo die Braunhaarige, das Mädchen lächelte „Ich dachte an ein Foto von der ganzen Mannschaft und uns vier darüber würde sich Dadan sicher sehr freuen“, antwortete sie ihnen.

Die drei sahen sich kurz an und antworteten dann wie aus einem Mund „Das ist eine Super Idee“, sagten sie wie aus einem Mund, das Mädchen strahlte über das ganze Gesicht, das würde eine Überraschung für Dadan werden da war sie sich ganz sicher. Schon bald war der Geburtstag der Ziehmutter von Ace, Ruffy, Sabo und Kasumi in greifbare Nähe gekommen die Sunny hatte an einem kleinen Hafen angelegt auf der es eine Poststation gab für Eilexpress. Sanji war an diesem Tag schon besonders früh aufgestanden und hatte mit dem Backen der Geburtstagstorte begonnen.

Auf dem ganzen Schiff roch es schon süßlich nach dem Teig und den Zutaten die der Blonde mit in den Kuchen zauberte, Kasumi half Sanji so gut sie konnte, nach knapp fünf Stunden war die Torte für Dadan endlich fertig.

Es war ein Traum aus weißem Zuckerguss und Erdbeere Früchten, auf der Spitze das

Kuchen hatte der Smutje aus Zuckerguss eine kleine Dadan gezaubert „Wow das ist echt ein Toller Kuchen geworden, zu schade das wir den nicht Essen dürfen“, sagte Ruffy und streckte seine Hand der Leckerei aus.

Doch das Leckermaul kam nicht weit „Pforten weg Oni-chan“, rief die Braunhaarige und schlug ihrem Bruder leicht auf die hand so das dieser sie mit einem leisen grummeln zurückzog.

„Na los komm schon Ruffy, jetzt ist das Foto an der reihe“, sagte Ace und zog seinen kleinen Bruder mit sich, alle aus der Strohhutbande hatten sich in Schale geworfen als Chopper auch schon mit einer recht alten Kamera angetapst kam.

Das kleine Rehtier stellte diese auf einen der Tische und stellte den Selbstauslöser ein und rannte dann zu seinen Freunden „Okay und jetzt alles Käsekuchen“, rief Sabo als auch schon ein Klicken zu hören war.

„So und nun noch mal eins von euch vier“, sagte Nami zu den Geschwistern, diese sahen sie an und wussten erst mal nicht wie sie sich hinstellen sollten, es war ein richtiges kuddel muddel.

„Nein doch nicht so Ruffy stell dich da hin, nein nicht bei Ace auf den Fuß“, rief Sabo und schlug sich mit der flachen Hand ins Gesicht „Autsch Ruffy das war mein Fuß du Baka“, hörte man Ace zu seinem kleinen Bruder sagen, dieser grinste die Feuerfaust nut an und bekam dafür gleich eine gegen den Hinterkopf.

Der Strohhut zog einen Schnute und rieb sich die schmerzende Stelle, Nami die noch immer mit der Kamera dastand verlor langsam aber sicher die Geduld, die Navigatorin wollte gerade los meckern als Kasumi auch schon auf ihre Brüder zuing. Dabei stolperte das Mädchen über ihr eigenen Füße, mit einem lauten schrei stütze die Braunhaarige Richtung Boden, in Flug schaffte sie es irgendwie sich an Ruffy und Ace fest zu halten.

Doch Kasumi hatte zu viel Schwung drauf, so zog sie ihre beiden Brüder mit sich zu Boden, noch während Ace zusammen mir Kasumi und Ruffy zu Boden gingen griff er nach Sabo und riss diesen mit sich zu Boden, dabei verloren die drei jungen Männer ihre Hüte.

Nun hocken die vier auf denn Gras und guckten sich etwas verdattert an „Gomene“ begann das Mädchen sich leise bei ihren Brüdern zu entschuldigen, doch diese wahren ihre kleinen Schwester noch nicht mal Böse. Im Gegenteil die drei begannen sogar laut zu lachen, Ace der rechts hinter Kasumi hockte und Sabo der links hinter Ruffy hockte hockten nun hinter Ruffy legten sich die Arme um die Schultern.

Ruffy und Kasumi sahen Rücken an Rücken als die Feuerfaust der Braunhaarigen den linken Arm um die Schulter legte dabei winkelte das Mädchen den Arm an so das ihre Hand an Ace Ellenbeuge festhalten konnte Sabo das selbe nun bei Ruffy machen, doch der Gummijunge war schneller, er schnappe sich den rechten Arm seine Bruders und harkte sich bei diesem ein. Dann harkte der Strohhut sich noch bei Kasumi ein und zog diese ein wenig näher an sich so dass sich ihre Köpfe fast berührten.

Und schon lachten die vier los und das war die perfekte Gelegenheit für Nami um die Auslöser der Kamera zu drücken, ein perfektes Bild für Dadan, es war einfach ein niedliches Bild.

Es dauerte dann auch nicht lange und Lysop hatte die Bilder entwickelt, Kasumi schrieb noch eine Nachricht auf die Rückseite des Bildes und steckte diese dann in einen Umschlag auf dem Dadan's Name stand.

Sanji hatte in der Zwischenzeit den Kuchen reisesicher verpackt „Wie bringen dann das Packet mal zur Post“, sagte Sabo zu den Piraten und machte sich mit Kasumi auf den Weg zum Postcenter, auf dem Weg dahin kamen sie an einem Anschlagbrett

vorbei an dem die Steckbriefe der Strohhutpiraten hingen, das Mädchen warf nur flüchtig einen Blick darüber.

„Es war doch nicht so verkehrt das wir das mit dem Abschicken machen, wähen die anderen mitgekommen hätte das sicher nur Aufregung gegeben“, sagte Sabo zu seiner kleinen Schwester, diese lächelte den Blondan an und nickte zustimmend.

Nach einigen wenigen schritten kam endlich die Poststation in sicht, zusammen betraten die beiden das innere des Gebäudes, den Innenraum der Post war spärlich eingerichtet, es gab nur einen Schalter an dem ein kleiner Alter man hockte.

Seine Mütze hatte der Alte weit ins Gesicht gezogen, seine Füße lagen auf dem Schalter, so konnte man sehen das der linke schwarze Schuh ein Loch hatte aus dem der große Zeh herausguckte.

Seine dunkelgrüne Hose war an einigen stellen mit weißem Stoff schon geflickt worden, auch das weiß-blau gestreifte Hemd hatte schon bessere Tage gesehen , ein leises schnarchen war zu hören als die beiden näher kamen und das Packet auf den Tressen stellten.

„Entschuldigen sie bitte mein Herr“, rief Sabo, doch der Mann machte keine anstalten aufzuwachen, Sabo versuchte es noch einige male als eine Stimme aus dem Hinteren teil des Raumes rief „HY ALTER SACK WACH AUF KUNSCHAFT“.

Der Alte schreckte hoch und kippte dabei rücklings mit dem Stuhl um „WENN NENNST DU HIER ALTER SACK DU JUNGES GEMÜSE“ brüllte der alte Mann zurück und rappelte sich langsam auf, aus dem Hinterzimmer hörte man nur ein leises lachen „Autsch das hat mich jetzt aber echt getroffen“, leise Schritte waren zu hören und schon sah man die Person die zu der Stimme gehörte.

In der Türe stand nun ein junger Mann in Kasumis alter, auf dem Kopf trug er eine dunkelgrüne Schirmmütze die er sich in das Gesicht zog, seine Haare hatten eine orangsch-rote Farbe und waren an den Seiten lang gewachsen.

An Oberkörper trog er ein weißes Hemd über dem er eine viel zu kurze dunkelbraune Weste trug an der sich rechts unten zwei goldfarbene Knöpfe befanden. In der gleichen Farbe war auch die Hose die dem Jungen nur bis zu den Knien ging. Und dann waren da noch die Schuhe, schwarze Halbschuhe und dazu knielange beigefarbenen Strümpfe die am Ansatz grün waren.

Der junge Mann ging nun ganz langsam auf Sabo und Kasumi zu „Bitte entschuldigt meinen Großvater, hier ist kaum was los wir haben selten Kundschaft hier“, sagte der Orangchhaarige freundlich als der Alte sich nun ganz aufrichtete „Und ich entschuldige mich für meinen Enkel der mal wieder ein viel zu freches Mundwerk hat und keinen Respekt vor dem Alter zeigt“, sprach der Weißhaarige.

Dabei blitze der Junge seinen Großvater unter seiner Mütze kampflustig an „Also was kann ich für euch tun?“, fragte der Junge nun Sabo, dieser zeigte auf das Packet an dem sich auch der Brief befand „ Das ist eine Eilzustellung ins Windmühlendorf im Eastblue für eine Frau mit dem Namen Dadan, das Packet muss spätesten Übermorgen da sein schafft ihr das?“, antwortete Sabo dem Jungen.

Dieser steckte seine Hände in die Hosentaschen, saß das Packet an, dann wieder Sabo und grinste dann „Das ist unsere leichteste Übung nicht war Alter“, sagte er und gab dem Weißhaarige einen kleinen Stoss in die Seite.

Der Alte kniff seinem Enkel dafür in die Wange bis diese ganz Rot war und grinste dabei so das man sehen konnte das er gerade mal noch fünf Zehne im Mund hatte „Autsch man Opa“, sagte der junge Postbote und rieb sich die Wange, Kasumi kicherte leise das erinnerte sie ein wenig an damals.

„So also du sagtest das Paket soll spätestens Übermorgen da sein das ist kein Problem

unsere Postvögel sind schnell und sicher“, sagte der Orangchhaarige zu Sabo, dieser sah dann seine kleine Schwester an „Und was kostet der Spaß?“, fragte der Blonde. Der junge Postbote griff unter den Tressen und zog ein altes Buch hervor und schlug dieses auf, sein Großvater machte sich daran das Paket zu begutachten und auf die Waage zu stellen. „Fünf Kilogramm mein lieber Enkel“, stichelte der Weißhaarige doch sein Enkel ging nicht darauf ein, dieser hatte die Preisliste gefunden und berechnete dann noch das Gewicht des Paketes mit darauf.

„So da macht dann Zweihunderttausend Berry“, sagte der dann ganz trocken, Sabo schluckte ein wenig Nami würde ihn dafür töten aber es war für eine gute Sache, ohne weiter mit dem Postboten über den Preis zu schreiten bezahlte er Blonde einfach.

„Gut damit sind wir im Geschäft Hy Rocko komm es gibt Arbeit alter Freund“, rief der Orangchhaarige in die Richtung aus der er gekommen war, das Geräusch von gewaltigen Flügeln waren zu hören „Na los kommt mit, ach ja ich hab mich euch noch gar nicht vorgestellt mein Name ist Yoshi“, stellte sich der junge Mann dann den beiden Geschwistern vor und führte die beiden ohne eine Antwort zu bekommen ins Hinterzimmer und dann nach draußen an die Klippen.

Dort stand auch schon eine gewaltige Möwe mit einer Postmütze auf dem Kopf, als diese Yoshi sah schlug sie aufgeregt mit den Flügeln „Hy ist ja schon gut alter Junge“, sagte Yoshi lachend zu der Möwe und steckte das Paket in den Beutel den der Vogel um den Hals drückte.

„So wo genau soll das Paket den abgeliefert werden?“ fragte der Orangchhaarige noch einmal die Beiden, Kasumi ging auf Yoshi zu und sagte „Windmühlendorf Eastblue Partys Bar an die Barkeeperin Makino mit Weiterleitung an Dadan“, und drückte dem jungen Postboten den Zettel in die Hand.

Dieser befestigte ihn an dem Paket „Hast du verstanden wo es hingehet mein Junge Morgen muss das Paket das sein und nun los“, rief der junge Mann, die Möwe schrie auf breitete die gewaltigen Schwinge auf, lief auf die Klippe zu und stürzte sich in die Tiefe um keine Minute später hoch in die Luft zu gleiten.

Es dauerte nicht lange da war der Vogel auch schon am Horizont verschwunden und für Kasumi und Sabo keinen Grund noch länger zu bleiben, so drehten sich die beiden herum und machten sich auf den Weg zurück zum Schiff, Yoshi sah den beiden eine weile nach dann grinste er plötzlich und in seinen Augen blitzte es seltsam auf.

Der junge Mann zog sich die Mütze weiter ins Gesicht, steckte seine Hände in die Hosentasche und lief den beiden ganz gemütlich nach.

Nach einer halben Stunde hatte er das Ziel zusammen mit Sabo und Kasumi erreicht, Yoshi versteckte sich hinter den Büschen und beobachtete alles daraus, in der linken Tasche seiner Hose hatte er ein kleines Fernglas welches er jetzt herauszog.

Als er durch die beiden Gucklöcher sah traf den Orangchhaarige fast der Schlag „Das ist die Strohhutbande“, der nahm das Fernglas von seinen Augen und rieb diese und sah dann noch einmal hindurch.

Nein er hatte sich nicht geirrt, vor ihm lag die Sunny mit der Mannschaft „Na wenn das mal nicht hoch interessant ist“ murmelte er und ließ den blick weiter über das Schiff schweifen als sein Blick an Ace hängen blieb.

Yoshi lief weiß an, zwar war das Rückentattoo des Piraten zerstört doch konnte man noch ansetzte davon erkennen „Das ist unmöglich“, nuschelte er, verstaute das Fernglas in seiner Hosentasche und schlich sich wieder davon mit einem fiesen grinsen aus den Lippen „Das wird der Boss sicher interessant finden und er meinte noch das sich hier ein Außenposten nicht lohnen würde.

Doch bis sein Boss hier an der Insel ankam waren die Piraten sicher schon über alle

Berge so schickte er nachdem er wieder an der Poststation angekommen war einer der Möwen los „Behalte sie im Auge ja, merk dir ihren Kurs ich sag dem Boss bescheid“.

Die Möwe nickte und schwang sich in die Lüfte, einige Minuten später eine zweite diese flog jedoch in eine ganz andere Richtung mit einer Nachricht an seinen Boss, jetzt hieß es abwarten.

In der Zwischenzeit legte die Sunny ab und nahm Kurs auf die offene See, noch ahnte die Crew nicht das ihr nächster Gegner bald, sehr bald auf sie treffen würde.

So verging ein Tag als Rocko auf der Windmühleninsel ankam und das Packes Makino übergab, diese staunte nicht schlecht als die Dadan's Namen darauf stehen sah, so machte sich die junge Frau auf den Weg in die Berge zu der Hütte.

Seit zwei Jahren hatte die Grünhaarige die Anführerin der Bergbanditen nicht mehr gesehen, als die anklopfte drang die Stimme von Dadan an ihr Ohr „WER IST DEN DAS SCHON WIEDER, WER WILL DENN SCHON SO FRÜH STERBEN“ ertönte es.

Keine Minute später wurde die Türe aufgerissen und die Fuchsfarbene stand vor Makino, Dadan viel vor schreck fast die Zigarette auf dem Mundwinkel „Makino was machst du den hier?“ fragte sie die Junge Frau mürrisch als sie auch schon das Packet entdeckte das Makino mitgebracht hatte, es stand in einem kleinen Handwagen den die Grünhaarige hinter sich her gezogen hatte.

„Ich wollte dir nur das Packet geben es kam heute morgen an“, sagte die junge Frau und schob den Karren in die Nähe von Dadan, diese hob das Packet an, drehte sich herum und ging ins Haus.

Dort stellte die das Packet auf den Tisch, riss erst mal den Briefumschlag ab ohne diesen zu öffnen „Was zur Hölle ist da drin?“, murmelte die Fuchsfarbene nahm eines der Messer die auf dem Tisch lagen und begann das Packet zu öffnen den Brief hatte sie in ihre Hosentasche gesteckt.

Die Männer von Dadan beobachteten ihre Anführin ganz genau, der Hahnenmann stand schließlich auf und stellte sich neben die Fuchsfarbene „Hy Boss was.....“, doch weiter kam der Mann nicht.

Dadan hatte die letzte schnurr durchgeschnitten und das Packet klappte sich einfach auf und vor ihr, den Männern und Makino die der Frau ins Haus gefolgt war stand nun eine große Torte vor der Nase auf der Stand „Alles gute zum Geburtstag Dadan“, las der Hahnenmann vor.

Dadan traute ihren Augen nicht, keiner ihre Männer würde sich so was wagen „Die ist ja herrlich Dadan-san wer hat die dir den geschickt, war keine Karte mit dabei?“ fragte Makino die Ältere.

Diese sah die Grünhaarige an, zog dann den Brief aus der Tasche und öffnete diesen zuerst zog die das Bild mit Ruffy und seiner Mannschaft heraus, das stutze Dadan schon ein wenig.

Als Dadan jedoch das Bild näher betrachtete begannen ihre Hände zu zittern, ihre Beine verwandelten sich in Wackelpudding und Tränen schossen der sonst so taffen Frau in die Augen „Das ist unmöglich“, sagte sie.

Der Hahnenmann sah seinen Boss mit großen Augen an „Was ist los Boss?“ fragte er, auch Makino verstand nicht was gerade los war, Dadan zog nun auch noch das zweite Bild aus dem Umschlag, Tränen kullerten ihr über die Wangen.

„Hy Boss da steht ja was hinten drauf“, hörte sie den Hahnenmann sprechen, zittern drehte Dadan das Bild herum und begann zu lesen.

„Liebe Dadan alles Gute zu deinem Geburtstag, las die den Kuchen schmecken den hat Sanji für dich gebacken, ich hoffe du magst deine Geschenke, wir denken an dich und

haben dich lieb“ unterschrieben war mir Sabo, Ace, Ruffy, Kasumi und der rest der Strohhutpiraten.

Das war zu viel für Dadan die Beine der Banditin gaben nach und kaum saß sie begann die Fuchsfarbene zu weinen „Sie leben und es geht ihnen gut habt ihr gehört es geht ihnen gut“, sagte Dadan immer und immer wieder.

Makino sah Dadan etwas verwundert an doch als sich die Grünhaarige neben die Ältere stellte und das Bild sah schlug sie die Hände vor den Mund „Es geht ihm gut er, sie Leben“ sagte sie.

Nachdem Dadan sich endlich wieder gefasst hatte stand sie auf und sagte „Männer der Kuchen ist von er ist von den Strohhüten“ begann sie zu sprechen und wischte sich eine Träne aus dem Augenwinkel.

Dann sprach sie weiter „Außerdem....Ace, Sabo und Kasumi sind bei ihm“, Dadan's Männer klappte der Kinnladen herunter, als sie hörten das Ace und Sabo noch am Leben waren und das Kasumi bei ihnen war.

Nun gab es für keinen halt mehr es wurde geweint, gelacht und gefeiert diese Überraschung war echt gelungen daran würden sich die Bergbanditen noch lange erinnern.

Aus hoher See wurde auch gefeiert „Alles Gute alte Hexe“, sagte Sabo grinsend und hielt seinen Bierkrug in die Luft „Las dich Feiern Dadan“, sagte Ace „Alles Gute Dadan“, stimmte Kasumi mit einem Krug Saft mit ein und auch Ruffy hob seinen Krug „Dadan ich mag zwar immer noch keine Banditen aber dich mag ich alles Gute“.

Auch die restliche Mannschaft hob das Glas, es wurde die halbe Nacht gefeiert, noch sollen die Piraten ihren Frieden genießen das nächste Abenteuer hatte gerade an der Insel des Postjungen angelegt.

Eine finstere Gestalt stand an Deck, ein Mantel verdeckte sein Gesicht doch das grinsen war nicht zu übersehen „Boss schön das ihr endlich das seit“, sagte Yoshi grinsend.

(So wünscht euch was wer soll der nächste Gegner sein den die Strohhüte auf die Mütze geben)

Kapitel 12: Die Jagt beginnt

Yoshi verneigte sich noch einmal vor dem Mann der sein Gesicht unter einem langen schwarzen Mantel verbarg „Und du bist dir ganz sicher dass es die Bande von Strohhut Ruffy war“, fragte der Mann mit finsterner Stimme das angehende Mitglied seiner Bande.

Yoshi nickte „Ich bin mir ganz sicher diese Flagge auf ihrem Schiff ist unverkennbar“, antwortete er dem Mann.

Unter der Kapuze hörte man ein kaltes lachen „Endlich kann ich meine Rache nehmen, endlich kann ich meine Ehre wieder herstellen“, Yoshi zuckte zusammen, diese Kälte in der Stimme seines Gegenübers war zum fürchten.

Nun sah der Mann, den Orangchhaarigen an „Du hast es dir echt verdient ein Mitglied meiner Piratenbande zu werden, sprach er und legte dem Jungen seine Hand auf die Schulter.

Yoshi strahlte vor glück und stolz „Es ist mir eine Ehre unter eurer Flagge zu segeln Käpten Kuro“, sagte der junge Verneigte sich, schnappte seine Reisetasche und machte sich auf den Wag an Bord.

Käpten Kuro riss sich die Kapuze vom Kopf , öffnete den obersten Knopf seines Mantel und ließ diesen von seinen Schultern gleiten.

Das grinsen in seinem Gesicht wurde immer breiter, als er sich die Brille die ihm wie immer von der Nase rutschte wieder in seiner Typischen art nach oben schob.

„Männer setzt die Segel wir gehen auf Jagt“, rief der Schwarzhaarige seinen Piraten zu, dann drehte er sich herum und lief die Planke empor während seine Männer die ihm noch immer treu ergeben waren die Segel setzten und den schweren Anker an Bord holten.

Nach knapp einer halben Stunde stach das Schiff der Kuro Piraten in See, dank Yoshi wussten die Piraten ja wohin sie segeln mussten „Na los ihr Maden volle Fahrt“, rief Kuro zu seinen Matrosen die wie kleine Wiesel in den Wänden umherkletterten um weitere Segel zu hissen damit das Schiff schneller wurde.

Denn es hieß zwei Tage wieder gut machen, zwei Tage „Käpten Kuro woher sollen wir denn wissen wo sich die Strohhüte aufhalten“, fragte einer der Männer den Schwarzhaarigen.

Kuro sah diesen finster an „Unser lieber Yoshi hat schon dafür gesorgt das wir sie finden“, sagte er finster und man spürte das der Käpten den Mann für seine dumme Frage am liebsten bestraft hätte.

Der Matrose zitterte, drehte sich herum und machte sich wieder an die Arbeit, dass er gerade noch mal mit dem Leben davon gekommen war spürte er als er die Blicke seiner Kameraden sah.

Während das Schiff nun seine volle Fahrt aufnahm hatten die Strohhüte eine kleine unbewohnte Insel erreicht vor der sie zu Anker ging, es mussten frische Vorräte an Bord und einige Reperatuten mussten getätigt werden.

„Was für ein schöner Strand“, rief Kasumi als Zorro den Anker in Wasser fallen ließ, so dass das Wasser zu einer Fontäne empor spritze und es einen kleinen Regenboden gab.

„Ja in der Tat“, sagte Nami, während sie sich die Haare nach hinten Band, die restlichen Piraten machten sich daran an Land zu gehen, Sanji packte einen Grill ein, Ace und Sabo schnappten sich Tische und Stühle während Ruffy und Lysop unter Deck

nach der Holzkohle suchen.

Fanky lies in der Zwischenzeit die Planke nach unten, damit sie bequem das Schiff verlassen konnten, nach knapp einer halben Stunde hatten die Piraten alles zusammen gesucht und die Sunny verlassen.

Nun machten sich die Jungs daran das Essen für das Grillfest zu jagen bis auf Franky, Lysop, Brook und Chopper die bei den Mädchen blieben machte sich der Rest auf die Jagt.

„Man das erinnert mich an früher“, sagte Sabo und kletterte einen der Bäume nach oben um von dort einen besseren Blick zu haben „Ja das stimmt aber gefangen hast du leider immer nur die kleinsten Tiere“, rief Ace dem Blondem nach.

Ruffy musste grinsen „Haha und du Ruffy grins nicht so du hast damals gar nichts gefangen“, rief Sabo dem Grummijungen zu.

Ruffy streckte daraufhin seinem älteren Bruder die Zunge heraus und antwortete diesem „Das war früher jetzt bin ich viel stärker geworden“, Ace grinste „Na wenn das so ist wie wäre es mit einem kleinen Wettstreit der erste der das größte Tier erlegt bekommt das beste Stück“, sagte er zu den drei.

Zorro der das ganze mitbekommen hatte sagte „Also ich wäre dabei, und euch schlage ich doch mit verbundenen Augen“, Sanji seufzte „Ja klar wenn du dich nicht wieder verläufst du Kompass ohne Navigation“, sagte der Smutje zu dem Grünhaarigen.

„Was hast du da gesagt du blonde Küchenprinsessin mit dir nehme ich es doch locker auf“ sagte der Schwertkämpfer.

Sanji zuckte mit der linken Augenbraue „Das hättest du wohl gerne was du verpennter Stubenkater“, antwortete der Blonde Zorro.

Ace seufzte „Na super geht das schon wieder los“, dabei schüttelte er den Kopf während Ruffy sich vor lachen nicht mehr halten konnte „Ich weiß ja nicht wie es mit euch steht aber ich gehe jetzt jagen“, rief der Blonde und sprang von dem Ast auf dem er gerade noch gestanden hatte und griff nach einer Liane.

„Hy was soll das Sabo das ist eindeutig ein Frühstart“, rief der Schwarzhaarige und hastete hinter seinem Bruder her, Ruffy hatte sich endlich wieder eingekriegt „Hy nix da ich bekomme das beste Stück vom Fleisch“, mit diesen Worten rannte auch der Strohhut los, Zorro und Sanji waren sich immer noch am Streiten.

„Weißt du was du mich mal kannst du Fußpilzschleuder“, fauchte Zorro den Blondem an und schlug mit der Faust nach dem Koch.

Sanji jedoch wisch aus „ Tss das hättest du wohl gerne was du Schnarchgranate“ fauchte der Smutje zurück als er merkte das Ruffy gar nicht mehr am lachen war „Hy die sind einfach abgehauen“, rief er und duckte sich, da Zorro zu einem neuen Schlag ausgeholt hatte.

„Na toll“, rief der Grünhaarige und rannte dann ebenfalls los leider in die falsche Richtung und hatte sich mal wieder prompt verlaufen, Sanji versuchte jedoch die drei Brüder einzuholen doch die hatten schon einen zu großen Vorsprung.

Ace hatte in der Zwischenzeit ein großes Schweineähnliches Tier entdeckt, ja es war wirklich groß und diese Hauer waren nicht ohne „Komm zu Papa Mr. Pig“, rief der Schwarzhaarige sprang aus seinem Versteck und rief „ Hiken“, seine Faust wurde zu einem Feuerball und diese rammte der dem Schwein voll auf den Rüssel.

Das Tier quiekte auf, doch viel es nicht muss „Was zum.....“, rief der Schwarzhaarige den das einigste was er damit erreicht hatte war das, dass Schwein nur wütend wurde und auf den Piraten los ging.

„Na klasse“, rief Ace und machte erst mal kehrt , um sich was neues einfallen zu

lassen, das Schwein hatte aber ein ganz schönes Tempo drauf und holte schnell auf. Ace sah nur eine Chance, er legte an Tempo zu und rannte auf einen Baum zu, da er genug Schwung hatte rannte er den Stamm senkrecht nach oben und das Tier welsches ihn immer noch auf den Fersen war rannte mit voller Wucht dagegen. Der ganze Baum erzitterte als das Schwein dagegen rannte und mit den Hauern im Stamm stecken blieb.

Die Feuerfaust grinste nun, drehte sich im Lauf und schoss nach unten auf das Tier zu „Hiken“ rief Ace erneut und schlug die brennende Faust dem Schwein auf den Kopf und genau das war die Wundestelle des Tieres, dem nun alles Lichter ausgingen.

„Du wirst sicher lecker schmecken“, sagte der Schwarzhaarige packte das Tier nachdem er von ihm heruntergesprungen war am Schweif und zog es hinter sich her. Sabo hatte während Ace sich mit dem Schwein amüsierte, einen Fluss erreicht in dem es Krokodile gab „Mhm das hatte ich schon lange nicht mehr und gerade klein sind die auch nicht“, sagte er neidlos.

Zu erst suchte sich erst mal eine gute Stelle um sich das größte Tier auszusuchen nach knapp zehn Minuten hatte der Blonde ein geeignetes Ziel gefunden „Du gehörst mir Kroko“, sagte er.

Dann sprang er von dem Felsen auf dem er sich befand und landete auf dem Rücken des Schuppentieres und der Kampf begann.

Das Tier versuchte Sabo anzuschütteln, doch dieser klammerte sich an den Schuppen des Tieres fest, was nun zu tauchen begann.

Den Blondem wurde dabei die Luft aus den Lungen gedrückt, so musste er das Tier zum Auftauchen zwingen sonst wäre er sicher ertrunken, als das Krokodil auftauchte japste der Blonde nach Luft.

Diese Gelegenheit nutzte das Schuppen aus und machte einen Satz nach vorne, doch Sabo war schneller und schlug dem Tier seine Eisenstange auf dem Kopf die er immer bei sich trug.

„Nicht mit mir Kumpel“, sagte er und hatte nun die Mühe das Tier aus dem Wasser zu bekommen und zum Lager zurück zu bringen.

Ruffy hatte es sich inzwischen zur Aufgabe gemacht einen etwas größeren Vogel vom Himmel zu holen, doch das Federtier war schnell und ließ sich von Ruffys Schlägen nicht so einfach vom Himmel holen.

„Du blöder Truthahn los stell dich mir sie ein Mann oder bist du dich ein Hühnchen“ rief Ruffy den Vogel entgegen und dieser drehte tatsächlich ab und raste auf den Gummijungen zu.

„Na das wurde aber auch Zeit“, sagte der Schwarzhaarige und leckte sich über die Lippen, dann holte er aus in dem er beide Arme nach hinten streckte „Gomu Gomu No Bazuuka“ rief der Gummijunge und ließ seine Arme nach vorne schnellen, doch der Vogel lies sich im Sturzflug zur Seite fallen.

Der Angriff von Ruffy ging ins Leere und ehe sich der Strohhut versah hatte sich der Vogel auch schon seinen Kopf geschnappt „Hy du blödes Federvieh las los ich bin dich kein Kauknochen“, fluchte Ruffy, als er auch schon merkte wie der Vogel ihn mit in die Lüfte nehmen wollte.

„Oh nein du Federkissen, das kannst du gleich ganz vergessen nix gibst“, rief der Schwarzhaarige dabei streckte er seine Arm nach hinten aus und rief „Gomu, Gomu No Pisutoru“ und diesmal traf der Pirat.

Der Vogel ließ denn Gummijungen los und brach zusammen „Hihi damit Gewinne ich bestimmt“, freute sich Ruffy, packte das Tier und lief los.

Zorro lief immer noch verloren im Wald umher allerdings hatte er dabei was erlegt

einen Tiere und einen nicht gerade kleinen Tiger.

Das arme Tier dachte wohl das der Grünhaarige eine leichte Beute sei, doch da hatte es sich geirrt.

Zorro hatte den Tiger mit nur einer Klinge niedergestreckt, jetzt wollte er zurück zum Lager doch leider hatte er sich ja komplett verlaufen, so lief der Grünhaarige einfach weiter irgendwann würde er sicher zum Lager kommen.

Sanji hatte es in der Zwischenzeit mit einem Bären zu tun „Na aus dir kann sich doch was wirklich leckres, für die Ladys kochen“, sagte der Blonde und zog an seiner Zigarette.

Der Bär brüllte und stellte sich auf die Hinterbeine , hob beide Tatzen in die Luft und ließ diese dann auf den Smutje niedersausen, doch dieser wisch dem Schlag mit Leichtigkeit aus.

Noch einmal zog der Blonde an seiner Zigarette und machte sich an den Gegenangriff „Jetzt bist du Gulasch mein Freund“, rief Sanji dann trat er zu „Collier Shoot“ und der Bär hatte den Ausgestreckten Fuß an seinem Kinn und seine Welt wurde schwarz.

Nun machte sich auch der Blonde auf denn weg zurück zum Strand und war such der erste der dort ankam, kaum sah er die Mädchen war der Bär vergessen „ Nami- Maus, Robin-Schatz, Kasumi- Hase “ rief er und hüpfte auf die drei zu.

„Hallo Sanji-kun“, begrüßte Kasumi den Blondenen freundlich als dieser auch schon eine elegante Verbeugung machte Nami und Robin grinnten als der Koch auch schon bei den beiden stand „Auch euch ein Hallo meine Schönheiten“, sagte er und wirbelte um die beiden Piratinnen herum.

„Oh Sanji ich habe ja so einen Durst“, sagte Nami zu dem Smutje, dieser verneigte sich „Keine Sorge dein edler Held ist schon auf dem Weg“, sagte er und rannte los. „Ach wenn du schon dabei bist wir haben auch Durst und Hy der läst uns eiskalt stehen“ Sanji beachtete Fanky und Lysop gar nicht und ließ die beiden einfach stehen, keine fünf Minuten Später stand er auch schon bei den Mädchen mit einem Tablett in der Hand auf dem drei Gläser mit Limonade stand.

„Oh man immer das Selbe mit dem Kerl“, zischte Franky und schnappte sich eine Cola die er im Schatten gestellt hatte aber leider zu warm war und widerlich schmeckte.

Lysop nickte nur zustimmend ebenso Brook und Chopper als auch schon die drei Brüder am Waldrand auftauchten jeder hatte ein gewaltiges Tier bei sich das sie neben dem Bären von Sanji legten.

„Also mein Kroko ist eindeutig größer“, sagte Sabo zu seinen beiden Brüder und grinste die beiden an „Von wegen, mein Wildschwein ist eindeutig größer als dein Krokodil es ist höchstens länger“ antwortete ihm Ace und verschränkte die Arme vor der Brust.

„Da irrt ihr euch beide mein Vogel ist größer als eurer“, sagte Ruffy als sich Sabo zu seinem Bruder herum und antwortete ihm trocken „Ja Ruffy du hast wirklich den größten Vogel von allen“.

Ace begann laut zu lachen, Ruffy legte den Kopf zur Seite da er erst mal nicht verstand was Sabo damit meinte als es dann doch klick machte „Sabo.....du weißt wie ich das gemeint habe“, sagte er und zog eine Schnute.

Ace lachte immer noch bis ihm die Tränen kamen und sein Bauch anfang weh zu tun, es kam wirklich selten vor das Ace so Herzhaft lachte und Sabo und Ruffy stimmten dann mit ein.

„Was ist den da los“, wunderte sich Nami ein wenig als sie die drei lachen hörte, Robin zuckte mit den Schultern „Das wüsste ich auch gerne“, antwortete sie der Navigatorin. Kasumi stellte ihr Glas beiseite und erhob sich von ihrem Stuhl und ging zu ihren

Brüdern herüber „Last mich raten der Wer hat die größte Beute gemacht Wettstreit“, fragte sie die drei.

Ace wischte sich eine Träne aus dem Augenwinkel „Ja.....nur wissen wir nicht wer das Größte Tier gefangen hat“, sagte der Schwarzhaarige, Sabo kicherte noch ein wenig „Wie wäre es wenn du entscheidest das hast du früher auch immer gemacht und warst immer gerecht“, sagte der Blonde und Ruffy nickte zustimmend.

„Okay öhm und wer hat den Bären gefangen?“, fragte die Braunhaarige ihre Brüder, diese sahen sich an „Das war ich Kasumi- Ha...ha Chan.....“, sagte der Blonde und vergriff sich das Hase lieber. Franky, Lysop, Chopper und Brook grinsten, zu schade sie hätten Sanji gerne fliegen gesehen doch das wurde leider nichts daraus.

„Okay mal sehen“, sagte das Mädchen und machte sich daran die Beute der vier zu begutachten, die prüfte wirklich alles sehr genau.

Die Länge, die Höhe, die Breite, das Aussehen und die Gefährlichkeit das ganze dauerte eine Stunde, gerade als das Mädchen denn Sieger verkünden wollte raschelte es im Gebüsch und ein völlig verdreckter Zorro stand vor ihnen.

„Hab ich was verpasst?“, fragte der Grünhaarige in die Runde, Sanji wollte etwas darauf antworten doch Sabo trat dem Blonden auf den Fuß so das der Smutje nur ein „Autsch das tut doch weh“, herausbekam.

„Kasumi wollte gerade denn Gewinner bekannt geben Zorro du kommst also gerade richtig“, sagte Sabo und zeigte auf die Erlegten Tiere, der Grünhaarige grinste „Da hatte ich ja echt Glück gehabt“, sagte er und zog den Tiger aus dem Gebüsch.

Denn vier jungen Männern klappte der Kinladen herunter, denn das Tier war um einiges größer als die von ihnen.

Der Schwertkämpfer legte seine Beute neben die anderen und man konnte den größten unterschied deutlich sehen, Kasumi sah sich das Tier noch einmal an und sagte dann „Wie haben einen Gewinner, Zorro hast das größte Tier erlegt meinen Glückwunsch“ verkündete das Mädchen.

Der Schwertkämpfer grinste „Also habe ich gewonnen und bekommen die besten Teile von euren Beuten“, sagte er, Sanji konnte es nicht ganz fassen das ausgerechnet Zorro ihn übertrumpft hatte. Ace , Sabo und Ruffy waren ein wenig geknickt doch freuten sie sich für ihren Freund, als der Abend langsam anbrach zündete Franky das Feuer an und Sanji begann die erlegten Tiere schmackhaft zuzubereiten.

Es war ein wirklich schöner Abend es wurde gelacht, gestritten, gesungen und getrunken alles hatten Spaß und ließen es sich gut gehen bis der Schlaf sie alle übermannte und die Strohhutpiraten einfach einschliefen bis der Morgen sie mit einem wortwörtlichen Kanonenschlag weckte.

Eine dieser Kugeln schlug neben Ace ein so dass dieser den aufgewirbelten Sand einatmete und zu husten bekam „Was zum.....“, rief der Schwarzhaarige hustend als auch schon die nächsten Kugeln auf die Bande zuflog.

„Wir werden angegriffen“, rief Chopper als eine der Kugeln direkt auf denn Arzt zuflog

„Wahhhhhhhhh“, schrie das Tier als auch schon Ruffy vor seinem Freund stand und sich aufblähte „ Gomu Gomu No Fuusen“ rief der Strohhut als auch schon die Kanonenkugel an ihm abprallte „Und zum Absender zurück“, rief er.

Auch Sanji hatte alle Hände voll zu tun er hatte sich schon im kreis gedreht so das sein Bein rot glühte, dann Sprang er und rief „ Garyuutensei Shotto“ und die Kanonenkugel Flog in die Luft.

Zorro zerlegte die Kugeln Fachmännisch in kleine Stücke als auch schon ein Schiff hinter den Felsen auftauchte „Wer zum Kuckuck ist das“, rief Nami als auch schon eine

Piratenflagge gehisst wurde.

„Diese Jolly Roger ich kenne sie aber das kann nicht sein“, rief Lysop nachdem er sein Fernglas aufgesetzt hatte „Spuck es schon aus wer ist es“, rief Ace nachdem er mir seiner Feuerfaust einige Kugeln vom Himmelt holte.

Lysop drehte sich zu seinen Freunden und rief „ Das ist Käpten Kuro und seine Mannschaft“ Ruffy stoppte mitten in der Bewegung, oh er erinnerte sich noch gut an Käpten Kuro erinnern zu gut.

„Tss ich dachte der hat noch genug vom letzten Mal“, sagte Zorro und schulterte sein Schwert als das Schiff auch schon vor Anker ging, Sabo schnappte sich Kasumi und drückte sie in ein Gebüsch hinein. „Aber ich will mitkämpfen“, protestierte das Mädchen, doch der Blonde sah seine Schwester streng an „Nein das ist zu Gefährlich, du bist noch zu unerfahren bitte bleib hier“, sagte er und drehte sich herum und lief zu den anderen zurück.

Kasumi konnte Sabo ja verstehen doch sie wollte auch was tun und sich nicht immer nur Verstecken und mit ansehen wie ihre Freunde und Familie kämpften und sogar verletzt wurden.

Kaum stand Sabo auch schon wieder bei den anderen da tauchte Kuro auch schon am Strand auf neben ihm die Katzen Brüder und Yoshi der junge von der Insel „Sie an so sehen wir uns wieder und noch eine Überraschung der Sohn des Teufels ist wieder unter den Lebenden“, sagte der Schwarzhaarige breit grinsend.

„Was willst du Kuro, verschwinde und niemand wird verletzt“ sagte Lysop der schon seine Zwille in der Hand hatte und auf der Mann mit den Krallenhandschuhen zielte „Na wenn das nicht der Lügenbaron ist, ich dachte dich hätte schon längst der Tod geholt aber naja so habe ich die Gelegenheit dir das Licht aus zubllassen“, sagte er und rückte sich seine Brille zurecht.

Und schon gingen die ungleichen Gegner aufeinander los, das Klirren von Metall war zu hören, der Gesucht von frischem Blut und die gewaltigen Attacken ja Käpten Kuro und die Strohhüte lieferten sich einen erbitterten Kampf.

Die Männer auf dem Piratenschiff feuerten ihren Käpten eifrig an, dieser teilte ganz schön auf und versetzte den Strohhüten so einigen Wunden vor allem Ruffy der sich dem Mann nur bedingt näher konnte und sein Haki wollte er noch nicht einsetzen.

„Käpten die sind zu stark wir sollten uns zurückziehen“, sagte einer der Katzenbrüder als er auch schon die Klängen des Schwarzhaarigen an seiner Kehle spürte „ Was hast du gesagt“, zischte er ihm ins Ohr „N...Nichts gar nichts Käpten“, sagte der Pirat mit zittriger Stimme.

„ Käpten da fehlt jemand aus der Bande“, sagte der Orangchhaarige zu dem Anführer, Yoshi war aufgefallen das Kasumi fehlte „Und wer soll das sein?“, fragte ihn der Schwarzhaarige, der junge Pirat sah sich um.

Dann sah er aus den Augenwinkel zu Kuro und antwortete ihm „Ein junges Mädchen mit braunen Haaren sie muss sich irgendwo verstecken denke ich“ sagte er und sah sich suchend um.

Der Schwarzhaarige grinste „Das ist doch mal eine gute Nachricht“, sagte er und begann wie wild um sich zu schlagen, es wirkte fast als hätte er den verstand verloren, doch das war alles nur gespielt.

Der Pirat wusste genau was er tat, als ein Schrei zu hören war der Schwarzhaarige hatte Kasumi gefunden und mit den Krallen an der Wange verletzt, kaum hatte er das Mädchen entdeckt packte der Pirat es und die Strohhüte stoppten ihre Angriffe.

„Keine Bewegung oder ich schneide ihr die Kehle durch“, sagte der Schwarzhaarige, Kasumi zappelte und versuchte sich aus dem griff des Mannes zu befreien die Klängen

sie machten ihr angst.

Diese Klängen erinnerten sie an damals, an den Mann der ihr die Narbe verpasst hatte „Las sie los Kuro, sie hat mit unserem Kampf nichts zu tun“, sagte Ace wütend, doch der Mann lachte bloß als ein heftiger Schmerz seinen Körper durchzuckte.

Die Augen des Mannes weiteten sich, Schweißperlen rannten ihm die Schläfen herunter und dann Kippte er nach hinten.

Mit beiden Händen fasste er sich in den Schritt und welzte sich hin und her und nun sah man auch wieso, Kasumi hatte das Bein hinten hochgezogen und dem Mann mit voller Wucht in den Schritt getreten.

Nun war sie frei und die Piraten hatten freie Bahn, als Käpten Kuro aufsaß standen Sabo, Ruffy und Ace vor ihm „So mein lieber Kuro wie war das eben noch“, sagte Ace und packte den Mann am Kragen „Hy Ruffy Zeit für eine Flugstunde“, sagte die Feuerfaust.

Der Gummijung grinste ließ seine Arme nach hinten sausen, Ace warf den Mann zusammen mit Zorro, Sanji und Sabo in die Luft und Ruffy schleuderte ihn mit seiner Bazooka auf das eigene Schiff.

Yoshi und die beiden Katzen Brüder flogen gleich hinterher, so schnell die Piraten konnten setzen sie die Segel und machten sich auf und davon, doch Kuro schwor das es nicht das letzte mal war das sie sich gesehen hatten.

Chopper und Kasumi versorgten die Verletzungen ihre Freunde und nach einigen Stunden machten sie sich wieder auf den Weg, doch das nächste Abenteuer sollte nicht lange auf sich warten lassen denn noch immer war die Möwe von Yoshi bei der Sunny.

„Käpten es läuft alles nach Plan“, sagte der Orangchhaarige während die Sunny sich langsam entfernte „Sehr gut, setzt Segel aber sorgt dafür das sie uns nicht bemerken verstanden“, befahl er und schon nahm das Schiff Fahrt auf aber so das die Strohhüte sie nicht bemerkten.

„Ich bekomme meine Rache früher oder später“, sagte Kuro und legte sich einen neuen Eisbeutel in den Schritt, das nächste Aufeinendertreffen würde schon bald stattfinden.

Kapitel 13: Rache Versuch Nummer zwei und Familie

So verging zwei ganze Wochen ohne das unsere Freunde auch nur eine Insel zu Gesicht bekamen und langsam aber sicher wurden die Vorräte knapp da es ja einige Leute mehr waren die Sanji zu bekochen hatte und die aßen nicht gerade wenig.

So kam es wie es kommen musste und das Essen ging aus „Wie bitte das ist doch ein schlechter Scherz Sanji“ sagte Lysop als der Koch seinen Freunden nur ein Brot und Käse auf den Tisch stellte was das ganze Abendessen war.

Der Blonde zog an seiner Zigarette und sagte dann „Nein das ist kein Scherz, das ist alles was wir noch an Lebensmittel haben“, sagte er zu der Langnase.

Dieser zog ein langes Gesicht „Aber davon wird man doch nicht satt“, maulte Ruffy und legte sich mit seinem Kopf auf den Tisch, sein Magen gab ein lautes knurren von sich so das Kasumi ihren Bruder mit großen Augen ansah und sagte „Bitte friss mich nicht“, Ruffy begann zu grinsen „Keine Sorge, dich würde ich nicht essen“ sagte er zu seiner kleinen Schwester als auch schon die Sunny begann auf Grund zu laufen, es gab einen gewaltigen Ruck als das Schiff auf die Sandbank auflief und die Strohhüte quer durch die Küche flogen.

„Was zum Henker“ rief Franky auf dem Chopper und Lysop lagen „Das wüsste ich auch gerne „ antwortete ihm die Langnase und hielt sich seinen Kopf, Chopper sah nur Sterne.

Nami und Robin waren gegen Sanji geflogen der halb am Verbluten war „Was für ein schöner Tod“ sagte er und sprühte nur so vor Herzen.

Kasumi fand sich in den Armen ihre Brüder wieder „Oi alles okay bei die Schwesterchen“ fragte Ruffy das Mädchen, diese hielt sich den Kopf antwortete dann aber „Mir geht es gut, aber was ist mich euch“ stellte sie dann die Gegenfrage.

Die drei jungen Männer grinnten die Braunhaarige an, das war Antwort genug, als sie ein leises Fluchen hörten es war Zorro der versuchte Brook von sich herunter zu wuchten, ach wenn das Skelett nicht so aussah hatte es doch sein Gewicht.

„Das war ja ein ganz schöner Rums“ sagte Nami und rappelte sich auf, und sah sie um die Küche sah aus als hätte eine Bombe eingeschlagen, einiges an Geschirr war kaputt gegangen. Töpfe und Pfannen lagen auf dem Boden.

Ab die anderen Zimmer wollte Nami erst gar nicht denken „Oi Franky meinst du die Sunny hat Leck geschlagen“ ruft Sabo dem Cyborg zu, dieser hatte sich aufgerichtet und klopfte sich denn Staub von seinem Hawaiihemd.

„Ich denke nicht, der Rumpf ist eigentlich sehr stabil“ gab der Blauhaarige als Antwort zurück, war sich aber nach der Wucht denn es gegeben hatte nicht ganz sicher.

So schnappte er sich Lysop und sagte „Wir gehen lieber mal nachsehen nicht das uns das Schiff absäuft“ und schon war er mit der Langnase verschwunden.

So langsam schafften es auch die Restlichen Piraten wieder auf die Beine, Ace und Sabo halfen Zorro dabei Brook von seinem Oberkörper herunterzuschaffen, als sich der Grünhaarige aufrichtete fast er sich ans Kreuz „Mann das tut echt weh“ und läst einige Wirbel knacken.

Dann ging er auf Sanji zu der immer noch am Boden lag, Tipp ihn mit dem Fuß an und sagt „Hy Küchenprinzessin aufwachen, es wird kein Prinz vorbeikommen und dich wach küssen“.

Keine Sekunde später reist Sanji die Augen auf und ist auf denn Beinen und faucht Zorro an „Was hast du gesagt du Spinatkopf“ und funkelt denn Schwertkämpfer

wütend an, dieser grinst und geht einfach an dem Blondem vorbei.

Sanji kochte vor Wut doch Zorro ging einfach nach draußen „Nany das ist jetzt aber echt ungewöhnlich“ sagte Nami zu Robin und kratzt sich verwundert am Kopf.

Die junge Frau lächelt „Die Jungs sind immer wieder für eine Überraschung gut“ war ihre Antwort, es dauerte auch nicht lange da teilte sich die Mannschaft auf, ein Teil blieb auf der Sunny um die Schäden zu beheben. Der zweite Teil begann die Gegend zu erkunden das hieß aber das die durch den Dschungel mussten um auf die andere Seite der Insel zu gelangen.

So liefen Sanji der Zorro immer noch wütend ansah, Ace, Sabo, Ruffy und Kasumi durch den Dschungel „Wow die Bäume sind echt hoch“ sagte der Gummijunge und reckte den Hals in die Luft, Sabo grinste „Ja die sind echt hoch“ antwortet er seinem Bruder und es ist so ein Funkeln in seinen Augen.

Ace verschränkt die Arme vor der Brust und folgt dem Blicken seiner Brüder „ Ja ich würde gerne wissen wie hoch die sind“.

Kasumi kicherte „Na da gibt es doch nur eine Möglichkeit um das herauszufinden“ Sanji und Zorro waren in der Zwischenzeit stehen geblieben und sahen die drei Brüder leicht verwirrt an „ Ruffy was habt ihr nun schon wieder vor?“ fragt der Blonde mit einem leicht verwirrten Blick, der Schwarzhäarige dreht den Kopf zu dem Koch und setzt ein breites Grinsen auf „ Thehehe na was wohl wir werden da hoch klettern“ sagte er und zeigt auf den Baum vor dem alle stehen.

„Bitte was habt ihr vor?“ fragte Zorro der eben kurz weggepennt war „Die drei haben vor Äffchen zu spielen“ wiederholte der Blonde noch einmal.

„Wieso drei?“ ertönte die Stimme von Kasumi, diese hatte sich bereits auf einen der unteren Äste gesetzt und dort mit den Beinen baumelte.

Sanji viel alles aus dem Gesicht „A ... aber, Kasumi-chan warum?“ fragt er das Mädchen, diese grinst denn Smutje an und antwortet „Weil es Spaß macht und weil ich es kann“.

Sabo und Ace beginnen laut zu lachen „Eine echt gute Antwort Imoto-chan“ sagte Sabo zu der Kleinen machte einige Schritte auf den Baum zu, sah sich um und sprang mit einem Satz nach oben griff mit beiden Händen nach einem etwas dickeren Ast der sein Gewicht tragen müsste und zog sich daran hoch.

Dann sah er nach unten und rief Ace und Ruffy zu „Na worauf wartet ihr beiden das Garp vorbeikommt“ sagte er lachend, die beiden Brüder sahen sich an und schon keine Sekunde später standen auch sie auf den Ästen.

Sanji schlug sich die Hand gegen die Stirn „Das darf doch echt nicht sein, wie kleine Kinder“ sagte er zu Zorro doch dieser stand schon nicht mehr neben ihm sondern begann den Baumstamm hinaufzuklettern „Was ist guck mich so an, wenn du sie nicht besiegen kannst schließ dich ihnen an“ sagte der Grünhaarige und klettert weiter nach oben.

Sanji seufzt und folgte seinen Freunden dann ebenfalls nach oben, immer weiter klettert die Sechse den Baum hinauf, bis die fast unter dem Blätterdach standen.

„So und wie soll es nun weiter gehen“, fragte Zorro der neben Ace stand, dieser antwortete jedoch nicht gleich sondern sah sich suchend um und fand schließlich auch das was er suchte.

„Oi ich rede mit dir Ace“ knurrt der Grünhaarige den Piraten an, dieser dreht den Kopf „Hast du was gesagt?“, fragte er den Schwertkämpfer dieser läst den Kopf sinken „Schon gut vergiss es einfach“ sagte Zorro.

Kasumi, Ruffy und Sabo grinsen sich an als Ace auch schon nach einer Liane greift „Die sehen verdammt stabil aus“ sagte er und zieht an der Pflanze, nimmt diese dann in

beide Hände, geht einige Schritte zurück bis er mit dem Rücken den Baumstamm berührt und rennt los.

Nach einigen Schritten springt er und schwingt sich mit der Liane über den Dschungelboden hinweg, der Hut den er auf dem Kopf hatte flog nach hinten und einige Meter weiter landet er sicher auf einem Ast eines weiteren Baumes „OI NA LOS IHR HASENFÜßE“, ruft er denn anderen zu.

Die drei Geschwister grinsen und jeder sucht sich eine Liane „Oi Ruffy willst du Kasumi-chan wirklich alleine über den Boden fliegen lassen?“ fragte der Blonde nachdem er sich wieder gefasst hatte.

Der Strohhut dreht den Kopf zu Sanji, drückt Kasumi eine Liane in die Hand und gibt ihr einen Stoß.

Sanji wird kreidebleich als er das sieht und wollte schon hinterher Hechten doch alles was er hört ist ein lautes und fröhliches Lachen der Braunhaarigen, die keine Minute später neben Ace steht und ihren Freunden zuwinkt.

„Sag mal bist du noch zu Retten“, blafft der Koch den Gummimenschen an, dieser bohrt sich mit dem Finger ihm Ohr, sieht Sanji an und sagt grinsend „Ist doch nix passiert, das ist nicht das erste mal das wir das machen“ und schon war auch er in der Luft, gefolgt von Sabo und Zorro.

Sanji verzog das Gesicht und schnappte sich dann auch eine Liane und folgte seinen Freunden so ging es eine ganze weile, die Luft war erfüllt von einem Lachen wie es dieser Dschungel wohl noch nie vernommen hatte.

Als die sechs sich ein weiteresmal, sich von Baum zu Baum schwangen riss bei Sabo sie Liane und er drohte in die tiefe zu stürzen wenn, ja wenn Ace und Ruffy ihn nicht rechts und links an denn Handgelenken gepackt hätten.

Der Blonde hob seinen Blick und grinste seine Brüder an „Auf euch ist doch echt verlass“ rief er denn beiden zu, Ruffy grinste breit und Ace antwortete „Wir würden dich nie fallen lassen das weist du doch“, und schon hatten sie den Ast erreicht wo Sabo und die zwei sicher neben ihre Schwester standen die dem Blondem erst mal um den Hals viel.

„Geht es dir gut?“ fragte die denn Älteren, dieser legte die Arme um das schmale Mädchen und sagte „Ja mir geht es gut“, dann ließ er sie wieder los als auch schon Zorro und Sanji angeflogen kamen.

Die beiden waren sich am zanken und ankeifen „Wer ist eine Dschungelprinzessin du Mooskopf“ hörte man Sanji brüllen.

„Na du Gelbkäppchen“, brüllte der Grünhaarige zurück und so ging ein immer weiter, der Koch versuchte nach dem Schwertkämpfer zu treten, doch dieser wisch aus und der Tritt ging ins leere.

Da die beiden jedoch nicht aufpassten wohin sie flogen kam es wie es kommen musste „Oi passt auf vor euch ist ein.....“ rief Kasumi denn beiden zu doch da gab es schon ein gewaltiges Rumsen und der Stamm des Baumes erzitterte, die Vögel welche in den Wipfeln saßen flogen aufgeschreckt davon.

„.....Baum“ beendete Kasumi ihren Satz, doch es war zu spät gewesen und die beiden Streithähne waren gegen den Baumstamm geprallt und rutschten langsam nach unten.

„ Uh das hat sicher weh getan“, sagte Sabo zu Ace dieser hielt sich vor lachen den Bauch, auch Ruffy waren vor lachen die Tränen gekommen.

„Last uns nachsehen ob sich die beiden arg verletzt haben“, sagte die Braunhaarige zu ihren Brüdern, diese brauchten einige Minuten, ehe sie sich wieder gefangen hatten.

„Na gut last uns mal nachsehen ob sich die beiden Dickköpfen denn Schädel

eingeschlagen haben“, sagt Sabo und wischt sich eine Träne aus dem Augenwinkel, auch Ace nickte und auch Ruffy hatte aufgehört zu lachen zusammen machten sich die Vier daran denn Baum wieder herunter zu klettern, unten angekommen suchten sie auch schon nach Zorro und Sanji und fanden sie auch.

Beide Männer waren nachdem sie in die Tiefe gefallen waren in einem Busch gelandet, Sanji lag halb auf dem Boden, denn Kopf leicht nach links gedreht, die Arme rechts und links ausgesteckt, denn Hintern nach oben gestreckt und die beiden angewinkelt.

Zorro hin dafür Kopfüber im Gebüsch, die Beine sahen aus wie bei einem Frosch, in denn Haaren hatte er Zweige und Blätter hängen, auf seinem Weg nach unten musste er ein Vogelnest mitgerissen haben denn dieses lag auf seinem Gesicht.

Die Vogeljungen piepsten Aufgeregt und die Mutter hackte auf denn Kopf des Grünhaarigen ein.

Es war ein Bild für die Götter, die vier Geschwister sahen sich an und mussten dann laut los lachen, bis ihnen der Bauch anfang weh zu tun, durch das laute Gelächter wurden dann auch Sanji und Zorro so langsam wach.

Das Nest auf seinem Gesicht versperrte dem Grünhaarigen die Sicht und das die Vogelmutter auf seinen Kopf einhackte machte das ganze nicht besser, mit beiden Händen umfasste der Schwertkämpfer das Nest und hob es von seinem Gesicht das übersät war von kleinen Kratzern.

„Aua... hy las das ich tu deinen Babys schon nix... aua Hy da tut weh“, brummte Zorro und befreite sich irgendwie aus dem Gebüsch, die Vogeljungen Piepsten wie verrückt, was die Vogelmutter nur noch wütender machte.

Nach einigen Minuten und einigen weiteren Hackangriffen der Vogelmutter hatte der Schwertkämpfer das Nest auf eine Ast gesetzt so das die Vogelmutter ihn endlich in ruhe ließ.

Sanji lag immer noch leicht benommen auf dem Erdboden als Zorro langsam auf ihn zu kam, in seinen Augen blitzte es Böse auf als er Sanji da so liegen sah.

„Er wird doch nicht?“ sagte Kasumi als sie das böse grinsen des Grünhaarigen sieht, Ruffy hebt den Blick und antwortet grinsend „Oh doch er wird“ .

Und der Schwarzhaarige hatte recht, der Schwertkämpfer hob das rechte Bein schwang es nach hinten und ließ es dann vorsausen.

Ein markerschütterter Schmerzenschrei hallte durch den Dschungel und Sanji hopste mit beiden Händen am Hintern im Krise.

Ruffy lag lachend am Boden und auch Sabo, Ace und Kasumi konnten nicht mehr vor lachen als sie Sanji so rumhopsen sahen, die vier lachten Tränen und auch Zorro grinste sich einer ab.

Nach einigen Minuten hatte sich der Blonde wieder im griff und drehte sich zu dem Grünhaarigen um „Ich schwöre es dir Zorro das wirst du zurückbekommen“, sagte der Blonde finster.

„Damit kann ich leben“, war die Antwort des Schwertkämpfers und drehte sich zu Ruffy „Können wir dann weiter?“ fragte er seinen Kapitän, dieser nickte und stand auf. Nach einigen Minuten war es wieder Still im Dschungel, zu still selbst die Vögel die eben noch gesungen hatten waren verstummt, etwas lag in der Luft das spüre man.

Denn nicht weit von hier waren die Kuro Piraten vor Anker gegangen, ein kleiner Trupp angeführt von Kapitän Kuro hatte sich auf die suche nach Ruffy und seinen Freunden gemacht.

Doch lange mussten die Piraten ja nicht suchen, denn unsere Freunde waren ja Laut genug, so hatten die Kuropiraten Ruffy und seine Freunde sehr schnell gefunden und

ein Plan war auch schon parat.

So verteilten sich die Männer die Kuro gefolgt waren in den Bäumen, Büschen und in hohlen Baumstämmen und warteten dort auf das Signal das Yoshi geben sollte der ebenfalls dabei war.

So liefen die Sechs ohne es zu Wissen in einen Hinterhalt der Piraten „Sagt mal kommt es nur mir so vor oder ist es verdammt still geworden“, sagte der Blonde und zog an einer Zigarette die er sich eben angezündet hatte.

Ace drehte den Kopf leicht zu dem Blondem herum und sah diesen über die Schulter hinweg an „Jetzt wo du es sagst es ist wirklich verdammt Still geworden“, doch lange darüber Rätseln konnten die Sechs nicht denn da ertönte auch schon ein schriller Pfiff von Yoshi und von überall kamen die Kuropiraten aus ihren verstecken, da der Überraschungseffekt auf ihre Seite war hatte Ruffy und seine Freunde keine Gelegenheit sich zu Verteidigen.

Schon bald lagen alle gefesselt auf dem Boden, Ruffy und Ace hatten die Kuropiraten mit Seesteinketten gefesselt damit diese ihre Teufelskräfte nicht einsetzen konnten, Sanji hatten sie die Füße zusammen gebunden und Zorro dem hatten die Piraten die Schwerte weggenommen und die Mund verbunden.

Kasumi und Sabo waren mit einem einfachen Seil gefesselt und hockten Rücken an Rücken, nur die anderen hatte die separat gesetzt damit diese nicht auf dumme Gedanken kamen.

„Na wenn das nicht Ruffy ist“ sagte Käpten Kuro grinsend als er Ruffy da hocken da ganz und gar hilflos „Hä, kennen wir uns?“ fragte der Strohhut und legte den Kopf leicht zur Seite.

Der Schwarzhaarige gibt dem Strohhut eine Kopfnuss „Du hast mit damals die Sache mit Kaya versaut“ faucht er Ruffy an, dieser sieht denn Mann nun an und antwortet „Ach ja der Typ mit den Krallenhandschuhen.“

Sanji und Zorro gucken sich an und denken Beide das Selbe // Was für ein Idiot// und seufzen als es auch schon weiter geht.

„Damals habe ich geschworen, dass ich Rache an die nehmen werde und heute ist es so weit Monkey D Ruffy“ sagt der Schwarzhaarige finster und dreht sich herum und macht einige Schritte auf Sabo zu.

„Ich weiß ja wie lieb und teuer dir deine Freunde sind und da dachte ich mir“ sagte Kuro grinsend und zog seinen Krallenhandschuh an und machte einen weiteren Schritt auf Sabo zu.

Mit der linken Hand an dem er nun seinen Handschuh trug holte er aus und schlug Sabo damit Quer über die Brust, der Blonde schrie vor Schmerz auf und das weiße Hemd das er anhatte färbte sich in Sekundenschnelle rot.

Die Augen des Gummimenschen weiteten sich „LAS IHN IN RUHE“ brüllte Ruffy denn Piraten an, dieser drehte denn Kopf zu dem Schwatzhaarigen und rückte seine Brille zurecht „Oh nein das werde ich nicht denn ich habe gerade erst begonnen“, antwortete er dem Strohhut kalt.

Dann sauste der Handschuh erneut durch die Luft und Sabo schrie erneut auf, Kuro hatte dem Blondem erneut die Messer quer über die Brust gefahren und ihm so weitere tiefe Wunden zugezogen.

Ruffy zappelte, versuchte sich zu befreien doch die Ketten hielten seine Kräfte zurück, auch Ace stemmte sich mit aller Kraft gegen die Ketten doch beide konnten sie nicht sprengen.

Kasumi schrie und zerrte an denn Fesseln so das ihre Handgelenke zu bluten begannen, Kuro genoss es Ruffy so leiden zu sehen ihm diesen Schmerz zuzufügen.

Sanji und Zorro konnte auch nichts anderes tun wie zu versuchen sich zu befreien doch auch ihnen gelang es nicht.

„DU WILLST MICH KURO NICHT SABO KEINEN VON MEINEN FREUNDEN“, schrie Ruffy mit Tränen in den Augen, doch der Schwarzhaarige grinste nur und packte denn Verletzten Sabo an denn Haaren und zog ihn nach oben.

So das Ruffy ihn sehen konnte „Oh mein Guter das wäre doch sehr langweilig oder so ist es viel lustiger und mal eine Frage was meinst du wie schnell ist ein Mensch wohl verblutet wenn man ihm.....“ er sprach nicht weiter.

Sabo keuchte leise als er auch schon eine Klinge an seiner Kehle spürte, wie das kalte Eisen sich gegen seine Haut drückte und das Blut langsam an seinem Hals entlanglief, er hörte noch wie seine Brüder nach ihm riefen.

// So endet es also// dachte er und schloss die Augen als der Druck an seiner Kehle nach ließ und ein schrei zu hören war, der Blonde kippte zur Seite und öffnete die Augen, Kuro schrei vor Schmerz und dann sah er auch denn Grund.

Kasumi hatte sich einfach fallen lassen und sich im Bein des Mannes verbissen, Kuro schrie da das Mädchen verdammt spitze Zähne hatte, als er jedoch nach ihrem Kopf treten wollte doch in diesem Augenblick lies das Mädchen von dem Mann ab und rollte sich zur Seite.

Ace und Ruffy staunten nicht schlecht, seit wann konnte ihre kleine Schwester so was konnte, das waren ganz neue Seite an ihr „Du kleine Kröte“, knurrte der Schwarzhaarige Kasumi an, doch diese grinste ihn nur an.

„Was soll das grinsen willst du mich verarschen“, fauchte er weiter und sah nicht wohin sich das Mädchen gerollt hatte, als es auch schon zu spät war.

Zwar reagierte Yoshi schnell und drückte die Braunhaarige zu Boden, doch da war es schon längst zu spät, die Schwerte neben der die gelegen hatte schlitterten über den Boden und blieben neben Zorro liegen.

Dieser lies sich auf den Rücken fallen und zog blitzschnell eines der Schwerter aus der Scheide und durchtrennte seine Ketten.

Dann wirbelte er herum und zerschlug die Ketten des Koches, dieser bedankte sich bei der Wache die neben ihm stand indem er ihm mit einem Kräftigen tritt gegen das Kinn ins reich der Träume schickte.

Zorro hatte in dieser Zeit gleich zwei der Kuropiraten ausgeschaltet und kämpfte sich zu Ruffy und Ace durch, Sabo lag immer noch blutend am Boden und Kasumi die versuchte sich aus Yoshi`s Griff zu befreien.

Als auch schon eine Feuerwalze denn jungen Piraten von Kasumi fegte und gegen einen Baum schleuderte wo der Piratenanwärter benommen liegen blieb.

Als die Braunhaarige denn Blick hob sah sie wie Ace auf sie zukam, sich zu ihr herunterkniete und ihre Fesseln löste „Alles okay“ fragte er das Mädchen.

Kasumi nickte und sah dann zu Sabo „Ich werde mich um ihn kümmern hilf du Ruffy2 sagte sie zu dem Älteren und richtet sich auf.

Die Feuerfaust nickt, richtet sich ebenfalls auf und eilt zu den anderen, das Mädchen brauchte nur einige Schritte um zu Sabo zu gelangen, diese lag schwer atmend auf dem Erdboden, eine kleine rote Pfütze hatte sich schon gebildet.

Vorsichtig richtete die Braunhaarige ihren Bruder auf und löste die Fesseln, dann sah sie sich die Wunden an, dazu musste sie das zerfetzte Hemd öffnen.

Die Wunden die Kuro dem Blondem zugefügt hatten waren zwar tief aber nicht Lebensbedrohlich aber gestillt mussten die Blutungen dennoch.

So begann Kasumi ihr Hemd das die anhatte kaputt zu reisen, die Stofffetzen band sie aneinander und wickelte diese um denn Oberkörper ihres Bruders.

„Autsch, man das tut echt weh“ sagte der junge Mann als die Braunhaarige an die Wunden kam, das Mädchen sah denn Älteren besorgt an „Keine Sorge so was wird mich nicht Umbringen“ sagte er mit einem grinsen im Gesicht als auch schon einer der Kuropiraten an ihnen vorbeisegelte und in einem hohlen Baum stecken blieb.

Ruffy denn Zorro inzwischen befreit hatte war mit dem Käpten der Piraten beschäftigt, sein Blick war von seinem Hut verdeckt „Das du Sabo verletzt hast war ein sehr schwere Fehler, ich werde dir alles doppelt zurückbekommen“ sagte er und hebt den Kopf er sieht Käpten Kuro mit einem Blick der einen hätte Töten können.

Kasumi lief es kalt den Rücken herunter, denn so hatte sie ihren geliebten großen Bruder noch nie gesehen, es war seltsam das sein so fröhliches Gemüt in so eine Kraft umschlafen konnte.

Kaum hatte Ruffy diesen Satz ausgesprochen da ging er auch schon auf denn Älteren los, es gab einen gewaltigen Schlag Abtausch der denn Dschungel erzittern ließ.

Kuro schlug mit der Rasur nach dem Strohhut und verletzte ihn am rechten Arm, Ruffy sprang zurück und presste sich die linke Hand auf die Wunde und sah denn Schwarzhaarigen an so würde er ihn nicht besiegen also, seine Klingen würden ihn verletzen also musste er einen anderen weg finden.

Ace hatte gerade einen der Piraten ausgeschaltet in dem er diesem seine brennende Faust in den Magen gerammt hatte, Sanji und Zorro hatten auch die letzten der Bande ins Land der Träume geschickt .

Nun fehlte nur noch Käpten Kuro und denn hatte ja Ruffy übernommen, die beiden das hatte sich der Strohhut nicht nehmen lassen doch nun stand er da mit einem blutenden Arm und einem wirklich wütenden Blick.

Dann streckte er seinen Arm aus und sagte „Gear Second“ der Körper von Ruffy begann sich leicht rot zu färben und Dampf stick auf gleichzeitig aktivierte er sein Haki.

Die Arme streckte er nach hinten und verschränkte diese wie eine Schraube „ Gum-Gum-no-Hawk Rifle“ rief er und seine Arme schnellten nach vorne.

Der Käpten der Kuropiraten versuchte mit Rasur denn Angriff von Ruffy abzublocken so verpasste er dem Gummimenschen noch einige weitere Schnitte doch die Attacke traf den Piraten mit voller Wucht auf denn Brustkorb.

Der Schwarzhaarige spuckte etwas Blut ehe er von den Füßen gehoben wurde und durch die Luft flog, einige Meter weiter landete der Mann bewusstlos im Wasser, seine Männer die noch bei Bewusstsein waren schnappten sich ihre Kameraden und suchten ihr heil in der Flucht.

Zorro kümmerte sich um die Arme von Ruffy, die schnitte waren nicht sehr tief aber dennoch bluteten sie wie verrückt, Ace half Sabo auf die Beine, der notdürftige verband von Kasumi war bereits durchgeblutet.

„Ich denke wir sollten so schnell wie möglich zu dem Dorf oder Stadt gehen was auch immer wie da gesehen haben“ sagte Ace und legt denn linken Arm des Blondes über seine Schultern.

Kasumi band sich das zerrissene Shirt zusammen so dass sie nun Bauchfrei herumlaufen musste, Sanji bekam leichtes Nasenbluten als er das Mädchen so sah, drehte sich aber ganz schnell weg als er merkte das Ace ihn ansah.

Nach einem kurzen Augenblick machte sich die Gruppe auf den Weg und sie hatten glück, auf der anderen Seite dieser Insel gab es wirklich eine Stadt, nun mussten sie nur Noch einen Arzt suchen der sich um Ruffy und Sabo kümmerte.

„Ich weiß nicht Sabo und dich kennt keiner aber bei uns wird es schon etwas schwere“ sagte Ace und hilft Sabo sich auf einen Stein zu setzten, die Wunde hatte in der z

Zwischenzeit aufgehört zu bluten aber dennoch musste ich darum gekümmert werden.

„Ich kann auch mit Sabo alleine in die Stadt gehen, es wird schon nix passieren“ sagte das Mädchen zu denn Männern, Ruffy hat dabei kein gutes Gefühl sagt dann aber „Na gut aber seit Vorsichtig ja“ , die Braunhaarige nickt und geht zu Sabo.

Vorsichtig legt der Blonde denn Arm über die Schultern des Mädchens, diese knickt kurz unter dem Gewicht des Älteren ein, schafft es dann aber doch sich aufzurichten und geht mit dem Verletzten langsam Richtung Stadt.

Die Restlichen Piraten verbargen sich im Unterholz und warteten dort auf die Rückkehr der beiden.

Die beiden Geschwister hatten die Stadt gerade erreicht als einer der Wachen auf sie zugelaufen kam und die beiden musterte als er die Wunden des Blondens sah winkte der Wachmann seinen Kollegen herbei.

„Das sieht echt Übel aus der braucht dringend einen Arzt ich denke wir können die reinlassen“ sagt er zu dem anderen Wachmann der dazugekommen war, dieser nickt „Ja das denke ich auch ich werde eine andre Wache hohlen die, die Fremden zum Krankenhaus bringt“ sagte der zweite Wachmann.

Dieser drehte sich herum und verschwand hinter dem Tor das die Stadt anscheinend vor Angriffen schützen sollte, einige Minuten später kam die Wache mit einer dritten zurück, dieser nahm Kasumi Sabo ab und machte sich mit denn beiden auf den Weg in die Stadt.

„Vielen dank das ist echt nett von euch“ sagte das Mädchen zu der Wache, diese lächelte freundlich und nickte der Braunhaarigen zu.

Die Wache brachte die beide bis in die Mitte der kleinen Stadt, auf dem Marktplatz auf dem eine gewaltige Statur stand bog der Mann links ab zu einem kleinen Haus.

Mit der freien Hand klopfte er an die Türe und ein etwas älter aussehender Mann mit Graubraunen Haaren öffnete die Türe „Oh guten Tag Herr Wachmann was kann ich...“ der Mann brach ab als er Sabo sah.

Mit einem Ruck öffnete er die Türe „Na los kommt schon rein, na los“ sagte er und drängte die drei regelrecht hineinzukommen, die Wache brachte Sabo noch in das Krankenzimmer ehe er einige Worte mit dem Arzt wechselte und dann das Haus verließ.

Kaum hatte die Wache das Haus verlassen schloss der Mann die Türe ab und macht sich auf in das Krankenzimmer wo Kasumi und Sabo schon auf ihn warteten „Das sieht echt Übel aus wie ist das denn nur geschehen?“ fragte er Doc und begann mir einer Schere denn notdürftigen Verband zu lösen.

Die Geschwister tauschten kurz Blicke aus ehe das Mädchen dem Arzt antwortete „Wir sind im Wald angegriffen worden wo mein Bruder schwer verletzt wurde“, und das war noch nicht mal gelogen.

„ Angegriffen so und vom wem wenn ich Fragen darf“, Kasumi sah kurz zu ihrem Bruder, dieser biss gerade die Zähne zusammen da der Arzt nun begann denn Verband abzuwickeln und dieser schon ein wenig an die Wunden angetrocknet waren. „Von Piraten“, ab sie dann als Antwort, der Doc stoppte mitten in der Bewegung „Piraten hier auf unsere Insel“ sagte er leicht geschockt, das Mädchen nickte zustimmend.

„Ja es waren Piraten, der Mann der meinen Bruder so verletzt hatte trug Krallen Handschuhe und war wirklich sehr gruselig“ sagte Kasumi und achtete darauf dass sie Ruffy und seine Freunde nicht erwähnte denn das wäre wirklich nicht gut.

Der Arzt holte tief Luft „Das hört sich nach diesem Schurken Kuro an, der ist echt

gefährlich ihr hattet wirklich großes Glück das er euch nicht getötet hat“ sagte er und zog das letzte Stück des Verbandes ab.

Sabo krallte sich in der Liege fest da es wirklich verdammt weh tat, er hätte am liebsten laut los gebrüllt doch sein Stolz ließ es nicht zu.

„Do hast echt Schwein gehabt Kleiner die Wunden sind nicht sehr tief ich werde sie aber dennoch nähen müssen du wirst ein Paar hübsche Narben zurückbehalten“, sagte er Arzt zu dem Blondem, dieser sah an sich herunter und schluckte erst mal als er die Schnittwunden sah, aber das war noch gar nicht gegen dem was er erlebt hatte als man ihn mit dem Schiff in die Luft gejagt hatte.

Der Mann begann die Oberkörper von Sabo mit einer Salbe einzureiben die ihm dort ein klein wenig betäuben sollte, dann setzte er die Nadel an und begann die Wunden zu zunähen.

Es dauerte nicht mal eine halbe Stunde da waren die Wunden des Blondem sauber vernäht und mit einem frischen Verband umwickelt, der Doc stand auf und ging in das Hinterzimmer das seine Praxis mit seiner Wohnung verband, nach wenigen Minuten kam er wieder heraus in der hand trug er zwei Hemden.

Das eine war ein Schlichtes weißes Männerhemd das er Sabo in die Hand drückte, das zweite war eine art Bluse die einen leichten Blaustich hatte dies gab et Kasumi.

Die beiden sahen denn Mann etwas verwirrt an ich kann euch so nicht rumlaufen lassen man würde euch gleich ins Gefängnis werfen und hier sind noch ein paar Verbände“ sagte der Mann zu denn beiden.

Kasumi verbeugt sich danken und hilft Sabo von der Liege aufzustehen „Dein Oberkörper wird noch eine weile taub sein, aber du hast wenigsten keine Schmerzen das ist das wichtigste“ sagte er zu dem Blondem und bekleidet die beiden an die Türe die er wieder aufschließt, der Wachmann der die beiden hergebracht hatte stand davor er hatte die ganze Zeit wache gehalten.

„Ich habe denn jungen Mann versorgt die Wunden hat er von einem Piratenüberfall bekommen also haltet die Augen offen“, sagte er Mann zu der Wache.

Diese nickt und sagt dann zu denn beiden Geschwistern „Braucht ihr noch was bevor ich euch zum Tor geleite?“ fragte er die beiden.

Kasumi nickt „Ja wir bräuchten einige Nahungsmittel unsere sind leider ausgegangen sonst hätten wir und nicht durch den Dschungel geschlagen“ sagte die freundlich, die Wache nickte und zeigte in eine Gasse in der regen treiben Herrschte „Ich kann euch einen alten Handkarren geben, denn ich nicht mehr brauche um eure Wahren darin zu transportieren“ sagte der Doc auf einmal.

„Aber das können wir nicht annehmen“, sagte Sabo zu dem Alten, doch dieser lächelt den Blondem an „Ach ich brauche ihn eh nicht mehr ihr könnt ihn gerne habe“, dann zeigte er auf eine Handwagen der neben dem Haus stand.

„Noch einmal vielen Dank“, sagte Kasumi und verbeugte sich vor dem Arzt dann nahm Sabo den Wagen der sich sehr leicht ziehen lies und ging zusammen mit seiner Schwester und der Wache in das Händlerviertel.

Dort kaufte die beiden Fleisch, Fisch, Gemüse und was sie sonst noch so brauchten ein nach knapp zwei Stunden hatten sie alles was sie brauchten und der wagen war bis obenhin voll, das würde eine weile reichen so viel stand fest.

Als Sabo jedoch den Wagen ziehen wollte zuckte ein gleißender Schmerz durch seine Brust die Wirkung der Salb hatte nach gelassen.

„Verdammt gerade jetzt“, zischte der Blonde als er auch schon die Hand von Kasumi auf seiner spürte „Dann las mich den Wagen ziehen“ sagte sie mit sanfter Stimme, Sabo überließ seiner Schwester nur widerwillig das ziehen des Wagens da dieser doch

recht schwer war.

So begann das Mädchen denn Wagen zurückzuziehen, was keiner wusste war das im Hafen der Stadt ein Marineschiff vor einigen Tagen geankert hatte, die Soldaten befanden sich in der Kaserne.

Der Admiral des Schiffes machte einen Spaziergang durch die Stadt und kam so auch in die Straße in dem sich auch die Händler befanden, er sah sich die Wahren an als ihm der Handwagen auffiel welcher nun von Kasumi gezogen wurde.

„Oi ist dir das echt nicht zu schwer Imoto-chan“ hörte der Admiral jemanden rufen, sein Blick wanderte von einer Teetasse die er in der Hand hielt auf die Person die eben gesprochen hatte.

„Es geht schon Oni-chan wirklich es ist mir nicht zu schwer“, erklang eine ihm bekannte Stimme, die Tasse welche er eben noch in der Hand gehalten hatte viel mit einem lauten knall auf den Boden.

Der Admiral, fummelte kurz in seiner Hosentasche herum, zog einige Berry hervor und drückte diese dem laut fluchenden Händler ins Gesicht.

Dann ließ er denn Mann stehen und lief auf denn Handkarren zu //Das kann nicht sein//, dachte der Admiral, doch als er näher herankam erkannte er die Personen welche sich da am unterhalten waren.

„Doch er ist dir zu schwer Kasumi das sehe ich doch las mich denn Wagen ziehen“, maulte Sabo, das Mädchen sah ihren Bruder mir einem bitterbösen Blick an als ihre Hand von einer warmen, starken und großen Hand umschlossen wurde.

Das Mädchen drehte blitzartig den Kopf da sie dachte dass der Wachmann nun den Karren ziehen wollte und erschrak als sie sah wer da stand.

„Was hast du denn meine Kleine begrüßt man so seinen Großvater“ sagte der Mann und sah das Mädchen mit einem sehr sanften Blick an, vor denn beiden Stand Garp und niemand sonst, Sabo`s Augen weiteten sich.

„ Oji-san“, war alles was Kasumi herausbekam und startete ihren Großvater mit großen Augen an, dieser sah dann zu der Wache und sagte in einem verdammt strengen Ton „Los verpfeif dich ich übernehme ab hier“, der Wachmann salutierte vor Garp und zog von dannen.

Der Weißhaarige löste die Hand des Mädchens vom griff des Wagen und sah dann zu Sabo „Solltest du nicht Tod sein?“ fragte er den Blonden, dieser setzte ein lächeln auf „Unkraut vergeht nicht“ sagte er und sah zu seiner Schwester.

„Na dann last uns gehen“, sagte er alte Mann und begann denn Wagen hinter sich her zu ziehen, Sabo und Kasumi liefen schweigend neben einander her als Garp auch schon die Stille durchbrach.

„Du hast mir vor einigen Monaten echt eine schrecken eingejagt als ich diesen seltsamen Brief bekam“, sagte er zu dem Mädchen, dieser sah von der Seite zu Garp und antwortete ihm „ Das wollte ich nicht aber ich musste es tun bitte verzeih mir“.

Garp lachte laut und antwortete seiner Enkeltochter, „ Wie kann ich die böse sein“, und so kam der kleine Trupp immer näher an das Tor und denn Wald wo die anderen auf sie warteten.

// Das wird böse enden//, dachte Sabo als sie die Stadt verließen und sich dem Wald näherten als auch schon Ruffy aus dem Gebüsch kam „Man ihr habt echt lange gebraucht was hat euch den aufgehalten?“ fragte er und zuckte zusammen als er sah wer die beiden bekleidete.

„Oji-san was wo kommst du denn her?“ fragte der Gummimensch als er sich nach einigen Sekunden gefangen hatte, Garp sah Ruffy an und antwortete „Na aus der Stadt“ sagte er lachend.

Dann schlug seine Stimmung um er packte den Schwarzhaarigen am Kragen und gab ihm eine Kopfnuss so das dem Piraten eine gewaltige Beule wuchs „Oi wofür war das denn?“ rief der Schwarzhaarige.

„Das fragst du auch noch so blöd“ rief er und wollte erneut zuschlagen als sein Blick auf eine im Schatten stehende Gestalt viel, die Hand mit der er Ruffy hielt öffnete sich und Tränen schossen ihm in die Augen.

„Das ist unmöglich, das kann nicht sein, du bist Tod“ sagte der Admiral als Ace auch schon aus dem Schatten heraus trat „Sehe ich so Tod aus alter Mann“ sagte er mit einem grinsen im Gesicht.

Garp ging mit zitternden Händen auf die Feuerfaust zu, die Tränen ließen seine Sicht verschwimmen als er denn jungen Mann am Arm packte und zu sich zog und feste an sich drückte.

Ruffy der auf dem Boden hockte rieb sich den Kopf sah aber mit einem lächeln zu seinem Großvater und Ace, er wusste was in dem alten Mann vorging auch er hatte es nicht ganz glauben können.

„Ace, du lebst aber wie ist das möglich ich dachte“, sagte Garb leise „Das habe ich Kasumi zu verdanken ohne wie würde ich hier nicht stehen“, antwortete er dem Admiral leise und löste sich aus dessen Umarmung.

„Kasumi“ wiederholte er und drehte sich zu dem Mädchen herum „Was hat sie damit zu tun“ sagte er als ihm der Brief wieder einfiel denn er bekommen hatte und die Worte die darin gestanden hatten.

„Du aber wie?“ fragte er das Mädchen, dieser begann Garb alles zu erzählen, wie sie Ace Körper vom Schlachtfeld geholt hatte, wie sie Law überredet hatte ihm zu Operieren und die lange Zeit in der Ace gebraucht hatte wieder auf die Beine zu kommen.

Als die Kleine zu ende erzählt hatte bekam sie von Ruffy die Hand auf die Schulter gelegt auch Ace stand neben dem Mädchen, ebenso Sabo „Ohne Kasumi wären ich nein wie nicht hier“ sagte Ace zu dem alten Mann.

Dieser hatte den Blick gesenkt, die Bilder die er seit dem Tag in seinem Kopf hatte, die Bilder als Ace auf dem Platz das Marinefort gestorben war all das war weg.

Die Beine des Mannes gaben nach und er sackte zusammen, Tränen liefen dem sonst so starken Mann über die Wangen, aber es waren nicht Tränen der Trauer sondern der Freude. Er hatte seinen Enkel wieder, er war nicht Tod er lebte und das machte Garb so unendlich glücklich das er die Freudentränen nicht zurückhalten konnte.

Nach einigen Minuten wischte der Admiral die Tränen aus dem Gesicht und sah die vier an „Das muss gefeiert werden oder was meint ihr“ und drehte sich zu Sanji und Zorro die leicht zusammen zuckten „Also ich finde das ist eine gute Idee“ sagte Sabo und sah seine Geschwister an.

Ace nickte „Ich glaube da werden wir nicht drum herum kommen“ gab er Sabo zur Antwort uns ah zu Garb, dieser war wieder aufgestanden „Gut dann heute Abend bei eurem Schiff“ sagte er zu denn Piraten.

Ruffy sah seinen Großvater an und antwortete „ Gut wir Ankern auf der anderen Seite der Insel“, sagte er, etwas in ihm sagte das der Admiral heute nicht zur Marine gehört sondern einfach nur ein Großvater war.

„Gut dann sehen wir uns heute Abend auf der anderen Seite der Insel“ sagte er und ging wieder in die Stadt, die Piraten sahen sich an und Ruffy sagte dann „Das war echt gruselig“ seine Freunde und Geschwister begannen zu lachen und machten sich dann auf den Weg zurück um dem Rest der Mannschaft bescheid zusagen das es heute Abend ein fest gab mit Garb und so wie es aussah auch mit der Mannschaft seine

Schiffes.

Der Rest der Strohhutpiraten war nicht so begeistert als sie davon erfuhren, aber da es schon beschlossene Sache war konnte sie eh nix mehr dagegen tun.

Während die Vorbereitungen für die Feier liefen unterhielten sich die Geschwister miteinander „So kenne ich den alten Mann gar nicht“ sagte Ace zu seinem kleinen Bruder, dieser neigte denn Kopf leicht zur Seite und Antwortete „Ja aber das Stimmt“, Kasumi lächelte „Er ist halt nicht nur angehöriger der Marine sondern auch ein Großvater der seine Familie liebt“ sagte sie sanft.

Ace und Ruffy sahen das Mädchen mit großen Augen an und grinnten „Ja das stimmt wir sind immerhin eine Familie wir alle“.

Sabo sah zu Boden als er eine Hand auf seiner Schulter spürte „Auch du bist teil dieser Familie Sabo oder hast du das schon wieder vergessen“, der Blonde grinste „Nein wie könnte ich das Vergessen“.

So warteten die Strohhutpiraten auf das Marineschiff und Garb alles war vorbereitet für das Fest, welches ein neues Band knüpfen sollte ein Band welsches stärker war als alles auf der Welt, das Band der Familie. Denn das waren sie eine Familie und nichts anderes.

Kapitel 14: Das Mädchen das vom Himmel viel

Als die Nacht hereinbrach brannte das Feuer lichterloh, welches die Pirate am Strand aufgebaut hatten. Knistern versprühte es seine wollige Wärme, unsere Freunde saßen lachend am Rand des Feuers, während Sanji zu kochen begann.

Garp lachte, während er mit seinen Enkeln immer wieder anstieß um diese Nacht zu feiern. In dieser Nacht sollte der Rum in Strömen fließen, auch wenn es hieß das Morgen eine leichte Katerstimmung Herrchen könnte.

Brook hatte seine Geige heraus gezogen, er hatte schon lange nicht mehr darauf gespielt. Doch heute soll es anders sein, heute würde er wie früher Binks Sake auf der alten Geige spielen. Die Piraten begannen, kaum waren die ersten Töne erklingen laut mit zu singen, während sich leise die Wellen im Sand brachen.

„Oji-san es tut gut dich wieder zu sehen, ich hoffe du kannst mir verzeihen das ich nun doch mit meinen Brüdern zur See gefahren bin?“ begann das Mädchen zu sprechen.

Garp setzte seinen Krug Rum ab, ehe er seiner Enkeltochter die Hand auf den Kopf legte. „Ich kann dich gut verstehen, du bist eben ein Kind welches seinem Herzen folgt. Schon damals warst du nicht davon ab zu kriegen seinen Brüdern aufs Meer hinaus zu folgen“ ehe er seinen Krug wieder ansetzte.

Ruffy nickte „Sie war schon immer ein Dickkopf, egal wo wir hin gelaufen sind. Kasumi-chan ist und gefolgt“ lachte dieser. Ace nickte „Auch wenn wir sie am Anfang gar nicht dabei haben wollten, doch das hat sich ja geändert“ lachte dieser, ehe auch er einen großen Schluck aus seinem Krug nahm.

Man musste diesen Frieden einfach genießen, auch wenn er nur von kurzer Dauer war. Denn schon morgen würden sich Garp und seine Enkel wieder als Feinde gegenüber stehen. So war es nun mal und so würde erst mit dem Tod enden.

Doch daran wollte der Admiral nicht denken, heute war ein Tag zum feiern, zum lachen, sich zu betrinken. Einfach alles hinter sich lassen und nicht an Morgen denken, die Piraten sangen Lauthals und mit vollem Herzen Binks Sake.

Garp lachte während er seine Enkel an sich drückte, es war schon zu lange her das sie so ausgelassen sein konnten.

Doch als die Nacht langsam dem Tag wich, so vielen denn Piraten nach und nach die Augen zu.

Am Ende waren nur noch Garp, Ruffy, Ace und Sabo wach welche sich am verglimmenden Feuer unterhielten.

Kasumi hatte ihren Kopf auf den Oberschenkel von Ruffy gelegt, welcher seiner kleinen Schwester über die braunen Haare stichelte. Das Mädchen schlief tief und fest, während sich ein sanftes lächeln auf ihren Lippen abzeichnete.

Garp hingegen war schon seit einigen Minuten mehr als Schweigsam, seine alten und müden Augen waren auf die Glut des Feuers gerichtet.

„Was hast du alter Mann? Du bist schon seit einigen Minuten so schweigsam?“ es war Ace der seinen Großvater ansprach. Es war unüblich das dieser still war und in sich gekehrt, das letzte mal als dieser sich so verhalten hatte war als Ace gestorben war.

Garp schloss die Augen, ehe er zu sprechen begann „Ihr habt mich nie gefragt warum ich Kasumi damals zu euch gebracht hatte und vor allem woher sie stammt“.

Ruffy sah seine Brüder aus dem Augenwinkel her an, selbst er wusste das nun etwas kommen würde was ihnen wahrscheinlich nicht gefallen würde.

Sabo lehnte sich ein wenig zurück, dabei sah er Garp an „Es hat uns damals auch nicht

groß Interessiert als Kasumi-chan da war, jedoch werden wir nun erfahren wo du sie gefunden hast“.

Garp nickte bei der Aussage des Blondes, ehe er zu erzählen begann. „Es ist schon einige Jahre her gewesen, wir waren damals im West-Blue unterwegs gewesen wegen eines neuen Auftrages denn wir bekommen hatten“

Es war im West-blue gewesen als Garp und seine Mannschaft den Auftrag bekommen hatten eine Insel zu untersuchen auf dem sich angeblich ein Sklavenmarkt befand.

Garp stand an seines Deck Schiffes als sich der eben noch blaue Himmel rabenschwarz verfinsterte. Der Regen viel so dicht, das man die Hand nicht mehr vor Augen sehen konnte. Blitze zuckten über denn Himmel als würde über denn Wolken ein Kampf auf Leben und Tod toben. Garp gab seinen Männern denn Befehl die Segel ein zu holen, während die Wellen das Schiff hin und her schleuderten als sei es nichts weiter als ein Spielzeug.

Die Männer folgten dem Befehl von Garp und machten sich daran hoch in die Wanden zu klettern, welche vom Regen nass und rutschig waren. Nur ein falscher Schritt und sie würden in denn Tod stürzen.

Als die Männer endlich oben angekommen waren, begannen diese die Segel so schnell es ging zu rafften und fest zu binden.

Über ihren Köpfen zuckten die Blitze, ehe einer von diesen in denn höchsten Mast des Schiffes einschlug und diesen spaltete.

Die Männer welche sich auf diesem Befanden stürzten in die tiefe, einige von ihnen schlugen auf denn Blanken des Schiffes auf. Andere wurden ins Meer geschleudert, wo sie unweigerlich von denn Wellen verschluckt und in die Tiefe gerissen wurden.

Garp schrie auf, das Licht des Blitzes blendete diesen ehe er nach hinten taumelte. Er stieß dabei mit dem Rücken gegen das Steuerrad, erst langsam hörten die Augen auf zu schmerzen.

Die Lichtpunkte welche der Mann eben noch gesehen hatten verschwanden, doch nun sah er das ausmaß des Einschlages. Der Mast war mit einem lauten krachen auf das Deck gefallen, dabei hatte er einige Männer welche nicht mehr ausweichen konnten unter sich begraben.

Garp sprang die Treppe herunter, ehe er denn Rest der Männer welche noch standen den Befehl gab ihren Kameraden zu helfen und das Feuer zu löschen.

Die Männer nickten, während Garp begann denn Mast an mit einegen Soldaten an zu heben. Sie wollten denn darunter gefangenen Kammeraden helfen, doch zum für einige war es schon zu spät . Einige gute Soldaten hatten ihr leben lassen müssen, sie hatten denn Sturz nicht überlebt oder waren vom Mast erschlagen worden.

Während der Regen langsam weniger wurden hörte man ein leises Wimmern, verwundert sah Garp sich um. Der Admiral begann dem wimmern nach zu gehen, ehe er eines der Segel an hob und es nicht ganz fassen konnte. Unter dem Zerrissenen Segel lag zusammengerollt ein kleines Mädchen in mitten von weißen Federn.

Garp nahm das kleine Mädchen vorsichtig nach oben, woher kam es wie ist es an Deck gekommen.

Langsam öffnete die braunhaarige ihre Augen, erschrocken saß diese Garp an biss sogar vor Schreck zu. Der Admiral schrie auf, die Kleine hatte verdammt spitze Zähne ehe er dieser über denn Kopf streichelte.

„Autsch, hy Kleine du musst keine Angst haben du bist in Sicherheit“, sprach dieser zu dem Mädchen.

Das Mädchen sah Garp mit großen Augen an, ehe sich diese aus dem Arm löste und zu weinen begann. Dabei klammerte sie sich an das Hemd des Mannes, ehe man die

blutende Wunde am Kopf des Kindes sehen konnte.

Garp lächelte, während er das Mädchen an sich drückte um diese zu beruhigen. Gleichzeitig gab er seinen Männern Befehle, die Toten mussten unter Deck gebracht werden. Die Verletzten, von denen es mehr als genug gab, mussten versorgt werden, was hieß sie mussten die nächste Marinebasis ansteuern, welche sich in der Nähe befand. Als das Schiff wenig später dort vor Anker ging, wurden die Toten auf der Insel begraben, ihre Familien verständigt und die Verletzten versorgt. Jedoch bekam Garp dort jedoch nächsten Schock, als er das Mädchen untersuchen ließ, war seine Uniform vom Blut durchtränkt gewesen. Der Arzt sagte ihm, dass die Braunhaarige zwei große Wunden auf dem Rücken hatte. Es sah so aus, als hätten sich da einst Flügel befunden, jedoch kann dieser das nicht mit Sicherheit sagen. Zudem konnte sich das Mädchen an nichts weiter als an ihren Namen erinnern, alles andere war ausgelöscht gewesen.

„So hatte ich dann beschlossen, Kasumi mitzunehmen, bis sich diese wieder an ihre Vergangenheit erinnerte. Doch bis heute blieben ihre Erinnerungen verschlossen, als wollte man sie sich selbst vor schützen“, Garp beendete seine Erzählung, ehe er die Augen wieder öffnete. Ace war der erste, der seine Sprache wieder fand. „Willst du damit sagen, Kasumi ist einfach so vom Himmel gefallen?“ fragte dieser ein wenig verwundert.

Garp nickte, dabei sah er zu dem Mädchen. „Nach dem Einschlag lag sie einfach so da, wie ein kleiner Engel, nur ohne Flügel“, antwortete dieser.

Sabo legte dem Kopf in den Nacken. „Das heißt, Kasumi-chan kann sich an nichts aus ihrer Vergangenheit erinnern, da sie einen Schlag auf den Kopf bekommen hat“, sprach dieser dann. Wieder nickte Garp. „Ich beschloss, das Mädchen dann zu euch und Dadan zu bringen. Da ich wusste, dass sie bei euch am besten aufgehoben war, sollte sie sich wieder erinnern“.

Ruffy ließ unterdessen die Hand auf Kasumis Kopf ruhen, sein Blick war gesenkt. „Das heißt, Kasumi könnte von Skypia stammen“, damit sprach der Schwarzhaarige, während seine Brüder diesen verwundert an sahen. Sie würden Ruffy später dazu fragen, sicher war es interessant zu hören, was dieser zu berichten hatte.

Doch seltsam war es schon, stammte Kasumi wirklich von Skypia? Warum lag sie plötzlich auf dem Schiff. Was war mit ihren Flügeln geschehen? Wieso waren diese, wenn sie welche hatten, nie nachgewachsen? Fragen, welche sich erst später lüften sollten, denn noch wusste keiner, ob Kasumi wirklich von der Himmelsinsel stammte, das alleine wusste nur die Braunhaarige.

Garp begann laut los zu lachen. „Das kann ich gut verstehen, mein Junge, Kasumi ist auch mir sehr ans Herz gewachsen, doch solltet ihr wissen, es besteht die Möglichkeit, dass sie sich doch eines Tages wieder daran erinnert, wer sie ist“. Sabo nickte. „Das ist uns bewusst, denn noch werden wir immer ihre Familie sein, komme was wolle“.

Ace legte seinem Bruder die Hand auf die Schulter, ihm ging es nicht anders als seinen Brüdern auch, wenn sein Herz bei dem Gedanken schwer wurde, seine kleine Imoto-chan eines Tages zu verlieren.

Garp stand nach einigen Minuten auf, dabei knackte der Rücken des Weißhaarigen ein wenig. Sein Blick war nun aufs Meer gerichtet. „Ich sollte nun gehen, ab heute sind wir dieser Feinde und ich werde euch jagen“, sprach dieser, ehe er sich langsam in Bewegung setzte. Es war Zeit, auf sein Schiff zurück zu kehren und die Jagd auf die Piraten zu starten.

Die Brüder sahen Garp nach, sie sollten sich wohl doch noch eine Mütze Schlaf können, ehe sie mit dem Rest der Crew sich auf den Weg machten, das One Piece zu finden.

Doch lies ein Gedanke die Brüder nicht los, wer um Himmelswillen war Kasumi. Garps Geschichte hatte die Jungen zum nachdenken gebracht, doch sollte sich das alles erst später aufklären.

Noch war Kasumi nicht bereit sich ihren inneren Ängsten zu stellen und dem Platz zu machen was sich über Jahre hinweg tief in ihrem Herzen verborgen hatte. Ruffy hingegen erklärte seinen Brüdern was es mit dieser Insel über denn Wolken auf sich hatte, Ace und Sabo sahen dabei ihren Bruder mit großen Augen an. Eine Insel über denn Wolken, das hatten sich die Beiden nicht mal im Traum vorstellen können. Doch Ruffy hatte es erlebt, als konnte es wohl doch möglich sein das ihre kleine Schwester von dort stammen könnte. Als die Müdigkeit nun doch langsam in die Körper der Brüder kroch, beschlossen auch diese sich noch eine Mütze schlaf zu gönnen.

So legten sich die Brüder in denn weichen Sand, ohne zu wissen das sie schon seit einigen Stunden beobachtet wurden. Eine rätselhafte Gestalt, hatte sich im Unterholz versteckt und nur darauf gewartet bis die Piraten endlich eingeschlafen waren. Diese schliefen auch tief und fest bis Nami diese einige Stunden später weckte „Nun hoch mit euch, wir wollen nicht denn ganzen Tag hier bleiben“ sprach diese zu denn Piraten.

Dabei stupste diese Ruffy mit dem Fuß an, brummend öffnete dieser die Augen. „Wir kommen ja schon Nami“, ehe sich der Gummimensch aufsetzte. Der Schwarzhhaarige streckte sich, ehe er kurz erschrak, lag nicht Kasumi auf diesem als er vor knapp zwei Stunden eingeschlafen war. Doch nun war das Mädchen nicht mehr da. Erschrocken sprang dieser auf die Füße, begann sich um zu sehen was Nami recht seltsam fand. „Hy Ruffy, was hast du denn?“ fragte diese ein wenig verwundert.

„Kasumi-chan sie lag eben noch mit dem Kopf auf meiner Brust und nun ist sie weg“ gab dieser seiner Navigator in als Antwort zurück. Nami verschränkte die Arme vor der Brust, als ich eben zu euch gekommen war lag da keine Kasumi auf dir mein guter“.

Ruffy schluckte, ehe er ohne etwas zu sagen zum Schiff rannte, vielleicht war das Mädchen ja schon an Bord gegangen.

Ace und Sabo sahen sich an, ehe auch die beiden auf ihre Füße sprangen und begannen sich nach dem Mädchen um zu sehen.

Doch diese war nicht auf dem Schiff, die Brüder suchten es von oben bis unten ab. Doch es war keine Spur von dem Mädchen zu finden, langsam aber sicher machte sich die Panik in denn Brüdern breit. Selbst die Crew konnte nicht sagen wo die Braunhaarige sein könnte, Nami legte sich einen Finger an die Stirn ehe sie meinte. „Jungs nun kommt doch mal wieder runter, sicher hat sie nur einen kleinen Spaziergang gemacht“ versuchte diese die Drei ein wenig zu beruhigen.

Die Brüder sahen sich an, sicher hatte Nami recht sich jetzt verrückt zu machen würde es nicht besser machen. Ganz sicher hatte die Navigator in recht und Kasumi-chan war sich nur die Beine vertreten, ehe sie wieder auf See fuhren.

Doch als es langsam Mittag wurde, war Kasumi immer noch nicht wieder da nun musste auch Nami einsehen das sie das Mädchen suchen gehen sollten.

So machten sich die Piraten auf denn Weg, wo um Himmelswillen konnte Kasumi denn nur sein. Lysop begann zu meckern, das man auch nichts als Ärger mit dem Mädchen hätte ehe er von Ace etwas gegen denn Kopf geworfen bekam. „Sag das noch mal und ich ertränke dich im nächsten See“ fauchte dieser. Lyspo zuckte zusammen, machte sich dann mit Franky auf denn Weg zum Dorf, vielleicht war Kasumi ja dort. Chopper und Brook suchten denn Stand ab, Nami und Robin machten sich auf denn Weg zu denn Bergen. Zorro und Sanji suchten noch mal das Schiff ab, während die Brüder sich

daran machten denn Wald ab zu suchen.

Immer wieder riefen die Piraten denn Namen ihrer kleinen Schwester, wo zum Henker konnte diese denn nur sein.

„Ich habe ein echt komisches Gefühl im Magen“ sprach Ace seine Gedanken dann auch schon aus. Seit dem was Garp am Abend erzählt hatte, hatte dieser schon so ein seltsames Gefühl gehabt.

So liefen diese immer tiefer in denn Wald hinein, ehe sie eine kleine Lichtung erreicht hatte. In mitten dieser Lichtung befand sich ein See, dessen Wasser so klar wie ein Kristall war. Um denn See herum wuchsen schneeweiße Blumen, welche einen sonderbaren Duft ab gaben. Am Rande des Wasser jedoch konnte man eine Gestalt stehen sehen.

Sabo welche diese erblickte gab seinen Brüdern ein Zeichen stehen zu bleiben, Ruffy und Ace nickten während sich diese der seltsamen Gestalt näherten.

Ace zuckte zusammen als sie einen besseren Blick auf die seltsame Gestalt werfen konnten. Das Wesen welches am Wasser stand glich einem Menschen, jedoch hatte es anders als er und seine Brüder auf dem Rücken zwei prächtige weiße Schwingen.

„Das ist Unmöglich“ zischte Sabo, er hatte schon Geschichten davon gehört aber nie geglaubt das sie war sein konnten.

Ruffy sah seine Brüder an „Der sieht anderst aus wie die Bewohner aus Skypia?“ dabei legte dieser denn Kopf auf die Seite. Das die Menschen oben keine solch großen Flügel gehabt hatten, ihre waren wehsentlich kleiner gewesen. Doch diese waren groß, so groß was sie die Person tragen könnte welche am Ufer des Sees stand.

Sabo sah seinen Bruder an „Verstehe, du kennst diese Menschen am besten Bruder“. Ruffy schluckte, ehe er seinen Schritt nach vorne machte, dabei knackte ein Ast unter seinen Füßen.

Ace und Sabo zuckten zusammen, ehe sie einen Blick auf sich ruhen spürten, das Engelswesen hatte denn Kopf leicht in die Richtung gedreht in denen sich die Brüder befanden. Die fast Schwarzen Haare vielen diesem dabei ins Gesicht, das nur noch die Augen zu sehen waren. Welche die Brüder hasserfühlt an sahen.

Ace schluckte, ehe man sehen konnte wie das Wesen seine Flügel ausstreckte und sich vom Boden abstieß. Dabei wurden die Jungen von Wind ein wenig Überrascht, ehe man nur noch das Rauschen des Windes hören konnte. An der Stelle wo das seltsame Wesen gestanden hat, lagen weiße Federn und Kasumi welche am Rand des Sees lag. Die rechte Hand des Mädchens lag halb im Wasser, die bewegte sich nicht. Die Brüder sprangen aus ihrem Versteck, so schnell sie konnten hechteten sie über die grüne Wiese ehe sie denn See erreicht hatten. Sabo beugte sich zu der Braunhaarigen herunter dessen Hemd am Rücken aufgerissen worden war, es sah so aus als hätte man etwas gesucht. Jedoch sah man nichts weiter als zwei dünne Narben an denn Schulterblättern, welche die denn Jungen noch nie aufgefallen war.

Sabo zog denn Mantel aus welchen er immer an hatte, ehe er Kasumi vorsichtig in diesen einwickelte und auf denn Arm nahm.

„Ich frage mich wie Kasumi-chan hier her gekommen ist?“ dabei sah Ace seine Brüder an, auch er war so Ratlos wie diese. Die Antwort auf diese Frage konnte ihnen wohl nur die Braunhaarige geben, welche jedoch Bewusstlos war.

Ratlos und mit mehr als tausend Fragen im Kopf, machten sich die Piraten auf denn Weg zurück zum Schiff.

Dort brachte Sabo als diese endlich angekommen waren, Kasumi-chan auf ihr Zimmer. Behutsam legte er diese ins Bett, deckte das Mädchen zu und gab dieser einen Kuss auf die Wange.

Er fragte sich was genau am See vorgefallen war, war es ein Zufall das Kasumi und dieses Wesen an ein und dem gleichen Ort gewesen waren. //Ich werde sie fragen sobald sie Aufgewacht ist//, dachte der Blonde, ehe er seine Schwester noch mal über denn Kopf streichelte und aus dem Zimmer ging. Sie Sunny hingegen legte nun endlich ab, es war an der Zeit eine neue Insel an zu steuern, ein neues Abenteuer welches auf sie wartete und einem Geheimnis dem sie immer näher und näher kamen.